Stadt
Luzern

# Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025

## Bericht und Antrag des Stadtrates an den Grossen Stadtrat vom 1. April 2026

**B+A 9/2026**

**Vom Grossen Stadtrat genehmigt am 25. Juni 2026**



# Inhaltsverzeichnis

**Vorwort** 4

**I Jahresbericht** 5

1 Statistische Kennzahlen zur Stadt Luzern 6

2 Gesamtüberblick 8

3 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms 2022–2025 10

**II Bericht zu den Aufgaben der Stadt Luzern** 12

Ombudsstelle 13
Dienste Stadtkanzlei 15

Sozial- und Sicherheitsdirektion (SOSID) 19

Bericht der Direktionsvorsteherin 19
Stabsleistungen SOSID 21
Kindes- und Erwachsenenschutz 24
Alter und Gesundheit 26
Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste 30
Kinder Jugend Familie 34
Bevölkerungsdienste 38
Quartiere und Integration 41
Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg 44
Feuerwehr 47

Bildungsdirektion (BID) 50

Bericht des Direktionsvorstehers 50
Stabsleistungen BID 52
Volksschulbildung 55
Musikschulbildung 61
Personal 64
Digitales 67
Kultur- und Sportförderung 70
Bibliothek 74

Umwelt- und Mobilitätsdirektion (UMD) 76

Bericht des Direktionsvorstehers 76
Stabsleistungen UMD 78
Umweltschutz 80
Energiefonds 84
Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen 85
Nutzung öffentlicher Raum 90
Parkraum 93
Abfallbewirtschaftung 95
Siedlungsentwässerung 98

Baudirektion (BD) 101

Bericht der Direktionsvorsteherin 101
Stabsleistungen BD 103
Stadtplanung 105
Baubewilligungen 109
Immobilienmanagement Liegenschaften Verwaltungsvermögen 112
Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen 115
Geoinformationsdienstleistungen 119

Fanzone auf dem Europaplatz in Luzern im Rahmen der UEFA Women's EURO 2025.
Foto: Stadt Luzern

Finanzdirektion (FD) 122
Bericht der Direktionsvorsteherin 122
Stabsleistungen FD 124
Fonds zur Attraktivierung der Luzerner Innenstadt als Marktplatz (ALI-Fonds) 127
Dienstleistungen Finanzen 129
Dienstleistungen Steuern 132
Teilungswesen 135
Dienstleistungen Informatik 138
Betreibungswesen 141

Steuern, Zinsen, Investitionen 143
Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich 143
Kapital- und Zinserfolg 146
Verschiedene Erträge 148
Investitionen 151

**III Jahresrechnung der Stadt Luzern 153**

1 Erfolgsrechnung 153
2 Investitionsrechnung 154
3 Geldflussrechnung 155
4 Bilanz 157
5 Finanzkennzahlen 158
6 Anhang zur Jahresrechnung 159
6.1 Allgemeine Informationen 159
6.1.1 Angaben zur Stadt Luzern 159
6.1.2 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung 159
6.1.3 Rechnungslegungsgrundsätze 159
6.1.4 Bilanzierungsgrundsätze 159
6.1.5 Bewertungsgrundsätze 161
6.1.6 Abnahme der Jahresrechnung 2024 durch die Finanzaufsicht Gemeinden 163
6.1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag 163
6.2 Erläuterungen zur Jahresrechnung 164
6.2.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten 164
6.2.2 Investitionsrechnung nach Kostenarten 166
6.2.3 Abrechnung Sonderkredite/Ausnahmen von Zusatzkrediten 167
6.2.3.1 Abrechnung Sonderkredite 167
6.2.3.2 Ausnahmen von Zusatzkrediten/Ausgabenbewilligung in der Kompetenz des Stadtrates 167
6.2.4 Bilanz 168
6.2.4.1 Anlagenspiegel 168
6.2.4.2 Brandversicherungswerte 168
6.2.4.3 Darlehen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) 168
6.2.4.4 Beteiligungsspiegel 170
6.2.4.5 Finanzverbindlichkeiten 174
6.2.4.6 Rückstellungsspiegel 175







6.2.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital 176
6.2.4.8 Eigenkapitalnachweis 177
6.3 Herleitung des ergänzten Budgets 179
6.3.1 Herleitung nach Aufgaben 180
6.3.2 Herleitung nach Kostenarten 181
6.4 Kreditüberschreitungen 183
6.4.1 Übersicht 183
6.4.2 Rechtsgrundlage für bewilligte Kreditüberschreitung 184
6.5 Finanzielle Zusicherungen 185
6.5.1 Übersicht 185
6.5.2 Zugesicherte Darlehen 185
6.5.3 Zugesicherte Gemeindebeiträge 185
6.6 Eventualforderungen/-verpflichtungen 192
6.6.1 Nicht bilanzierte Guthaben 192
6.6.2 Nicht bilanzierte Verpflichtungen 193
6.6.2.1 Leasingverbindlichkeiten 193
6.6.2.2 Pensionskassenverpflichtung 193
6.6.2.3 Offene Finanzinstrumente (Derivate) 194
6.6.2.4 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und Eigentumsvorbehalte 194
6.6.2.5 Nachschusspflicht aus Anlagen und Beteiligungen 194
6.6.2.6 Haftung und Nachschusspflicht aus Zweck- und Gemeindeverbänden 194
6.7 Risikomanagement 195
6.8 Personalbestand 196
7 Bericht des Finanzinspektorats zur Jahresrechnung der Stadt Luzern 199

**IV Details Investitionsrechnung / Kreditkontrolle 200**

**V Billettsteuerabrechnung 230**

**VI Beilagen 237**

1 Register 237
2 Lesehilfe für Aufgabenblatt 239
3 Glossar 244

**Antrag des Stadtrates 253**

**Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission an den Grossen Stadtrat von Luzern 254**

**Beschluss des Grossen Stadtrates 255**

**Organigramm 256**

# Vorwort

Welch ein Fest im Sommer 2025 in Luzern! Während elf Tagen drehte sich alles rund um Fussball im Rahmen der UEFA Women's EURO 2025. Die Stimmung in der Stadt war grossartig. Täglich über 10'000 Fans besuchten die Fanzone am Europaplatz. In einem drei Mal vollbesetzten Stadion Allmend feuerte das begeisterte Publikum die Fussballerinnen verschiedener Nationen an. Und die drei friedlichen Fanwalks von der Fanzone bis zum Stadion brachten Farbe und Lebensfreude in die Luzerner Strassen. Die Host-City Luzern zeigte sich Europa von ihrer schönsten Seite. Dieses einmalige Fussballfest hat aber auch gezeigt, dass ein friedliches und freudiges Miteinander möglich ist, wenn alle eng zusammenarbeiten. Rund 240 freiwillige Helfende leisteten einen grossen Einsatz zum guten Gelingen des Anlasses. Die enge und professionelle Zusammenarbeit zwischen Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst, Sicherheitsdiensten, Ressortverantwortlichen, der Leitung der Host-City sowie den Verantwortlichen von Kanton und Stadt Luzern war beeindruckend.

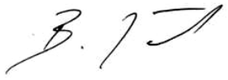
Die Förderung der Zusammenarbeit ist dem Stadtrat ein besonderes Anliegen. Er bringt dies unter anderem in der neu erarbeiteten Gemeindestrategie 2026–2035 und im Legislaturprogramm 2026–2029 mit einem eigenen Legislaturgrundsatz zum Ausdruck. Mit diesen zentralen politischen Führungsinstrumenten will sich der Stadtrat gemeinsam mit dem Parlament und der Stadtverwaltung einsetzen für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt: für eine starke Gesellschaft, für qualitätsvolle Lebensräume, für eine klimafreundliche Stadt und für eine zukunftsorientierte Wirtschaft. Die hohen Gewinne in den letzten Jahren und insbesondere auch 2025 ermöglichen es, die strategischen Ziele der Stadt Luzern gestärkt weiterzuverfolgen.

Um partnerschaftlich tragfähige und nachhaltige Lösungen zu erarbeiten, ist der Einbezug der Anliegen öffentlicher und privater Anspruchsgruppen entscheidend. Die höchste Form der demokratischen Partizipation sind die Volksabstimmungen, wobei die städtische Stimmbevölkerung 2025 über vier Vorlagen abstimmen konnte. Insbesondere das Nein am 9. Februar 2025 zum Projektierungskredit für ein neues Luzerner Theater warf hohe Wellen. Die Luzerner Stimmberechtigten fanden das Projekt zu gross, zu teuer und vor allem, dass es nicht ins Stadtbild passe. Dies ergab eine nachträgliche Bevölkerungsbefragung. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das Luzerner Theater bei der Bevölkerung auf grosse Zustimmung und Sympathie stösst. Dass sich 1'521 von 4'000 angeschriebenen Stimmberechtigten an der Umfrage beteiligt haben, zeigt auch, dass der Luzerner Bevölkerung die Zusammenarbeit mit der Politik wichtig ist. Im Herbst haben Stadtrat und Grosser Stadtrat einen neuen partizipativen Prozess zur Klärung der Zukunft und zur Entwicklung einer Vision für den Theaterwerkplatz Luzern gestartet, der spätestens 2028 abgeschlossen sein soll.

Mit dem Nein der Stimmberechtigten Ende September 2025 zur Initiative «Begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern» sieht sich der Stadtrat in der vorgesehenen Umsetzung der Klima- und Energiestrategie bestätigt. So soll die Anzahl der Parkplätze auf öffentlichem Grund bis 2040 halbiert werden. Auch mit der Umsetzung der Mobilitätsstrategie geht er nun wie geplant voran und will mit der Entwicklung von Klimaquartieren gleichzeitig die Synergien für die Leitungsbauten für die thermischen Netze (See-Energie-Versorgung) nutzen.

Erfreulich ist, dass im Jahr 2025 108,5 Mio. Franken Investitionen realisiert werden konnten. Ein grosser Teil davon floss auch 2025 wieder in den Bildungsbereich, in den Ausbau verschiedener Schulhaus- und Betreuungsinfrastrukturen. Damit investiert die Stadt Luzern bewusst in die jüngste Generation der Luzerner Stadtbevölkerung, die ihm ein grosses Anliegen ist.

Der Stadtrat dankt den rund 2'130 Mitarbeitenden in der Stadtverwaltung und den rund 1'200 Lehrpersonen in der Volksschule und der Musikschule für ihren grossen Einsatz und für ihre Leistungen zugunsten der Stadt sowie ihrer Bevölkerung, Gäste und Unternehmen. Dass die offenen Stellen trotz teils noch immer vorhandenem Fachkräftemangel grossmehrheitlich wieder besetzt werden konnten, zeugt von der nach wie vor grossen Attraktivität der Stadt Luzern als Arbeitgeberin und Lehrbetrieb. Gemeinsam werden sich alle Mitarbeitenden für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt einsetzen.



Beat Züsli
Stadtpräsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin





# I Jahresbericht

Die im Jahresbericht aufgeführten Werte für das Budget 2025 beruhen auf dem ergänzten Budget 2025. Die Werte des von den Stimmberechtigten am 15. Dezember 2024 beschlossenen Budgets 2025 sind ergänzt mit den Kreditübertragungen vom Jahr 2024 ins Jahr 2025, den vom Grossen Stadtrat beschlossenen Nachtragskrediten 2025 und den Kreditüberträgen vom Jahr 2025 ins Jahr 2026.
Die Herleitung des ergänzten Budgets ist im Anhang zur Jahresrechnung, Kapitel III.6.3, aufgeführt.

Der Geschäftsbericht 2025 präsentiert zusammen mit der Übersicht zu den statistischen Kennzahlen und dem Gesamtüberblick auch eine tabellarische Übersicht zur Umsetzung der Massnahmen zum Legislaturprogramm. Die stichwortartige Kommentierung zeigt, wie die Massnahmen in der laufenden Legislaturperiode bzw. im Berichtsjahr umgesetzt wurden. Die ausführliche Kommentierung ist in den Aufgabenblättern der Direktion zu finden.
Der Geschäftsbericht ist auch unter folgender Internetadresse verfügbar (PDF): www.stadtluzern.ch/dokumentebilder/publikationen

# 1 Statistische Kennzahlen zur Stadt Luzern

Die folgende Übersicht präsentiert statistische Kennzahlen, die auf verschiedene Aufgabenbereiche Einfluss haben. Sie beschreiben den aktuellen Stand und die Entwicklung wichtiger statistischer Grössen im Sinne eines Lageberichtes und werden im Geschäftsbericht und im Aufgaben- und Finanzplan aufgeführt. Die Zahlenreihe umfasst wo möglich die letzten fünf Jahre. Der Pfeil in der letzten Spalte zeigt als Symbol die langfristige Entwicklung über die letzten zehn verfügbaren Datenjahre.
Die Übersicht beruht auf den statistischen Kennzahlen von LUSTAT, die auf dem Statistikportal der Stadt Luzern laufend aktualisiert werden. Weiterführende Informationen und Kommentare sind unter folgendem Link zu finden: www.lustat.ch/statistikportal-stadt-luzern

## Bevölkerung

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ständige Wohnbevölkerung | Personen | 82'922 | 83'840 | 85'534 | 86'234 | 87'109[1] | ↗ |
| Gesamtquotient (Summe Jugend- und Altersquotient) | % | 55.7 | 55.5 | 55.3 | 55.6 | | → |
| Ausländeranteil | % | 24.7 | 25.4 | 27.0 | 27.5 | | ↗ |
| Haushalte mit Kindern | % | 20.2 | 21.0 | 21.0 | | | ↗ |

## Wirtschaft und Arbeit

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Beschäftigungsdichte | Beschäftigte pro Einwohner/in | 0.99 | 1.0 | 0.99 | | | → |
| Erwerbsbeteiligung: Nettoerwerbsquote | % | 83.4 | 82.4 | 83.4 | | | → |
| KMU-Anteil | % | 97.2 | 97.2 | 97.2 | | | → |
| Registrierte Arbeitslose Jahresmittel | Personen | 1'187 | 787 | 740 | 968 | 1'285 | ↘ |

## Tourismus

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Logiernächte | Nächte | 619'486 | 1'099'435 | 1'328'369 | 1'412'735 | 1'484'648 | → |
| Mittlere Aufenthaltsdauer | Nächte | 1.8 | 1.9 | 1.8 | 1.8 | 1.8 | ↗ |

## Raum und Umwelt

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Siedlungsabfälle pro Kopf | kg | 426.5 | 426.6 | 422 | 413.6 | | ↘ |
| Überbaute Fläche pro Kopf[2] | m² | 150 | | | | | ↗ |

## Bauen und Wohnen

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Wohnungsbestand | Anzahl | 47'270 | 47'565 | 47'746 | 48'120 | | ↗ |
| Wohneigentumsquote | % | 15 | 15 | 14 | | | → |
| Neu erstellte Wohnungen | Anzahl | 410 | 265 | 298 | | | ↗ |
| Bauinvestitionen (real)[3] | Mio. CHF | 531.4 | 480.4 | 536.6 | | | ↗ |
| Leerwohnungsziffer | % | 1.10 | 0.88 | 1.14 | 1.07 | 1.01 | ↗ |
| Mietpreise | Median in CHF | 1'350 | 1'370 | 1'400 | | | ↗ |

## Energie und Klima

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Energieverbrauch Elektrizität pro Kopf | MWh | 5.1 | 5.1 | 4.9 | 4.9 | | ↘ |
| Strom aus erneuerbaren Quellen | % | 76.8 | 75.1 | 80.2 | 81.2 | | ↗ |





## Mobilität und Verkehr

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Motorisierungsgrad | PW pro 1'000 Einw. | 400 | 397 | 392 | 383 | | ↘ |
| Strassenverkehrsunfälle | Anzahl | 552 | 555 | 546 | 490 | | → |
| Parkplatzbestand | Anzahl | 67'303 | 68'555 | 68'285 | | | ↗ |
| Pendlermobilität | Zupendler/innen | 43'800 | 44'200 | 44'700 | | | → |
| Mittlere Tagesdistanz Stadtbevölkerung[4] | km | 27.45 | | | | | ↘ |

## Soziale Sicherheit

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Ergänzungsleistungen | Anzahl Personen | 4'791 | 4'695 | 4'712 | | | → |
| Sozialhilfequote | % | 4.4 | 4.5 | 4.2 | 3.9 | | ↗ |
| Armutsquote | % | 4.8 | 4.7 | | | | ↘ |

## Alter und Gesundheit

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Bewohner/innen von Alters- und Pflegeheimen | in % der Wohnbevölkerung | 1.4 | 1.4 | 1.4 | 1.4 | | ↘ |

## Bildung und Kultur

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Lernende der obligatorischen Schulstufe | Lernende | 8'385 | 8'543 | 8'699 | 8'805 | | ↗ |
| Tagesstrukturen Kindergarten-/Primarstufe | h pro 1'000 Lernende und Woche | 4'199 | 4'451 | 4'415 | 4'605 | | ↗ |
| Junge Erwachsene mit Erstausbildung | % | 91.9 | 89.7 | 89.6 | | | ↗ |
| 25- bis 54-Jährige mit nachobligatorischem Bildungsabschluss | % | 87.4 | 87.8 | 87.5 | | | ↗ |

## Politik und Gesellschaft

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Frauenanteil im Grossen Stadtrat[5] | % | 31.3 | 33.3 | 33.3 | 37.5 | 41.7 | ↘ |

## Öffentliche Finanzen

| Kennzahl | Einheit | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | 2025 | langfristig |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Finanzausgleich pro Kopf[6] | CHF, Beiträge (+) CHF, Zahlungen (–) | +10.14 | –0.06 | –13.66 | –35.22 | –45.47 | ↘ |
| Selbstfinanzierungsgrad (5 Jahre) | % | 154.5 | 148 | 154.7 | 171.7 | | ↘ |
| Fiskalertrag pro Kopf | CHF | 5'060 | 4'954 | 5'590 | 6'554 | | ↗ |
| Nettobelastung pro Kopf | CHF | 4'913 | 4'806 | 5'046 | 5'439 | | ↗ |

[1] Provisorischer Wert, interne Erhebung durch Stadt Luzern.
[2] Keine jährliche Aktualisierung durch LUSTAT: Wert stammt aus dem Jahre 2016; Wert im Jahre 2007: 159 m².
[3] Real, zu Preisen von 2023.
[4] Keine jährliche Aktualisierung durch LUSTAT. Frühere Werte: 2010: 36,3 km; 2015: 31,45 km.
[5] Keine jährliche Aktualisierung durch LUSTAT. Interne Erhebung durch Stadt Luzern per Ende Jahr. Entwicklung der Jahre 2021 bis 2025 infolge von Abgängen und Nachrücken neuer Mitglieder des Grossen Stadtrates.
[6] Ohne Berücksichtigung Härteausgleich AFR18.

# 2 Gesamtüberblick

Die Jahresrechnung 2025 weist im Vergleich zum ergänzten Budget 2025 und zur Jahresrechnung 2024 folgende Werte aus:

| **Erfolgsrechnung** [Zahlen in TCHF] | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Betrieblicher Aufwand | 836'601 | 874'084 | 888'623 |
| Betrieblicher Ertrag | –932'748 | –828'166 | –950'640 |
| **Betriebliches Ergebnis** | **–96'147** | **45'918** | **–62'018** |
| Finanzaufwand | 11'894 | 15'368 | 15'010 |
| Finanzertrag | –40'566 | –39'069 | –45'695 |
| **Finanzergebnis** | **–28'671** | **–23'701** | **–30'685** |
| **Operatives Ergebnis (Gewinn – / Verlust +)** | **–124'818** | **22'217** | **–92'703** |
| A.o. Aufwand | | | |
| A.o. Ertrag | | | |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **–124'818** | **22'217** | **–92'703** |
| | | | |
| **Investitionsrechnung** | | | |
| Nettoinvestitionen aus allg. Haushalt finanziert | 79'980 | 106'504 | 94'149 |
| Nettoinvestitionen spezialfinanziert | 9'112 | 16'087 | 8'392 |
| **Nettoinvestitionen (Plafond und Spezialfinanzierungen)** | **89'093** | **122'590** | **102'541** |
| | | | |
| **Finanzierung** | | | |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | 124'818 | –22'217 | 92'703 |
| + Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 39'875 | 41'609 | 44'145 |
| +/– Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen | –91 | 500 | –2'412 |
| +/– Wertberichtigung Beteiligungen Verwaltungsvermögen | –195 | 300 | 187 |
| +/– Einlagen/Entnahmen Spezialfinanzierungen, Fonds | 15'575 | 13'529 | 14'560 |
| **Selbstfinanzierung** | **179'982** | **33'721** | **149'183** |
| **Selbstfinanzierung, ohne Spezialfinanzierungen** | **166'803** | **23'589** | **140'329** |
| – Nettoinvestitionen | –89'093 | –122'590 | –102'541 |
| **Finanzierungsfehlbetrag (–) / -überschuss (+)** | **90'889** | **–88'870** | **46'642** |
| | | | |
| **Kennzahlen** | | | |
| Selbstfinanzierungsgrad (Nettoinvestitionen inkl. Spezialfinanzierungen) | 202.0 % | 27.5 % | 145.5 % |
| Nettovermögen | 452'651 | 364'453 | 501'814 |
| Eigenkapital | 1'863'032 | 1'855'515 | 1'970'346 |

Die Erfolgsrechnung 2025 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 92,7 Mio. Franken ab. Das ergänzte Budget weist einen Verlust von 22,2 Mio. Franken auf. Im ergänzten Budget sind Nachtragskredite und Kreditübertragungen von netto –6,2 Mio. Franken enthalten. Das Rechnungsergebnis 2025 liegt 114,9 Mio. Franken über dem ergänzten Budget und 32,1 Mio. Franken unter dem Vorjahresergebnis.
Die Stadt Luzern verzeichnet erneut ein besseres Rechnungsergebnis als erwartet. Dies ist wie in den Vorjahren hauptsächlich auf die unerwartet hohen Steuererträge und eine gute Ausgabendisziplin der Direktionen zurückzuführen. Das Wachstum beim Steuerertrag fällt jedoch im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer aus.
Der gesamte Steuerertrag beträgt im Jahr 2025 557,2 Mio. Franken. Der Ertrag liegt 115,4 Mio. Franken über dem Budget und 7,9 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr.

Die Steuererträge der natürlichen Personen betragen 280,3 Mio. Franken. Sie sind 16,8 Mio. Franken höher als budgetiert und 14 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Der Ertragsrückgang im Vergleich zum Vorjahr ist auf tiefere Nachträge aus früheren Jahren und eine veränderte Abgrenzung bei den Quellensteuern (übrige Steuern) zurückzuführen. Die Mindererträge aufgrund des tieferen Steuerfusses konnten durch Wachstum kompensiert werden.
Die Steuererträge der juristischen Personen betragen 229,6 Mio. Franken. Sie sind 89,9 Mio. Franken höher als budgetiert und 6,5 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Der Anteil der Erträge von juristischen Personen am gesamten Fiskalertrag steigt auf 41,2 Prozent (Vorjahr: 39,5 Prozent). Die Abhängigkeit von einigen wenigen gewinnstarken Unternehmen ist weiterhin sehr hoch.





| [Zahlen in Mio. CHF] | **R2024** | **B2025** | **R2025** | **Abw. B2025/R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Einkommens- und Vermögenssteuern laufendes Jahr | 216.1 | 202.7 | 216.6 | 13.9 |
| Einkommens- und Vermögenssteuern Nachträge | 53.8 | 38.5 | 45.9 | 7.4 |
| Übrige Steuern natürliche Personen | 24.4 | 22.3 | 17.9 | –4.4 |
| **Total natürliche Personen** | **294.3** | **263.5** | **280.3** | **16.8** |
| Gewinn- und Kapitalsteuern laufendes Jahr | 127.9 | 105.0 | 138.3 | 33.3 |
| Gewinn- und Kapitalsteuern Nachträge | 95.2 | 34.6 | 91.1 | 56.5 |
| Übrige Steuern juristische Personen | 0.0 | 0.1 | 0.2 | 0.1 |
| **Total juristische Personen** | **223.1** | **139.7** | **229.6** | **89.9** |
| **Total direkte Steuern** | **517.4** | **403.2** | **509.9** | **106.7** |

Der Ertrag der Sondersteuern beträgt 35,4 Mio. Franken oder 8,1 Mio. Franken mehr als budgetiert und 0,9 Mio. Franken weniger als im Vorjahr.
Der Nettoaufwand der Globalbudgets der Direktionen beträgt 499,3 Mio. Franken. Im Vergleich zum Vorjahr steigt der Nettoaufwand um 30 Mio. Franken bzw. 6,4 Prozent. Das Ausgabenwachstum liegt damit deutlich über dem Wirtschaftswachstum von rund 1,6 Prozent (BIP nominal). Der Personalaufwand steigt gegenüber Vorjahr um 14,7 Mio. Franken bzw. 5,5 Prozent an. Beim Transferaufwand beträgt das Ausgabenwachstum 21,5 Mio. Franken bzw. 6,9 Prozent. Folgende Globalbudgets weisen im Vergleich zum Vorjahr wesentliche Nettomehrausgaben auf:

- Alter und Gesundheit +4,7 Mio. Franken, insbesondere für Pflegerestkosten und Ergänzungsleistungen;
- Soziale Dienste +4,7 Mio. Franken, insbesondere für wirtschaftliche Sozialhilfe, individuelle Prämienverbilligung, Soziale Einrichtungen SEG und höhere Personalkosten;
- Volksschule +9,8 Mio. Franken, insbesondere für Personalkosten (Lehr- und Verwaltungspersonal), Sonderschulkosten und Gebäudekosten;
- Kultur und Sport +6,3 Mio. Franken, insbesondere für ausserplanmässige Abschreibungen (Projekt «Neues Luzerner Theater»), Beiträge an Zweckverband Grosse Kulturbetriebe, Luzerner Theater (Gebäudeunterhalt), UEFA Women's EURO 2025 und Beitragsverschiebungen aus den Fonds.

Der budgetierte Nettoaufwand wird um 5,8 Mio. Franken übertroffen. 30 Aufgaben haben ihren Budgetkredit nicht vollständig ausgeschöpft. 10 Globalbudgets wurden überschritten.

Im Jahr 2025 tätigte die Stadt Luzern Bruttoinvestitionen von 108,5 Mio. Franken. Die Bruttoinvestitionen liegen um 15,7 Mio. Franken unter dem Betrag, der gemäss ergänztem Budget zur Verfügung stand. Das entspricht einem Realisierungsgrad von 87,4 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr nahm das Investitionsvolumen um 19,4 Mio. Franken zu (Bruttoinvestitionen).
Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt 145,5 Prozent (Vorjahr: 202 Prozent). Das Nettovermögen nimmt um 49,2 Mio. Franken zu und beträgt neu 501,8 Mio. Franken bzw. Fr. 5761 pro Kopf. Das Eigenkapital steigt nach Einlage des Ertragsüberschusses und den Veränderungen der Fonds und Spezialfinanzierungen um 107,3 Mio. Franken auf 1,97 Mia. Franken an. Sämtliche kantonalen und städtischen Vorgaben zu den Finanzkennzahlen werden bis und mit dem Jahr 2025 eingehalten.

Die Stadt Luzern verzeichnet erneut ein sehr erfreuliches Rechnungsergebnis. Allerdings ist zu beachten, dass der Fiskalertrag im Vergleich zum Vorjahr auf hohem Niveau stagniert bzw. leicht abgenommen hat. Die Nettoausgaben der Direktionen steigen demgegenüber weiter an, und das Investitionsniveau ist hoch. Das Rechnungsergebnis und der Selbstfinanzierungsgrad sind deshalb tiefer als im Vorjahr. Um den städtischen Finanzhaushalt ausgeglichen und handlungsfähig für künftige Herausforderungen halten zu können, ist eine Konsolidierung bei den Investitionen und der Ausgabenentwicklung notwendig.

# 3 Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms 2022–2025

Gemäss § 17 Abs. 2 lit. a des kantonalen Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (FHGG; SRL Nr. 160) erfolgt im Jahresbericht bzw. Geschäftsbericht die Rechenschaft über die Umsetzung des Legislaturprogramms. Der Umsetzungsstand der Massnahmen, die zu einem Legislaturziel des jeweils geltenden Legislaturprogramms definiert wurden, wird in einer einleitenden tabellarischen Übersicht im Geschäftsbericht ausgewiesen. Detaillierte Informationen zum Umsetzungsstand der Massnahmen sind in den jeweiligen Aufgaben zu finden, denen die Massnahmen zugeordnet sind.
Im Aufgaben- und Finanzplan werden zu jeder Massnahme der Umsetzungsstand und der Handlungsbedarf im Sinne einer Planungsgrundlage im Kommentarfeld der jeweiligen Aufgabe beschrieben, wie es Art. 8 Abs. 1 des Reglements über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern vom 21. September 2017 (sRSL 9.1.1.1.1; im Folgenden: FHR) zusätzlich zum FHGG vorsieht. Das strategische Controlling auf der Ebene der Legislaturziele, im Sinne einer Überprüfung der Zielerreichung, erfolgt jeweils mit dem neuen Legislaturprogramm.

| Legislaturschwerpunkt/Legislaturziel | Massnahme | Umsetzungsstand |
|---|---|---|
| **L1 Zentrumsstadt im Dialog** | | |
| Z1.1 Aussenbeziehungen | M1.1a Evaluation VLG und K5-Gemeinden | Erreicht (GB 2024) |
| | M1.1b Abgeltung Zentrumslasten | Erreicht (GB 2024) |
| Z1.2 Kommunikation | M1.2a Kommunikationsstrategie | Erreicht (GB 2024) |
| | M1.2b Stadtmarketing | Erreicht (GB 2024) |
| Z1.3 Wirtschaftsstandort | M1.3a Wirtschaftsleitbild | Erreicht (GB 2024) |
| | M1.3b Kontakt- und Beziehungsmanagement | Erreicht (GB 2022) |
| | M1.3c Abgabe städtischer Areale im Baurecht | Teilweise erreicht |
| | M1.3d «City-Management Luzern» | Erreicht (GB 2022) |
| Z1.4 Kulturstandort | M1.4a Kulturagenda 2030 Luzern | Erreicht (GB 2023) |
| | M1.4b Wettbewerb und Projektierung Neues Luzerner Theater | Nicht erreicht (GB 2025) |
| Z1.5 Tourismusdestination | M1.5a Massnahmenplan «Vision Tourismus Luzern 2030» | Erreicht (GB 2023) |
| | M1.5b Massnahmenplan Strategieprozess Carregime | Erreicht (GB 2022) |
| Z1.6 Verkehrsknotenpunkt der Zentralschweiz | M1.6a Interessenvertretung DBL und Bypass | Erreicht (GB 2024) |
| | M1.6b Phase II Durchgangsbahnhof Luzern | Erreicht (GB 2022) |
| Z1.7 Finanzhaushalt | M1.7a Massnahmenplan Haushaltskonsolidierung | Erreicht (GB 2023) |
| **L2 Smart-City-Region Luzern** | | |
| Z2.1 Digitale Dienstleistungen und Prozesse | M2.1a Dienstleistungs- und Produktportfolio | Teilweise erreicht |
| | M2.1b Serviceportal | Nicht erreicht |
| Z2.2 Datenmanagement | M2.2a «Digitaler Zwilling» | Erreicht (GB 2024) |
| | M2.2b Open-Government-Data (OGD) | Erreicht (GB 2024) |
| | M2.2c Cybersicherheit | Erreicht (GB 2023) |
| | M2.2d Digitale Datenplattform | Teilweise erreicht |
| Z2.3 Attraktive Arbeitgeberin | M2.3a Modernisierung Arbeitgeberauftritt und Rekrutierung | Erreicht (GB 2022) |
| | M2.3b Umsetzung erster Elemente von Work Smart | Erreicht (GB 2022) |
| **L3 Lebenswerte Stadt** | | |
| Z3.1 Mobilität und Verkehr | M3.1a Überarbeitung der Richtpläne Velo- und Fussverkehr | Teilweise erreicht (GB 2024) |
| | M3.1b Ausbau und Optimierung Velonetz | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.1c Kompetenzzentrum Verkehrssicherheit | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.1d Einführung nationales Verkehrssicherheitsmanagement | Erreicht (GB 2022) |
| Z3.2 Öffentliche Räume | M3.2a Ersatz Carparkierung Inseli | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.2b Brückenköpfe St. Karli und Geissmattpark | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.2c Pop-up-Parks und Begegnungszonen | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.2d Nutzungsmanagement | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.2e Prävention und Mediation | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.2f Ansprech- und Vertrauenspersonen für Jugendliche | Erreicht (GB 2023) |
| | M3.2g Grundsätze «Label Grünstadt» als Planungsgrundlage | Erreicht (GB 2023) |
| | M3.2h Sportstrategie und Gemeinde-Sportanlagen-Konzept (GESAK) | Erreicht |
| Z3.3 Siedlungs- und Quartierentwicklung | M3.3a Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen Littau und Luzern | Teilweise erreicht |
| | M3.3b Entwicklungskonzept Würzenbach | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.3c Aufbereitung von Quartierdaten | Teilweise erreicht |
| | M3.3d Arbeitshilfen für partizipative Planungsprozesse | Erreicht (GB 2022) |
| Z3.4 Wohnraumpolitik | M3.4a Abgabe von Arealen im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger | Teilweise erreicht |
| Z3.5 Altersfreundliche Stadt | M3.5a Prüfung von Standorten für altersgerechte Wohnungen | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.5b Luzerner Modell integrierte Versorgung | Erreicht |
| | M3.5c Subjektfinanzierung im Altersbereich | Nicht erreicht |
| | M3.5d Ausbau Vicino-Standorte | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.5e «Gutscheine für selbstbestimmtes Wohnen» | Erreicht (GB 2022) |
| Z3.6 Bildung im sozialen Umfeld | M3.6a Sozialraumorientierte Schule | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.6b Verfügbarkeit von Innen- und Aussenräumen für das Quartier | Erreicht (GB 2024) |
| | M3.6c Evaluation Angebot frühe Sprachförderung | Erreicht (GB 2023) |
| Z3.7 Bildung-Familie-Beruf | M3.7a Projekt «SchulePLUS» | Erreicht (GB 2023) |
| | M3.7b Weiterentwicklung Betreuungsgutscheine | Erreicht (GB 2022) |
| Z3.8 Soziale Sicherheit | M3.8a Soziale und berufliche Integration | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.8b Dienstleistungen der persönlichen Sozialhilfe | Erreicht (GB 2022) |
| | M3.8c Beratung und Begleitung von Eltern mit Kindern und Jugendlichen in der Sozialhilfe | Erreicht (GB 2023) |
| **L4 Klimastadt – Stadtklima** | | |
| Z4.1 Klimaschutz- und Energiepolitik | M4.1a Integrale Planung und Umsetzung klima- und energiepolitischer Massnahmen | Erreicht (GB 2022) |
| | M4.1b Masterplan «Netto-Null» für die Stadtverwaltung | Erreicht (GB 2024) |
| | M4.1c Einführung Klimafolgenabschätzung | Erreicht (GB 2023) |
| | M4.1d Machbarkeitsstudien in geeigneten Energieverbundgebieten | Erreicht |
| | M4.1e Definition von Massnahmen in der städtischen Mobilitätsstrategie | Teilweise erreicht (GB 2023) |
| Z4.2 Klimaanpassung | M4.2a Klimaangepasste Pflanz- und Pflegekonzepte für öffentliche Grünräume | Teilweise erreicht (GB 2023) |
| | M4.2b Inventar ortsbildprägender Bäume | Erreicht (GB 2022) |
| | M4.2c Pilotprojekt «Schwammstadt» | Erreicht (GB 2023) |
| Z4.3 Grünräume und Biodiversität | M4.3a Massnahmenplan zur Entsiegelung von öffentlichen Parkplätzen, Plätzen und Wegen | Erreicht (GB 2023) |
| | M4.3b Förderung von Entsiegelungen sowie Dach- und Fassadenbegrünungen | Erreicht (GB 2023) |
| | M4.3c Revitalisierung der Gewässerräume | Teilweise erreicht |
| | M4.3d Landschaftspark Udelboden | Nicht erreicht |

**Kommentar**
Bis Ende 2025 konnten 94 Prozent der 65 Massnahmen, die zu den 21 Zielen des Legislaturprogramms 2022–2025 definiert worden sind, vollständig oder teilweise erreicht werden, indem wichtige Etappen abgeschlossen wurden. Vier Massnahmen konnten bis Ende 2025 nicht erreicht werden. Die Verzögerungen sind auf verschiedene Abhängigkeiten zurückzuführen. Die nur teilweise und noch nicht erreichten Massnahmen werden über den Grundauftrag der zuständigen Aufgaben/Globalbudgets weiterbearbeitet.

# II Bericht zu den Aufgaben der Stadt Luzern

Im Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden ist festgelegt, dass eine Gemeinde ihre öffentliche Staatstätigkeit in Aufgabenbereiche zu gliedern hat. In diesem Kapitel sind die Berichte der Aufgaben abgebildet. Sie umfassen – wie in der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden gefordert – den Bezug zum Legislaturprogramm sowie den politischen Leistungsauftrag mit Erläuterungen und das Finanzergebnis.
In den Erläuterungen des politischen Leistungsauftrages wird gezeigt, welche Leistungsgruppen eine Aufgabe umfasst und wie die Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen im Berichtsjahr umgesetzt wurden. Als Messgrössen werden zur Information Indikatoren geführt, die den «Erfolg» der Aufgabenerfüllung (Output, Outcome, Wirkung) zeigen. Die statistischen Grundlagen sowie der Personalbestand dienen als Hintergrundinformation.

Der Jahresbericht (für die Stadt Luzern Bericht und Antrag: «Geschäftsbericht mit Jahresrechnung») ist ebenfalls entlang der Aufgabenbereiche gegliedert. Er zeigt mindestens den Vergleich der Rechnung mit dem ergänzten Budget sowie den Vergleich mit der Rechnung des Vorjahres.
Die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung zeigen die Ergebnisse je Aufgabe. Der Grosse Stadtrat genehmigt mit dem Jahresbericht deren Globalkredite. Für weitere Details zu den Aufgaben wird auf die separate Lesehilfe verwiesen.

Zusätzlich findet sich in der Aktenauflage zum Geschäftsbericht 2025 das Verzeichnis der Liegenschaften im Finanz- und im Verwaltungsvermögen.





# Ombudsstelle 101

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Ombudsstelle ist ein niederschwelliges, kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger bei Problemen sowie Konflikten mit der Stadtverwaltung. Die Dienstleistungen der Ombudsstelle stehen auch den städtischen Mitarbeitenden bei personalrechtlichen Fragen, Konflikten am Arbeitsplatz und bei der Meldung von Missständen zur Verfügung.
Der Leistungsauftrag der Ombudsstelle ergibt sich aus der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999 (sRSL 0.1.1.1.1, Art. 53a) und dem Reglement über die Ombudsstelle der Stadt Luzern vom 31. Januar 2013 (sRSL 0.3.1.1.3). Die Tätigkeit als Meldestelle für Missstände (Whistleblowing) ist im Personalreglement vom 25. Juni 1998 (PR; sRSL 0.8.1.1.1, Art. 41a, 41b) geregelt.
Die Ombudsperson ist in der Ausübung ihrer Tätigkeit unabhängig. Sie ist nicht an Weisungen gebunden.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Ombudsstelle | 101.1 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anfragen | 101.1 | Anzahl | 333 | 300 | 392 |
| Eingegangene Fälle | 101.1 | Anzahl | 109 | 90 | 106 |
| Erledigte Fälle | 101.1 | Anzahl | 105 | 90 | 107 |
| Pendente Fälle | 101.1 | Anzahl | 13 | 10 | 12 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 110 | 110 | 110 | 110 |
| Σ | 110 | 110 | 110 | 110 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 214 | 218 | 238 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 62 | 78 | 73 |
| 39 Interne Verrechnungen | 11 | 11 | 11 |
| **Aufwand** | **288** | **307** | **322** |
| 42 Entgelte | –7 | –6 | –24 |
| **Ertrag** | **–7** | **–6** | **–24** |
| **Saldo Globalbudget** | **280** | **301** | **298** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 101.1 Ombudsstelle | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 288 | 307 | 322 |
| Ertrag | –7 | –6 | –24 |
| Saldo | 280 | 301 | 298 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Eine Steigerung der Anfragen und eingegangenen Fälle im Zusammenhang mit den bestehenden Leistungsvereinbarungen führten bei der Ombudsstelle zu höheren Personalausgaben und höheren Entgelten. Gestützt auf Art. 18 Abs. 1 des Reglements über die Ombudsstelle der Stadt Luzern berichtet die Ombudsstelle dem Grossen Stadtrat in einem separaten Bericht über ihre Tätigkeit.





# Dienste Stadtkanzlei 111

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**
Z1.2 Kommunikation: Die Stadt Luzern kommuniziert ihre Leistungen und Vorhaben aktiv und adressatengerecht und orchestriert sie über verschiedene Kommunikationskanäle. Sie führt mit den verschiedenen Anspruchsgruppen einen konstruktiven Dialog. Die Nutzung der digitalen Möglichkeiten ist für die Stadt Luzern eine Selbstverständlichkeit. Die Stadt Luzern vermittelt auch die «Marke Luzern» zielgruppenorientiert und kohärent gegen innen und aussen. Auf der Grundlage eines klaren Selbst- und Aufgabenverständnisses koordiniert sie gezielt ihre Marketingaktivitäten.

**Massnahmen zum Legislaturziel**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Stadtkanzlei leistet für die politischen Räte eine zeitgemässe und zukunftsgerichtete Stabstätigkeit. Sie unterstützt den Stadtrat bei der Erfüllung seiner Führungsaufgaben sowohl operativ als auch strategisch und koordiniert und betreut die Geschäfte und Sitzungen des Stadtrates und des Grossen Stadtrates. Sie berät die politischen Räte in rechtlichen Fragen, insbesondere hinsichtlich Rechtsprechung, Rechtsetzung und Datenschutz. Sie stellt eine optimale Verbindung zwischen dem Stadtrat, dem Grossen Stadtrat, der Verwaltung und der Öffentlichkeit sicher und sorgt für eine aktive Kommunikation gegen innen und aussen sowie einen modernen Aussenauftritt. Des Weiteren erstellt die Stadtkanzlei Beglaubigungen und führt die öffentliche Statistik.
Das Stadtarchiv unterstützt mit der dauernden Aufbewahrung und der Aufbereitung von Unterlagen die Rechtssicherheit, die kontinuierliche und rationelle Verwaltungsführung, die Transparenz sowie die Nachvollziehbarkeit staatlichen Handelns und stellt Grundlagen für die Forschung bereit.
Das Finanzinspektorat ist der Stadtkanzlei administrativ zugeordnet und unterstützt als selbstständiges und unabhängiges Organ den Grossen Stadtrat und den Stadtrat bei der Erfüllung ihrer Aufsichtstätigkeit.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Grosser Stadtrat | 111.1 | G |
| Stadtrat | 111.2 | G |
| Kanzlei/Stab | 111.3 | G |
| Stadtarchiv | 111.4 | G/F |
| Kommunikation | 111.5 | F |
| Finanzinspektorat | 111.6 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 111.3 | Die elektronische Geschäftsverwaltung ist in der Stadt Luzern flächendeckend eingeführt und in Betrieb. | 2018–2025 | ER | 0 | 170 | 0 |
| | | | IR | 205 | 100 | 108 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Sitzungshalbtage Kommissionen | 111.1 | Anzahl | 56 | 50 | 53 |
| Sitzungen Grosser Stadtrat | 111.1 | Anzahl | 12 | 12 | 13 |
| Eingereichte Vorstösse aus dem Grossen Stadtrat | 111.1 | Anzahl | 118 | 120 | 119 |
| Behandelte Geschäfte im Grossen Stadtrat | 111.1 | Anzahl | 175 | 120 | 170 |
| Sitzungen Stadtrat | 111.2 | Anzahl | 42 | 45 | 41 |
| Behandelte Geschäfte im Stadtrat | 111.2 | Anzahl | 911 | 880 | 963 |
| Anzahl B / B+A | 111.2 | Anzahl | 53 | 40 | 55 |
| Anzahl Benutzungstage im Stadtarchiv | 111.4 | Anzahl | 1'598 | 1'550 | 2'128 |
| Anzahl Medienorientierungen | 111.5 | Anzahl | 29 | 30 | 22 |
| Anzahl Medienmitteilungen | 111.5 | Anzahl | 347 | 330 | 347 |
| Anzahl externe Revisionsmandate (ausserhalb Stadtverwaltung) | 111.6 | Anzahl | 24 | 24 | 24 |
| Beaufsichtigte Stiftungen (Stiftungen unter Aufsicht des Stadtrates) | 111.6 | Anzahl | 74 | 72 | 72 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'955 | 2'935 | 2'845 | 2'845 |
| ∑ | 2'955 | 2'935 | 2'845 | 2'845 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5'852 | 6'479 | 6'803 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'144 | 1'311 | 1'085 |
| 33 Abschreibungen | 529 | 462 | 488 |
| 36 Transferaufwand | 579 | 548 | 580 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'265 | 1'364 | 1'326 |
| **Aufwand** | **9'370** | **10'162** | **10'281** |
| 42 Entgelte | –200 | –153 | –167 |
| 43 Übrige Erträge | –80 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | –2'021 | –2'028 | –2'028 |
| **Ertrag** | **–2'301** | **–2'181** | **–2'195** |
| **Saldo Globalbudget** | **7'069** | **7'981** | **8'087** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 111.1 Grosser Stadtrat | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'339 | 1'369 | 1'442 |
| Ertrag | –403 | –404 | –413 |
| Saldo | 936 | 964 | 1'029 |

| 111.2 Stadtrat | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'653 | 2'185 | 2'355 |
| Ertrag | –720 | –721 | –720 |
| Saldo | 932 | 1'464 | 1'635 |







| 111.3 Kanzlei / Stab | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 2'385 | 2'410 | 2'370 |
| Ertrag | –723 | –632 | –646 |
| Saldo | 1'662 | 1'778 | 1'724 |

| 111.4 Stadtarchiv | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'392 | 1'426 | 1'381 |
| Ertrag | –114 | –110 | –111 |
| Saldo | 1'278 | 1'316 | 1'270 |

| 111.5 Kommunikation | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'840 | 1'990 | 1'970 |
| Ertrag | –202 | –202 | –202 |
| Saldo | 1'639 | 1'788 | 1'768 |

| 111.6 Finanzinspektorat | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 760 | 782 | 763 |
| Ertrag | –139 | –111 | –102 |
| Saldo | 621 | 671 | 661 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 579 | 548 | 580 |
| 3632.002 | Beitrag an LuzernPlus | 252 | 252 | 291 |
| 3632.004 | Beitrag an Kooperation K5-Gemeinden | 42 | 42 | 43 |
| 3635.005 | Beitrag an MAZ. Institut für Journalismus und Kommunikation | 25 | 25 | 25 |
| 3636.001 | Beiträge Konsumationen, Ehrengaben | 8 | 10 | 2 |
| 3636.002 | Beitrag an Film und Fernsehen | 100 | 100 | 100 |
| 3636.003 | Beitrag an Fraktionen | 128 | 119 | 119 |
| 3636.075 | Beitrag an Lucerne Dialogue (ehem. Europa Forum Luzern) | 25 | 0 | 0 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 297 | 100 | 149 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 297 | 100 | 149 |

**Kommentar**

Die Rechnung der Stadtkanzlei schliesst mit rund 0,1 Mio. Franken über dem Globalbudget ab. Hauptursache dafür ist die Anpassung der Rückstellungen für die Renten der ehemaligen Mitglieder des Stadtrates. Aufgrund des gestiegenen Durchschnittsalters und der Reduktion des technischen Zinssatzes bei der Berechnung der Barwerte mussten diese im Jahr 2025 erhöht werden. Dies führte zu einem entsprechend höheren Personalaufwand in der Leistungsgruppe Stadtrat. Ohne diese nicht budgetierbaren Kosten hätte die Stadtkanzlei ihr Globalbudget einhalten können. Die Abweichung bei der Leistungsgruppe Grosser Stadtrat ergibt sich durch höheren Personalaufwand für die Bewältigung des hohen Arbeitsanfalls im Parlamentsbetrieb. Die Abweichung beim Beitrag an LuzernPlus ist auf die Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrags zurückzuführen. Die Anpassung konnte aufgrund der zu späten Ankündigung nicht mehr im Budget 2025 berücksichtigt werden. Die Investitionsrechnung enthält neben den Kosten für das Projekt zur Einführung der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) im Umfang von Fr. 108'000 auch die Kosten für die Projektierung der Konferenz- und Abstimmungsanlage im Ratssaal in der Höhe von Fr. 41'000. Das Projekt «GEVER» in der Stadt Luzern wird

Anfang 2026 abgeschlossen und in den laufenden Betrieb übergeführt. Der entsprechende Sonderkredit wird 2026 abgerechnet. Die Abweichung der Stellenbesetzung vom Stellenplan im Umfang von 110 Stellenprozent ergibt sich durch mehrere Stellen, die aufgrund von Pensenmutationen und Neubesetzungen zurzeit nicht im bewilligten Umfang besetzt sind.
Generell steigen die Benutzungszahlen des Stadtarchivs seit längerer Zeit. Die ausserordentlich hohe Anzahl Benutzungstage im Jahr 2025 basiert auf der stark gestiegenen Nachfrage nach Führungen.







# Sozial- und Sicherheitsdirektion

**Bericht der Direktionsvorsteherin**
2025 – ein Jahr, das mir mit bunten, lauten und weltweit beachteten Grossanlässen wie auch mit stilleren, vermeintlich kleinen Erfolgen und Meilensteinen in Erinnerung bleibt. Die tolle Stimmung bei den Spielen der Women's EURO 2025 auf der Allmend wie auch die erfolgreichen Starts von unten erwähnten wichtigen Pilotprojekten der Sozial- und Sicherheitsdirektion haben mir einmal mehr gezeigt, wie offen, vielfältig und solidarisch die Stadt Luzern ist.

Die Einführung eines Mindestlohns in der Stadt Luzern per 1. Januar 2026 war ein vieldiskutiertes Thema im vergangenen Jahr. Der Stab SOSID nahm dabei auch eine klärende und vermittelnde Rolle ein bei unterschiedlichen Anspruchsgruppen.

Nachdem die Digitalisierung 2024 bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) intensiv vorangetrieben wurde, arbeitet sie nun seit letztem Jahr mehrheitlich digital. Die KESB hat letztes Jahr so viele neue Verfahren eröffnet und hängige Verfahren abgeschlossen wie noch nie. Dies spiegelt eine gesellschaftliche Entwicklung wider: Immer mehr Personen ist die KESB ein Begriff, und es besteht ein besseres gesellschaftliches Bewusstsein für Menschen in schwierigen Lebenssituationen und deren Unterstützungsbedarf.
Obwohl die Zahl der Kindesschutzmassnahmen deutlich zunahm, liegt der Fokus der KESB nach wie vor auf der Stärkung der Eigenwirksamkeit von Familien durch frühzeitige Unterstützung und Vernetzung. Der Aufwand in den einzelnen Verfahren ist tendenziell steigend, insbesondere da viele Fälle eine hohe Anzahl an beteiligten Personen aufweisen. Bei Verfahren mit Menschen mit Migrationshintergrund ist es beispielsweise zwingend notwendig, mit Dolmetschenden zu arbeiten, um eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe zu gewährleisten. Zudem sind durch die Unterstützungsangebote in der Stadt Luzern auch mehr Fachpersonen als früher in den einzelnen Fällen involviert, deren Wissen sinnvollerweise ebenfalls abgeholt werden muss. Ziel der KESB ist es stets, in jedem einzelnen Fall sorgfältig abzuwägen, wie viel staatlicher Eingriff zum Schutz des betroffenen Menschen gerechtfertigt ist.

Bei der Dienstabteilung Alter und Gesundheit (AGES) stand die Umsetzung des B+A 42/2024: «Gute Betreuung im Alter» im Vordergrund: Ein wichtiger Meilenstein war der Start des Pilotprojekts «Individuelle Betreuungs- und Entlastungsbeiträge» (IBE) per 1. September 2025, rückwirkend auf den 1. Juli 2025. Damit wurde ein zentrales Instrument zur Stärkung der Betreuung im Alter eingeführt. Im Bereich Demenz wurde mit dem B+A zudem eine Erweiterung der zugehenden Beratung der Infostelle Demenz mittels einer neuen Leistungsvereinbarung beschlossen. Für eine niederschwelligere Zuweisung an die Angebote der Infostelle Demenz konnte die Stadt Luzern zusammen mit Pro Senectute Luzern und Alzheimer Luzern eine Zusammenarbeit mit fünf Gruppenpraxen in der Stadt aufgleisen. Im «Netzwerk Demenz Stadt Luzern» hat die Stadt ihr Engagement verstärkt; die Federführung im Netzwerk liegt nun bei der Stadt, was die Koordination und strategische Weiterentwicklung verbessert. Bestehende Leistungsvereinbarungen konnten überprüft und angepasst sowie mit neuen Leistungsvereinbarungen Lücken geschlossen werden.

Der neue Förderpool «Gute Betreuung im Alter» wurde 2025 rege genutzt und ermöglichte die Unterstützung innovativer Projekte und Angebote. Ein weiterer Schwerpunkt lag auf der Weiterentwicklung der integrierten Versorgung im Alter im Rahmen der Umsetzung des B+A 14/2023: «Versorgungskonzept Alterswohnen integriert». Dazu fanden ein Netzwerktreffen sowie mehrere Workshops mit Stakeholdern statt, weitere Workshops sind geplant. Neben diesen Entwicklungsarbeiten nahm das Kerngeschäft bei der AHV-Zweigstelle, dem Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung, der Anlaufstelle Alter sowie der Fachstelle für Altersfragen weiterhin einen grossen Stellenwert ein.

Bei den Sozialen Diensten (SD) konnten im Erwachsenenschutz mit der Verabschiedung des B+A 5/2025: «Erwachsenenschutz. Anwendung Ressourcen- und Controllinginstrument» die Pensen aufgrund der steigenden Fallzahlen erfolgreich aufgestockt werden. Der Zielwert von 65 Fällen pro 100 Stellenprozent bei der Sozialarbeit kann nun seit Mai 2025 erfreulicherweise wieder eingehalten werden. Der noch im Jahr 2024 verabschiedete B+A 30/2024: «Organisationsentwicklung Soziale Dienste – Umsetzung Massnahmen» wurde ab 2025 erfolgreich umgesetzt. Die ehemaligen Bereiche «Begleitung und Unterstützung» sowie «Jobcenter» wurden in den neuen Bereich «Soziale und berufliche Integration» (SBI) übergeführt. Mit dieser Umstrukturierung soll der Bereich Wohnen weiter gestärkt werden. Die neu geschaffene Fachstelle Sozialversicherungen konnte auf Anfang 2025 mit einer juristischen Mitarbeiterin besetzt werden und wurde dem internen Rechtsdienst angegliedert.
Ebenso wurde die Umsetzung des B+A 19/2023: «Digitalisierungsprogramm Soziale Dienste» per Ende 2025 erfolgreich abgeschlossen. Die Vorteile davon sind spür- und sichtbar: weniger Papier, effizientere Abläufe und mehr Zeit für die Klientinnen und Klienten.

Die Dienstabteilung Kinder Jugend Familie (KJF) konnte 2025 ihr 20-jähriges Bestehen feiern. Ein Jubiläumsanlass im Treibhaus Luzern im Juni bot eine schöne Gelegenheit, um auf die langjährige Aufbauarbeit und die Weiterentwicklung der Angebote von KJF zurückzublicken. Gleichzeitig war 2025 für KJF ein Jahr wichtiger personeller und inhaltlicher Entwicklungen. Marc Hüppi übernahm ab August die Leitung von Ruedi Meyer, der nach sechs Jahren als Leiter pensioniert wurde.
Das von der Stimmbevölkerung im November 2025 angenommene kantonale Kinderbetreuungsgesetz (KiBeG) bildet nun für KJF die Ausgangslage, auf der die städtische Weiterentwicklung der Qualitätsentwicklung für Kindertagestätten definiert werden kann.
Besonders erfreulich war der Start eines dreijährigen Pilotprojekts in Zusammenarbeit mit dem Checkpoint Luzern der Fachstelle S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz, das im Dezember 2025 lanciert wurde und jungen sowie einkommensschwachen Menschen ermöglicht, sich gratis auf sexuell übertragbare Infektionen testen zu lassen.
In der Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (KJU) wurde mit der Einführung einer Co-Leitung ein neues Führungsmodell etabliert. Seit 2025 tragen Monika Keller und Marc Steiner gemeinsam die Verantwortung und stärken damit die organisatorische und fachliche Weiterentwicklung des Bereichs.

Mit der Eröffnung des «Welcome Desks» im letzten November als zweijähriges Pilotprojekt hat die Stadt ihre Willkommenskultur verstärkt und kann fortan Neuzugezogenen ein noch besseres Ankommen im neuen Lebensumfeld ermöglichen. Wesentlich zur erfolgreichen Lancierung des «Welcome Desks» beigetragen haben auch die Bevölkerungsdienste (BVD). Sie haben dem Projekt durch die Integration in das Kundenzentrum der BVD an der Obergrundstrasse 1 und in das Kundenleit-Ticketingsystem einen adäquaten Standort und einen professionellen Auftritt ermöglicht. Im Tagesgeschäft ist bei den BVD eine Zunahme der Geschäftsfälle und eine steigende Komplexität zu beobachten. Im Fachbereich Zivilstandsamt wurden daher zusätzliche personelle Ressourcen geschaffen, um so die Arbeitsbelastung der einzelnen Mitarbeitenden reduzieren zu können. Ende März 2025 nahmen die BVD erfolgreich die neue Software CMI Bürgerrecht in Betrieb. Diese ermöglicht eine vollständige digitale und medienbruchfreie Fallbearbeitung sowie eine digitale Sitzungsvorbereitung für die Mitglieder der Einbürgerungskommission. Im November 2025 schuf der Grosse Stadtrat mit dem Beschluss des B+A 39/2025: «Festsetzung einer pauschalen Einbürgerungsgebühr» die gesetzliche Grundlage für eine neue, tiefere Einbürgerungsgebühr von Fr. 500.– für Personen ab 25 Jahren, unabhängig davon, ob das Einbürgerungsgesuch eine Einzelperson, ein Ehepaar oder ein Paar in eingetragener Partnerschaft umfasst. Die neue pauschale Einbürgerungsgebühr gilt somit ab 1. April 2026. Insgesamt wurden 2025 40'253 Unterschriften für 30 verschiedene Initiativen, Referenden und Bevölkerungsanträge von den BVD beglaubigt. Dies sind knapp 4'000 Unterschriften mehr als im Vorjahr.

Auch in der Dienstabteilung Quartiere und Integration (QUIN) wurde 2025 ein Jubiläum gefeiert: Die SIP (Sicherheit Intervention Prävention) ist seit 20 Jahren im öffentlichen Raum unterwegs und leistet als wichtige Akteurin im Sozial- und Sicherheitsnetzwerk der Stadt einen bedeutenden Beitrag zu einer sicheren und solidarischen Stadt Luzern. Die Partizipationskultur ist in der Stadtverwaltung nun fest verankert. QUIN hat auch 2025 viele Projektleitende aller Direktionen beraten und begleitet bei Mitwirkungsprozessen zu Planungs-, Bau- und Strategieprojekten. Mit dem B+A 1/2025: «Quartierentwicklung Fluhmühle-Lindenstrasse» und mit der «BaBeL Perspektive 2030» wurden für zwei Gebiete mit besonderem Bedarf gemeinsam mit den Quartierkräften neue Entwicklungsperspektiven für die Zukunft geschaffen. Zudem konnten 2025 die wichtigen interkulturellen Treffs finanziell gestärkt und mit einer Strategieentwicklung Quartierräume begonnen werden. Auch QUIN ist beim «Welcome Desk» massgeblich involviert und trägt die personelle und konzeptionelle Verantwortung. Es ist sehr schön zu sehen, dass der «Welcome Desk» seit seiner Eröffnung auf grossen Anklang stösst und rege in Anspruch genommen wird.

Der Stadtrat erhöhte 2025 die Besoldung der Milizfeuerwehrangehörigen bei der Feuerwehr (FW) gemäss kantonaler Empfehlung und stärkte damit gezielt die Attraktivität des Milizsystems. Mit der Einreichung des Baugesuchs für das «ewl Areal» Ende 2025 wurde ausserdem ein weiterer Meilenstein für den Neubau der Feuerwache erreicht.
Die vollständige Umstellung auf elektronische Schlüsselrohre erhöhte bei rund 600 Gebäuden die Sicherheit und gewährleistet im Ereignisfall einen schnellen und sicheren Zugang für die Feuerwehr. Beim Fuhrpark der Feuerwehr wurden die Ausschreibungen für die Ersatzbeschaffung von vier mittelgrossen Feuerwehrfahrzeugen abgeschlossen, darunter das Kleineinsatzfahrzeug der Berufsfeuerwehr mit vollelektrischem Antrieb.

Im Bereich des Sicherheitsmanagements der Stadt Luzern (SIM) wurde 2025 eine zusätzliche 50%-Stelle geschaffen. Seit Februar 2025 ist eine zusätzliche Person im Sicherheitsmanagement tätig. Sie übernimmt dabei Verantwortung für einzelne Dossiers und unterstützt den Sicherheitsmanager in laufenden Aufgaben. Sicherheit im öffentlichen Raum wurde im Jahr 2025 durch die Suchtthematik geprägt. Die Veränderung der Drogenszene durch vermehrten Crackkonsum ist stark spürbar und fordert die involvierten Fachstellen und die Stadt Luzern heraus. Gemeinsam mit dem Kanton Luzern konnte eine Crack-Strategie erarbeitet werden. Diese definiert 16 Massnahmen, die dazu beitragen sollen, die problematische Situation rund um die Drogenszene in Luzern zu verbessern. Relevant für das Sicherheitsmanagement sind dabei vor allem Massnahmen, die die Präsenz und Unterstützung der Konsumierenden im öffentlichen Raum betreffen.
Mit geschätzten 450'000 Besuchenden wurde 2025 ein Rekord bei der Fasnacht verzeichnet. Die hohe Besuchszahl zeigt eindrücklich auf, welchen Stellenwert das Sicherheitskonzept und das Crowdmanagement haben. Die definierten Massnahmen haben sich bewährt und wurden im Hinblick auf die Fasnacht 2026 weiter optimiert. Auch für das Sicherheitsmanagement war die letztjährige Women's EURO ein Highlight. Das Sicherheitsmanagement war eng in die Projektorganisation eingebunden und für das Sicherheitskonzept in der Fanzone auf dem Europaplatz verantwortlich.

Ein grosses Dankeschön möchte ich den Mitarbeitenden der SOSID und der ganzen Verwaltung aussprechen. Auch im Jahr 2025 haben sie sich durch ihre Arbeit tagtäglich für ein vielfältiges, sicheres und offenes Luzern eingesetzt. Ebenso möchte ich mich bei allen Leistungserbringenden und allen Partnerinnen und Partnern der Stadt im Sozial- und Sicherheitsbereich für die engagierte Zusammenarbeit bedanken.

Melanie Setz
Sozial- und Sicherheitsdirektorin





# Stabsleistungen SOSID 210

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z3.5 Altersfreundliche Stadt: Die Stadt Luzern gewährleistet den Zugang zu altersgerechtem Wohnraum, alltags- und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen im Quartier und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Bevölkerung der Stadt Luzern kann unabhängig von ihrer finanziellen, sozialen oder gesundheitlichen Situation bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben führen.

**Massnahmen zum Legislaturziel**

Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Der Stab unterstützt den Direktionsvorsteher in der politischen, betrieblichen und fachlichen Führung. Er ist zuständig für den administrativen und operativen Betrieb der Direktion und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb der Direktion und gegen aussen. Er steuert strategische direktionale Projekte und Geschäfte und prüft diese inhaltlich. Zusätzlich übernimmt der Stab Spezialaufgaben (Gemeindeführungsstab, Sicherheitsmanager, Asyl) und Projektleitungen. Im Weiteren obliegen dem Stab folgende Tätigkeiten: Führung des Finanz- und Rechnungswesens und des Direktionscontrollings, Rechtsdienst, interne und externe Kommunikation.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Stab | 210.1 | G/F |
| ■ Sicherheitsmanagement | 210.2 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 210.2 | Der Sicherheitsbericht wird alle 3 Jahre aktualisiert, um die sich verändernden Rahmenbedingungen zu berücksichtigen. | 2024–2027 | ER | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 640 | 580 | 640 | 640 |
| Σ | 640 | 580 | 640 | 640 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'019 | 1'115 | 1'064 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 399 | 884 | 689 |
| 36 Transferaufwand | 833 | 860 | 832 |
| 39 Interne Verrechnungen | 170 | 171 | 175 |
| **Aufwand** | **2'421** | **3'030** | **2'760** |
| 42 Entgelte | –3 | –2 | –28 |
| 46 Transferertrag | 0 | –167 | –25 |
| **Ertrag** | **–3** | **–169** | **–53** |
| **Saldo Globalbudget** | **2'418** | **2'861** | **2'707** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 210.1 Dienstleistungen Stab | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'205 | 1'291 | 1'186 |
| Ertrag | –3 | –2 | –22 |
| Saldo | 1'202 | 1'289 | 1'164 |

| 210.2 Sicherheitsmanagement | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'216 | 1'738 | 1'574 |
| Ertrag | 0 | –167 | –31 |
| Saldo | 1'216 | 1'571 | 1'543 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 833 | 860 | 832 |
| 3612.04 | Entschädigungen an ZSOpilatus | 795 | 822 | 794 |
| 3636.01 | Beitrag an Fanarbeit Luzern | 30 | 30 | 30 |
| 3636.034 | Beitrag an Luzerner Forum Sozialversicherungen | 8 | 8 | 8 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | 0 | –167 | –25 |
| 4631.27 | Kantonsbeitrag Drogensituation | 0 | –167 | –25 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |





**Kommentar**
Im Sach- und übrigen Betriebsaufwand fielen die Kosten 2025 tiefer aus als budgetiert. Für das Projekt der Zusammenführung von Viva Luzern und Spitex Stadt Luzern waren gemäss B+A 36/2023:«Alterswohnen integriert: Integrierte Organisation. Rechtsform. Ziele und Prozess. Städtische Alterssiedlungen» Kosten für den Beizug von juristischem Fachwissen und Finanzexpertise aufgenommen worden. Nachdem sich zeigte, dass die Zusammenführung nicht wie geplant realisiert wird, fielen die Kosten für die Finanzexpertise und das juristische Fachwissen im Umfang von rund Fr. 100'000.– weg. Tiefere Ausgaben ergaben sich ebenfalls im Rahmen des Pilotprojekts «Verlängerung Öffnungszeiten der GasseChuchi – K+A». Dieses Pilotprojekt wurde als gemeinsame Massnahme von Kanton Luzern und Stadt Luzern erarbeitet, initiiert und finanziert. Die Umsetzung der Massnahme lag beim Verein Tragwerk (vormals Kirchliche Gassenarbeit), der für den Betrieb der GasseChuchi – K+A zuständig ist. Der Anteil des Kantons Luzern floss direkt an Tragwerk und nicht via Durchlaufkonto bei der Stadt Luzern (resultierend in einem tieferen Sachaufwand und tieferen Transferertrag).

# Kindes- und Erwachsenenschutz 211

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) ist für sämtliche erstinstanzlichen Entscheidungen im Kindes- und Erwachsenenschutz gemäss ZGB zuständig. Dazu gehören die umfassende Abklärung von Anträgen und Gefährdungsmeldungen betreffend Kinder und Erwachsene, die Anordnung und Aufhebung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen, die fürsorgerische Unterbringung, die Ernennung und Entlassung von Beiständinnen und Beiständen sowie die Abnahme von deren Berichten und Abrechnungen, die Zustimmung zu wichtigen Geschäften aus der Mandatsführung und die Bearbeitung von Beschwerden gegen Beistandspersonen. Zudem fällt die KESB Entscheidungen im Zusammenhang mit Vorsorgeaufträgen, Patientenverfügungen und den gesetzlichen Massnahmen für urteilsunfähige Personen. Sie ist auch zuständig für Pflegeplatzbewilligungen, die Einräumung der gemeinsamen elterlichen Sorge und die Regelung des Unterhalts für Kinder unverheirateter Eltern und trifft Entscheidungen zum persönlichen Verkehr zwischen Eltern und Kindern.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Kindes- und Erwachsenenschutz | 211.1 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Neue Anträge | 211.1 | 1'250 | 1'575 | 1'525 | 1'718 |
| Abgeschlossene Anträge | 211.1 | 1'200 | 1'520 | 1'450 | 1'647 |
| Pendente Anträge | 211.1 | 420 | 723 | 629 | 794 |
| Fürsorgerische Unterbringung – Anordnung | 211.1 | 30 | 28 | 38 | 29 |
| Behördliche Massnahmen Erwachsene – Anordnung | 211.1 | 140 | 149 | 170 | 145 |
| Behördliche Massnahmen Kinder – Anordnung | 211.1 | 125 | 141 | 165 | 165 |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Behördliche Massnahme je 1'000 Einwohnende | 211.1 | Anzahl | 23 | 23 | 24 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'630 | 2'735 | 2'630 | 2'690 |
| ∑ | 2'630 | 2'735 | 2'630 | 2'690 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.





## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 4'237 | 4'306 | 4'236 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 198 | 216 | 228 |
| 36 Transferaufwand | 25 | 60 | 0 |
| 39 Interne Verrechnungen | 890 | 948 | 947 |
| **Aufwand** | **5'350** | **5'530** | **5'412** |
| 42 Entgelte | –417 | –385 | –444 |
| **Ertrag** | **–417** | **–385** | **–444** |
| **Saldo Globalbudget** | **4'933** | **5'145** | **4'968** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **211.1 Kindes- und Erwachsenenschutz** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 5'350 | 5'530 | 5'412 |
| Ertrag | –417 | –385 | –444 |
| Saldo | 4'933 | 5'145 | 4'968 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 25 | 60 | 0 |
| 3612.12 | Entschädigung an Gemeinden für Mandatsführungskosten | 25 | 60 | 0 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Im Jahr 2025 kam es abermals zu einem deutlichen Anstieg der Meldungen – sowohl im Kindesschutz als auch im Erwachsenenschutz. Die Auslastung ist hoch. Dafür sind jedoch nicht allein die steigenden Fallzahlen verantwortlich, sondern die Tatsache, dass die Bearbeitung der Fälle aufwendiger wird. Das liegt einerseits daran, dass in der Stadt Luzern viele ältere Menschen leben, die mit dem Älterwerden Unterstützung brauchen. Andererseits hat eine grosse Anzahl der gemeldeten Menschen einen Migrationshintergrund. Die Sprachbarrieren und auch die kulturellen Unterschiede machen die Abklärungen des Schutzbedarfs aufwendiger, da für alle Gespräche mit den Klientinnen und Klienten Dolmetschende notwendig werden. Dies zeigt sich ebenfalls in den erhöhten Kosten des Sachaufwandes gegenüber dem Vorjahr. Mit den hohen Fallzahlen stiegen 2025 im Vergleich zum Vorjahr auch die Entgelte (z. B. Gebühren für Amtshandlungen).
In der Stadt Luzern bestehen zahlreiche, sehr sinnvolle soziale Unterstützungsangebote. Die KESB versucht bei allen Meldungen, die Menschen möglichst mit subsidiären Angeboten zu vernetzten und so zivilrechtliche Massnahmen zu verhindern. Wenn das gelingt, können sehr viele Verfahren ohne Anordnung einer Beistandschaft wieder eingestellt werden. Trotzdem bedeuten die Abklärungen auch für eingestellte Massnahmen einigen Aufwand bei den Behördenmitgliedern und vor allem bei der Sozialabklärung der KESB. Angestiegen ist auch die Anzahl der eingereichten Beschwerden gegen Entscheide der KESB, was ebenfalls zu Mehraufwand, vor allem im Rechtsdienst und der Behörde führt.
Das Personalbudget konnte eingehalten werden. Die im Transferaufwand vorgesehenen Mandatsführungskosten (Entschädigungen an die Gemeinden) lagen deutlich unter dem budgetierten Betrag. Grund dafür ist eine mit dem VLG getroffene Vereinbarung, wonach jeweils jene Gemeinde die Mandatsführungskosten trägt, in der das Mandat geführt wird, und auf gegenseitige Verrechnungen verzichtet wird.

# Alter und Gesundheit 213

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z3.5 Altersfreundliche Stadt: Die Stadt Luzern gewährleistet den Zugang zu altersgerechtem Wohnraum, alltags- und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen im Quartier und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Bevölkerung der Stadt Luzern kann unabhängig von ihrer finanziellen, sozialen oder gesundheitlichen Situation bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben führen.

**Massnahme zum Legislaturziel**

M3.5c Die Stadt Luzern überprüft bis 2022 das System der Subjektfinanzierung im Altersbereich und passt die Zusatzleistungen zur AHV/IV (AHIZ) an die veränderten Rahmenbedingungen bei den Ergänzungsleistungen auf Kantons- und Bundesebene an.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M3.5c Nicht erreicht. Das System der Subjektfinanzierung im Zusammenhang mit dem Thema Wohnen im Alter wird im Verlaufe des Jahres 2026 geprüft, und darauf aufbauend werden geeignete Lösungsvorschläge ausgearbeitet.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Alter und Gesundheit (AGES) ist zuständig für die Umsetzung der gesetzlich geregelten finanziellen Grundsicherung im Alter und bei Invalidität (AHV/IV, Ergänzungsleistungen). Sie ist ausserdem dafür verantwortlich, dass die erforderlichen Unterstützungs- und Pflegeleistungen im Bereich der Langzeitpflege erbracht und nach den gesetzlichen Vorgaben finanziert werden. Im Bereich der ambulanten Pflege übernimmt sie die kommunale Aufgabe der Aufsicht und Bewilligung von Spitex-Organisationen. Mit einem bedarfsgerechten Angebot an unabhängiger Beratung und Information sowie der Förderung von Partizipation, Nachbarschaftshilfe und Freiwilligenarbeit verfolgt die AGES das Ziel, dass ältere Menschen in der Stadt Luzern so lange wie möglich selbstständig und selbstbestimmt in ihrer gewohnten Umgebung wohnen und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. In den Zuständigkeitsbereich der AGES fällt auch die regelmässige Überprüfung und die Weiterentwicklung der Altersfreundlichkeit der Stadt Luzern, zu der sich der Stadtrat im Rahmen der Mitgliedschaft im WHO-Netzwerk «Age-friendly Cities and Communities» verpflichtet hat.

AGES fördert und unterstützt Menschen mit Demenz sowie betreuende und pflegende Angehörige mit eigenen Projekten, finanziellen Beiträgen und Vernetzung. Als demenzfreundliche Stadt unterstützt AGES Direktbetroffene und ihre Angehörigen. Angebote der intermediären Betreuung und Entlastung für Angehörige werden besser bekannt gemacht. Die Stadt Luzern beteiligt sich zudem mit namhaften Beiträgen an den Betreuungskosten, sodass intermediäre Angebote sowie Unterstützung und Entlastung finanziell für alle attraktiv und bezahlbar sind. Um ältere Menschen auf deren Wunsch hin beim Umzug in altersgerechte, zahlbare Kleinwohnungen und betreutes Wohnen bestmöglich zu unterstützen, wird der Spielraum bestehender Instrumente und Reglemente (wie AHIZ-Beiträge und Beiträge zur Förderung des Umzugs aus Gross- in Kleinwohnungen) genutzt.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Alter | 213.1 | G/F |
| Gesundheit | 213.2 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 213.1 | Abschluss einer Leistungsvereinbarung mit dem Verein Vicino Luzern | 2020–2025 | ER | 780 | 780 | 780 |





| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anlaufstelle Alter: Anzahl Beratungskontakte | 213.1 | 300 | 619 | 500 | 513 |
| Anlaufstelle Alter: Anzahl Hausbesuche | 213.1 | 100 | 133 | 150 | 113 |
| Termingerechte Erledigung von Gesuchen (AHV, AHIZ, FAZ) | 213.1 | Erledigung innert 5 Tagen | 100 % | 95 % | 100 % |
| Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung: Anzahl teilnehmende Gemeinden | 213.2 | 6 | 8 | 10 | 10 |
| Termingerechter Abschluss der Leistungsvereinbarungen | 213.2 | 100 % | 100 % | 100 % | 100 % |
| Termingerechte Überprüfung der Kostengutsprachen | 213.2 | 95 % Beantwortung innert 5 Tagen | 100 % | 100 % | 100 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Einwohner/innen 80+ | 213 | Anzahl | 5'585 | 5'660 | 5'647 |
| Einwohner/innen 65–79 | 213 | Anzahl | 11'161 | 11'333 | 11'223 |
| Ergänzungsleistungen AHV / IV | 213.1 | Mio. CHF | 45.57 | 46.07 | 46.24 |
| – Auszahlung an Privathaushalte | | Anz. Personen | 3'720 | 3'900 | 3'709 |
| – Auszahlung an Heimbewohnerschaft | | Anz. Personen | 933 | 1'060 | 961 |
| Geleistete Pflegerestkosten | 213.2 | Mio. CHF | 44.38 | 42.6 | 48.91 |
| davon ambulant | 213.2 | Mio. CHF | 11.57 | 11.97 | 11.25 |
| davon stationär | 213.2 | Mio. CHF | 32.81 | 30.63 | 37.66 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'510 | 1'350 | 1'450 | 1'540 |
| ∑ | 1'510 | 1'350 | 1'450 | 1'540 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'845 | 2'090 | 2'039 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 553 | 411 | 455 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 563 | 209 | 992 |
| 36 Transferaufwand | 96'323 | 94'838 | 100'495 |
| 39 Interne Verrechnungen | 728 | 766 | 784 |
| **Aufwand** | **100'012** | **98'314** | **104'766** |
| 42 Entgelte | –17 | –11 | –18 |
| 44 Finanzertrag | –12 | 0 | –3 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –670 | –610 | –365 |
| 46 Transferertrag | –297 | –290 | –246 |
| 49 Interne Verrechnungen | –563 | –209 | –992 |
| **Ertrag** | **–1'559** | **–1'120** | **–1'623** |
| **Saldo Globalbudget** | **98'453** | **97'194** | **103'143** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **213.1 Alter** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 49'405 | 49'702 | 50'588 |
| Ertrag | –1'508 | –1'092 | –1'589 |
| Saldo | 47'896 | 48'610 | 48'999 |

| **213.2 Gesundheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 50'607 | 48'611 | 54'178 |
| Ertrag | –51 | –28 | –34 |
| Saldo | 50'556 | 48'583 | 54'143 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 96'323 | 94'838 | 100'495 |
| 3611.09 | Beitrag an Kanton für Palliativ Plus | 59 | 60 | 59 |
| 3631.001 | Beitrag an Kanton Familienzulagen Nichterwerbstätige | 370 | 330 | 375 |
| 3631.002 | Beitrag an Tierseuchenkasse | 171 | 170 | 172 |
| 3631.007 | Beiträge für AHV (Erlassbeiträge) | 110 | 170 | 152 |
| 3631.008 | Beiträge für Ergänzungsleistungen | 45'570 | 46'067 | 46'235 |
| 3631.041 | Beitrag an Kanton zur Förderung der Pflegeberufe | 181 | 400 | 289 |
| 3631.042 | Beiträge zur Förderung der Privatpflege und Betreuung | 233 | 420 | 106 |
| 3634.001 | Beitrag an Spitex Luzern (Hauswirtschaft) | 889 | 1'000 | 758 |
| 3634.002 | Beitrag an Spitex Luzern (Pflegefinanzierung) | 9'284 | 9'410 | 8'642 |
| 3634.008 | Beitrag an Viva Luzern AG Pflegefinanzierung | 20'325 | 18'430 | 23'111 |
| 3634.009 | Beitrag an Viva Luzern AG Übergangspflege | 16 | 80 | 0 |
| 3634.010 | Beitrag an Viva Luzern AG Betreuung Alterswohnen | 230 | 230 | 230 |
| 3634.015 | Beitrag an Spitex Luzern (Ausbildung) | 281 | 0 | 0 |
| 3634.016 | Beitrag an Viva Luzern AG (Ausbildung) | 466 | 0 | 0 |
| 3635.001 | Beitrag an private Spitex und Pflegefachpersonal | 2'213 | 2'510 | 2'567 |
| 3635.002 | Beitrag an private Heime Stadt Pflegefinanzierung | 7'756 | 7'920 | 9'693 |
| 3635.003 | Beitrag an private Heime ausserh. Stadt Pflegefinanzierung | 4'731 | 4'280 | 4'856 |
| 3635.009 | Beitrag Übergangspflege Private | 5 | 0 | 1 |
| 3635.015 | Beitrag an private Spitex (Ausbildung) | 8 | 0 | 0 |
| 3635.016 | Beitrag an private Heime Stadt (Ausbildung) | 161 | 0 | 0 |
| 3636.004 | Beitrag an Verein Haushilfe | 334 | 350 | 350 |
| 3636.005 | Beitrag an verschiedene Institutionen | 101 | 30 | 22 |
| 3636.011 | Beitrag an Entlastungsdienst SRK Luzern | 128 | 120 | 130 |
| 3636.012 | Beitrag an Pro Senectute (Sozialberatung) | 340 | 330 | 353 |
| 3636.013 | Beitrag an Pro Senectute (Mahlzeitendienst) | 125 | 190 | 173 |
| 3636.070 | Beitrag an Institutionen Maria-Benes-Schmid-und-Bernhard-Perret-Fonds | 77 | 50 | 50 |
| 3636.072 | Beitrag an Vicino Luzern | 780 | 780 | 780 |
| 3636.074 | Beitrag an Genossenschaft Zeitgut Luzern | 81 | 100 | 91 |
| 3636.077 | Beiträge an Institutionen aus Margaretha-Binggeli-Fonds | 380 | 500 | 114 |
| 3636.151 | Beiträge SOS-Dienst Luzern | 0 | 60 | 54 |
| 3636.152 | Beitrag an Infostelle Demenz | 0 | 80 | 71 |
| 3636.153 | Förderpool «Gute Betreuung im Alter» | 0 | 90 | 79 |
| 3637.002 | Beitrag an Private AHIZ Heimbewohnerschaft | 129 | 100 | 129 |





| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 3637.003 | Zusatzleistungen an Familien und Alleinerziehende | 284 | 270 | 345 |
| 3637.004 | Gutscheine im Alter | 134 | 100 | 172 |
| 3637.013 | Beitrag an Private von Sonnenberg-, Schärli- und Brügger-Fonds | 159 | 30 | 139 |
| 3637.015 | Beitrag an Private Maria-Benes-Schmid-und-Bernhard-Perret-Fonds | 32 | 10 | 24 |
| 3637.030 | Beiträge doppelte Patientenbeteiligung | 75 | 50 | 41 |
| 3637.033 | Beiträge aus Nachlass K. Kratt | 0 | 0 | 9 |
| 3637.034 | Beitrag an Private | 0 | 17 | 17 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 104 | 104 | 104 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –297 | –290 | –246 |
| 4612.03 | Entschädigungen von Gemeinden für Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung | –95 | –102 | –114 |
| 4631.05 | Kantonsbeitrag an Projekte (Kto. 3130.05) | –11 | –8 | –4 |
| 4631.15 | Kantonsbeitrag Kosten AHV-Zweigstelle | –161 | –160 | –86 |
| 4636.01 | Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck | –10 | –20 | –2 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | –21 | 0 | –40 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Die Anzahl Hausbesuche der Anlaufstelle Alter war 2025 leicht rückläufig. Ebenfalls waren die Beratungskontakte insgesamt leicht rückläufig: während die telefonischen Kontakte deutlich tiefer waren, haben dafür die Beratungen in den Räumlichkeiten der Anlaufstelle zugenommen.
Der bewilligte Stellenplan per 31. Dezember 2025 wurde aufgrund eines Krankheitsausfalls temporär und befristet überschritten.
Die beeinflussbaren Budgetpositionen (Personal-, Sach- und Betriebsaufwand) wurden von der Dienstabteilung insgesamt eingehalten (leichte Verschiebung: zusätzliche externe Kosten infolge personeller Vakanzen). Der Transferaufwand liegt um 5,7 Mio. Franken über dem Budget. Während die Kosten für die Ergänzungsleistungen zur AHV/IV ungefähr dem Budget entsprechen, übertreffen die Pflegerestkosten das Budget stark und führen zu einer Überschreitung des Globalbudgetkredits, für die eine vom Stadtrat bewilligte Kreditüberschreitung im Umfang von 6,73 Mio. Franken vorliegt. Die Zunahme der Pflegerestkosten hat verschiedene Gründe: höhere Auslastung und höherer Pflegebedarf in der stationären Pflege (insbesondere bei Viva Luzern AG), generell steigende Personalkosten (Umsetzung Pflegeinitiative, höhere Löhne, Mehraufwand für temporäres Personal) und damit höhere Tarife. Hinzu kommen Nachforderungen aus früheren Jahren, da die Pflegerestkosten bis zu fünf Jahre nach Leistungserbringung geschuldet sind, sowie Nachforderungen aufgrund von Unterdeckungen der Tarife 2023 und 2024. Bei der ambulanten Pflege verzerrt die im Jahr 2025 festgestellte Überdeckung des Tarifs 2024 bei der Spitex Luzern das Ergebnis. Die Budgetierung der Pflegerestkosten ist erschwert, weil die Tariffestsetzung mehr als ein halbes Jahr nach Erstellen des Budgets erfolgt. Bei einer periodengerechten Darstellung würden die ambulanten Pflegerestkosten 2024 bei 11,24 Mio. Franken zu stehen kommen und 2025 bei 11,58 Mio. Franken.
Die höheren Ausgaben bei den Gutscheinen für selbstbestimmtes Wohnen sind einerseits auf eine tiefere Budgetierung 2025 zurückzuführen (zuvor lag das Budget über mehrere Jahre bei Fr. 150'000), andererseits auf höhere Kostenübernahmen für Mobilität durch eine Änderung der Praxis bei der Pro Senectute sowie auf höhere Kostenbeteiligungen für Entlastungsangebote, die neu über das Pilotprojekt «Individuelle Betreuungs- und Entlastungsbeiträge (IBE)» getragen werden. Die Kosten dieses Projekts sind erst angelaufen, das nicht ausgeschöpfte Budget 2025 steht gemäss B+A 42/2024: «Gute Betreuung im Alter» mittels Kreditübertrag in den Folgejahren zur Verfügung. Der Beitrag des Kantons an die AHV-Zweigstelle ist kantonsweit stark reduziert worden und beträgt noch einen Franken pro Einwohnerin und Einwohner. Die hohen Einlagen in Fonds sind auf die überdurchschnittlichen Erträge (Dividenden und Kursgewinne) beim Margaretha-Binggeli-Fonds zurückzuführen, sie sind aber erfolgsneutral. Die Erträge übersteigen die ausbezahlten Beiträge deutlich, weshalb das Fondskapital zugenommen hat (vgl. Abschnitt 6.2.4.7 im Anhang). Die Beiträge aus dem Sonnenberg-, Schärli- und Brügger-Fonds waren aufgrund der vielen Anträge höher als budgetiert.

# Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste 214

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z3.8 Soziale Sicherheit: Die Stadt Luzern richtet ihre Strukturen, Prozesse und Angebote zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration von Sozialhilfebeziehenden und verbeiständeten Personen auf die künftigen Herausforderungen aus. Die Angebote der persönlichen Sozialhilfe stabilisieren und stärken Menschen in belasteten Lebenslagen, insbesondere Kinder und Jugendliche, durch individualisierte Massnahmen.

**Massnahmen zum Legislaturziel**

Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Soziale Dienste sichert mit ihren Dienstleistungen die soziale Grundversorgung der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern gemäss den gesetzlichen Vorgaben und bietet individuelle Unterstützung in verschiedenen Lebenssituationen an. Kernaufgaben sind die wirtschaftliche und die persönliche Sozialhilfe, inklusive der Alimentenhilfe, sowie die Führung von Beistandschaften für erwachsene Personen. Verschiedene Begleitungs- und Unterstützungsangebote zur sozialen und beruflichen Integration sowie Bildungsmassnahmen runden das Dienstleistungsangebot ab.

Im Bereich der persönlichen Sozialhilfe werden Bildungs- und berufliche Arbeitsintegrationsmassnahmen für arbeitsfähige Sozialhilfebezügerinnen und Sozialhilfebezüger verstärkt. Ziel ist, die Ablösung von der Sozialhilfe zu forcieren und den Langzeitbezug von Sozialhilfe möglichst zu vermeiden.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Soziale Grundversorgung | 214.1 | G |
| ■ Betrieb Soziale Dienste | 214.2 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 214.2 | Digitalisierungsprojekt SD mit elektronischer Dossierführung | 2024–2026 | ER | 38 | 379 | 360 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Existenzsicherung: Ablösequote aus der WSH, Anzahl | 214.1 | 500 | 425 | 550 | |
| davon Verbesserung der Erwerbssituation, in % | 214.1 | 35 % | 41 % | 40 % | |
| davon Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen, in % | 214.1 | 25 % | 28.7 % | 25 % | |
| davon Beendigung der Zuständigkeit, in % | 214.1 | 35 % | 25.9 % | 30 % | |
| aus anderen/unbekannten Gründen, in % | 214.1 | 5 % | 4.4 % | 5 % | |

R2024 zeigt die effektiven Werte des Jahres 2024 aus dem im Oktober 2025 publizierten Kennzahlenbericht «Sozialhilfe in Schweizer Städten» der Städteinitiative Sozialpolitik. Die Zahlen für 2025 sind erst im Herbst 2026 erhältlich.





| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| EWS, Erwachsenenschutz, Anzahl Dossiers per 31.12. | 214.1 | Anz. Dossiers | 1'130 | 1'150 | 1'122 |
| BU, Wohnbegleitungen, Fachstelle Wohnen, per 31.12. | 214.1 | Anz. Begleitungen | 58 | 65 | 45 |
| BU, Sozial Info REX, total Anfragen (inkl. zur WSH) in der Erhebungsperiode | 214.1 | Anz. Anfragen | 5'340 | 4'800 | 5'255 |
| JC, Jobcenter, Fachstelle Arbeit, Anz. Dossiers Arbeitsintegration | 214.1 | Anz. Dossiers | 422 | 430 | 453 |
| ESI, Sozialhilfequote, Stadt[1,2] | 214.2 | Prozent | 3.9 | 4.6 | 4.2 |
| ESI, Sozialhilfequote, Kanton[1,2] | 214.2 | Prozent | 2.0 | 2.7 | 2.1 |
| ESI, Sozialhilfe, total Dossiers mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (laufende und abgeschlossene Dossiers)[1] | 214.2 | Anz. Dossiers | 2'152 | 2'630 | 2'524 |
| ESI, Sozialhilfe, total Personen mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (in laufenden und abgeschlossenen Dossiers)[1] | 214.2 | Anz. Personen | 3'295 | 4'270 | 3'630 |

[1] Werte für R2024 gemäss den publizierten Zahlen des Bundesamtes für Statistik (BfS). Werte für R2025 sind Schätzungen der Dienstabteilung Soziale Dienste. Die offiziellen Zahlen des BfS erscheinen im Herbst 2026.

[2] Die Sozialhilfequote wird berechnet aufgrund der ständigen Wohnbevölkerung per 31.12. und aufgrund der unterstützten Personen. In der Stadt Luzern führt neben den Sozialen Diensten auch die kantonale Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen Sozialhilfedossiers. Die Personen der kantonalen Dossiers sind auch in der Sozialhilfequote der Stadt Luzern enthalten.

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 11'716 | 10'780 | 10'866 | 11'845 |
| ∑ | 11'716 | 10'780 | 10'866 | 11'845 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 13'451 | 15'033 | 14'512 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 654 | 766 | 649 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 1 | 2 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 96'658 | 95'957 | 102'716 |
| 39 Interne Verrechnungen | 2'570 | 2'868 | 2'971 |
| **Aufwand** | **113'333** | **114'625** | **120'847** |
| 42 Entgelte | –24'274 | –25'097 | –27'039 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –29 | –50 | –37 |
| 49 Interne Verrechnungen | –36 | –37 | –36 |
| **Ertrag** | **–24'339** | **–25'184** | **–27'113** |
| **Saldo Globalbudget** | **88'994** | **89'440** | **93'735** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **214.1 Soziale Grundversorgung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 97'465 | 96'949 | 103'690 |
| Ertrag | –23'661 | –24'375 | –26'340 |
| Saldo | 73'805 | 72'574 | 77'350 |

| 214.2 Betrieb Soziale Dienste | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 15'868 | 17'676 | 17'158 |
| Ertrag | –679 | –810 | –773 |
| Saldo | 15'189 | 16'866 | 16'385 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 96'658 | 95'957 | 102'716 |
| 3611.08 | Beitrag an Kanton Mitfinanzierung Sozialpsychiatrie | 212 | 206 | 215 |
| 3612.06 | Entschädigungen an Einsatz Sozialinspektor Emmen | 36 | 31 | 34 |
| 3631.005 | Beitrag an Kanton für ind. Prämienverbilligung IPV | 12'258 | 12'037 | 13'222 |
| 3631.016 | Beitrag Finanzierung Soziale Einrichtungen (SEG) | 21'257 | 20'300 | 21'774 |
| 3631.018 | Beitrag Finanzierung Internationales Alimenteninkasso | 0 | 0 | 25 |
| 3632.007 | Beitrag an ZiSG (Zweckverband) | 725 | 765 | 770 |
| 3632.008 | Beiträge an KLICK – Fachstelle Sucht Region Luzern | 193 | 196 | 197 |
| 3636.007 | Beitrag Caritas/KulturLegi | 5 | 5 | 5 |
| 3636.014 | Beitrag an GSW für Mieter WSH | 15 | 15 | 15 |
| 3636.015 | Beitrag an traversa | 84 | 84 | 84 |
| 3636.016 | Beitrag an Verein Kirchliche Gassenarbeit | 87 | 100 | 100 |
| 3636.017 | Beitrag an Fachstelle für Schuldenfragen | 18 | 30 | 25 |
| 3636.019 | Beitrag an FABIA | 92 | 110 | 89 |
| 3636.069 | Beitrag an Pro Senectute (Treuhanddienst) | 61 | 65 | 62 |
| 3636.084 | Beiträge an Arbeitslosentreff (Tipp-in) | 7 | 7 | 7 |
| 3636.085 | Beiträge an Verein Lisa | 20 | 20 | 20 |
| 3636.087 | Beiträge an Verein Sans-Papiers | 20 | 20 | 20 |
| 3636.089 | Beiträge an Caritas Budgetberatung | 45 | 45 | 45 |
| 3636.095 | Beiträge an ProCap | 0 | 30 | 14 |
| 3637.008 | Beiträge im Rahmen der persönlichen Sozialhilfe | 7 | 40 | 27 |
| 3637.009 | Beiträge Haftpflichtfälle Klientschaft | 0 | 1 | 0 |
| 3637.017 | Materielle Hilfe für Private Alimente | 2'570 | 2'400 | 2'642 |
| 3637.018 | Materielle Hilfe für Private Inkasso | 981 | 930 | 1'011 |
| 3637.019 | Materielle Hilfe für vorläufig Aufgenommene (VAP) | 2'203 | 2'181 | 2'283 |
| 3637.020 | Materielle Hilfe für Private (Stadtbürger/innen) | 8'011 | 8'200 | 7'901 |
| 3637.021 | Materielle Hilfe für Private (Kantonsbürger/innen) | 7'570 | 8'200 | 8'135 |
| 3637.022 | Materielle Hilfe für Private (Ausserkantonale) | 12'151 | 12'525 | 13'742 |
| 3637.023 | Materielle Hilfe für Private (Ausländer/innen) | 28'014 | 27'366 | 30'215 |
| 3637.025 | Materielle Hilfe Private | –13 | 0 | 0 |
| 3637.031 | Stipendien | 29 | 50 | 37 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |





**Kommentar**
Die Sozialhilfequote ist 2025 wieder angestiegen. Dies ist primär auf die Zuständigkeitsübertragung von Flüchtlingen und vorläufig Aufgenommenen vom Kanton zur Stadt Luzern zurückzuführen. Der Zuständigkeitswechsel erfolgt nach einem Aufenthalt von mehr als 10 Jahren. 2025 wechselten aufgrund dieser Regelung 180 Sozialhilfebeziehende (Vorjahr 148) mit einem Flüchtlingsstatus zu den Sozialen Diensten.
Anspruchsvoll gestaltet sich aufgrund des Leerwohnungsbestandes und der steigenden Mietzinsen in der Stadt Luzern die Wohnungssuche für Personen in präkarisierten Situationen. Auf den 1. Januar 2025 wurden in Abstimmung mit den K5-Gemeinden die internen Mietzinsrichtlinien im Sinne der SKOS-Empfehlungen durch eine externe Immobilienfirma neu berechnet und nach oben korrigiert. Parallel dazu haben die Sozialen Dienste weitere Notwohnungen eröffnet, damit Familien mit Kindern bei drohender Obdachlosigkeit befristet untergebracht werden können.
2023 starteten die Sozialen Dienste mit einem umfassenden Digitalisierungsprojekt. Dieses konnte Ende 2025 innerhalb des gesprochenen Budgets erfolgreich abgeschlossen werden. Eingeführt wurden der digitale Zahlungsworkflow für die Klientenbuchhaltung sowie die elektronische Klientendossierführung. Zudem wurde die digitale App Bontrebo zur vereinfachten Kommunikation mit den Klientinnen und Klienten eingeführt sowie eine Schnittstelle zwischen der KESB und dem Erwachsenenschutz realisiert. Nicht umgesetzt werden konnte eine digitale Schnittstelle zum Kanton, Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen, da sich der Kanton von dieser Lösung wieder zurückgezogen hat.
Für das Globalbudget der Abteilung Soziale Dienste hat der Stadtrat im Herbst 2025 eine Kreditüberschreitung von 5,46 Mio. Franken bewilligt. Diese bewilligte Kreditüberschreitung konnte eingehalten werden. Die Kreditüberschreitung ist auf zu tief budgetierte gebundene Kosten der SEG-Heimfinanzierung, der individuellen Prämienverbilligung und Kosten der wirtschaftlichen Sozialhilfe zurückzuführen. Der Anstieg der Nettokosten in der wirtschaftlichen Sozialhilfe beträgt 1,49 Mio. Franken (im Vergleich zum Vorjahr) und ist im Wesentlichen auf den höheren Grundbedarf und die gestiegenen Miet- und Nebenkosten zurückzuführen. Zudem hat die Anzahl der Sozialhilfebeziehenden im Vergleich zum Vorjahr zugenommen. Nach Abschluss der Budgetierung 2025 hat der Kanton im Juli 2024 die Informationen für die Gemeindebudgets 2025 bekannt gegeben. Laut Budgetinformationen des Kantons war absehbar, dass die budgetierten Kosten der Stadt Luzern für die SEG-Heimfinanzierung und die individuelle Prämienverbilligung nicht ausreichen.
Der Personal- sowie der Sach- und übrige Betriebsaufwand liegen 2025 unter den budgetierten Kosten. Die tieferen Kosten im Personalaufwand sind einerseits auf Mutationsgewinne zurückzuführen, andererseits verzögerte sich die Besetzung von bewilligten Stellen aus dem B+A 30/2024: «Organisationsentwicklung Soziale Dienste – Umsetzung Massnahmen» und dem B+A 5/2025: «Erwachsenenschutz. Anwendung Ressourcen- und Controllinginstrument».

# Kinder Jugend Familie 215

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Kinder Jugend Familie fördert und unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer gesunden Entwicklung und schützt sie, wo ihr Wohl gefährdet ist. Sie setzt sich für die Weiterentwicklung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Sie sichert ein bedarfsgerechtes und qualitativ ordnungsgemässes Angebot mit den Schwerpunkten Betreuung und Beratung, Förderung, Freizeitgestaltung und Beteiligung von Kindern und Jugendlichen am gesellschaftlichen Leben.
Kinder- und Jugendförderung: Kreativ- und Sportwochen, Ferienpass, Kinder- und Jugendparlament, Jugendhäuser Littau, Jugendkulturhaus Treibhaus
Kinder- und Jugendschutz: Mandatsführung im Auftrag der KESB
Familienförderung: Aufsicht und Bewilligung von Kindertagesstätten, Betreuungsgutscheine, Frühe Förderung (Netzwerk, Sprachförderung, Hausbesuchsprogramm)
Familienberatung: Mütter- und Väterberatung, Jugend- und Familienberatung Contact. Die Dienstleistungen der Mütter- und Väterberatung, Contact, Ferienpass sowie Aufsicht und Bewilligung werden über Leistungsvereinbarungen für über 20 Gemeinden erbracht.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Kinder- und Jugendförderung | 215.1 | F |
| ■ Kinder- und Jugendschutz | 215.2 | G |
| ■ Familienberatung und -förderung | 215.3 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 215 | Umsetzung Postulat 287: Gratistests für sexuell übertragbare Infektionen | 2025–2028 | ER | | 110 | 70 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Kinder mit ausgewiesenem Sprachförderbedarf, welche ein Förderangebot nutzen. | 215.1 | 92 % | 73 % | 92 % | 79 % |
| Anzahl Kinder mit Betreuungsgutscheinen (Stichtag 1.9.) | 215.1 | 700 Kinder | 649 | 690 | 653 |
| Treibhaus: Anzahl Mitwirkende (z. B. in Programmgruppe, Küche, Technik usw.) | 215.1 | mind. 140 Personen | 166 | 140 | 150 |
| Freizeitangebote: Anzahl Teilnehmende bei Kreativ- und Sportwochen | 215.1 | mind. 2'500 Personen | 2'821 | 2'500 | 2'562 |
| Familienberatung: Wartezeit bei Neuanmeldungen | 215.3 | max. 14 Tage | 23 | 14 | 13 |
| Jugendberatung: Wartezeit bei Neuanmeldungen | 215.3 | max. 10 Tage | 21 | 10 | 13 |





| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Kinder mit Sprachförderbedarf | 215.1 | Anzahl | 234 | 235 | 227 |
| Kinder- und Jugendschutz: Bewirtschaftete Mandate pro Jahr | 215.2 | Anzahl | 883 | 860 | 863 |
| Jugend- und Familienberatung: Fallzahlen pro Jahr / Stadt Luzern | 215.3 | Fallzahlen | 406 | 370 | 446 |
| Mütter- und Väterberatung: Fallzahlen pro Jahr / Stadt Luzern | 215.3 | Fallzahlen | 1'672 | 1'650 | 1'589 |
| Geburten pro Jahr / Stadt Luzern | 215.3 | Anzahl | 883 | 830 | 783 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 6'022 | 5'625 | 5'700 | 5'895 |
| Zivilrechtliche Stellen | | 396 | 200 | 206 |
| ∑ | 6'022 | 6'021 | 5'900 | 6'101 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6'898 | 7'257 | 7'125 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'269 | 1'387 | 1'393 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 22 | 0 | 25 |
| 36 Transferaufwand | 8'231 | 8'423 | 8'102 |
| 39 Interne Verrechnungen | 3'980 | 3'945 | 3'967 |
| **Aufwand** | **20'400** | **21'012** | **20'612** |
| 42 Entgelte | –482 | –461 | –489 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –25 | –98 | –45 |
| 46 Transferertrag | –1'930 | –1'660 | –1'716 |
| 49 Interne Verrechnungen | –1'856 | –1'826 | –1'822 |
| **Ertrag** | **–4'293** | **–4'044** | **–4'072** |
| **Saldo Globalbudget** | **16'107** | **16'968** | **16'540** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **215.1 Kinder- und Jugendförderung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'602 | 3'584 | 3'605 |
| Ertrag | –883 | –897 | –847 |
| Saldo | 2'719 | 2'687 | 2'759 |

| **215.2 Kinder- und Jugendschutz** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'694 | 3'973 | 3'817 |
| Ertrag | –218 | –223 | –169 |
| Saldo | 3'476 | 3'750 | 3'648 |

| **215.3 Familienberatung und -förderung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 13'104 | 13'455 | 13'190 |
| Ertrag | –3'192 | –2'925 | –3'055 |
| Saldo | 9'912 | 10'531 | 10'134 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 8'231 | 8'423 | 8'102 |
| 3636.008 | Beitrag an Pflegeeltern | 87 | 100 | 0 |
| 3636.020 | Beitrag an Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche | 83 | 65 | 55 |
| 3636.021 | Beitrag an Ludothek | 12 | 12 | 12 |
| 3636.022 | Beitrag an Frühe Förderung Institutionen | 230 | 226 | 214 |
| 3636.026 | Beitrag an Trägerverein Midnight Sports Stadt Luzern | 30 | 0 | 20 |
| 3636.086 | Beitrag an Jugendverbände | 196 | 196 | 196 |
| 3637.009 | Beiträge Haftpflichtfälle Klientschaft | 0 | 4 | 0 |
| 3637.010 | Betreuungsgutscheine an Private | 7'280 | 7'500 | 7'272 |
| 3637.014 | Beitrag an frühe Förderung Kind/Eltern | 312 | 320 | 334 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –1'930 | –1'660 | –1'716 |
| 4612.04 | Entschädigungen von Gemeinden für Beratung KJF | –1'060 | –1'101 | –1'041 |
| 4612.05 | Entschädigungen von Gemeinden für Ferienpass | –82 | –123 | –122 |
| 4612.06 | Entschädigungen von Gemeinden für Aufsicht und Bewilligung Kitas | –63 | –73 | –70 |
| 4630.11 | Beiträge vom Bund an Betreuungsgutscheine | –471 | 0 | –299 |
| 4631.02 | Sporttotogelder Kanton Luzern | 0 | 0 | –4 |
| 4631.17 | Kantonsbeitrag Tagesstrukturen | 0 | –105 | 0 |
| 4631.18 | Kantonsbeitrag Unicef-Label | 0 | 0 | –3 |
| 4631.25 | Kantonsbeitrag Frühe Förderung | –103 | –97 | –98 |
| 4636.04 | Beiträge von Stiftung Unterstützung von Ferienaktivitäten und Lagern der Volksschule Stadt Luzern | –151 | –161 | –78 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Die hohen Fallzahlen im Kindes- und Jugendschutz sind äusserst anspruchsvoll und verlangen den Beratenden viel ab. Die Falllastsenkung war ein zentraler und wichtiger Schritt zur Unterstützung der Beistandspersonen. Weitere Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten werden laufend geprüft. Dass die Beistandschaften leicht abgenommen haben, ist zwar erfreulich, die Zahlen bilden jedoch keine Tendenz ab, sondern entstehen eher zufällig durch Volljährigkeit oder Wegzug.

Das Projekt «Überarbeitung Website Freizeitangebote» wurde gestartet. Ziel ist es, die Website fit für die veränderten Bedürfnisse der Nutzenden zu machen und weiterhin die Funktionalität zu garantieren. Der Rückgang der Anzahl Teilnehmende bei den Kreativ- und Sportwochen ist nicht alarmierend, sondern liegt im normalen Schwankungsbereich. Freizeitangebote werden schrittweise den Bedürfnissen der verschiedenen Familienmodelle angepasst.

Das dreijährige Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Checkpoint Luzern des Vereins sexuelle Gesundheit Zentralschweiz (S&X) ist im Dezember 2025 erfolgreich gestartet. Von den budgetierten Fr. 110'000 wurden lediglich Fr. 70'000 beansprucht, da sich der Start der Gratistests um zwei Monate verzögerte. Die dadurch nicht angefallenen, variablen Kosten verschieben sich ins Folgejahr 2026.

Beim Indikator Anteil Kinder mit Sprachförderbedarf, die ein Förderangebot nutzen, konnte eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr erreicht werden. Der Zielwert ist bewusst sehr hoch angesetzt. Es wird angestrebt, möglichst allen Kindern mit Förderbedarf eine Förderung zukommen zu lassen. Bei der Jugendberatung Contact konnte die Wartezeit bei Neuanmeldungen zwar deutlich gesenkt werden, der Zielwert von max. zehn Tagen konnte aber noch nicht erreicht werden. Als Massnahme zur weiteren Verbesserung wird 2026 das «Walk-in» (niederschwelliges Beratungsangebot ohne vorgängige Terminvereinbarung) eingeführt. Kurze Wartezeiten sind gerade in diesem Bereich wichtig. Bei den Fallzahlen in den verschiedenen Beratungsbereichen zeigt sich ein heterogenes Bild.

Die Dienstabteilung KJF verfügt über 6'022 bewilligte Stellenprozent. Die geringfügigen Abweichungen gegenüber dem bewilligten Stellenetat resultieren aus dem befristeten Einsatz von Aushilfen zur Abdeckung von Ausfällen.

Der Transferaufwand fiel tiefer aus als budgetiert, insbesondere weil die Auszahlungen von Betreuungsgutscheinen an Private unter den budgetierten Beträgen lagen und sich auf dem Vorjahresniveau einpendeln.

Die Bundesbeiträge des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) im Zusammenhang mit der Subventionserhöhung der familienergänzenden Kinderbetreuung wurden im Berichtsjahr vollständig abgewickelt und über dem Budget vereinnahmt. Diese Mehrerträge kompensierten die fehlenden kantonalen Beiträge für die Tagesstrukturen. Die Freizeitangebote konnten mit tieferen Beiträgen der Stiftung zur Unterstützung von Ferienaktivitäten unterstützt werden, als dies budgetiert wurde.

# Bevölkerungsdienste 216

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Einwohnerdienste führen das Register der natürlichen Personen, die innerhalb der Stadt Luzern einen Haupt- oder Nebenwohnsitz begründen, und weisen so Bestand, Entwicklung, Veränderung und Struktur der Bevölkerung aus. Das Zivilstandsamt beurkundet Personendaten und zivilstandsamtliche Ereignisse. Beide Fachbereiche erbringen in diesem Zusammenhang Dienstleistungen für interne und externe Kundinnen und Kunden. Weiter organisiert die Dienstabteilung Bevölkerungsdienste Wahlen und Abstimmungen und führt diese durch. Sie überprüft Unterschriften für Initiativen, Referenden oder Bevölkerungsanträge. Im Fachbereich Bürgerrecht werden Einbürgerungsgesuche von ausländischen Personen oder Schweizerinnen und Schweizern aufbereitet und der Einbürgerungskommission / dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Zuweisung der Aufgaben erfolgt durch Bund, Kanton und Gemeinden.

**Leistungsgruppen**

| | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Einwohnerdienste | 216.1 | G |
| ■ Zivilstandswesen | 216.2 | G |
| ■ Wahlen und Abstimmungen | 216.3 | G |
| ■ Bürgerrechtswesen | 216.4 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Behandelte Einbürgerungsgesuche | 216.4 | 270 | 148 | 250 | 240 |
| Gutgeheissene Einbürgerungsgesuche | 216.4 | 275 | 145 | 245 | 236 |
| Pendente Einbürgerungsgesuche | 216.4 | 130 | 278 | 200 | 245 |
| Verfahrensdauer Einbürgerungsgesuche (Eingang Gesuch bis Entscheid Luzerner Stadtbürgerrecht) | 216.4 | 97 % <10 Monate | 80 % | 96 % | 85 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Ständige Wohnbevölkerung per 31.12. | 216.1 | Anzahl | 86'234 | 86'700 | 87'109 |
| Eingehende Telefonanrufe Einwohnerdienste | 216.1 | Anzahl Anrufe | 24'850 | 24'000 | 24'960 |
| Urnengänge<br>Durchschnittliche Stimmbeteiligung | 216.3 | Anzahl<br>% | 6<br>44 % | 4<br>43 % | 5<br>44 % |
| Wahlgänge<br>Durchschnittliche Stimmbeteiligung | 216.3 | Anzahl<br>% | 1<br>41 % | keine | keine |
| Neu eingegangene Einbürgerungsgesuche | 216.4 | Anzahl | 301 | 350 | 294 |
| Durchschnittliche Verfahrenskosten pro Einbürgerungsgesuch (Einzelperson >25 Jahre) | 216.4 | Fr. | 1'900 | 1'900 | 1'900 |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'580 | 2'370 | 2'460 | 2'580 |
| ∑ | 2'580 | 2'370 | 2'460 | 2'580 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3'022 | 3'046 | 3'129 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 801 | 511 | 519 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'020 | 1'121 | 1'036 |
| **Aufwand** | **4'843** | **4'678** | **4'684** |
| 42 Entgelte | –1'526 | –1'682 | –1'635 |
| 46 Transferertrag | –121 | –75 | –95 |
| 49 Interne Verrechnungen | –35 | –35 | –37 |
| **Ertrag** | **–1'682** | **–1'792** | **–1'768** |
| **Saldo Globalbudget** | **3'161** | **2'887** | **2'916** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **216.1 Einwohnerdienste** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'970 | 1'908 | 1'790 |
| Ertrag | –489 | –501 | –488 |
| Saldo | 1'481 | 1'407 | 1'302 |

| **216.2 Zivilstandswesen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'145 | 1'328 | 1'421 |
| Ertrag | –967 | –941 | –944 |
| Saldo | 179 | 387 | 477 |

| **216.3 Wahlen und Abstimmungen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'274 | 838 | 875 |
| Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Saldo | 1'274 | 838 | 875 |

| **216.4 Bürgerrechtswesen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 454 | 605 | 598 |
| Ertrag | –227 | –350 | –336 |
| Saldo | 227 | 255 | 262 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –121 | –75 | –95 |
| 4612.08 | Entschädigungen von Gemeinden Regionales Zivilstandsamt | –121 | –75 | –95 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Seit 31. März 2025 ist die neue Fallführungssoftware CMI Bürgerrecht erfolgreich in Betrieb. Die Vorbereitungsarbeiten und die Einführung waren äusserst zeitintensiv. Mittlerweile widmet sich der Fachbereich Bürgerrecht wieder vollumfänglich der Gesuchsbearbeitung. Wegen einer krankheitsbedingten Abwesenheit konnten im 3. Trimester weniger Einbürgerungsgesuche bearbeitet werden als geplant.
Im Jahr 2025 gingen 294 neue Einbürgerungsgesuche ein. Der Gesuchseingang bewegt sich somit auf dem Vorjahresniveau. Im Durchschnitt erhalten jeden Monat 80 Personen mit Wohnsitz in der Stadt Luzern ein Schreiben mit der Bitte zu prüfen, ob ihre Voraussetzungen für die Einreichung eines Einbürgerungsgesuchs erfüllt sind. Grundlage dafür ist das Postulat 24 vom 30. November 2016: «Proaktive Kommunikation betreffend Einbürgerung mit B- und F-Aufenthaltsbewilligung».
Seit 1. Januar 2021 bezahlen Jugendliche und junge Erwachsene, die zum Zeitpunkt der Gesuchseinreichung jünger als 25 Jahre alt sind, keine städtischen Einbürgerungsgebühren mehr. Insgesamt konnten im Jahr 2025 64 Personen davon profitieren. Per 1. April 2026 wird eine pauschale Einbürgerungsgebühr von Fr. 500.– für Personen über 25 Jahren eingeführt, unabhängig davon, ob das Gesuch eine Einzelperson, ein Ehepaar oder ein Paar in eingetragener Partnerschaft umfasst.
Im Fachbereich Bürgerrecht sind ab 1. Juli 2025 zusätzlich 60 Stellenprozent für die nächsten drei Jahre, d. h. bis zum 30. Juni 2028, geschaffen worden, um die Anzahl der pendenten Einbürgerungsgesuche reduzieren zu können.
Alle bewilligten Stellen sind besetzt. Anfang 2025 konnte auch die über Monate freie Stelle im Fachbereich Zivilstandsamt mit einer Fachkraft besetzt werden.
Der Personal-, Sach- und übrige Betriebsaufwand ist höher ausgefallen als budgetiert. Wesentlich dazu beigetragen hat die am 14. Dezember 2025 zusätzlich durchgeführte Abstimmung zum Budget 2026. Die Kosten für einen Urnengang belaufen sich im Durchschnitt auf rund Fr. 80'000 bis Fr. 100'000. Die internen Verrechnungen fallen tiefer aus, da die Zentralen Informatikdienste weniger Aufwendungen für die zentralen Fachlösungen in Rechnung stellten. Das Globalbudget wurde (trotz dem zusätzlichen Urnengang) lediglich um Fr. 28'929 überschritten, davon entfallen Fr. 23'406 auf tiefere Erträge.





# Quartiere und Integration 217

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**
Z3.3 Siedlungs- und Quartierentwicklung: Die Stadt Luzern setzt basierend auf dem Raumentwicklungskonzept 2018 auf eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung mit lebendigen Quartieren und dem angestrebten 1:1-Verhältnis von einer bzw. einem Beschäftigten pro Einwohnerin bzw. Einwohner.

**Massnahme zum Legislaturziel**
M3.3c Die Stadt Luzern bereitet bis Ende 2022 spezifische qualitative und quantitative Quartierdaten in nutzerfreundlicher Form auf zur Unterstützung der sozialräumlichen Planung und der Quartierkräfte.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahmen**
M3.3c Teilweise erreicht. Das Projekt wurde Ende 2025 vom Strategiegremium genehmigt, und anschliessend wurde die Umsetzungsphase gestartet.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Quartiere und Integration setzt sich ein für ein respektvolles Zusammenleben und die Stärkung der Lebensqualität in den Quartieren. Die Integrationsförderung heisst Neuzugezogene willkommen, setzt Zeichen gegen Diskriminierung und berät die Verwaltung in Fragen des interkulturellen Zusammenlebens. Sie fördert das Quartierleben und die Integrationsangebote durch Beratung, Vernetzung und finanzielle Unterstützung. Die SIP (Sicherheit Intervention Prävention) ist täglich im Einsatz im öffentlichen Raum als Botschafterin für ein respektvolles Zusammenleben, als Helferin für Menschen in schwierigen Situationen, als Vermittlerin bei Nutzungskonflikten und als Beobachterin von Brennpunkten und Trends. Die Quartierarbeit und -entwicklung ist dezentral in den Quartieren, ermöglicht Kindern und Jugendlichen die Beteiligung an Gestaltungsprozessen und begleitet sie bei ihrer aktiven und selbstbestimmten Freizeitgestaltung. Sie ist auch Anlauf- und Vernetzungsstelle für Menschen jeden Alters, die das Quartierleben mitgestalten. Sie berät Projektleitende bei der Planung und Umsetzung von Partizipation bei Gestaltungsprozessen, vermittelt Quartierwissen und ermöglicht dadurch vorausschauende, quartiergerechte Stadtentwicklung.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Quartierarbeit und -entwicklung | 217.1 | G/F |
| ■ Integrationsförderung | 217.2 | G/F |
| ■ SIP – Sicherheit Intervention Prävention | 217.3 | G/F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Projekte und Aktionen offene Kinder- und Jugendarbeit | 217.1 | 90 | 85 | 100 | 101 |
| Anzahl Partizipationsprozesse mit Kindern und Jugendlichen Sozialraumgestaltung | 217.1 | 25 | 17 | 20 | 13 |
| Beratungen partizipative Planungsprozesse | 217.1 | 30 | 121 | 80 | 205 |
| Gesuche Projektpool Quartierleben | 217.2 | 70 | 86 | 80 | 86 |
| Gesuche Projektförderung Integration | 217.2 | 30 | 32 | 30 | 27 |
| Teilnehmende an Willkommensfeier für Neuzugezogene | 217.2 | 500 | 430 | 500 | 445 |
| Anzahl Kontakte der SIP im öffentlichen Raum | 217.3 | 12'000 | 11'959 | 12'000 | 11'680 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil Personen <19 Jahren an der ständigen Wohnbevölkerung | 217.1 | % | 16 % | 16 % | 17 % |
| Ausländeranteil an der ständigen Wohnbevölkerung | 217.2 | % | 27 % | 26 % | 28 % |
| Anzahl Neuzugezogene | 217.2 | Personen | 7'521 | 7'500 | 8'215 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'910 | 1'750 | 1'780 | 2'085 |
| ∑ | 1'910 | 1'750 | 1'780 | 2'085 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'363 | 2'696 | 2'691 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 350 | 408 | 382 |
| 36 Transferaufwand | 914 | 990 | 1'001 |
| 39 Interne Verrechnungen | 530 | 544 | 570 |
| **Aufwand** | **4'158** | **4'638** | **4'644** |
| 42 Entgelte | –42 | –35 | –42 |
| 46 Transferertrag | –113 | –123 | –125 |
| **Ertrag** | **–155** | **–158** | **–167** |
| **Saldo Globalbudget** | **4'003** | **4'480** | **4'477** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 217.1 Quartierarbeit und -entwicklung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'641 | 1'799 | 1'804 |
| Ertrag | –2 | –5 | –14 |
| Saldo | 1'639 | 1'794 | 1'790 |

| 217.2 Integrationsförderung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'421 | 1'693 | 1'606 |
| Ertrag | –123 | –123 | –123 |
| Saldo | 1'298 | 1'570 | 1'483 |

| 217.3 SIP – Sicherheit Intervention Prävention | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'096 | 1'146 | 1'234 |
| Ertrag | –30 | –30 | –30 |
| Saldo | 1'066 | 1'116 | 1'204 |





*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 914 | 990 | 1'001 |
| 3636.024 | Beitrag an Verein Hochhüsliweid Würzenbach | 5 | 5 | 5 |
| 3636.027 | Beiträge an Quartiervereine | 96 | 120 | 121 |
| 3636.028 | Beitrag an Verein Sentitreff | 188 | 160 | 165 |
| 3636.029 | Projektpool Quartierleben | 131 | 93 | 90 |
| 3636.030 | Beitrag an Quartiertreff Obergütsch | 6 | 6 | 6 |
| 3636.032 | Beitrag an Zentrum Michaelshof Littau | 50 | 50 | 50 |
| 3636.078 | Beitrag an Verein Lili Centre | 70 | 60 | 60 |
| 3636.079 | Beitrag an Verein Grüezi Mitenand | 26 | 35 | 35 |
| 3636.080 | Beitrag an Verein Zusammen leben Maihof-Löwenplatz | 50 | 50 | 50 |
| 3636.081 | Beitrag an Verein HelloWelcome | 80 | 100 | 100 |
| 3636.082 | Beiträge Projektförderung Integration | 83 | 70 | 61 |
| 3636.083 | Beiträge an Caritas Luzern (Elternmentoring) | 102 | 112 | 124 |
| 3636.088 | Beitrag an FABIA Deutschkurse | 16 | 20 | 20 |
| 3636.096 | Beiträge an BaBeL | 0 | 35 | 35 |
| 3636.097 | Beiträge an Spieltraum | 11 | 45 | 43 |
| 3636.099 | Beitrag Frauentreff Littau Dorf | 0 | 30 | 30 |
| 3636.154 | Beiträge Integration in der Freizeit | 0 | 0 | 6 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –113 | –123 | –125 |
| 4630.02 | Bundesbeitrag an Projekte (Kto. 3130.05) | –3 | –3 | –3 |
| 4631.05 | Kantonsbeitrag an Projekte (Kto. 3130.05) | –110 | –120 | –110 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | 0 | 0 | –12 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Im Jahr 2025 fanden weniger Sanierungen von Spielplätzen und Schularealen statt, weshalb weniger Partizipationsprozesse mit Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurden. Die Beratungen partizipativer Planungsprozesse sind nochmals massiv gestiegen, da viele komplexe Projekte laufen (eine Beratung entspricht 45 Minuten). Die Beratungen fanden vor allem bei Bau- und Infrastrukturprojekten (Baudirektion, Umwelt- und Mobilitätsdirektion) für insgesamt 31 verschiedene Projekte statt.
Der Stellenplan wurde Ende Jahr aufgrund von Mutterschaftsvertretungen leicht überschritten. Das Personalbudget wurde eingehalten.

# Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg 290

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg begleitet Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit sozialen Belastungen und/oder Entwicklungsstörungen, die aus unterschiedlichen Gründen vorübergehend nicht zu Hause aufwachsen können.
Die anvertrauten Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen lernen, die persönliche, familiäre, berufliche und gesellschaftliche Integration erfolgreich zu bewältigen, um so langfristig ein selbstbestimmtes Leben in einem stabilen Rahmen führen zu können. Dazu stehen Notaufnahmeplätze, Wohngruppen, teilbetreute Wohnplätze sowie ambulante Angebote zur Verfügung.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Kinder- und Jugendsiedlung | 290.1 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Auslastung Wohngruppen (WG) | 290.1 | mind. 95 % | 94 % | 95 % | 95 % |
| Auslastung teilbetreutes Wohnen (TBW) | 290.1 | mind. 88 % | 90 % | 95 % | 91 % |
| Auslastung Notaufnahme (NAU) | 290.1 | mind. 85 % | 83 % | 88 % | 85 % |
| Auslastung Sozialpädagogische Familienarbeit (SOFA) | 290.1 | mind. 95 % | 107 % | 100 % | 99 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Bewohnende = Anzahl Plätze | 290.1 | Personen | 62 | 64 | 64 |
| Anzahl bewilligter Plätze WG | 290.1 | Plätze | 43 | 43 | 43 |
| Anzahl bewilligter Plätze TBW | 290.1 | Plätze | 12 | 14 | 14 |
| Anzahl bewilligter Plätze NAU | 290.1 | Plätze | 7 | 7 | 7 |
| Anzahl bewilligter Stunden SOFA | 290.1 | Stunden | 2'000 | 2'000 | 2'400 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 5'350 | 4'925 | 5'085 | 5'127 |
| ∑ | 5'350 | 4'925 | 5'085 | 5'127 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.





## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6'793 | 7'016 | 7'416 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 967 | 996 | 1'043 |
| 33 Abschreibungen | 36 | 36 | 19 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 154 | 0 | 34 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'056 | 1'079 | 1'078 |
| **Aufwand** | **9'006** | **9'128** | **9'590** |
| 42 Entgelte | –1'818 | –2'134 | –2'683 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –18 | –20 | 0 |
| 46 Transferertrag | –7'132 | –6'937 | –6'862 |
| 49 Interne Verrechnungen | –37 | –37 | –45 |
| **Ertrag** | **–9'006** | **–9'128** | **–9'590** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |
| Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierung | 154 | –20 | 34 |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **290.1 Kinder- und Jugendsiedlung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 9'006 | 9'128 | 9'590 |
| Ertrag | –9'006 | –9'128 | –9'590 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –7'132 | –6'937 | –6'862 |
| 4630.04 | Betriebsbeitrag KJU Bundesamt für Justiz | –1'097 | –1'152 | –1'137 |
| 4631.04 | Beitrag aus kantonaler Heimfinanzierung | –6'035 | –5'785 | –5'724 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| **Total Ausgaben** | **0** | **0** | **0** |
| **Total Einnahmen** | **0** | **0** | **0** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **0** | **0** | **0** |

*Informationen zur Bilanz*

| **Anlagen der Spezialfinanzierung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Anlagenbestand per 1.1. | 75 | 44 | 44 |
| Aktivierungen | 5 | 20 | 21 |
| Abschreibungen / Abgänge | –36 | –36 | –19 |
| Anlagenbestand per 31.12. | 44 | 28 | 46 |

| Eigenkapital der Spezialfinanzierung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital per 1.1. | 93 | –61 | –61 |
| Einlagen (–) / Entnahmen (+) | –154 | 20 | –34 |
| Eigenkapital per 31.12. | –61 | –41 | –95 |
| Nettoguthaben (–) / Nettoschuld (+) der Spezialfinanzierung | –17 | –13 | –49 |

**Kommentar**
Die Arbeiten für den Projektierungskredit der Gesamtsanierung KJU laufen. Der Kanton ist in die Planung involviert.
In der Leistungsvereinbarung 2025 mit dem Kanton wurden die Zielwerte der Indikatoren aufgrund von Kontingentserhöhungen angepasst und weichen deswegen von den Zielwerten im Vergleich zum AFP 2025–2028 ab. Im teilbetreuten Wohnen (TBW) fand ein Ausbau von 12 auf 14 Plätze statt. In der sozialpädagogischen Familienarbeit wurde das Kontingent um 400 Beratungsstunden erhöht.
Mit dem B+A 16/2025: «Personelle Ressourcen Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg. Sicherstellung der Betreuung an Wochenenden und während der Ferien» wurden 2025 zusätzliche 265 Stellenprozent bewilligt. Grund dafür sind die höheren Anwesenheiten von Kindern und Jugendlichen an Wochenenden und in den Ferien, was eine höhere Präsenz der Sozialpädagoginnen und -pädagogen erfordert. Weiter machte das erhöhte Kontingent von sozialpädagogischer Familienarbeit eine Aufstockung notwendig. Zusätzliche bewilligte Stellenprozente bei den Wohngruppen sowie temporäre Personalaufwände infolge von Ausfällen führten zu höheren Aufwendungen, die dank einer guten Auslastung der Angebote vollständig durch Mehrerträge kompensiert werden konnten.
Das Geschäftsjahr 2025 konnte insgesamt positiv abgeschlossen werden und ermöglichte eine Einlage in die Spezialfinanzierung. Die Erträge zeigen das Verhältnis von kantonal (Transferertrag) zu ausserkantonal (Entgelte) betreuten Kindern und Jugendlichen.





# Feuerwehr 291

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Kernaufgabe der Feuerwehr ist die Intervention bei Bränden, Naturereignissen, Explosionen, Einstürzen, Unfällen und ABC-Ereignissen zum Schutz von Mensch, Tier, Umwelt und Sachwerten. Der Feuerwehr obliegt die im Feuerschutzgesetz umschriebene Aufgabe des unverzüglichen, befristeten Ersteinsatzes in Kooperation mit Polizei und Sanität. Hinzu kommen für die städtische Feuerwehr Einsätze für Bereitschafts-, Wach-, Kontroll- und Verkehrsdienste sowie technische Hilfeleistungen und als Responder für Notrufkundschaft des Schweizerischen Roten Kreuzes.
Als Stützpunktfeuerwehr nimmt die Feuerwehr Stadt Luzern auch kantonale Aufgaben wahr. Dies sind Einsätze in den Bereichen Personenrettung bei Unfall (Strassenrettung, Arbeitsunfälle), Patientenrettung mit Autodrehleiter zugunsten Rettungsdienst 144, Ölwehr zu Land und Gewässer, Strahlenwehr Zentralschweiz, Brand und Unfall auf Autobahn, Bahnanlagen und Vierwaldstättersee, Brand in Strassen- und Bahntunnels (Langzeit-Atemschutzgeräte), Unterstützung Brand in Agglomeration mit Autodrehleiter sowie Feuerwehr-Peers Zentralschweiz.
Der Bereich Feuerpolizei ergänzt die Interventionsaufgaben der Feuerwehr mit Prävention. Dazu gehören Beratung im organisatorischen und technischen Brandschutz, Prüfung von Baubewilligungen und Sicherheitskonzepten für Grossveranstaltungen und Messen sowie Verhaltensschulungen im Brandfall.

| Leistungsgruppe | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Feuerwehr | 291.1 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 291.1 | Ersatz Fahrzeuge | 2025–2026 | IR | | 360 | 133 |
| 291.1 | Neubau Bootshaus | 2025–2027 | IR | | 0 | 0 |
| 291.1 | Schlauchwaschanlage: Ersatzbeschaffung | 2025 | IR | | 120 | 110 |
| 291.1 | Schliesszylinder Schlüsselrohre: Ersatz | 2025–2026 | IR | | 100 | 172 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Soll-Bestand Anzahl Milizfeuerwehrangehörige sichergestellt | 291.1 | 245 | 245 | 245 | 245 |
| Reaktionszeit Alarmierung erfüllt (innert 10 Minuten vor Ort) | 291.1 | 98 % | 99 % | 98 % | 99 % |
| Teilnahmepräsenz an Ausbildung und Übungen Milizfeuerwehr | 291.1 | 85 % | 86 % | 85 % | 86 % |
| Anzahl Ausbildungs- und Übungsstunden Milizfeuerwehr | 291.1 | 21'500 Stunden | 20'211 | 20'000 | 20'057 |
| Anzahl Ausbildungs- und Übungsstunden Berufsfeuerwehr | 291.1 | 6'340 Stunden | 5'980 | 7'130 | 6'767 |
| Organisatorischer Brandschutz: Schulung | 291.1 | 600 Personen | 657 | 600 | 760 |
| Führungen Interessierte / Verhaltensschulung Schulklassen | 291.1 | 800 Personen | 864 | 800 | 934 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Alarmmässige Einsätze | 291.1 | Anzahl | 727 | 700 | 749 |
| Weniger dringende Einsätze (z. B. verletzte Tiere) | 291.1 | Anzahl | 383 | 300 | 372 |
| Geplante Einsätze (Veranstaltungen) | 291.1 | Anzahl | 317 | 260 | 305 |
| Freiwillige Einsätze Berufsfeuerwehr als First Responder | 291.1 | Anzahl | 13 | 20 | 22 |
| Baulicher Brandschutz: Prüfung Baugesuche | 291.1 | Anzahl | 482 | 410 | 517 |
| Baulicher Brandschutz: Beratung | 291.1 | Anzahl | 823 | 800 | 907 |
| Feuerpolizeiliche Bewilligungen (Veranstaltungen, Messen und Ausstellungen) | 291.1 | Anzahl | 271 | 280 | 296 |
| Nettokosten Feuerwehr inkl. Feuerpolizei pro Einwohner/in | 291.1 | CHF | 82 | 88 | 87 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 3'720 | 3'680 | 3'640 | 3'680 |
| ∑ | 3'720 | 3'680 | 3'640 | 3'680 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 5'448 | 6'051 | 6'127 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'185 | 1'070 | 1'060 |
| 33 Abschreibungen | 350 | 381 | 349 |
| 34 Finanzaufwand | 14 | 0 | 34 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 1'109 | 498 | 834 |
| 36 Transferaufwand | 29 | 6 | 29 |
| 39 Interne Verrechnungen | 539 | 544 | 573 |
| **Aufwand** | **8'676** | **8'549** | **9'006** |
| 42 Entgelte | –7'953 | –7'913 | –8'305 |
| 44 Finanzertrag | –174 | –147 | –174 |
| 46 Transferertrag | –351 | –283 | –314 |
| 49 Interne Verrechnungen | –199 | –207 | –213 |
| **Ertrag** | **–8'676** | **–8'549** | **–9'006** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |
| Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierung | 1'109 | 498 | 834 |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 291.1 Feuerwehr | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 8'676 | 8'549 | 9'006 |
| Ertrag | –8'676 | –8'549 | –9'006 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 |





*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 29 | 6 | 29 |
| 3612.08 | Entschädigungen Feuerschutz Littauerberg/Hellbühl | 6 | 6 | 6 |
| 3614.03 | Entschädigung Betrieb Alarmierung FW an GVL | 23 | 0 | 23 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –351 | –283 | –314 |
| 4630.05 | Bundesbeitrag an Feuerwehr | –19 | –19 | –19 |
| 4631.19 | Kantonsbeitrag Feuerwehr | –3 | –3 | –3 |
| 4634.02 | Beiträge von Gebäudeversicherung Luzern | –329 | –261 | –292 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 445 | 754 | 639 |
| **Total Ausgaben** | **445** | **754** | **639** |
| 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | –27 | 0 | 0 |
| **Total Einnahmen** | **–27** | **0** | **0** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **417** | **754** | **639** |

*Informationen zur Bilanz*

| Anlagen der Spezialfinanzierung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Anlagenbestand per 1.1. | 4'493 | 4'560 | 4'560 |
| Aktivierungen | 417 | 754 | 639 |
| Abschreibungen / Abgänge | –350 | –381 | –349 |
| Anlagenbestand per 31.12. | 4'560 | 4'933 | 4'850 |

| Eigenkapital der Spezialfinanzierung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital per 1.1. | –14'602 | –15'711 | –15'711 |
| Einlagen (–) / Entnahmen (+) | –1'109 | –498 | –834 |
| Eigenkapital per 31.12. | –15'711 | –16'209 | –16'545 |
| Nettoguthaben (–) / Nettoschuld (+) der Spezialfinanzierung | –11'151 | –11'276 | –11'695 |

**Kommentar**

Für die Ersatzbeschaffung der beiden Atemschutzfahrzeuge wurde bei Auftragserteilung die erste Anzahlung geleistet. Aufgrund zeitlicher Verzögerungen wird der verbleibende Kredit in das Jahr 2026 übertragen. Die neue Schlauchwaschanlage wird auch in der neuen Feuerwache auf dem «ewl Areal» zum Einsatz kommen. Die Umstellung auf elektronische Schlüsselrohre bei rund 600 Gebäuden konnte 2025 früher als geplant abgeschlossen werden. Die Umsetzung des Projekts «Neubau Bootshaus» ist für die Jahre 2026 und 2027 vorgesehen. Eine weitere Investition wurde in der Feuerwache Kleinmatt getätigt: Der Umbau der Kommandobüros stärkte die Zusammenarbeit durch gezielte Anpassungen.
Neue Ausbildungsthemen bei der Berufsfeuerwehr waren im Jahr 2025 Grosstierrettungen und Unterstützung der Luzerner Polizei beim Ordnungsdienst im Fall von Bränden. Im Bereich der Brandverhütung wurden mehr Personen geschult als geplant und dabei das Maximum aus den verfügbaren Personalressourcen herausgeholt.
Bei ihren insgesamt 1'426 Einsätzen (Vorjahr 1'427) konnten insgesamt 41 Personen und 10 Tiere aus Notlagen gerettet werden. Die Aufwände der Feuerpolizei für die Bearbeitung von Baugesuchen und Beratungen ist erneut gestiegen. Die budgetierte Einlage in die Spezialfinanzierung wurde aufgrund höherer Einnahmen bei der Feuerwehrpflichtersatzabgabe inklusive quellenbesteuerter Personen um 0,34 Mio. Franken übertroffen.

# Bildungsdirektion

## Bericht des Direktionsvorstehers

«Willst du die Bescheidenheit des Bescheidenen prüfen, so forsche nicht, ob er Beifall verschmäht, sondern ob er den Tadel erträgt.»
Franz Grillparzer (1791–1872)

Die Mitarbeitenden der Bildungsdirektion (Verwaltungsangestellte, Schulleitungs-, Lehr-, Betreuungs- und Fachpersonen) und der dem Stadtpräsidenten administrativ unterstehenden Stadtkanzlei haben auch im Jahr 2025 die täglichen Herausforderungen der vielfältigen, städtischen Aufgaben angenommen, um mit der nötigen Bescheidenheit der Bevölkerung und den Gästen der Stadt Luzern Dienstleistungen zu erbringen. Im Wissen darum, dass alle Mitarbeitenden der Direktion mit viel Engagement ihr Bestes geben, gebührt ihnen ein grosser Dank für die tägliche Arbeit.
Die nachfolgenden Ausführungen zu den direktionalen Abteilungen Stab Bildungsdirektion, Volksschule, Musikschule, Kultur und Sport, Personal und Digital sowie zur Stadtkanzlei stellen wie jedes Jahr – neben den zahlreichen allgemeinen Verwaltungstätigkeiten gemäss politischem Leistungsauftrag – eine Auswahl von prägenden Ereignissen, Schwerpunkten und Projekten dar; ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Dienstabteilung Stadtkanzlei ist die Stabsstelle des Stadtrates und des Grossen Stadtrates. Sie leistet zeitgemässe und zukunftsgerichtete Führungsunterstützung in strategischen, operativen, kommunikativen und juristischen Belangen. Im Berichtsjahr beschäftigte sich die Stadtkanzlei intensiv mit der Erarbeitung der mittel- und langfristigen politischen Führungsinstrumente. Der Grosse Stadtrat hat die generellen Ziele der städtischen Politik am 23. Oktober 2025 einstimmig beschlossen und die Gemeindestrategie 2026–2035 und das Legislaturprogramm 2026–2029 zustimmend zur Kenntnis genommen. Dabei stützte sich das Stadtparlament auf sein Geschäftsreglement, das im Berichtsjahr unter Leitung der Stadtkanzlei totalrevidiert worden ist. Das neue Geschäftsreglement, das den Ansprüchen eines zeitgemässen Gemeindeparlaments Rechnung trägt, ist am 1. August 2025 in Kraft getreten. Im Bereich der Gesetzgebung lancierte die Stadtkanzlei mit der Einführung des Öffentlichkeitsprinzips im Berichtsjahr ein weiteres grosses Projekt: Das neue Reglement zum Öffentlichkeitsprinzip soll im Laufe des Jahres 2027 in Kraft treten.

Nach der 2024 erfolgten Zustimmung durch die Stimmbevölkerung zum neuen Tagesschulmodell bereitete die Dienstabteilung Volksschule im Jahr 2025 die Umsetzung per Schuljahr 2026/2027 vor. Die Umsetzung in den drei ersten Schulhäusern Fluhmühle, Littau Dorf sowie St. Karli wurde an einer Medienkonferenz im Schulhaus Littau Dorf, verbunden mit der Eröffnung des dortigen neuen Gebäudes für die Betreuung, der Öffentlichkeit präsentiert.
Das Rektorat startete zudem die Umsetzung der 2024 mit Bericht und Antrag beschlossenen Organisationsentwicklung (move2lead), die den verstärkten Einsatz von Unterrichtsleitungen und administrativem Personal in den Schulbetrieben vorsieht.
Für die Umsetzung des 2022 beschlossenen Rahmenkonzepts Beurteilung fanden 2025 die letzten Vorbereitungsarbeiten statt, sodass das Konzept ab Sommer/Herbst 2026 in der Primarschule und ab 2027 in der Sekundarschule umgesetzt werden kann.

Neben dem laufenden Grossprojekt «Erweiterung und Sanierung der Schulanlage Littau Dorf» erfolgte die Grundsteinlegung für die Gesamtsanierung des Schulhauses Rönnimoos.
Wie schon in den vorangegangenen Jahren waren auch die Stellenbesetzungen der Volksschule auf das neue Schuljahr 2025/2026 hin wiederum herausfordernd. Mit viel Einsatz der Schulleitungen liessen sich personelle Lösungen zur Sicherstellung des Unterrichts finden.

Die Dienstabteilung Musikschule verantwortet den Musikunterricht und die (öffentliche) musikalische Bildung in der Stadt Luzern. Im Jahr 2025 stiessen die sehr vielfältigen Angebote bei den Lernenden, aber auch bei Erwachsenen wiederum auf grosses Interesse. Die jeweils im Frühling erfolgreich durchgeführten Beratungsanlässe tragen zur anhaltenden Attraktivität der städtischen Musikschule bei. Der «normale» Musikschulbetrieb beinhaltete unzählige Konzerte, Musiklager, Wettbewerbe, Konzertreisen usw.
Die regelmässigen Teilnahmen an Musikwettbewerben bescherten der Musikschule einmal mehr zahlreiche Erfolge. Nachdem die Luzerner Kantorei im vergangenen Schuljahr in die Musikschule integriert worden war, konnte sie im Jahr 2025 mit zwei ausverkauften Konzerten im KKL Luzern («Carmina Burana» und «Das singende Schulzimmer») einen erfolgreichen Einstand feiern. Als ein Highlight kann die Teilnahme am europäischen Jugendmusikfestival «Ritmiks» über die Auffahrtstage in Katalonien hervorgehoben werden. Mit dem vom Grossen Stadtrat verabschiedeten B+A 27/2025: «Weiterentwicklung Musikalische Bildung. Massnahmen und Angebote» konnte in der Zusammenarbeit der Musikschule mit der Volksschule ein Meilenstein für die Stärkung der Musikbildung in der Stadt Luzern gesetzt werden.

Die Dienstabteilung Kultur und Sport hat die Umsetzung der vom Grossen Stadtrat 2023 verabschiedeten Massnahmen zur «Kulturagenda 2030» und zum «Sportkonzept 2030», so z. B. mit der Erarbeitung der Sportanlagen-Strategie, weiter vorangetrieben.
Nach der Ablehnung des Kredits für die Projektierung eines neuen Luzerner Theaters hat der Stadtrat umgehend einen neuen Plan erarbeitet, der vom Parlament gutgeheissen wurde. Damit wurden die Weichen für die Erarbeitung der Vision Theaterwerkplatz Luzern zügig gestellt. Gleichzeitig entwickelt sich die Kulturförderung im Rahmen der Kulturagenda 2030 auch für kleine und mittelgrosse Kulturbetriebe sowie für das vielfältige Kultur- und Kunstschaffen weiter. Kultur ist und bleibt wichtiger Bestandteil der Identität der Stadt Luzern.
Das Wachstum der Bevölkerung hat eine steigende Nachfrage nach Sportinfrastrukturen in der Bevölkerung und bei den Sportvereinen zur Folge. Erstmals liegt eine langfristige Strategie zu den Sportinfrastrukturen vor, damit neben der zielgerichteten Weiterentwicklung von Sportclustern auch Bewegungsinfrastrukturen in Arealentwicklungen strategisch mitgeplant werden können. Die Sanierungen von Sportinfrastrukturen werden vorangetrieben und für die dringend nötigen Kapazitätssteigerungen Rasenfussballfelder zu Kunstrasenfeldern umgerüstet. Die Sporthallenplanung zeigt Fortschritte und soll die angespannte Situation aufgrund der hohen Belegungsdichte mittelfristig verbessern. Im Bereich Wasserflächen wurden für die Planung eines zweiten Hallenbads zielführende Gespräche mit Gemeinden aus der Region LuzernPlus gestartet.







Als sportliches Highlight mit Strahlkraft und als fantastisches Sporterlebnis ist die Durchführung der Women's EURO 2025 (Fussball-Europameisterschaft der Frauen) mit drei Spielen in Luzern zu erwähnen. Ein Anlass, der den Mädchen- und Frauensport langfristig stärken soll. Mit diesem Ziel hat die Stadt den Sportpreis 2025 an den Hockeyclub Luzern für dessen beispielhafte Förderung von Mädchen und Frauen im Eishockey vergeben.

Die Dienstabteilung Personal unterstützt und berät mit ihren Mitarbeitenden und deren Fachwissen die Direktionen und Dienstabteilungen bei personellen Aufgaben- und Fragestellungen und stellt zeitgerecht die Dienstleistungen für die Mitarbeitenden der Stadt Luzern sicher.
Die Ergebnisse der 2023 durchgeführten Personalbefragung wurden in den vom Stadtrat definierten Handlungsfeldern weiterbearbeitet. Der Stadtrat legte u. a. das Thema «Lohnsystem und Zusatzleistungen zum Lohn» als eines der Handlungsfelder fest. Als Massnahme wurde 2025 das Projekt «Überprüfung Lohnsystem» umgesetzt, bei dem die jeweiligen Aufgaben-, Kompetenz- und Verantwortungsbereiche der einzelnen Stellen sowie die Zuordnungen der Stellen zu den entsprechenden Richtfunktionen überprüft und – wo nötig – berichtigt wurden.
Die Stadt Luzern hat mit den Personalverbänden die sozialpartnerschaftliche Vereinbarung für die Jahre 2026 bis 2030 erneuert.
Die Planung für die Umsetzung einer gesamtstädtischen, einheitlichen Handhabung des flexiblen und agilen Arbeitens schritt voran. Der Stadtrat hat Ende 2025 die Grundsätze für eine neue «zukunftsgerichtete und dynamische Arbeitswelt der Stadt Luzern» beraten und die gemeinsame Basis für das weitere Vorgehen festgelegt.

Die Dienstabteilung Digital unterstützte und begleitete die Direktionen und Dienstabteilungen im Bereich Innovation, Smart City, digitale Sicherheit und Privatsphäre sowie in der Projektdurchführung. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 37 neue Projekte gestartet, 83 sind in Arbeit, und 24 konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Zu erwähnen sind grössere Projekte wie die Strategieentwicklung für digitales Bauen (BIM), die Verbesserung der Baustellenkoordination, die Einführung einer rollenden Schulraumplanung und die Digitalisierung von Verwaltungsprozessen bei den Sozialen Diensten. Zudem wurden mobile Endgeräte für Mitarbeitende ohne PC-Arbeitsplatz beschafft und Open Government Daten (OGD) weiter ausgebaut. Im Bereich der digitalen Sicherheit und Privatsphäre wurden auftretende Risiken in den Projekten analysiert und mit entsprechenden Massnahmen begleitet und umgesetzt.
In Zusammenarbeit mit den K5Plus-Gemeinden Kriens, Horw, Emmen, Ebikon und Sursee wurde die verabschiedete digitale Roadmap mit Massnahmen ergänzt und ein konkreter Umsetzungsvorschlag für 2026 ausgearbeitet. Zudem unterstützt die Stadt Luzern den Verband Luzerner Gemeinden (VLG) bei der Gründung des Vereins Digitale Gemeinden Luzern. Durch die Mitarbeit im Verein Smart City Hub bleibt die Stadt Luzern mit anderen Städten in Kontakt und kann von deren Erfahrungen profitieren.
Die bestehende Digital- und Smart-City-Strategie wird erneuert; dazu wurde ein Strategieentwicklungsprozess gestartet. Ebenfalls wurde unter Einbezug des Ethikbeirats eine KI-Strategie entworfen. Der Ethikbeirat entwickelte und verabschiedete in mehreren Iterationen digital-ethische Prinzipien. Zudem wurden laufende Projekte auf digital-ethische Aspekte überprüft, unter anderem für den KI-Chatbot, die elektronische Aktenführung und die Nutzung von Transkriptionssoftware.

Die Dienstabteilung Stab Bildungsdirektion, mit den Bereichen Finanzen/Controlling, Recht und Präsidiales (inkl. Städtepartnerschaften und Fachstelle Gleichstellung), unterstützte und begleitete die Dienstabteilungen und den Direktionsvorsteher in diversen Projekten (z. B. Women's EURO 2025, zukunftsgerichtete und dynamische Arbeitswelt der Stadt Luzern) sowie bei den vielfältigsten Fragestellungen aus dem direktionalen Themen- und Sachbereich. So erhob z. B. die Stadt Luzern, unter Federführung des Stabs Bildungsdirektion, mit fünf anderen Gemeinden Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen die vom Regierungsrat für 2026 beschlossenen Standardkosten bei der Volksschule.
Die Fachstelle Gleichstellung erreichte in der Umsetzung des Massnahmenplans Gleichstellung 2025–2028 diverse Meilensteine: So wurde 2025 ein Pilotprojekt zur Lohngleichheitskontrolle gestartet, und neben diversen kleineren Veranstaltungen wurden erfolgreich öffentliche Kurse zum Thema Zivilcourage durchgeführt. Als Arbeitgeberin erhielt die Stadt Luzern das LGBTI-Label.
Die städtischen Solidaritätsbeiträge als Teil der internationalen Entwicklungszusammenarbeit wurden nach 2024 zum zweiten Mal mit einem umfangreichen Verfahren für die Beurteilung der Gesuche vollumfänglich und fristgerecht ausbezahlt.
Der Grosse Stadtrat stimmte der vorgenommenen Evaluation zum 2022 erfolgten Wiederbeitritt der Stadt zum Verband Luzerner Gemeinden (VLG) zu. Darauf aufbauend wurde noch vor Ende 2025 definitiv beschlossen, dass die Stadt Luzern weiterhin Mitglied des VLG bleibt.

Neben den Aufgaben und Geschäften der Bildungsdirektion und der Stadtkanzlei werden weiterhin durch die Mitarbeitenden und den Direktionsvorsteher/Stadtpräsidenten zahlreiche Mandate und Delegationen in öffentlichen, aber auch privatrechtlichen Institutionen und Organisationen wahrgenommen.

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von vielen wertvollen Erfolgen, aber leider auch von einem empfindlichen Rückschlag bei der Weiterentwicklung des Luzerner Theaters. Dass sich die Vertretenden der städtischen Politik sofort wieder zusammenrauften und einen Neustart lancierten, stimmt zuversichtlich, auch wenn die Herausforderungen gross und komplex bleiben.
Obschon das einleitende Zitat die Bescheidenheit thematisiert, darf ich abschliessend mit Dankbarkeit und Stolz feststellen, dass die Dienstleistungen der Direktion trotz sich schnell verändernden Situationen und Herausforderungen sichergestellt waren und mit viel persönlichem Engagement erbracht wurden.

Beat Züsli
Stadtpräsident und Bildungsdirektor

# Stabsleistungen BID 310

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z1.1 Aussenbeziehungen: Die Stadt Luzern entwickelt mit dem Kanton und den umliegenden Gemeinwesen (LuzernPlus und K5) verbindlichere Formen bei der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Digitalisierung. Sie verstärkt den Dialog in Bezug auf ihre Zentrumsfunktionen und die damit verbundenen Mehrwerte und Lasten.

**Massnahme zum Legislaturziel**

M1.1a Die Stadt Luzern evaluiert bis 2025 die Mitwirkung im VLG und die Auswirkungen auf die Zusammenarbeit zwischen den K5-Gemeinden.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M1.1a Erreicht. Die Evaluation zur Mitwirkung im Verband Luzerner Gemeinden ist erfolgt. Der Grosse Stadtrat hat den B+A 30/2025: «Mitgliedschaft im Verband Luzerner Gemeinden (VLG). Evaluation der Mitgliedschaft seit Wiederbeitritt 2022. Antrag auf unbefristete Mitgliedschaft. Sonderkredit» zur Kenntnis genommen und am 18. September 2025 beschlossen.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Der Stab unterstützt den Direktionsvorsteher und Stadtpräsidenten sowie die Dienstabteilungen in der politischen, betrieblichen und fachlichen Führung. Er ist zuständig für den administrativen und operativen Betrieb der Direktion und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb der Direktion und gegen aussen. Er steuert strategische direktionale Projekte und Geschäfte und prüft diese inhaltlich. Zusätzlich übernimmt der Stab Spezialaufgaben und Projektleitungen. Im Weiteren obliegen dem Stab folgende Tätigkeiten: Führung des Direktionscontrollings, Rechtsdienst, interne und externe Kommunikation.
Der Stabsbereich Präsidiales ist zuständig für die Aussenbeziehungen, die Städte- und Projektpartnerschaften, die Entwicklungszusammenarbeit und die humanitäre Hilfe, die Fachstelle Gleichstellung sowie weitere dem Stadtpräsidium zugewiesene Aufgaben und Vertretungen.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Stab | 310.1 | G/F |
| ■ Präsidiales | 310.2 | G/F |
| ■ Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe | 310.3 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl unterstützte Programme | 310.3 | 3 bis 8 Programme | 5 | 5 | 7 |
| Anzahl unterstützte Projekte | 310.3 | 3 bis 8 Projekte | 5 | 5 | 4 |
| Auszahlungsquote globale Solidarität (Programm- und Projektbeiträge, Beiträge an humanitäre Hilfe) | 310.3 | >97 % | 99 % | 98 % | 97 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 765 | 770 | 805 | 750 |
| Σ | 765 | 770 | 805 | 750 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'346 | 1'493 | 1'351 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 239 | 296 | 354 |
| 36 Transferaufwand | 1'617 | 2'096 | 2'036 |
| 39 Interne Verrechnungen | 299 | 310 | 307 |
| **Aufwand** | **3'501** | **4'196** | **4'049** |
| 42 Entgelte | –16 | –13 | –50 |
| 43 Übrige Erträge | –165 | –167 | –28 |
| 46 Transferertrag | 0 | 0 | –16 |
| 49 Interne Verrechnungen | –121 | –121 | –121 |
| **Ertrag** | **–302** | **–300** | **–214** |
| **Saldo Globalbudget** | **3'198** | **3'895** | **3'835** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **310.1 Dienstleistungen Stab** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'142 | 1'256 | 1'293 |
| Ertrag | –137 | –134 | –137 |
| Saldo | 1'004 | 1'122 | 1'156 |

| **310.2 Präsidiales** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'261 | 1'440 | 1'256 |
| Ertrag | –165 | –167 | –77 |
| Saldo | 1'095 | 1'273 | 1'179 |

| **310.3 Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'099 | 1'500 | 1'500 |
| Ertrag | 0 | 0 | 0 |
| Saldo | 1'099 | 1'500 | 1'500 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 1'617 | 2'096 | 2'036 |
| 3632.001 | Beitrag an Schweizerischen Städteverband | 50 | 53 | 51 |
| 3632.003 | Beitrag an Metropolitanraum Zürich | 24 | 25 | 24 |
| 3632.014 | Beitrag an Verband Luzerner Gemeinden VLG | 170 | 174 | 173 |
| 3632.015 | Beiträge an Vereine Städtepartnerschaften | 20 | 20 | 20 |
| 3636.058 | Beiträge Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe | 1'088 | 1'500 | 1'453 |
| 3636.075 | Beitrag an Lucerne Dialogue (ehem. Europa Forum Luzern) | 50 | 100 | 101 |
| 3636.094 | Beitrag an Verein Hirschpark Luzern | 15 | 25 | 15 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 200 | 200 | 200 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | 0 | 0 | –16 |
| 4630.02 | Bundesbeitrag an Projekte (Kto. 3130.05) | 0 | 0 | –15 |
| 4631.05 | Kantonsbeitrag an Projekte (Kto. 3130.05) | 0 | 0 | –1 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Die Auszahlungsquote globale Solidarität ist leicht tiefer aufgrund erhöhten Administrationsaufwands (Entwicklung eines Onlinegesuchsportals). Die Entwicklung dieses Portals für Solidaritätsbeiträge und die Umsetzung «Ein Schritt zur Schule der Vielfalt» (Postulat 242/2018 und Motion 35/2020) führten zu einem höheren Sach- und Betriebsaufwand.
Im Stellenplan des Stabs Bildungsdirektion wird die befristete Stelle Projektleitung Neues Luzerner Theater nicht mehr abgebildet (80 Stellenprozent), dazugekommen sind 40 Stellenprozent für die Fachstelle Gleichstellung (B+A 45/2024). Da die Stelle Projektleitung Neues Luzerner Theater mit dem Nein der Stadtluzerner Stimmbevölkerung nicht mehr benötigt wurde, fiel der Personalaufwand tiefer aus. Damit zusammenhängend sind die aktivierbaren Eigenleistungen (übriger Ertrag) ebenfalls viel tiefer.





# Volksschulbildung 311

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**
Z3.6 Bildung im sozialen Umfeld: Die Zusammenarbeit der privaten und öffentlichen Akteure im vorschulischen und schulischen Bereich basiert auf einem umfassenden Bildungsverständnis und erfolgt im Interesse der Förderung von Musik, Sport, Kultur, von Sprache und Integration. Die Schulanlagen sind ein Begegnungsort für das Quartier. Die frühe Förderung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

**Massnahme zum Legislaturziel**
M3.6a Die Stadt Luzern erhält die im Rahmen des Projekts «SORS» (Sozialraumorientierte Schule) entwickelten Strukturen aufrecht und prüft eine möglichst flächendeckende Ausdehnung, mit Umsetzung bis 2025 (z. B. Bibliothek, Elternberatung).

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**
M3.6a Erreicht. Das Rahmenkonzept SORS ist die Basis für eine gute Zusammenarbeit zwischen den Quartierkräften und den Schulen. Dabei wurden die Übergänge von der frühen Förderung zur Volksschule optimiert, neue Aktivitäten in den Elternforen lanciert, Treffen mit den Vorständen der Quartiervereine organisiert und anderes mehr. Zudem wurden im Zusammenhang mit dem B+A 43/2024: «Ein Schritt zur Schule der Vielfalt» Früherkennungsnetzwerke in den Quartieren geschaffen. Im Rahmen der Sozialraumorientierung hat sich die Zusammenarbeit mit den Dienstabteilungen Kinder Jugend Familie (KJF), Quartiere und Integration (QUIN) sowie Kultur und Sport (KUS) etabliert.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Das Volksschulbildungsgesetz des Kantons Luzern vom 22. März 1999 (SRL Nr. 400a) begründet den Grundauftrag der Volksschule Luzern. Die Volksschule vermittelt den Lernenden Grundwissen, Grundfertigkeiten und Grundhaltungen und fördert die Entwicklung vielseitiger Interessen. Die Volksschule nimmt ergänzend zu Familie und Erziehungsberechtigten den Erziehungsauftrag wahr und berücksichtigt dabei die gesellschaftlichen Einflüsse. Die Volksschule der Stadt Luzern vermittelt den Lernenden Kenntnisse und Fertigkeiten, die es ihnen ermöglichen, ihre Lebenssituation altersgemäss zu gestalten und zu bewältigen. Sie schafft damit die Grundlagen für die spätere berufliche Ausbildung oder für den Besuch weiterführender Schulen. Sie fördert die Fähigkeit zu selbstständigem, lebenslangem Lernen.
Das Schulangebot der Volksschule Luzern umfasst den zweijährigen Kindergarten, die Primar- und die Sekundarschule, die Aufgaben- und Lernbegleitung, bedarfsgerechte Tagesstrukturangebote und die schulischen Dienste. Die Interessen der Erziehungsberechtigten an der Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden unterstützt und die Angebote der Tagesstrukturen an den Schulen ausgebaut. Den besonderen soziodemografischen Gegebenheiten in den einzelnen Quartieren wird mit einer passenden Angebotspalette der Schulunterstützung Rechnung getragen. Die schulische Integration wird auf allen Stufen gestärkt durch Massnahmen zur integrativen Förderung (IF), integrativen Sonderschulung (IS) und Deutsch als Zweitsprache (DaZ).
Die Volksschule steuert die Klassenplanung und ist daraus folgend für die Planung und die Bestellung der notwendigen Schulrauminfrastruktur zuständig.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Kindergarten | 311.1 | G |
| Primarschule / Basisstufe | 311.2 | G |
| Sekundarschule | 311.3 | G |
| Tagesstrukturen | 311.4 | G |
| Schulische Dienste | 311.5 | G |
| Sonderschulung | 311.6 | G |
| Schulgesundheit | 311.7 | G |
| Bildung Übriges | 311.8 | F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren[1] | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Ø Anz. Lernende je Abteilung Kindergarten | 311.1 | 16–22 Lernende | 17.3 | 17.5 | 17.5 |
| Nettokosten pro Lernende/n Kindergarten | 311.1 | Saldo LG / Anzahl Lernende | 7'730 | 8'200 | 8'040 |
| Ø Anz. Lernende je Abteilung Basisstufe | 311.2 | 16–24 Lernende | 21.6 | 19.3 | 20.5 |
| Ø Anz. Lernende je Abteilung Primarschule[2] | 311.2 | 16–22 Lernende | 18.4 | 18.6 | 18.4 |
| Nettokosten pro Lernende/n Primarschule / Basisstufe | 311.2 | Saldo LG / Anzahl Lernende | 9'440 | 10'000 | 9'560 |
| Ø Anz. Lernende je Abteilung Sekundarschule integriertes Modell | 311.3 | 15–22 Lernende | 18.5 | 18.0 | 17.6 |
| Lernende mit Anschlusslösung nach 3. Sekundarschule | 311.3 | mind. 98 % aller Lernenden 3. Sek. | 98 % | 98 % | 99 % |
| Nettokosten pro Lernende/n Sekundarschule | 311.3 | Saldo LG[3] / Anzahl Lernende | 11'070 | 11'600 | 11'530 |

[1] Angaben per Stichtag 1. September inkl. geplanter Eintritte per 1. Februar im Folgejahr gemäss Klassenplanung VS.
[2] Durchschnittliche Anzahl Lernende je Abteilung exkl. Aufnahmeklassen, inkl. IS-Lernende.
[3] Ohne Time-out-Klasse und Kantonsschule

| Statistische Grundlagen[1] | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Lernende Volksschule | 311 | Lernende | 6'722 | 6'850 | 6'826 |
| davon Anzahl Lernende integrative Sonderschulung | 311 | Lernende | 204 | 190 | 221 |
| Anzahl Lernende Kindergarten | 311.1 | Lernende | 1'195 | 1'220 | 1'205 |
| Anteil Lernende Kindergarten mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) | 311.1 | Prozent | 47 % | 45 % | 46 % |
| Anzahl Abteilungen Kindergarten | 311.1 | Abteilungen | 69 | 70 | 69 |
| Anzahl Lernende Basisstufe | 311.2 | Lernende | 238 | 230 | 226 |
| Anteil Lernende Basisstufe mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) | 311.2 | Prozent | 25 % | 20 % | 28 % |
| Anzahl Abteilungen Basisstufe | 311.2 | Abteilungen | 11 | 12 | 11 |
| Anzahl Lernende Primarschule[2] | 311.2 | Lernende | 3'882 | 4'000 | 4'006 |
| Anteil Lernende Primarschule mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) | 311.2 | Prozent | 35 % | 33 % | 35 % |
| Anzahl Abteilungen Primarschule[2] | 311.2 | Abteilungen | 212 | 217 | 218 |
| Anzahl Lernende Sekundarschule[2] | 311.3 | Lernende | 1'407 | 1'400 | 1'389 |
| Anteil Lernende Sekundarschule mit DaZ (Deutsch als Zweitsprache) | 311.3 | Prozent | 19 % | 16 % | 21 % |
| Anzahl Abteilungen Sekundarschule[2] | 311.3 | Abteilungen | 78 | 79 | 79 |
| Anzahl Tagesplätze Betreuung (KG und PS) | 311.4 | Plätze / Tag | 1'000 | 1'100 | 1'066 |
| Anzahl Plätze Mittagstisch (zusätzlich zu den Tagesplätzen) | 311.4 | Plätze / Tag | 510 | 540 | 562 |
| Anzahl Lernende Schulsozialarbeit[3] | 311.5 | Lernende | 1'231 | 1'100 | 1'282 |
| Anzahl Lernende Schulpsychologie | 311.5 | Lernende | 818 | 800 | 941 |
| Anzahl Lernende Logopädie | 311.5 | Lernende | 327 | 400 | 328 |
| Anzahl Lernende Psychomotorik | 311.5 | Lernende | 218 | 200 | 262 |
| Anzahl Tagesplätze Ferienbetreuung | 311.8 | Plätze / Tag | 100 | 110 | 100 |

[1] Angaben per Stichtag 1.9. inkl. geplanter Eintritte per 1.2. im Folgejahr gemäss Klassenplanung VS.
[2] Anzahl Lernende und Abteilungen PS und SEK inkl. Aufnahmeklassen.
[3] Nur Mandate Lernende Einzel ohne die Leistungsbereiche Gruppen/Klassen, Lehrpersonenberatung, Elternberatung, Früherkennung und Präventionsarbeiten.





| Anschlusslösungen nach dem 9. Schuljahr | Schuljahr 2022/2023 Anzahl | in % | Schuljahr 2023/2024 Anzahl | in % | Schuljahr 2024/2025 Anzahl | in % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Berufliche Grundbildung: Berufsattest (EBA), Berufslehre (EFZ), berufliche Vollzeitschule (z. B. Wirtschaftsmittelschule) | 198 | 53 % | 210 | 52 % | 271 | 57 % |
| Gymnasium, Fachmittelschule | 43 | 12 % | 75 | 18 % | 64 | 13 % |
| «Triage» (Brückenangebote) | 101 | 27 % | 96 | 24 % | 118 | 25 % |
| Verbleib in der Sekundarschule | 0 | 0 % | 3 | 1 % | 2 | 0 % |
| Andere Ausbildung | 20 | 5 % | 10 | 2 % | 17 | 4 % |
| Sprachaufenthalt | 2 | 1 % | 3 | 1 % | 2 | 0 % |
| Direkter Einstieg in die Arbeit ohne Berufsausbildung | 0 | 0 % | 1 | 0 % | 0 | 0 % |
| Noch nicht entschieden, nicht bekannt | 8 | 2 % | 9 | 2 % | 5 | 1 % |
| **Total Lernende per 30. Juni** | **372** | **100 %** | **407** | **100 %** | **479** | **100 %** |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Rektorat | 2'135 | 1'900 | 2'190 | 2'220 |
| Schulleitungen | | 3'061 | 3'100 | 3'216 |
| Schuladministration im Schulbetrieb[1] | 800 | | | 800 |
| Kindergarten | | 10'092 | 10'200 | 10'192 |
| Basisstufe und Primarschule | | 36'720 | 38'900 | 38'062 |
| Sekundarschule | | 13'954 | 14'100 | 14'312 |
| Betreuung inkl. Aufgaben und Lernbegleitung (ALB)[2] | 12'138 | 12'327 | 12'780 | 12'435 |
| Schulische Dienste[3] | 160 | 3'253 | 3'100 | 3'582 |
| Integrative Sonderschulung | | 5'168 | 5'200 | 6'002 |
| Schulgesundheit | 78 | 78 | 80 | 78 |
| **∑ Pensen Volksschulbildung** | | **86'551** | **89'650** | **90'898** |
| davon nach kantonalem Recht | | 72'863 | 75'610 | 75'925 |
| davon nach städtischem Recht (öffentlich-rechtliche Stellen) | 15'311 | 13'688 | 14'040 | 14'973 |

Angaben in Prozent (100 Prozent = 1 Vollzeitstelle). Per Stichtag 1.9. für Planung und Rechnung.
[1] Stellenprozent bewilligt mit B+A 44/2024: «Weiterentwicklung Organisation Volksschule Stadt Luzern».
[2] ALB: Mitarbeitende nach kantonalem Recht; Betreuung: Mitarbeitende nach städtischem Recht.
[3] Schulische Dienste: Sekretariat nach städtischem Recht; Mitarbeitende nach kantonalem Recht; ohne Praktikumsstellen; in Rechnung inkl. bewilligter Stellen mit B+A 34/2024: «Schulunterstützung in der Stadt Luzern».

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 111'141 | 118'667 | 119'060 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 11'875 | 12'810 | 12'018 |
| 33 Abschreibungen | 1'550 | 1'397 | 1'353 |
| 36 Transferaufwand | 20'828 | 22'585 | 25'363 |
| 39 Interne Verrechnungen | 34'202 | 36'763 | 37'245 |
| **Aufwand** | **179'596** | **192'222** | **195'039** |
| 42 Entgelte | –5'670 | –6'194 | –5'588 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –1 | 0 | –7 |
| 46 Transferertrag | –74'440 | –76'531 | –79'076 |
| 49 Interne Verrechnungen | –975 | –977 | –2'010 |
| **Ertrag** | **–81'086** | **–83'701** | **–86'682** |
| **Saldo Globalbudget** | **98'510** | **108'520** | **108'357** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **311.1 Kindergarten** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 18'614 | 19'502 | 19'054 |
| Ertrag | –9'374 | –9'402 | –9'368 |
| Saldo | 9'241 | 10'100 | 9'687 |

| **311.2 Primarschule / Basisstufe** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 73'589 | 79'069 | 77'448 |
| Ertrag | –34'708 | –36'384 | –36'990 |
| Saldo | 38'881 | 42'685 | 40'457 |

| **311.3 Sekundarschule** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 35'926 | 37'961 | 37'664 |
| Ertrag | –14'805 | –15'616 | –15'998 |
| Saldo | 21'121 | 22'345 | 21'665 |

| **311.4 Tagesstrukturen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 20'862 | 22'344 | 23'070 |
| Ertrag | –13'170 | –13'410 | –14'356 |
| Saldo | 7'692 | 8'934 | 8'714 |

| **311.5 Schulische Dienste** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 4'985 | 5'912 | 4'909 |
| Ertrag | –30 | 0 | –11 |
| Saldo | 4'956 | 5'912 | 4'899 |

| **311.6 Sonderschulung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 21'101 | 22'627 | 26'422 |
| Ertrag | –7'744 | –7'622 | –8'694 |
| Saldo | 13'357 | 15'005 | 17'728 |

| **311.7 Schulgesundheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 420 | 449 | 564 |
| Ertrag | –3 | 0 | –1 |
| Saldo | 418 | 449 | 563 |

| **311.8 Bildung Übriges** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'142 | 3'400 | 4'952 |
| Ertrag | –297 | –312 | –308 |
| Saldo | 2'845 | 3'088 | 4'644 |





*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 20'828 | 22'585 | 25'363 |
| 3611.03 | Lohnadministration Kanton | 348 | 259 | 367 |
| 3612.09 | Entschädigungen an Gemeinden für Schulgelder Volksschule | 560 | 563 | 585 |
| 3631.003 | Beitrag an Kanton für Theaterveranstaltungen | 20 | 20 | 25 |
| 3631.011 | Beitrag an Kanton Unterbestände Volksschule | 8 | 0 | 0 |
| 3631.012 | Beitrag an Kanton für Kantonsschulen | 5'567 | 5'823 | 5'662 |
| 3631.013 | Beitrag an Kanton Finanzierungspool Sonderschulung | 12'924 | 14'485 | 17'107 |
| 3631.034 | Beitrag an Kanton Pool für WB, DL und Projekte | 1'167 | 1'233 | 1'397 |
| 3636.005 | Beitrag an verschiedene Institutionen | 173 | 172 | 173 |
| 3636.033 | Beitrag an Heime und Therapieinstitutionen | 72 | 30 | 48 |
| 3637.011 | Beitrag an die Ferienwanderung der Stadtschulen | –12 | 0 | 0 |
| 3637.012 | Sozialrabatte | 1 | 0 | 0 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –74'440 | –76'531 | –79'076 |
| 4611.05 | Entschädigung Kanton schul- und familienergänzende Tagesstrukturen | –68 | –11 | –25 |
| 4612.14 | Entschädigungen von Gemeinden für Lernende aus anderen Gemeinden | –179 | –40 | –115 |
| 4630.07 | Finanzhilfe Bund (VS) | –871 | 0 | –393 |
| 4631.20 | Kantonsbeitrag Tagesstrukturen | –6'763 | –7'400 | –7'561 |
| 4631.21 | Kantonsbeitrag Volksschule | –66'462 | –69'000 | –70'856 |
| 4636.01 | Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck | 0 | 0 | –36 |
| 4636.04 | Beiträge von Stiftung Unterstützung von Ferienaktivitäten und Lagern der Volksschule Stadt Luzern | –98 | –80 | –90 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 34'554 | 54'281 | 46'034 |
| Einnahmen | –7 | 0 | –161 |
| Nettoinvestitionen | 34'547 | 54'281 | 45'872 |

**Kommentar**

Die Volksschule schliesst die Rechnung 2025 mit einem Nettoaufwand von 108,4 Mio. Franken ab und liegt damit 0,16 Mio. Franken (0,15 %) unter dem Budget. Der Ertrag fällt insgesamt rund 3 Mio. Franken höher aus als budgetiert. Zusätzliche Kantonsbeiträge für die integrative Sonderschulung (1,1 Mio. Franken), Deutsch als Zweitsprache (DaZ, 0,6 Mio. Franken) sowie 0,35 Mio. Franken für Überbestände in Klassen mit Kindern mit Sonderschulstatus wirken sich entsprechend auf das Ergebnis aus. Gleichzeitig verursacht die Sonderschulung einen Brutto-Mehraufwand von 3,95 Mio. Franken, wovon 1,35 Mio. Franken auf den Personal- und Sachaufwand entfallen und 2,6 Mio. Franken auf höhere Sonderschulpoolbeiträge. Die Erhöhung der Poolbeiträge ist eine Folge von mehr Lernenden mit einem Sonderschulbedarf im ganzen Kanton Luzern sowie zusätzlichen Kosten für Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs im Bereich Sonderschulung.
Im Bereich Tagesstrukturen resultieren Mehrerträge von 0,94 Mio. Franken, unter anderem durch die Bundesfinanzhilfe (0,39 Mio. Franken), höhere Kantonsbeiträge (0,16 Mio. Franken) sowie Mehreinnahmen aus Mahlzeitenlieferungen (0,2 Mio. Franken). Gleichzeitig führten mehr Betreuungsplätze und höhere Stellvertretungskosten zu einem Mehraufwand von 0,6 Mio. Franken. Bei den Schulischen Diensten ist der Aufwand geringer als geplant. Dies vor allem, da der Mehraufwand gemäss B+A 34/2024: «Schulunterstützung in der Stadt Luzern» für den Ausbau der Schulunterstützung eigentlich in die Leistungsgruppe Bildung Übriges gehört, im Budget aber in der Leistungsgruppe Schulische Dienste ausgewiesen wurde. Ausserdem konnten im Bereich Logopädie nach wie vor nicht alle geplanten Stellen voll besetzt werden. Der Bereich Bildung Übriges zeigt diejenigen Kosten, welche über den kantonalen Vorgaben liegen. Mit dem oben erwähnten Ausbau der Schulunterstützung sowie dem B+A 44/2024: «Weiterentwicklung Organisation Volksschule Stadt Luzern» sind Mehrkosten in dieser Leistungsgruppe entstanden, die im Budget noch nicht abgebildet waren.

Die wichtigsten Abweichungen im Aufwand ergeben sich in den Bereichen Sonderschule (3,8 Mio. Franken) und Tagesstrukturen (0,73 Mio. Franken). Ein Minderaufwand von rund 1,5 Mio. Franken ergibt sich in Zusammenhang mit kantonalen Massnahmen zur Attraktivierung des Lehrberufs sowie dem B+A 44/2024: «Weiterentwicklung Organisation Volksschule Stadt Luzern». Zudem fielen die internen Verrechnungen für den Liegenschaftsunterhalt um 0,77 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
Die neue Verbuchung der internen Mahlzeitenlieferungen führt zu Verschiebungen in den Kontogruppen 31, 39, 42 und 49, ist jedoch insgesamt ergebnisneutral.
In der Investitionsrechnung wurden brutto 8,2 Mio. Franken weniger ausgegeben als budgetiert. Die finanziellen Abweichungen sind insbesondere auf das Projekt «Schulhaus Littau Dorf» zurückzuführen, da es im Projektverlauf infolge witterungsbedingter Einflüsse sowie angepasster Vorgehens- und Arbeitsabläufe zu zeitlichen Verschiebungen bei der Ausführung einzelner Arbeiten kam. Alle bewilligten Projekte wurden umgesetzt bzw. befinden sich planmässig und termingerecht in der Realisierungsphase.

**Protokollbemerkung:**
Der Grose Stadtrat hat anlässlich der Beratung des B+A 9/2026: «Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025» folgende Protokollbemerkung überwiesen: Der Stadtrat prüft die Indikatoren mit Aussagekraft über die Qualität und Funktionalität der Tagesschulen.





# Musikschulbildung 312

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Das Volksschulbildungsgesetz des Kantons Luzern vom 22. März 1999 (SRL Nr. 400a) begründet den Grundauftrag der Musikschule Luzern. Die Musikschule ist für eine qualitativ hochstehende musikalische Grundbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zuständig. Die Musikschule ist inhaltlich verantwortlich für das Erteilen des Fachs «Musik und Bewegung», welches im Rahmen des intensivierten Musikunterrichts im Stundenplan der 1. und 2. Primarklassen der Volksschule integriert ist. Eine Ausweitung des integrierten Musikunterrichts wird angestrebt.
Die Musikschule ist im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton verantwortlich für den Vokal- und Instrumentalunterricht an den Gymnasien Alpenquai, Musegg und Reussbühl sowie am Fachmittelschulzentrum.
Neben einer Breitenförderung im Bereich Laienmusizieren werden begabte Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert, und es wird somit ein wichtiger Beitrag zur Musikstadt und zum Musikhochschulstandort Luzern geleistet.
Der Musikunterricht führt zum gemeinsamen Musizieren und bildet eine Basis für eine kulturell interessierte Gesellschaft. Die Musikschule übernimmt als grösste Musikschule der Zentralschweiz und als wichtige Partnerin der Musikhochschule eine führende Rolle in der musikpädagogischen Entwicklung. Die Musikschule bildet eine wichtige Basis der Musikstadt Luzern.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Musikunterricht für Kinder und Jugendliche | 312.1 | G/F |
| ■ Musikunterricht für Erwachsene | 312.2 | K |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Nettokosten pro Einwohner/in für die Musikschulbildung | 312 | CHF <60 | 37 | 51 | 44 |
| Anzahl Lernende Kinder und Jugendliche Vokal- und Instrumentalunterricht (ohne 3. Schulmusiklektion) | 312.1 | 3'100 Lernende | 3'389 | 3'350 | 3'428 |
| Wettbewerbserfolge (Anzahl Preisträger/innen) | 312.1 | 25 Preisträger/innen | 79 | 35 | 91 |
| Anzahl Lernende Erwachsene (Einzel- und Gruppenunterricht, Kurse) | 312.2 | 600 Lernende | 590 | 610 | 606 |
| Deckungsgrad Lohnkosten Erwachsenenunterricht | 312.2 | 100 % | 95,3 % | 100 % | 97,1 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Lernende 3. Schulmusiklektion | 312.1 | Lernende | 1'509 | | |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen Rektorat | 420 | 410 | 420 | 410 |
| Öffentlich-rechtliche Stellen Musikschul-Lehrpersonen | 6'000 | 6'446 | 6'300 | 6'619 |
| ∑ | 6'420 | 6'856 | 6'720 | 7'029 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 9'901 | 10'858 | 10'356 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 333 | 304 | 301 |
| 33 Abschreibungen | 275 | 276 | 275 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 2 | 0 | 1 |
| 36 Transferaufwand | 158 | 102 | 94 |
| 39 Interne Verrechnungen | 775 | 1'356 | 1'252 |
| **Aufwand** | **11'445** | **12'896** | **12'280** |
| 42 Entgelte | –2'704 | –2'820 | –2'677 |
| 44 Finanzertrag | –96 | –40 | –90 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –46 | 0 | –26 |
| 46 Transferertrag | –5'388 | –5'624 | –5'653 |
| 49 Interne Verrechnungen | –27 | –29 | –26 |
| **Ertrag** | **–8'260** | **–8'513** | **–8'472** |
| **Saldo Globalbudget** | **3'184** | **4'383** | **3'808** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 312.1 Musikunterricht für Kinder und Jugendliche | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 10'856 | 12'225 | 11'756 |
| Ertrag | –7'767 | –7'969 | –8'037 |
| Saldo | 3'089 | 4'256 | 3'719 |

| 312.2 Musikunterricht für Erwachsene | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 588 | 671 | 524 |
| Ertrag | –493 | –544 | –435 |
| Saldo | 95 | 128 | 89 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 158 | 102 | 94 |
| 3611.03 | Lohnadministration Kanton | 25 | 22 | 25 |
| 3611.05 | Benützung Räume Kantonsschulen MSL | 49 | 45 | 50 |
| 3612.10 | Entschädigungen an Gemeinden für Schulgelder Musikschule | 37 | 35 | 19 |
| 3636.035 | Beitrag an Luzerner Kantorei | 47 | 0 | 0 |





| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –5'388 | –5'624 | –5'653 |
| 4611.03 | Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten | –3 | –3 | –3 |
| 4611.04 | Entschädigung Kanton oblig. Instrumentalunterricht | –1'344 | –1'335 | –1'364 |
| 4612.09 | Entschädigungen von Gemeinden Schulgeld Musikschule | –365 | –400 | –374 |
| 4631.22 | Kantonsbeitrag Musikschule | –3'664 | –3'886 | –3'913 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | –11 | 0 | 0 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Mit dem B+A 27/2025: «Weiterentwicklung Musikalische Bildung» hat der Grosse Stadtrat im Herbst 2025 die Ausweitung des integrierten Musikunterrichts beschlossen. Die Umsetzung startet per Schuljahr 2026/2027.

Der erfreuliche Anstieg bei den Wettbewerbserfolgen zeigt, dass der jahrelange Aufbau im Bereich der Talentförderung zielführend ist. Da der intensivierte Musikunterricht Teil der Massnahmen des B+A 27/2025 ist, wird die Kennzahl «Anzahl Lernende 3. Schulmusiklektion» nicht mehr ausgewiesen.

Der Personalaufwand liegt deutlich unter dem budgetierten Wert. Hauptursächlich dafür ist der geringere Anstieg der Lernendenzahlen als erwartet, insbesondere im Einzelunterricht, sowie hohe Mutationsgewinne. Zudem fielen die vom Kanton vorgesehenen Attraktivierungsmassnahmen für Lehrpersonen deutlich geringer aus als budgetiert. Beim Ertrag wirkt sich der tiefere Anstieg der Lernendenzahlen in Form geringerer Einnahmen aus.

# Personal 313

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z2.3 Attraktive Arbeitgeberin: Die Stadt Luzern positioniert sich als attraktive Arbeitgeberin und fördert mit Work Smart die interdisziplinäre und kundenorientierte Arbeitsweise sowie die Flächeneffizienz der Stadtverwaltung. Abgänge können mit neu rekrutierten Mitarbeitenden optimal ersetzt und der Wissensverlust dadurch minimiert werden.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**

Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Personal ist die Fachstelle des Stadtrates und der Direktionen für das ganzheitliche Personalmanagement. Die Dienstabteilung Personal unterstützt den Stadtrat, die Direktionen und Dienstabteilungen in allen Fachgebieten des Personalmanagements.
Die Dienstabteilung Personal stellt eine einheitliche und zeitgemässe Personal- und Lohnpolitik sicher und entwickelt diese mit dem Stadtrat weiter. Sie gewährleistet einen einheitlichen Vollzug des städtischen Personalrechts. Die Dienstabteilung Personal ist für die Personal- und Lohnadministration verantwortlich, sie unterstützt die dezentrale Personalarbeit und sorgt für die Berufsbildung. Sie unterstützt die Weiterentwicklung der Führungskräfte, stellt einheitliche Personalführungsinstrumente sowie funktions- und bereichsübergreifende Weiterbildungsangebote bereit. Die Dienstabteilung Personal unterstützt die Direktionen in Organisationsfragen.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Personalmanagement und -entwicklung | 313.1 | G/F |
| ■ Leistungen Personal und Pensionierte | 313.2 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Qualität der Lohnauszahlung | 313.1 | <0.25 % | 0.48 % | <0.25 % | 0.30 % |
| Erfolgsquote Lernende | 313.2 | 100 % | 95 % | 100 % | 100 % |
| Fluktuationsrate netto[1] | 313.2 | 6 % | 6.9 % | 6.0 % | 6.3 % |

[1] Kündigungen durch Arbeitnehmende in % des durchschnittlichen Personalbestands.

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Teilnehmende am Weiterbildungsprogramm der DA Personal | 313.1 | Teilnehmende | 846 | 1'000 | 894 |
| Arbeitsplätze für leistungsschwache Mitarbeitende | 313.1 | Plätze | 7 | 8 | 8 |
| Ausbildungsplätze für Lernende | 313.2 | Plätze | 56 | 65 | 64 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'850 | 1'710 | 1'820 | 1'820 |
| ∑ | 1'850 | 1'710 | 1'820 | 1'820 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.





## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 9'193 | 5'675 | 5'657 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 286 | 856 | 434 |
| 33 Abschreibungen | 510 | 510 | 513 |
| 36 Transferaufwand | 53 | 23 | 43 |
| 39 Interne Verrechnungen | 839 | 929 | 846 |
| **Aufwand** | **10'881** | **7'993** | **7'493** |
| 42 Entgelte | –34 | –77 | –37 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –8 | 0 | –3 |
| 49 Interne Verrechnungen | –4'762 | –5'447 | –5'448 |
| **Ertrag** | **–4'803** | **–5'524** | **–5'488** |
| **Saldo Globalbudget** | **6'077** | **2'469** | **2'005** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **313.1 Personalmanagement und -entwicklung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'550 | 3'735 | 3'737 |
| Ertrag | –4'711 | –5'451 | –5'447 |
| Saldo | –1'161 | –1'716 | –1'710 |

| **313.2 Leistungen Personal und Pensionierte** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 7'331 | 4'258 | 3'756 |
| Ertrag | –92 | –72 | –42 |
| Saldo | 7'238 | 4'185 | 3'714 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 53 | 23 | 43 |
| 3635.006 | Beiträge an Pensioniertenverein (PVSL) | 23 | 23 | 23 |
| 3637.032 | Beiträge an Mitarbeitende aus Personalhilfsfonds | 30 | 0 | 20 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 12 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 12 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Nach der Auswertung der Resultate der Personalumfrage zeigte sich, dass im Bereich Lohn Handlungsbedarf besteht. Deshalb legte der Stadtrat das Thema «Lohnsystem und Zusatzleistungen zum Lohn» als eines der Handlungsfelder fest. Der Stadtrat hat die Ergebnisse der Überprüfung und damit die Revision des Lohnsystems verabschiedet. Die Tätigkeiten aus den weiteren, übergeordneten Handlungsfeldern der Personalbefragung («Hohe Arbeitsbelastung» und «Karriere- und Entwicklungsmöglichkeiten») werden im nächsten Jahr fortgeführt. Die Fortführung bzw. die Verschiebung einzelner Projekte ins Folgejahr spiegelt sich im geringeren Sach- und im übrigen Betriebsaufwand wider.

Mit der digitalen Transformation verändern sich die Arbeitsformen und die Art der Zusammenarbeit. Ein Teil dieser Transformation sind moderne, flexible Arbeitsformen. Der Stadtrat hat über die Grundsätze beraten und die gemeinsame Basis für das weitere Vorgehen festgelegt. Das bisherige Programm «Work Smart» wird dabei abgelöst und in eine Daueraufgabe bei der Dienstabteilung Personal übergeführt. Mit einzelnen Projekten werden die unterschiedlichen Bedürfnisse der Direktionen und Dienstabteilungen an eine neue «zukunftsgerichtete und dynamische Arbeitswelt der Stadt Luzern» berücksichtigt.
Die Sozialstelle (50 Stellenprozent), die für Wiedereingliederungen, Arbeitsversuche und Trainings des Case-Managements der Stadt Luzern vorgesehen ist, ist seit November 2025 im Rahmen eines Arbeitstrainings mit 40 Prozent besetzt. Im Gegensatz zum Vorjahr konnten wieder fast alle Ausbildungsplätze belegt werden.
Der Rücklauf bei Stellenausschreibungen hängt im Wesentlichen von der ausgeschriebenen Stelle (Fachgebiet) ab. Bei kaufmännischen Stellen erhält die Stadt Luzern nach wie vor viele Bewerbungsdossiers; bei spezialisierten Ausschreibungen ist der Rücklauf an Dossiers geringer. Die Stadt Luzern wird weiterhin als sichere und attraktive Arbeitgeberin wahrgenommen. Die Anstellungsbedingungen, wie auch die flexiblen Arbeitsformen, werden sehr geschätzt.





# Digitales 314

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z2.1 Digitale Dienstleistungen und Prozesse: Die Stadt Luzern kennt die Bedürfnisse ihrer Anspruchsgruppen, insbesondere der Bevölkerung, der Wirtschaft und der Politik in Bezug auf digitale Dienstleistungen und schafft entsprechende Angebote. Die Verwaltungsprozesse und Strukturen sind schlank und wirkungsvoll gestaltet. Die Stadt Luzern optimiert ihre digitalen Schnittstellen zum Kanton und zu den Luzerner Gemeinden und verbessert dadurch den Datenaustausch.

Z2.2 Datenmanagement: Die Stadt Luzern bewirtschaftet und nutzt ihre Daten sicher, effizient und zielorientiert.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**

M2.1a Die Stadt Luzern erstellt bis Ende 2022 ein kundenorientiertes Dienstleistungs- und Produktportfolio für die Stadtverwaltung. Sie analysiert den Anpassungsbedarf hinsichtlich Strukturen, Prozessen und Kompetenzen der Verwaltung, um die projekt- und prozessorientierte Zusammenarbeit intern und extern kontinuierlich zu optimieren

M2.1b Die Stadt Luzern etabliert mit dem Kanton Luzern und dem VLG ein Serviceportal und nimmt dieses ab Mitte 2023 in Betrieb.

M2.2a Die Stadt Luzern schliesst die Initialisierungsphase eines «Digitalen Zwillings» der Stadt Luzern und der dazu notwendigen Datenarchitektur bis 2023 ab.

M2.2b Die Stadt Luzern definiert bis 2022 Leitlinien zum Umgang mit Open-Government-Daten und baut bis 2025 das Datenangebot und die Services der OGD-Plattform der Stadt Luzern kontinuierlich aus.

M2.2d Die Stadt Luzern etabliert bis Ende 2024 innerhalb der Stadtverwaltung eine direktionsübergreifende digitale Datenplattform, um die Bewirtschaftung und Nutzung von verwaltungsinternen Daten zu optimieren.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahmen**

M2.1a Teilweise erreicht. Das kundenorientierte Dienstleistungs- und Produktportfolio wurde im Entwurf erstellt und wird im Strategieupdate «Smartes Luzern» aufgenommen.

M2.1b Nicht erreicht. Aufgrund der Projektstrukturen und des offenen Finanzierungsmodells zwischen VLG und Kanton konnten noch keine Gemeinde-Services aufgeschaltet werden. Seitens VLG wird die Gründung des Vereins Digitale Gemeinden Luzern mit entsprechenden Strukturen angestrebt.

M2.2a Erreicht. Eine Pilotierung hat durch das Geoinformationszentrum stattgefunden. Die geobasierten Daten werden in der GIS-Systemlandschaft gehalten.

M2.2b Erreicht. Es werden mehr als 200 OGD-Datensätze kostenlos auf der Bundesplattform opendata.swiss zur Verfügung gestellt. Weitere Datensätze folgen kontinuierlich.

M2.2d Teilweise erreicht. In der aktuellen IT-Strategie 2025–2028 wurde der Aufbau einer übergreifenden Applikations- und Datenplattform für die Integration und Optimierung der verschiedenen Daten, Prozesse und Applikationen als Schwerpunkte definiert (Plattform-Strategie).

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Digital ist die zentrale Fachstelle für den Bereich Smart City und für die digitale Transformation der Stadtverwaltung.
Sie tut dies, indem sie interne und externe Projekte unterstützt, anregt, begleitet oder leitet und inhaltliche und technische Synergiepotenziale identifiziert. Die Dienstabteilung Digital stellt dafür als Innovations- und Austauschplattform die diesbezügliche Koordination, Kooperation und Vernetzung der beteiligten externen und internen Partner sicher. Sie ist verantwortlich für die Erarbeitung, Umsetzung und Aktualisierung der städtischen Smart-City-Strategie und entwickelt und unterhält dafür geeignete Partizipations- und Kooperationsgefässe. Die Dienstabteilung betreut das Portfolio der städtischen Mehrwertprojekte in den Bereichen Informatik und Digitalisierung. Sie pflegt ein Kooperationsnetzwerk mit externen Partnern auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene.
Die Dienstabteilung Digital ist für die Informations- und Datensicherheit sowie für die Einführung, Weiterentwicklung und Durchsetzung der städtischen Projektmanagementmethode bei Organisations-, Informatik- und Digitalisierungsprojekten der Stadt Luzern verantwortlich.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Dienstleistungen Digital | 314.1 | F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 314.1 | E-Government: Aufbau digitales Serviceportal | 2020–2027 | ER | 0 | 86 | 0 |
| M2.1b | | | IR | 0 | 250 | 0 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'240 | 1'260 | 1'220 | 1'055 |
| ∑ | 1'240 | 1'260 | 1'220 | 1'055 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'166 | 2'223 | 2'060 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 550 | 682 | 963 |
| 33 Abschreibungen | 301 | 496 | 270 |
| 39 Interne Verrechnungen | 351 | 463 | 489 |
| **Aufwand** | **3'368** | **3'864** | **3'781** |
| 42 Entgelte | –1 | 0 | –1 |
| **Ertrag** | **–1** | **0** | **–1** |
| **Saldo Globalbudget** | **3'367** | **3'864** | **3'781** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 314.1 Dienstleistungen Digital | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'368 | 3'864 | 3'781 |
| Ertrag | –1 | 0 | –1 |
| Saldo | 3'367 | 3'864 | 3'781 |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 184 | 500 | 128 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 184 | 500 | 128 |





**Kommentar**
Es gab einige personelle Veränderungen aufgrund krankheitsbedingter Ausfälle, Kündigungen und eines Todesfalls, die sich auf den Personalaufwand ausgewirkt haben. Ebenfalls wurde der befristete Vertrag für das Projekt «SRM» (Stakeholder Relationship Management) verlängert, wofür temporär Stellenprozente erhöht wurden.
Durch personelle Engpässe und erhöhte Anforderungen im Bereich Business-Analyse mussten externe Leistungen für Projektleitungsaufgaben und Business-Analysen bezogen werden. Dies schlug sich in einem höheren Sach- und Betriebsaufwand nieder. Auch die Fachstelle «Digitale Sicherheit und Privatsphäre» wurde von einer externen Fachperson im Bereich IT-Sicherheit unterstützt, welche mithalf, die temporär angefallene erhöhte Arbeitslast zu bewältigen.
Das geplante Serviceportal ist bis auf Weiteres sistiert. Jedoch unterstützte die Dienstabteilung Digital den Verband Luzerner Gemeinden (VLG) bei der Gründung des Vereins Digitale Gemeinden Luzern. Gleichzeitig wurde die Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden (K5Plus) weiter intensiviert und ein Masterplan «Digitale Transformation K5Plus» ausgearbeitet, um Synergien in digitalen Vorhaben zu nutzen und umzusetzen. Dieser wurde in den politischen Gremien verabschiedet.
Die Ausgaben bei den Investitionen sind tiefer, da weniger Smart-City-Projekte eingegeben und umgesetzt wurden als ursprünglich angenommen.

# Kultur- und Sportförderung 315

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z1.4 Kulturstandort: Die Stadt Luzern nimmt eine kulturpolitische Standortbestimmung und Strategieentwicklung unter Einbezug der städtischen Akteure sowie der kantonalen und kommunalen Partner vor. Auf dieser Basis zeigt sie Vorschläge für die Weiterentwicklung des Kulturstandorts Luzern und der städtischen Kulturförderung auf, abgestimmt auf andere wichtige städtische Strategien und Projekte – insbesondere das Neue Luzerner Theater und die Tourismusstrategie.

Z3.2 Öffentliche Räume: Die Stadt Luzern steigert die Aufenthalts- und die Begegnungsqualität für die Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher mit vielseitig genutzten, gut zugänglichen, sicheren, nachhaltig bewirtschafteten und qualitätsvoll gestalteten öffentlichen Räumen. Mögliche Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum werden frühzeitig erkannt und aktiv angegangen.

**Massnahme zum Legislaturziel**

M1.4b Die Projektierungsgesellschaft Neues Luzerner Theater führt bis Ende 2022 einen Projektwettbewerb für einen Neubau durch und klärt entscheidende Punkte zur Projektrealisierung wie Finanzierungsschlüssel, Bauherrenrolle, Eigentum an der Immobilie usw.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M1.4b Nicht erreicht. Am 9. Februar 2025 hat die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern den Projektierungskredit für einen Erweiterungs- und Neubau für ein neues Luzerner Theater abgelehnt. Die Weichen für ein neues Projekt zur Erarbeitung einer Vision Theaterwerkplatz Luzern wurden Ende 2025 gestellt.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die auf dem kantonalen Kulturförderungsgesetz basierenden Aktivitäten der Stadt im Bereich der Kulturförderung umfassen die Einzelförderung, die Förderung von lokalen und regionalen Institutionen, die Mitwirkung bei der Finanzierung über den Zweckverband sowie einzelne Aktivitäten zur Pflege des kulturellen Erbes. Allgemeines Ziel ist die Förderung und der Erhalt der kulturellen Vielfalt in der Stadt Luzern. Bei der Sportförderung liegen die Schwerpunkte auf der Unterstützung von Sportvereinen und -organisationen in ihren Aktivitäten, dem Zurverfügungstellen von Sportinfrastrukturen, die dem Schul-, dem Vereins- und dem Individualsport dienen, sowie einem bedürfnisgerechten Angebot im Bereich Schule und Sport. Allgemeines Ziel ist ein attraktives Sportangebot in der Stadt Luzern.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Kulturförderung | 315.1 | G/F |
| Sportförderung | 315.2 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 315.1 | Auf der Basis der im Sommer 2019 erzielten Einigung mit dem Kanton Luzern wird das Projekt für ein neues Luzerner Theater vorangetrieben. | 2019–2030 | IR | 643 | 500 | 30 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Pro-Kopf-Ausgaben Kultur (netto) | 315.1 | < CHF 400 | 326 | 362 | 388 |
| Pro-Kopf-Ausgaben Sport (netto) | 315.2 | < CHF 200 | 155 | 173 | 162 |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen KUS | 990 | 875 | 965 | 950 |
| Öffentlich-rechtliche Stellen RWM | 110 | 110 | 110 | 110 |
| ∑ | 1'100 | 985 | 1'075 | 1'060 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'571 | 1'851 | 1'685 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'069 | 1'272 | 1'040 |
| 33 Abschreibungen | 3'040 | 2'780 | 5'393 |
| 36 Transferaufwand | 33'708 | 38'094 | 37'769 |
| 39 Interne Verrechnungen | 9'529 | 9'711 | 9'482 |
| **Aufwand** | **48'916** | **53'708** | **55'369** |
| 42 Entgelte | –819 | –836 | –1'702 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –5'693 | –5'200 | –4'995 |
| 46 Transferertrag | –236 | –230 | –203 |
| 49 Interne Verrechnungen | –590 | –590 | –590 |
| **Ertrag** | **–7'337** | **–6'856** | **–7'489** |
| **Saldo Globalbudget** | **41'579** | **46'852** | **47'880** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **315.1 Kulturförderung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 31'775 | 35'185 | 36'585 |
| Ertrag | –3'603 | –3'191 | –2'794 |
| Saldo | 28'173 | 31'994 | 33'791 |

| **315.2 Sportförderung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 17'141 | 18'523 | 18'784 |
| Ertrag | –3'735 | –3'665 | –4'695 |
| Saldo | 13'406 | 14'857 | 14'089 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 33'708 | 38'094 | 37'769 |
| 3631.017 | Beitrag an Zweckverband Grosse Kulturbetriebe | 11'610 | 12'955 | 12'955 |
| 3632.009 | Beitrag an LuzernPlus (regionale Kulturförderung) | 227 | 232 | 230 |
| 3634.003 | Beitrag an Hallenbad Luzern AG | 1'535 | 1'535 | 1'535 |
| 3634.004 | Beitrag an Regionales Eiszentrum Luzern AG (REZ) | 110 | 110 | 110 |
| 3634.101 | Einnahmenverzicht Baurecht Regionales Eiszentrum Luzern AG (REZ) | 256 | 256 | 256 |
| 3636.036 | Beitrag an Kreativwirtschaft | 50 | 0 | 0 |
| 3636.037 | Beitrag an Kunsthalle Luzern | 180 | 180 | 180 |
| 3636.038 | Beitrag an Stiftung Gletschergarten Luzern | 150 | 150 | 150 |
| 3636.039 | Beitrag an Konzertzentrum Schüür | 115 | 165 | 165 |
| 3636.040 | Beitrag an KKL Luzern (Trägerstiftung) | 4'800 | 4'800 | 4'800 |
| 3636.041 | Beitrag an Kleintheater Luzern | 470 | 470 | 470 |
| 3636.043 | Beitrag an Verein Südpol | 1'266 | 1'291 | 1'266 |
| 3636.044 | Beitrag an NEXPO | 43 | 43 | 43 |
| 3636.047 | Beitrag an Verkehrshaus der Schweiz | 945 | 945 | 945 |
| 3636.060 | Beitrag an Fumetto | 0 | 210 | 210 |
| 3636.061 | Beitrag an World Band Festival | 0 | 130 | 130 |
| 3636.063 | Beitrag an Blues Festival | 0 | 110 | 110 |
| 3636.065 | Beitrag an Lucerne Regatta | 0 | 100 | 100 |
| 3636.066 | Beitrag an Spitzen Leichtathletik Luzern | 0 | 70 | 70 |
| 3636.067 | Beitrag an Luzerner Stadtlauf | 0 | 40 | 40 |
| 3636.068 | Beitrag an Lucerne Marathon | 0 | 70 | 73 |
| 3636.073 | Beitrag an Stiftung Rosengart | 89 | 89 | 89 |
| 3636.090 | Beiträge an UEFA Women's EURO 2025 | 350 | 1'250 | 1'250 |
| 3636.098 | Beiträge an Stiftung Luzerner Theater | 0 | 950 | 950 |
| 3636.101 | Einnahmenverzicht Baurecht Stiftung Pilatus Akademie | 59 | 59 | 59 |
| 3636.102 | Einnahmenverzicht Baurecht KKL Inseli/Bahnhofplatz | 454 | 454 | 454 |
| 3636.104 | Einnahmenverzicht Baurecht Stadion Luzern AG | 304 | 304 | 304 |
| 3636.105 | Einnahmenverzicht Baurecht Stiftung Luzerner Theater | 136 | 136 | 136 |
| 3636.110 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe TC Allmend | 120 | 120 | 120 |
| 3636.111 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe FC Kickers | 99 | 99 | 99 |
| 3636.112 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe Bocciodromo | 167 | 167 | 167 |
| 3636.113 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe Verein Südpol | 189 | 230 | 230 |
| 3636.114 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe Verein Netzwerk Neubad | 60 | 122 | 122 |
| 3636.115 | Einnahmenverzicht Miet- und Gebrauchsleihe Schüür | 228 | 228 | 228 |
| 3636.201 | Beiträge an Europäischen Filmpreis 2024 | 150 | 350 | 261 |
| 3636.903 | Beiträge aus Fonds K u. S, Kulturteil | 1'917 | 1'983 | 1'633 |
| 3636.904 | Beiträge aus Fonds K u. S, Sportteil | 1'055 | 1'106 | 1'196 |
| 3636.905 | Beiträge aus FUKA-Fonds | 903 | 900 | 842 |
| 3636.906 | Beiträge aus Jugendsportförderfonds | 812 | 827 | 933 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 4'859 | 4'859 | 4'859 |





| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –236 | –230 | –203 |
| 4612.10 | Entschädigungen von Gemeinden Sedel | –37 | –30 | –35 |
| 4630.08 | Bundesbeiträge für Kinder- und Jugendsportangebote | –78 | –55 | –66 |
| 4631.02 | Sporttotogelder Kanton Luzern | –65 | –60 | –35 |
| 4631.08 | J+S-Beiträge Kanton an freiwilligen Schulsport | –56 | –85 | –66 |
| 4636.01 | Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck | 0 | 0 | 0 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 11'048 | 4'577 | 3'858 |
| Einnahmen | –24 | 0 | –190 |
| Nettoinvestitionen | 11'024 | 4'577 | 3'668 |

**Kommentar**

Am 9. Februar 2025 hat die Stimmbevölkerung der Stadt Luzern den Projektierungskredit für einen Erweiterungs- und Neubau für ein neues Luzerner Theater abgelehnt. Die Weichen für ein neues Projekt zur Erarbeitung einer Vision Theaterwerkplatz Luzern wurden Ende 2025 gestellt. Bei den Indikatoren zeigt sich, dass die Pro-Kopf-Ausgaben im Bereich Kultur höher ausgefallen sind. Hauptgrund dafür ist der Nachtragskredit an das Luzerner Theater in der Höhe von Fr. 950'000. Im Sportbereich wurden insgesamt Beiträge in gleichbleibender Höhe gesprochen. Die nicht benötigten Mittel der Women's EURO 2025 sowie auf das Jahr 2026 verschobene Beiträge haben Auswirkungen auf die Pro-Kopf-Ausgaben Sport (vgl. Fonds K und S, Sportteil).
In der Erfolgsrechnung fiel der Sachaufwand tiefer aus, weil mehrere Projekte nicht wie geplant gestartet oder umgesetzt werden konnten. Auch war ein Teilpensum im Anlagenmanagement (40 %) nicht besetzt. Die Abschreibungen sind höher ausgefallen, einerseits aufgrund der Anpassung der Abschreibungsdauer bei Rasenfeldern, andererseits wegen der Abschreibung des Projekts «Luzerner Theater» im Zusammenhang mit dessen Neuausrichtung. Beim Transferaufwand wurde zudem nicht der gesamte budgetierte Beitrag für das Projekt «Europäischer Filmpreis 2024» benötigt. Die Beiträge aus den Fonds lagen insgesamt unter dem Budget (vgl. Billettsteuer). Im Kulturbereich ist dies darauf zurückzuführen, dass geplante Massnahmen aus der Kulturagenda ressourcenbedingt nicht umgesetzt werden konnten. Der Ertrag ist insgesamt höher ausgefallen, insbesondere aufgrund der Rückerstattung im Zusammenhang mit der Women's EURO 2025 in der Höhe von Fr. 867'000.
Die Investitionen liegen insgesamt unter dem Budget, unter anderem aufgrund des abgelehnten Projekts «Neues Luzerner Theater».

**Protokollbemerkung:**

Der Grose Stadtrat hat anlässlich der Beratung des B+A 9/2026: «Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025» folgende Protokollbemerkung überwiesen: Der Geschäftsbericht soll zusätzlich Kennzahlen zur Förderung von Mädchen- und Frauensport ausweisen.

# Bibliothek 320

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Stadtbibliothek mit den beiden Standorten im Bourbaki Panorama am Löwenplatz und im Ruopigen Zentrum ist die öffentliche Bibliothek der Stadt Luzern und damit ein bedeutender Bestandteil des bibliothekarischen Angebots der Stadt. Sie gewährleistet die bibliothekarische Grundversorgung und ist Anlaufstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Nebst dem Medienbestand ist die Stadtbibliothek mit ihrer Infrastruktur ein wichtiger öffentlicher Lern- und Aufenthaltsort, und sie positioniert sich mit ihren Kulturveranstaltungen und Programmen im Bereich der Lese- und Sprachförderung als wichtige Kultur- und Bildungsinstitution.
Die Stadtbibliothek führt im Auftrag des Bibliotheksverbands Region Luzern (BVL) gemäss Leistungsvertrag die Zentralstelle des BVL.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Stadtbibliotheken Luzern | 320.1 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Erneuerungsquote Medienbestand | 320.1 | 14 % | 17.5 % | 14 % | 14 % |
| Medienbestand | 320.1 | 78'500 | 77'712 | 78'500 | 80'983 |
| Anzahl aktive Kundinnen und Kunden | 320.1 | 15'000 | 15'986 | 15'250 | 16'898 |
| Anzahl Besuchende Veranstaltungen | 320.1 | > 7'000 | 8'500 | 8'000 | 9'100 |
| Nettokosten in CHF pro Kopf für die Stadtbibliothek | 320.1 | <30 | 25.60 | 28 | 28.30 |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Ausleihen | 320.1 | physische Medien | 536'74 | 535'000 | 571'052 |
| Anzahl Eintritte/Besuche | 320.1 | Personen | 201'604 | 190'000 | 236'200 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'430 | 1'335 | 1'360 | 1'430 |
| Σ | 1'430 | 1'335 | 1'360 | 1'430 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.





## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'599 | 1'774 | 1'748 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 353 | 410 | 402 |
| 36 Transferaufwand | 620 | 635 | 633 |
| 39 Interne Verrechnungen | 788 | 807 | 845 |
| **Aufwand** | **3'360** | **3'625** | **3'628** |
| 42 Entgelte | –393 | –358 | –373 |
| 46 Transferertrag | –703 | –740 | –745 |
| 49 Interne Verrechnungen | –48 | –48 | –48 |
| **Ertrag** | **–1'144** | **–1'146** | **–1'167** |
| **Saldo Globalbudget** | **2'216** | **2'479** | **2'462** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **320.1 Stadtbibliotheken Luzern** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'360 | 3'625 | 3'628 |
| Ertrag | –1'144 | –1'146 | –1'167 |
| Saldo | 2'216 | 2'479 | 2'462 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 620 | 635 | 633 |
| 3632.006 | Beitrag an Bibliotheksverband Region Luzern | 620 | 635 | 633 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –703 | –740 | –745 |
| 4612.16 | Entschädigung von Bibliotheksverband Region Luzern | –703 | –740 | –745 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 167 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 167 |

**Kommentar**
Die Stadtbibliothek Luzern erbringt ihre Leistungen an den drei Standorten: im Bourbaki Panorama, im Ruopigen-Zentrum und seit 2023 mit dem Bibliobus. Im Jahr 2025 konnten im Bourbaki Panorama und im Ruopigen-Zentrum die Öffnungszeiten ausgedehnt werden, wofür der Grosse Stadtrat 70 Stellenprozent bewilligt hat. Die Investitionen sind auf die Realisierung von Massnahmen zur Umsetzung der längeren Öffnungszeiten zurückzuführen.
Die Erweiterung der Öffnungszeiten und die stete Weiterentwicklung der Bibliothek schlägt sich in hervorragenden Kennzahlen nieder. Sowohl die Ausleihzahlen als auch die Besuchendenzahlen sind 2025 stark gestiegen.

# Umwelt- und Mobilitätsdirektion

## Bericht des Direktionsvorstehers

Der Tätigkeitsbereich der Umwelt- und Mobilitätsdirektion (UMD) war auch im Jahr 2025 geprägt vom anhaltend hohen Nachfragedruck zur Nutzung des öffentlichen Grundes. Die Women's EURO 2025, die Nutzung der Lidowiese durch «Ark Nova» oder die zweite Durchführung des Weihnachtsevents «Eiszauber» sind dafür exemplarisch als zusätzliche Grossveranstaltungen zu erwähnen. Der Koordinationsaufwand inkl. Sicherstellung der gesteigerten Sicherheitsmassnahmen ist aufgrund der weltpolitischen Lage herausfordernd. In enger Abstimmung mit den Veranstaltenden, der Luzerner Polizei, der Feuerwehr der Stadt Luzern und der Stabsstelle Sicherheitsmanagement stellen die Besuchslenkungs- und Sicherheitsmassnahmen eine weiterhin wachsende Herausforderung für alle Beteiligten dar. Dies zeigte sich bei allen Grossveranstaltungen und speziell bei der Fasnacht.

Auch arbeiten wir intensiv an der Umsetzung der ambitionierten Klima- und Energiestrategie. Die Stadtverwaltung soll dabei eine noch stärkere Vorbildrolle einnehmen, weshalb 13 zusätzliche Massnahmen beschlossen wurden (B+A 28/2025), um die Treibhausgasemissionen der Stadtverwaltung kontinuierlich zu senken. Auf Stadtgebiet konnten diese seit den 90er-Jahren bereits deutlich von gut 7 auf zurzeit 4,2 Tonnen pro Kopf der Bevölkerung reduziert werden. Sie liegen seit 2023 aber über dem ambitionierten Zielpfad. Damit wir gemeinsam den Klimaschutz weiter voranbringen, wurde im Herbst die neue Kampagne «Bock auf Null – gemeinsam $CO_2$-frei bis 2040» lanciert, um die Bemühungen der letzten Jahre noch zu verstärken. Einen entscheidenden Beitrag dazu leisten Wärmenetze auf Basis von Abwärme oder See-Energie. Die Stadt und ewl arbeiten darum eng zusammen, um Liegenschaftsbesitzenden den Umstieg auf klimafreundliche Heizsysteme zu ermöglichen. See-Energie kann zusammen mit Fernwärme künftig mehr als die Hälfte des Wärmebedarfs der Stadt Luzern klimaneutral abdecken. Damit kann der lokale $CO_2$-Ausstoss um rund einen Viertel reduziert werden. Mit Hochdruck werden zurzeit die dafür notwendigen Standorte für die Energiezentralen gesichert. Daneben leisten aber auch Private ihren Beitrag zur Energiewende. Ein erfolgreiches Projekt ist hier der Zusammenschluss der Besitzerinnen und Besitzer der Blockrandbebauung «Budelehof», die eine Energie-Genossenschaft gründeten, um gemeinsam nachhaltige Lösungen zu finden.

Weitere wichtige Schritte konnten bei der Umsetzung des städtischen Biodiversitätskonzepts unternommen werden. Bunt blühende Blumenwiesen, artenreiche Wildhecken und vielfältige Weiherlandschaften wurden neu geschaffen, etwa in den Gebieten Wartenflue, Utenberg, Sonnmatt, Allmend und Unterlöchli. Nach der erfolgreichen Sanierung der Brutinseln Alpenquai sind die Wasservögel in grosser Zahl in ihren Lebensraum zurückgekehrt. Beim geplanten naturnahen Landschaftspark Udelboden wurde mit der Erarbeitung der Vorstudie begonnen. Eine stark zunehmende Nachfrage war beim Förderprogramm «Luzern grünt» zu verzeichnen. Es bietet Privaten fachliche und finanzielle Unterstützung bei der Entsiegelung sowie der ökologischen Gestaltung ihrer Gärten, Balkone und Fassaden.

Die Digitalisierung wird in der UMD weiter vorangetrieben. So können beispielsweise die Parkkarten-Produkte wie Monats- und Jahresparkkarten, Tagesparkbewilligungen und Ausnahmebewilligungen für Zufahrten/Güterumschlag in die Altstadt neu auch digital erworben werden. Auch die Anwendung von Building Information Modeling (BIM) bei Bauprojekten wurde weiterentwickelt. Mit diesem soll das digitale Planen, Bauen und Bewirtschaften von Bauwerken optimiert werden, was die Zusammenarbeit sämtlicher Beteiligten verbessert und die Informationen zu einem Bauwerk bündelt. Bei einer konsequenten Anwendung der BIM-Methodik sind weniger Planungsfehler, geringere Kosten über den gesamten Lebenszyklus, eine bessere Termin- und Kostensicherheit sowie ein Beitrag an die Kreislaufwirtschaft zu erwarten. Ebenfalls werden den Mitarbeitenden des Tiefbauamts ohne Büroarbeitsplatz neu digitale Arbeitsgeräte in Form von Smartphones oder Tablets zur Verfügung gestellt. Neue digitale Anwendungen sollen Arbeitsabläufe, den Unterhalt an Anlagen und Arbeitsübergaben vereinfachen.

Im Sinne der Förderung von Innovation und Nachhaltigkeit konnte gemeinsam mit der Hochschule Luzern und Partnern aus der Industrie der Einsatz von elektrischen Baumaschinen beim Bau einer neuen Haltekante am Bahnhof Luzern erfolgreich getestet werden. Eine Praxis, die wir auch bei zukünftigen Projekten beibehalten wollen. Auch mit der Anwendung der Standards für nachhaltiges Bauen Schweiz konnten im Rahmen von Projekten positive Erfahrungen gesammelt werden.

Erfreulich ist, dass der Kanton bei Tempo 30 zwei Abschnitte auf Kantonsstrassen im Stadtgebiet bestätigt hat. Damit kann 2026 die Umsetzung von Tempo 30 auf der Bundesstrasse und die Verlängerung auf der Bernstrasse angegangen werden. Wir setzen uns weiter dafür ein, dass der Kanton auch die Gesuche für die anderen zentralen Hauptachsenabschnitte baldmöglichst behandeln wird.

2025 wurden erstmalig mehr als 30 Mio. Franken in den Unterhalt und Ausbau der bestehenden Tiefbauinfrastruktur investiert. Mit jedem umgesetzten Projekt kommt die Stadt Luzern ihren strategischen Zielen etwas näher. Damit auch 2026 weiter an strategisch wichtigen Projekten gearbeitet werden kann, wurden im Berichtsjahr fünf Sonderkredite für Infrastrukturprojekte vom Parlament bewilligt. Um flächen- und energieeffiziente Verkehrsmittel zu fördern, wird zurzeit am neuen Radweg Neustadt-/Zentralstrasse zur Umfahrung des Bundesplatzes gebaut. Im Mai 2025 konnte zudem die neue Veloroute Littau feierlich eröffnet werden, und auch die Velonetzlücke Rösslimatte konnte Ende 2025 geschlossen werden: wichtige Meilensteine, um den geforderten Ausbau des Velonetzes voranzutreiben. 2025 konnten die Projekte «Sanierung Parkanlage Villa auf Musegg» und «Parkanlage Felsberg» sowie das Projekt «Erneuerung und Ausbau Spielfeld 21 Allmend» erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem wurden Werkleitungen und Wege im Friedhof Friedental erneuert, öffentliche Spielplätze saniert und auf der Brüelmatte Bewegungsgeräte installiert.







Das Jahr 2025 stand auch unter dem Stern der Parkierung und der Reisebusgebühren. Mit der Einführung des schweizweit ersten Reservationssystems sowie der Erhebung von Haltegebühren für Reisebusse konnte die Situation für Reisebusse in der Stadt Luzern merklich verbessert werden. Mit einem einjährigen Test an der Winkelriedstrasse wurde untersucht, wie der stark genutzte Strassenraum sicherer ausgestaltet werden kann. Hierfür wurden während des Tests rund 40 Parkfelder explizit für bestimmte Nutzungen angeboten. Die Erkenntnisse aus dem Test und der 2025 erarbeitete Planungsbericht «Standards für Autoparkplätze in der Stadt Luzern» zeigen auf, wie der Parkplatzabbau und die -umnutzung in den kommenden Jahren aussehen sollen. Bei der Initiative «begrünte und autobefreite Quartiere für Luzern» folgte die Stimmbevölkerung der Empfehlung des Stadtrates und lehnte diese ab. Der Stadtrat wird darum auf einen vollständigen Abbau der öffentlichen Parkplätze in den Quartieren verzichten. Im Rahmen von Klimaquartieren wird er aber aufzeigen, wie die Aufenthaltsqualität in einzelnen Quartieren verbessert werden kann.

Am 31. März 2025 konnte der Kiosk an der Bushaltestelle Eichhof eröffnet werden. Der sorgfältig sanierte Kiosk ist ein Bijoux, das mit dem Arbeitsintegrationsprogramm ReFIT betrieben wird. ReFIT ist ein Angebot der Stadt Luzern, das arbeitssuchende Personen dabei unterstützt, sich in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Mit grossem Stolz durfte das Strasseninspektorat am 14. Juni 2025 den Publikumspreis des Tourismus Forums Luzern entgegennehmen. Für die Mitarbeitenden ist der Tourismus Award eine wunderbare Anerkennung und Wertschätzung. Auch wenn der Award dem Strasseninspektorat verliehen wurde, so steht er allen Mitarbeitenden zu, die sich tagtäglich für eine funktionierende, saubere und schöne Infrastruktur im öffentlichen Raum einsetzen.

Ich bin stolz auf die Leistungen der UMD und freue mich darauf, in den kommenden Jahren weiterhin von erfolgreichen und positiven Projekten berichten zu können. Die Stadt Luzern ist eine wichtige Partnerin für die Region, und die UMD spielt eine wichtige Rolle bei der Umsetzung der städtischen Ziele. Ich bin zuversichtlich, dass wir weiterhin innovative Lösungen finden werden, um die Herausforderungen der Nachhaltigkeit zu meistern und die Stadt Luzern zu einem Vorbild für andere Städte zu machen.

Marco Baumann
Umwelt- und Mobilitätsdirektor

# Stabsleistungen UMD 410

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z1.6 Verkehrsknotenpunkt der Zentralschweiz: Die Stadt Luzern positioniert sich erfolgreich als Verkehrsknotenpunkt der Zentralschweiz. Sie engagiert sich konsequent für eine nachhaltige Umsetzung von Infrastrukturprojekten des öffentlichen sowie des Fuss- und Veloverkehrs. Sie nutzt die sich bietenden Chancen für die Stadtentwicklung und setzt sich für die Erreichbarkeit des Wirtschafts-, Bildungs-, Kultur- und Freizeitstandorts Stadt Luzern ein. Der Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) ist im nächsten Ausbauschritt des Strategischen Entwicklungsprogramms Bahninfrastruktur (STEP) des Bundes verankert. Die flankierenden Massnahmen für eine stadt- und landschaftsverträgliche Realisierung des Bypasses sind in das Ausführungsprojekt integriert. Falls den Forderungen der Einsprachen der Stadt nicht nachgekommen wird, spricht sich der Stadtrat gegen den Bypass aus.

**Massnahme zum Legislaturziel**

M1.6a Die Stadt Luzern legt in der gesamten Legislatur grösstes Gewicht auf ihre Interessenvertretung gegenüber den Schlüsselakteuren des DBL und des Bypasses über die jeweiligen Projektorganisationen hinaus.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M1.6a Erreicht. Beim Durchgangsbahnhof gestaltete sich die Zusammenarbeit mit den Schlüsselakteuren von Kanton, SBB und BAV auch im Berichtsjahr 2025 weiterhin konstruktiv. Parallel dazu wurden im Masterplan Raum Bahnhof Luzern unter der Federführung von Kanton und Stadt massgebliche Fortschritte erzielt, die mit verschiedenen Anspruchsgruppen diskutiert werden konnten. Auch in Bezug auf das Schlüsselprojekt «Bypass» steht die Stadt Luzern trotz hängiger Beschwerde weiterhin in regelmässigem Austausch mit den Verantwortlichen des Kantons und anderen Beteiligten.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Der Stab unterstützt den Direktionsvorsteher in der politischen, betrieblichen und fachlichen Führung. Er ist zuständig für den administrativen und operativen Betrieb der Direktion und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb der Direktion und gegen aussen. Er steuert strategische direktionale Projekte und Geschäfte und prüft diese inhaltlich. Zusätzlich übernimmt der Stab Spezialaufgaben und Projektleitungen. Im Weiteren obliegen dem Stab folgende Tätigkeiten: Führung des Direktionscontrollings, Rechtsdienst, interne und externe Kommunikation.

| Leistungsgruppe | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Dienstleistungen Stab | 410.1 | G/F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |





| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 630 | 570 | 570 | 500 |
| Σ | 630 | 570 | 570 | 500 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 967 | 1'012 | 971 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 62 | 80 | 36 |
| 39 Interne Verrechnungen | 174 | 178 | 182 |
| **Aufwand** | **1'203** | **1'270** | **1'189** |
| 42 Entgelte | –33 | –15 | –41 |
| **Ertrag** | **–33** | **–15** | **–41** |
| **Saldo Globalbudget** | **1'170** | **1'255** | **1'148** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 410.1 Dienstleistungen Stab | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'203 | 1'270 | 1'189 |
| Ertrag | –33 | –15 | –41 |
| Saldo | 1'170 | 1'255 | 1'148 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Die Rechnung des Stabs UMD schliesst mit einer positiven Budgetabweichung von rund Fr. 107'000 ab. Das bessere Ergebnis ist auf tiefere Personalkosten, tiefere Sachkosten sowie höhere VR-Honorare zurückzuführen. Der Grund für den tieferen Personalbestand per 31. Dezember 2025 liegt in den stichtagsbedingten Vakanzen von Stellen im Rechtsdienst sowie im Sekretariat. Beide konnten Anfang 2026 wieder besetzt werden.

# Umweltschutz 413

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z4.1 Klimaschutz- und Energiepolitik: Die Stadt Luzern strebt bis 2030 Netto-Null-$CO_2$-Emissionen sowie bis 2050 das 2000-Watt-Ziel an. Die Umsetzung der Massnahmenplanung gemäss «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» (B+A 22/2021) schreitet plangemäss voran. Die Stadt intensiviert dazu gezielt die Koordination, Kooperation und Kommunikation, nimmt ihre Vorbildrolle in allen relevanten Bereichen wahr und trägt aktiv zur Zielerreichung bei.

Z4.2 Klimaanpassung: Ergänzend zum Klimaschutz minimiert die Stadt Luzern mit der Klimaanpassungsstrategie (B+A 10/2020) und den damit beschlossenen Massnahmen die klimabedingten Risiken und schafft die Voraussetzungen, dass sich Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft möglichst gut an die Folgen der Klimakrise anpassen können.

Z4.3 Grünräume und Biodiversität: Die Stadt Luzern verbessert die stadtökologische Situation und forciert Leuchtturm- und Pilotprojekte der urbanen Biodiversität mit überregionaler Bedeutung. Der Umfang an versiegelter Fläche in der Stadt Luzern nimmt im Vergleich zum Stand 2021 möglichst nicht bzw. höchstens geringfügig zu.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**

M4.1b Die Stadt Luzern erarbeitet bis Ende 2024 einen Masterplan «Netto Null» für die Stadtverwaltung (u. a. Gebäudepark, Flächeneffizienz, Mobilität).

M4.3c Die Stadt Luzern revitalisiert ihre Gewässerräume. Sie wertet bis Ende 2023 verschiedene Seeuferabschnitte in der Luzerner Bucht (v. a. Trottli, Brutinseln Alpenquai) auf und erarbeitet für den Würzenbach ein Vorprojekt.

M4.3d Die Stadt Luzern erstellt bis Ende 2023 die Planung zum Landschaftspark Udelboden für den Stadtteil Littau.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahmen**

M4.1b Erreicht. Mit der Verabschiedung der beiden B+A 28/2025: «Vorbild Klimaschutz und Energie Stadtverwaltung Luzern» und B+A 26/2025: «Graue Energie im Hochbau» wurden die Massnahmen verabschiedet.

M4.3c Teilweise erreicht. Die Sanierung der Brutinsel Alpenquai wurde abgeschlossen. Die Realisierung der Trottlibucht verzögert sich aufgrund der erforderlichen Abstimmung mit dem Kanton. Die Federführung für das Projekt «Würzenbach» liegt beim Kanton. Die Grundlagenarbeiten zur Erarbeitung des Vorprojekts konnten abgeschlossen werden.

M4.3d Nicht erreicht. Die Arbeiten wurden erst 2025 gestartet. Die Planungsarbeiten werden mit der baulichen Entwicklung bis 2029 abgeschlossen. Der B+A für die Realisierung ist für 2028 geplant.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Umweltschutz ist die städtische Fachstelle für den Natur- und Landschaftsschutz, den technischen Umweltschutz (u. a. Altlasten, Deponien, Lärm, nichtionisierende Strahlung), für Klimaschutz/Energie/Luftreinhaltung sowie für die Nachhaltige Entwicklung. Sie vollzieht die an die Stadt delegierten Aufgaben des eidgenössischen und kantonalen Rechts sowie die städtischen Rechtsgrundlagen. Umweltinformation und -beratung erfolgen primär durch die Mitarbeitenden des öko-forums.

Die neue Klima- und Energiestrategie der Stadt Luzern mit dem neuen Aktionsplan für den Zeitraum bis 2030 fokussiert auf die beschleunigte Umsetzung der vom Stadtparlament beschlossenen Zielsetzungen und Massnahmen.

Die Planung und Realisierung von 2000-Watt-Arealen wird konsequent weiterverfolgt, die verstärkte Nutzung von Wärme und Kälte aus dem Seewasser sowie von Abwärme wird in Zusammenarbeit mit ewl vorangetrieben.

Im Bereich der Biodiversitätsförderung werden die zusätzlichen Ressourcen so eingesetzt, dass kontinuierliche Verbesserungen zugunsten von Flora und Fauna und der Bevölkerung erreicht werden können. Im Rahmen der Zusammenführung der beiden Bau- und Zonenordnungen Stadtteile Littau und Luzern werden die bewährten Regelungen im Umweltbereich überprüft und in optimierter Form auf das gesamte Gemeindegebiet ausgedehnt.

Die Umwelt- und Energieberatungstätigkeit durch das öko-forum wird auf dem etablierten Niveau (Qualität und Quantität) weitergeführt und bei Bedarf konzeptionell und organisatorisch weiterentwickelt. Insbesondere erfolgt eine Verschiebung von den persönlichen Kontakten hin zu den Onlineangeboten, und es ist eine Zunahme der Nachfrage nach qualifizierten Fachberatungen zu beobachten.





**Leistungsgruppen**

| | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Umweltschutz | 413.1 | G/F |
| Umweltberatung | 413.2 | G/F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 413.1 | KES: Realisierung PV-Anlagen (I413006, Federführung BD) | 2023–2030 | IR | 376 | 500 | 361 |
| 413.1 | KES: Wärmeversorgung (I413007, Federführung BD) | 2023–2030 | IR | 1'428 | 2'400 | 2'739 |
| 413.1 | KES: Würzenbach See-Energie (I413005) | 2025–2030 | IR | | 0 | 0 |
| 413.1 M4.3c | Uferrevitalisierungen Luzerner Bucht (I413008) | 2023–2027 | IR | 67 | 100 | 79 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Leistungsbedarf (Primärenergie) | 413.1 | 2030: 3'000 Watt/Kopf | 3'090 | 3'550 | n. verfügbar |
| Treibhausgasemissionen | 413.1 | 2030: 1,2 t $CO_2$eq/Kopf und Jahr | 4.22 | 3.0 | n. verfügbar |
| Photovoltaikanlagen, installierte Leistung [Kilowatt-Peak] | 413.1 | 2030: 60'000 kWp | 25'100 | 30'000 | 29'400 |
| Landwirtschaftliches Vernetzungsprojekt, ökologisch aufgewertete Fläche seit Projektbeginn 2012 | 413.1 | 2027: 180'000 m² | 166'000 | 164'000 | 175'300 |
| Anzahl Beratungen und Kontakte öko-forum | 413.2 | 2028: 6'000 | 5'288 | 6'000 | 4'830 |
| Anzahl Seitenzugriffe Website öko-forum | 413.2 | 2028: 490'000 | 587'752 | 460'000 | 254'375 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Stromverbrauch | 413.1 | kWh/Kopf | 4'920 | 5'000 | 4'910 |
| Feinstaubbelastung Messstation Sedel | 413.1 | Mikrogramm/m³ | 10.8 | <15 | 13.2 |
| Feinstaubbelastung Messstation Moosstrasse | 413.1 | Mikrogramm/m³ | 12.5 | <18 | 13.8 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'045 | 1'930 | 2'025 | 1'995 |
| Zivilrechtliche Stellen | | | 100 | 0 |
| ∑ | 2'045 | 1'930 | 2'125 | 1'995 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'813 | 3'113 | 2'917 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'731 | 2'468 | 1'728 |
| 33 Abschreibungen | 53 | 132 | 138 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 23 | 0 | 76 |
| 36 Transferaufwand | 1'100 | 2'251 | 1'269 |
| 39 Interne Verrechnungen | 531 | 642 | 656 |
| **Aufwand** | **6'251** | **8'607** | **6'784** |
| 42 Entgelte | –344 | –367 | –290 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | 0 | –42 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –1'562 | –3'539 | –1'755 |
| 46 Transferertrag | –472 | –304 | –379 |
| 49 Interne Verrechnungen | –77 | –80 | –83 |
| **Ertrag** | **–2'455** | **–4'289** | **–2'547** |
| **Saldo Globalbudget** | **3'796** | **4'317** | **4'237** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 413.1 Umweltschutz | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 5'323 | 7'625 | 5'887 |
| Ertrag | –2'252 | –4'074 | –2'331 |
| Saldo | 3'071 | 3'551 | 3'556 |

| 413.2 Umweltberatung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 928 | 982 | 897 |
| Ertrag | –204 | –216 | –216 |
| Saldo | 724 | 766 | 681 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 1'100 | 2'251 | 1'269 |
| 3635.012 | Beiträge aus Energiefonds (Unternehmungen) | 737 | 1'900 | 947 |
| 3636.005 | Beitrag an verschiedene Institutionen | 22 | 21 | 21 |
| 3637.038 | Beiträge an Privatpersonen für Stadtklima-Massnahmen | 4 | 130 | 66 |
| 3637.041 | Beiträge aus Energiefonds (Privatpersonen) | 337 | 200 | 235 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –472 | –304 | –379 |
| 4611.03 | Entschädigungen von Kantonen und Konkordaten | –12 | 0 | –13 |
| 4612.11 | Entschädigungen von Gemeinden für Umweltberatung | –26 | –27 | –25 |
| 4630.03 | Beiträge Bund für Energiefonds | –18 | 0 | –12 |
| 4631.23 | Kantonsbeitrag Umweltschutz | –346 | –240 | –236 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | –64 | –25 | –54 |
| 4636.03 | Beiträge Dritter für Energiefonds | –5 | 0 | –39 |
| 4636.05 | Beiträge von Stiftungen | 0 | –13 | 0 |





| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 2'074 | 3'139 | 3'549 |
| Einnahmen | –35 | –100 | –298 |
| Nettoinvestitionen | 2'039 | 3'039 | 3'252 |

**Kommentar**

Die Investitionsprojekte der Klima- und Energiestrategie nehmen weiter Fahrt auf. Insbesondere bei der Wärmeversorgung konnten erneut grosse Schritte getan werden. Erwähnenswert dabei sind die Heizungssanierungen bei der Garderobe Allmend Süd (Horwerstrasse 100), beim Schulhaus Hubelmatt und beim Musikzentrum Sedel. Das Projekt «Würzenbach See-Energie» wurde noch nicht gestartet. Das Projekt «Uferrevitalisierungen» konnte weiter vorangetrieben werden.

Der Primärenergieverbrauch lag bereits 2024 unter dem angestrebten Absenkpfad. Die Gründe waren deutliche Verbesserungen im Bereich Gebäude-Energie und die Verminderung des Anteils Atomstrom im bezogenen Strommix. Es wird eine Fortsetzung des Trends erwartet.

Die energiebedingten Treibhausgasemissionen konnten 2024 nicht weiter reduziert werden und liegen deutlich über dem sehr ambitionierten Zielpfad der Klima- und Energiestrategie. Das liegt vor allem an den nach wie vor sehr hohen Emissionen im Verkehrsbereich.

Der Zubau von Photovoltaikanlagen beschleunigt sich weiterhin und befindet sich zwischenzeitlich auf dem Zielpfad.

Die Realisierung ökologisch aufgewerteter Flächen im Rahmen des landwirtschaftlichen Vernetzungsprojekts konnte im Jahr 2025 um weitere 9'260 $m^2$ gesteigert werden.

Die Umweltberatung des öko-forums wird vermehrt nicht nur von Privatpersonen, sondern auch von Fachplanern und Unternehmen in Anspruch genommen. Die Anfragen sind thematisch meist sehr spezifisch. Die gemessene Anzahl Seitenzugriffe hat sich entgegen dem Trend der Vorjahre mehr als halbiert. Die Gründe dafür sind einerseits verschärfte Datenschutzbestimmungen, die keine effektive Erfassung des Nutzungsverhaltens mehr erlauben, und andererseits die Verdrängung durch KI-basierte Suchsysteme.

Der Stromverbrauch liegt unter dem budgetierten Wert und ist weiterhin rückläufig. Der Trend verlangsamt sich jedoch aufgrund der zunehmenden Elektrifizierung der Wärmeversorgung sowie der Mobilität. Die Feinstaubbelastung hat an beiden Messstationen 2025 gegenüber dem Vorjahr leicht zugenommen. Die budgetierten Werte sind trotzdem eingehalten. Da die negativen Folgen der Feinstaubbelastung für die Gesundheit erheblich bleiben, sind weitere Massnahmen zur Emissionsreduktion notwendig.

Der Stellenaufbau aus den verschiedenen Berichten und Anträgen konnte 2025 abgeschlossen werden. Bei der zivilrechtlichen Stelle handelt es sich um eine Praktikumsstelle, die per Stichtag jedoch nicht besetzt war.

Das Globalbudget Umweltschutz liegt 0,1 Mio. Franken unter dem Budget. Die verschiedenen Abweichungen gegenüber dem Budget sind, abgesehen von den Projekt- und Transferaufwendungen des Energiefonds, unwesentlich.

Beim Energiefonds (siehe Folgeseiten) lag die Anzahl der Fördergesuche markant höher (+37 %) als im Vorjahr, was sich ebenfalls anhand des deutlichen Zuwachses der zugesicherten Mittel auf 5,4 Mio. Franken (+27 %) erkennen lässt. Die überarbeiteten (z. B. Photovoltaikanlagen) und neuen (z. B. Gebäudehüllenprogramm) Förderprogramme scheinen zu greifen. Zur Erreichung der Klimaziele wurden die Förderprogramme für Wärmepumpen und Anschlüsse an Wärmenetze, Desinvestitionsbeiträge und Mobilität überarbeitet und auf 2026 lanciert.

# Energiefonds

**Grundauftrag**
Der Energiefonds dient der finanziellen Förderung von Vorhaben im Klima- und Energiebereich sowie zur Umsetzung der Massnahmen aus der Klima- und Energiestrategie. Insbesondere dient er der Erreichung der angestrebten Absenk- und Zubaupfade und der Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft. Förderberechtigt sind neben Beratung, Ausbildung und Information die effiziente Energieanwendung, die Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen sowie die Erarbeitung von Studien und Konzepten. Beiträge werden an natürliche und juristische Personen sowie an öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten ausgerichtet.
Die Einlage in den Energiefonds wird in der Aufgabe 950, Verschiedene Erträge, ausgewiesen. Diese jährliche Einlage wird gestützt auf Art. 9 Abs. 2 des Reglements für eine nachhaltige städtische Energie-, Luftreinhalte- und Klimapolitik (Energiereglement; sRSL 7.3.1.1.1) durch die städtischen Konzessionsgebühren, den Klimarappen und die Rückverteilung der $CO_2$-Abgabe des Bundes finanziert. Die Fondsentnahmen erfolgen in der Aufgabe 413, Umweltschutz.

**Fondsverwaltung**
Die Fondsverwaltung besteht aus fünf Mitgliedern: zwei Vertretungen der Stadtverwaltung und drei unabhängigen externen Fachspezialistinnen und -spezialisten. Die Geschäftsführung des Energiefonds ist mit beratender Stimme in der Fondsverwaltung vertreten. Die Fondsverwaltung wird vom Stadtrat gewählt, konstituiert sich selbst und fasst ihre Entscheide und Beschlüsse mit einfachem Mehr. Sie beurteilt die Gesuche und legt die Förderbeiträge fest. Dabei stützt sie sich auf das Energiereglement und die zugehörige Verordnung.

| **Entwicklung Bestand Energiefonds** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Fondsbestand per 1. Januar | 9'553'787 | 14'534'431 | 14'534'431 |
| Einlage aus Erfolgsrechnung (Konzessionsgebühren) | 6'500'000 | 9'000'000 | 9'000'000 |
| Einlage aus Ersatzabgaben Eigenstromerzeugung (§ 15 KEnG) | | | 3'850 |
| Einlagen Dritter (Bund, Kanton, Stiftungen, weitere) | 23'420 | | 72'291 |
| Entnahmen | –1'542'776 | –3'539'000 | –1'726'413 |
| Fondsbestand per 31. Dezember | 14'534'431 | 19'995'431 | 21'884'159 |
| davon bereits an Projekte zugesichert | –4'262'162 | –3'104'900 | –5'404'961 |
| Verfügbare Mittel per 31. Dezember | 10'272'269 | 16'890'531 | 16'479'198 |

**Kennzahlen**
Die Auszahlungen aus dem Energiefonds verteilen sich in Franken und prozentmässig wie folgt auf die einzelnen Förderbereiche:

| **Verwendung Mittel Energiefonds / Entnahmen** | **R2024** | **%** | **R2025** | **%** |
|---|---|---|---|---|
| Wärmepumpen, Anschlüsse an Wärmenetze, Desinvestitionsbeiträge | 495'701 | 32 % | 318'303 | 18 % |
| Photovoltaik- und thermische Solaranlagen | 356'602 | 23 % | 469'512 | 27 % |
| Energieeffizienz: Gebäude, Haustechnik, Strom | 12'310 | 1 % | 65'145 | 4 % |
| Mobilität | 0 | 0 % | 0 | 0 % |
| Studien, Konzepte, Richtplanung | 38'755 | 3 % | 38'156 | 2 % |
| Beratungen | 327'467 | 21 % | 336'806 | 20 % |
| Ausstellungen, Informationsveranstaltungen, Ausbildung | 150'460 | 10 % | 158'010 | 9 % |
| Kommunikation, | 93'092 | 6 % | 171'400 | 10 % |
| Klimaschutzprojekte, Diverses | 68'389 | 4 % | 169'080 | 10 % |
| **Total** | **1'542'776** | **100 %** | **1'726'412** | **100 %** |

**Kommentar**
Per 31. Dezember 2025 lagen rund 21,9 Mio. Franken im Energiefonds. Der Fondsbestand nahm damit gegenüber dem Vorjahr um rund 7,3 Mio. Franken zu. Die Gesamtsumme der an Projekte zugesicherten Mittel erhöhte sich auf 5,4 Mio. Franken. Tatsächlich verfügbar (= nicht an Projekte zugesichert) waren per Ende 2025 rund 16,5 Mio. Franken. Somit ist zum ersten Mal die in Art. 9 des städtischen Energiereglements verankerte Limite von 15 Mio. Franken erreicht worden. Wird der Betrag von 15 Mio. Franken bei den verfügbaren Mitteln während dreier aufeinanderfolgender Jahre überschritten, werden die Einlagen ab dem vierten Jahr gekürzt.
2025 wurden netto insgesamt rund 1,73 Mio. Franken an Förderbeiträgen ausbezahlt. Davon flossen rund 46 Prozent in die erneuerbaren Energien (Heizungsersatz und Solarenergie) und rund 20 Prozent in die Beratung von Eigentümer- und Bauherrschaften.





# Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen 414

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Z3.1 Mobilität und Verkehr: Die Stadt Luzern fördert mit ihrer Mobilitätsstrategie umweltfreundliche und platzsparende Verkehrsmittel. Der Modalsplitanteil von Fuss- und Veloverkehr in Bezug auf die Tagesdistanzen ist bis 2025 in der Stadt Luzern auf 22 Prozent gestiegen. Die Stadt Luzern erhöht zudem die Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmenden. Die Anzahl der Verkehrsunfälle reduziert sich auf weniger als 100 pro 50'000 Einwohnerinnen und Einwohner pro Jahr.
Z3.2 Öffentliche Räume: Die Stadt Luzern steigert die Aufenthalts- und die Begegnungsqualität für die Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher mit vielseitig genutzten, gut zugänglichen, sicheren, nachhaltig bewirtschafteten und qualitätsvoll gestalteten öffentlichen Räumen. Mögliche Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum werden frühzeitig erkannt und aktiv angegangen.
Z4.1 Klimaschutz- und Energiepolitik: Die Stadt Luzern strebt bis 2030 Netto-Null-$CO_2$-Emissionen sowie bis 2050 das 2000-Watt-Ziel an. Die Umsetzung der Massnahmenplanung gemäss «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» (B+A 22/2021) schreitet plangemäss voran. Die Stadt intensiviert dazu gezielt die Koordination, Kooperation und Kommunikation, nimmt ihre Vorbildrolle in allen relevanten Bereichen wahr und trägt aktiv zur Zielerreichung bei.
Z4.2 Klimaanpassung: Ergänzend zum Klimaschutz minimiert die Stadt Luzern mit der Klimaanpassungsstrategie (B+A 10/2020) und den damit beschlossenen Massnahmen die klimabedingten Risiken und schafft die Voraussetzungen, dass sich Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft möglichst gut an die Folgen der Klimakrise anpassen können.

**Massnahme zum Legislaturziel**
M3.1b Basierend auf dem Richtplan Veloverkehr schliesst die Stadt Luzern bis Ende 2023 die Planung für ein Netz von gemeindeübergreifenden Velohauptrouten ab und optimiert weitere Netzteile auf Stadtgebiet. Bis Ende 2025 sind 5 km zusätzliche Velostrassen erstellt.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**
M3.1b Erreicht. Das Ziel wurde bereits im Berichtsjahr 2024 erreicht. Das Velohauptroutennetz liegt mit dem Gegenvorschlag «Velonetz jetzt!» vor. Bis Ende 2025 wurden 8,6 km Velostrassen umgesetzt.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Gemeinsam für eine funktionierende Stadt: Die Dienstabteilung Tiefbauamt verantwortet ein nachhaltiges Infrastrukturmanagement und leistet damit einen wichtigen Beitrag, dass die Stadt Luzern zu den lebenswertesten Schweizer Städten gehört. Die Dienstabteilung Tiefbauamt sorgt zudem für die Entwicklung der städtischen Mobilität in einer Gesamtverkehrssicht und geht mit Massnahmen der Mobilitätsstrategie Themenfelder wie intelligente Verkehrssteuerung, Abstimmung von Siedlung und Verkehr, Verkehrssicherheit und aktive Förderung flächen- und energieeffizienter Verkehrsmittel gezielt an. Der öffentliche Raum wird bewusst als Lebensraum und im Einklang mit der Natur gestaltet und organisiert: Die Ziele in den Bereichen Klimaschutz und Energie, Förderung der Biodiversität sowie Anpassung an den Klimawandel werden mit Massnahmen unterstützt. Damit in Luzern alle gern, sicher und zuverlässig unterwegs sind, werden unter anderem die städtischen Haltestellen des öffentlichen Verkehrs behindertengerecht umgebaut. In enger Zusammenarbeit mit anderen Direktionen wird die Attraktivierung der öffentlichen Räume mittels Planung und Realisation städtebaulicher Aufwertungsprojekte gefördert. Für die verbesserte Koordination diverser Bauvorhaben werden die Planungsprozesse weiter optimiert und die Zusammenarbeit mit Dritten gestärkt.
Als «Grünstadt Schweiz» strebt die Stadt Luzern eine nachhaltige Pflege und Gestaltung der öffentlichen Frei- und Grünräume, Spielplätze, der Sportanlagen im Aussenbereich sowie der Friedhöfe an. Im Bereich Naturgefahren werden die notwendigen Schritte zum Schutz der Bevölkerung ergriffen. Die Infrastrukturen der Gemeindestrassen, Beleuchtung, Brunnen und Kunstbauten sind in einem sicheren Zustand und werden nachhaltig bewirtschaftet. Die betrieblichen und baulichen Abläufe werden kontinuierlich hinsichtlich Effizienz und Effektivität geprüft und optimiert.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Öffentlicher Verkehr | 414.1 | G/F |
| Mobilitätsplanung und Projekte | 414.2 | G/F |
| Grünräume | 414.3 | G/F |
| Strassen und Infrastrukturen | 414.4 | G/F |
| Naturgefahren | 414.5 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 414.2 | Aufwertung Bahnhofstrasse (I414004) | 2019–2026 | IR | 865 | 3'750 | 1'580 |
| 414.2 | Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (I414020) | 2019–2029 | IR | 3'380 | 2'500 | 2'740 |
| 414.2 M3.1b | Umsetzung Gegenvorschlag Veloinitiative (I414129) | 2022–2033 | IR | 1'366 | 650 | –720 |
| 414.2 M3.1b | Veloweg Neustadt-/Zentralstrasse (I414030) | 2024–2027 | IR | | 500 | 4'130 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl behindertengerecht ausgebauter Bushaltestellen auf Gemeindestrassen (B+A 34/2018) | 414.1 | 73 (bis Ende 2029) | 17 | 35 | 27 |
| Verkehrssicherheit | 414.2 | <100 Verkehrsunfälle pro 50'000 Einw. | 134 | <100 | 129 |
| Verkehrsbelastung motorisierter Individualverkehr (MIV) Innenstadtkordon | 414.2 | 2040: <150'000 (Ø Anz. Fz/Tag) | 153'000 | 156'000 | 152'500 |
| Verkehrsbelastung motorisierter Individualverkehr (MIV) Stadtkordon | 414.2 | 2040: <134'000 (Ø Anz. Fz/Tag) | 149'700 | 145'000 | 146'500 |
| Modalsplit am Innenstadtkordon | 414.2 | MIV = 50 %<br>ÖV = 46 %<br>Velo = 4 % | 52 %<br>45 %<br>3 % | 50 %<br>46 %<br>4 % | 50 %<br>46 %<br>4 % |
| Velohauptroutennetz 2033 (B+A 39/2021) | 414.2 | 27 km bis 2033 | | 6 | 8.64 |
| Naturnahe Grünfläche in % | 414.3 | 49 % | 48 % | 48 % | 48 % |
| Bäume auf öffentlichem Grund | 414.3 | 11'700 | 11'644 | 11'650 | 11'843 |
| ReFIT-Team: Erfolgreiche Reintegration in den Arbeitsmarkt | 414.4 | 3 Pers./Jahr | 5 | 3 | 5 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bewirtschaftete Grünfläche | 414.3 | Mio. m² | 2.04 | 1.98 | 2.04 |
| Aussenspielfelder | 414.3 | Anzahl | 26 | 26 | 26 |
| Kinderspielplätze in Park- und Grünanlagen | 414.3 | Anzahl | 60 | 60 | 60 |
| Bestattungen | 414.3 | Anzahl | 804 | 900 | 918 |
| Brunnen auf öffentlichem Grund | 414.4 | Anzahl | 131 | 139 | 132 |
| Kunstbauten im Eigentum der Stadt | 414.4 | | | | |
| – Brücken | | Anzahl | 91 | 92 | 94 |
| – Uferverbauungen | | Anzahl | 246 | 246 | 242 |
| – Stützmauern | | Anzahl | 219 | 220 | 223 |
| Öffentliches Strassennetz | 414.4 | | | | |
| – Kantonsstrassen | | km | 29.09 | 29.09 | 29.09 |
| – Gemeindestrassen | | km | 120.86 | 120.79 | 120.92 |
| – Güterstrassen | | km | 24.78 | 24.79 | 24.79 |
| Abfallkübel im öffentlichen Raum | 414.4 | Anzahl | 955 | 960 | 955 |





| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 24'860 | 23'260 | 23'830 | 23'840 |
| Σ | 24'860 | 23'260 | 23'830 | 23'840 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 26'931 | 27'940 | 28'600 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 21'347 | 20'286 | 20'656 |
| 33 Abschreibungen | 6'701 | 7'380 | 7'133 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 40 | 25 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 77 | 20 | 54 |
| 36 Transferaufwand | 16'704 | 16'996 | 16'958 |
| 39 Interne Verrechnungen | 6'463 | 7'146 | 6'900 |
| **Aufwand** | **78'223** | **79'808** | **80'326** |
| 41 Regalien und Konzessionen | –344 | –528 | –382 |
| 42 Entgelte | –5'619 | –5'774 | –5'926 |
| 43 Übrige Erträge | –1'809 | –1'946 | –2'269 |
| 44 Finanzertrag | –213 | –103 | –154 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –90 | –53 | –89 |
| 46 Transferertrag | –1'373 | –1'810 | –2'131 |
| 49 Interne Verrechnungen | –12'129 | –12'062 | –12'998 |
| **Ertrag** | **–21'579** | **–22'276** | **–23'949** |
| **Saldo Globalbudget** | **56'644** | **57'532** | **56'376** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 414.1 Öffentlicher Verkehr | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 18'468 | 18'942 | 18'882 |
| Ertrag | –3'492 | –3'758 | –4'520 |
| Saldo | 14'976 | 15'184 | 14'362 |

| 414.2 Mobilitätsplanung und Projekte | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 6'162 | 6'629 | 6'827 |
| Ertrag | –1'757 | –2'156 | –2'596 |
| Saldo | 4'404 | 4'473 | 4'231 |

| 414.3 Grünräume | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 17'378 | 22'103 | 17'547 |
| Ertrag | –6'427 | –6'117 | –6'622 |
| Saldo | 10'951 | 15'986 | 10'925 |

| 414.4 Strassen und Infrastrukturen | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 33'142 | 29'328 | 34'262 |
| Ertrag | –7'639 | –8'160 | –7'924 |
| Saldo | 25'503 | 21'168 | 26'337 |

| 414.5 Naturgefahren | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 809 | 1'022 | 852 |
| Ertrag | 0 | –300 | –329 |
| Saldo | 809 | 722 | 522 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 16'704 | 16'996 | 16'958 |
| 3632.010 | Beitrag an Städte-Allianz | 15 | 15 | 15 |
| 3634.014 | Beitrag an Verkehrsverbund Luzern | 15'620 | 15'913 | 15'875 |
| 3636.049 | Beitrag an Stiftung Felsenweg | 26 | 26 | 26 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 1'042 | 1'042 | 1'042 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –1'373 | –1'810 | –2'131 |
| 4611.01 | Entschädigungen vom Kanton für Verkehrsbauten | –1'353 | –1'510 | –1'649 |
| 4630.09 | Bundesbeiträge für Strassenlärmsanierungsprojekte (LSP) | –15 | 0 | –70 |
| 4631.02 | Sporttotogelder Kanton Luzern | 0 | 0 | –10 |
| 4631.24 | Kantonsbeitrag Denkmalpflege | –7 | 0 | –14 |
| 4631.41 | Kantonsbeitrag Entlastung aus WB AFR18 | 0 | –300 | –329 |
| 4636.01 | Beiträge von privaten Organisationen ohne Erwerbszweck | 2 | 0 | –38 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | 0 | 0 | –20 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 20'507 | 28'826 | 31'627 |
| Einnahmen | –1'984 | –1'090 | –3'604 |
| Nettoinvestitionen | 18'523 | 27'736 | 28'023 |

**Kommentar**

Die Umsetzung der neuen Bahnhofstrasse verläuft plangemäss und soll im Sommer 2026 abgeschlossen werden. Die Arbeiten an den Werkleitungen haben im Berichtsjahr viel Zeit beansprucht, wodurch die Arbeiten an der Oberfläche verzögert und das Budget 2025 nicht ganz ausgeschöpft wurde. Die nachfolgenden Arbeitsschritte bestehend aus Oberflächengestaltung, der neuen Beleuchtung und auch die Kosten für die Ausstattung werden 2026 zu erheblichen Aufwendungen führen. Die budgetierten Gesamtkosten können eingehalten werden.

Die Umsetzung des Behindertengleichstellungsgesetzes hat im Jahr 2025 Fortschritte verzeichnet, jedoch konnten lediglich 27 der geplanten 35 Haltekanten umgebaut werden. Die Verzögerung ist darauf zurückzuführen, dass einige Haltestellen von umfassenden Gesamtprojekten wie St.-Anna-Strasse, Unterlachen, Friedental, Stadthofstrasse, Unterlöchli und Moosmattstrasse abhängig sind, die einer raschen, isolierten Umsetzung entgegenstehen.

In der Investitionsrechnung 2025 ist neben den oben erwähnten Projekten auch die Umsetzung Gegenvorschlag Veloinitiative zu erwähnen. Die Umsetzung wurde im Jahr 2025 stark vorangetrieben, und es konnten bereits einige Projekte abgeschlossen werden. Aus finanzieller Sicht konnten die Beitragsleistungen aus dem Agglomerationsprogramm für die Veloroute Littau über 1,45 Mio. Franken verbucht werden. Somit überwogen beim Gegenvorschlag im Rechnungsjahr 2025 die Einnahmen die Ausgaben mit einem Saldo von 0,7 Mio. Franken. Weiter zu erwähnen ist der vorgezogene Baustart des Velowegs Neustadt-/Zentralstrasse. Das Budget für 2025 wurde dadurch deutlich übertroffen, die Arbeiten werden voraussichtlich bereits Mitte 2026 abgeschlossen sein.





Nach der Pandemie hat sich das Verkehrsverhalten wieder normalisiert. Die Verkehrsbelastung und der Modalsplit entsprechen weitgehend den Erwartungen. Es zeigt sich ein leichter Anstieg beim Veloverkehr und bei der Nutzung des öffentlichen Verkehrs (ÖV), während der motorisierte Individualverkehr (MIV) leicht zurückgeht.

Ein positives Ergebnis ist auch die Zunahme der Anzahl Bäume auf öffentlichem Grund. Durch die Erfassung zahlreicher Jungbäume konnte die Zahl der Bäume erhöht werden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Fällungen des Winters 2025/2026 noch nicht vollständig im Kataster erfasst sind. Die bewirtschaftete Grünfläche blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert, obwohl es eine Abweichung zum Budget 2025 gab, da die effektiven Zahlen aus dem Jahr 2024 bei der Budgeterstellung noch nicht bekannt waren. Auch zu erwähnen ist, dass die Zahl der Todesfälle im Strassenverkehr im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen ist.

Ein erfreuliches Ergebnis konnte beim Integrationsprogramm ReFIT verzeichnet werden, an dem im vergangenen Jahr dank des erfolgreichen Betriebs des Kiosks Eichhof mehr Personen teilgenommen haben als ursprünglich geplant. Durch laufende Bau- und Sanierungsprojekte sowie die Pflege der Inventare kam es zu einigen Veränderungen der Brunnen und Kunstbauten im Eigentum der Stadt Luzern. So wurde beispielsweise ein neuer Brunnen in Betrieb genommen (Leumattpark-Brunnen), und bei den Stützmauern wurden fünf neue erfasst und eine zurückgebaut.

Das Globalbudget der Aufgabe 414 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 56,4 Mio. Franken ab. Gegenüber dem Budget ergibt sich eine Verbesserung von 1,2 Mio. Franken. Die folgenden Sondereffekte haben zur Ergebnisverbesserung beigetragen: tiefere Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen (0,4 Mio. Franken), ein Bundesbeitrag für in den Vorjahren umgesetzte Lärmschutzmassnahmen (0,1 Mio. Franken), erstmalige Aktivierung der Vorräte an Auftausalz (0,1 Mio. Franken) und ein nicht budgetierter Nettoertrag aus den Haltegebühren für Reisebusse (1,2 Mio. Franken, vgl. Aufgabe 490). Ohne diese Sondereffekte wäre der Globalkredit um 0,6 Mio. Franken überschritten worden. Die grössten Abweichungen verzeichnet die Jahresrechnung der Aufgabe 414 beim Personalaufwand, hauptsächlich aufgrund von Aushilfen, befristeten Anstellungen und Mutterschaftsvertretungen (0,6 Mio. Franken Mehraufwand), sowie beim Unterhalt der Gemeindestrassen (0,3 Mio. Franken Mehraufwand).

# Nutzung öffentlicher Raum 415

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z3.2 Öffentliche Räume: Die Stadt Luzern steigert die Aufenthalts- und die Begegnungsqualität für die Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher mit vielseitig genutzten, gut zugänglichen, sicheren, nachhaltig bewirtschafteten und qualitätsvoll gestalteten öffentlichen Räumen. Mögliche Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum werden frühzeitig erkannt und aktiv angegangen.

**Massnahme zum Legislaturziel**

Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen übt die Bewilligungstätigkeit für Veranstaltungen, Boulevardgastronomie, Verkaufsstände, Geschäftsauslagen, Taxiwesen, Ausnahmebewilligungen Strassenverkehr sowie die Parkraumbewirtschaftung aus. Sie gewährleistet zudem als Grundauftrag die stadteigene Durchführung von Märkten und der Herbstmesse und ermöglicht Dritten, Marktveranstaltungen durchzuführen. Es gilt das Leitbild Eventpolitik (B 13/2008) mit dessen Standards zur Qualitätshebung und -sicherung. Für spezifische Erfordernisse einzelner Veranstaltungen werden individuelle, nachvollziehbare Auflagen und Bedingungen formuliert. Für den allgemeinen Interessenausgleich kommen Grundsätze der Fairness, Tradition und Innovation und Luzern-spezifischer Qualität zur Anwendung. Die Dienstabteilung Stadtraum und Veranstaltungen etabliert sich in der internen und externen Wahrnehmung als fachkompetente, koordinierende Drehscheibe. Die Leistungserbringung erfolgt auf Basis effizienter und transparenter, digitalisierter und kundenfreundlicher Arbeitsabläufe.

Die Entscheide basieren auf dem Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes vom 28. Oktober 2010 (RNöG; sRSL 1.1.1.1.1) und dem konsultativen Einbezug relevanter interner und externer Anspruchsgruppen. Der Einbezug Dritter (intern/extern) richtet sich am Grad der individuellen Betroffenheit aus.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Bewilligungen Nutzung öffentlicher Grund | 415.1 | G |
| Konzessionserteilungen | 415.2 | G |
| Märkte und Messen | 415.3 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Entscheide Bewilligungsgesuche für Standaktionen | 415.1 | 90 %<br><10 AT | 100 % | 90 % | 95 % |
| Entscheide Gesuche für Parkkarten | 415.1 | 95 %<br><1 AT | 100 % | 100 % | 100 % |
| Beschwerden zur operativ-betrieblichen Durchführung aller Marktangebote | 415.3 | <12 | 1 | 3 | 1 |





| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Total beantragte Veranstaltungen/Anlässe auf öffentlichem Grund | 415.1 | Anzahl | 1'450 | 1'500 | 1'470 |
| Verkauf Tagesparkkarten | 415.1 | Anzahl | 15'591 | 16'000 | 14'494 |
| Erlöse Ausnahmebewilligungen im Strassenverkehr (ABS) | 415.1 | Mio. CHF | 2.4 | 2.465 | 2.44 |
| Plakaterträge auf öffentlichem Grund | 415.2 | Mio. CHF | 3.1 | 3.26 | 3.47 |
| Nutzungsgebühren Märkte und Messen | 415.3 | Mio. CHF | 0.32 | 0.301 | 0.36 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'280 | 1'430 | 1'270 | 1'320 |
| Σ | 1'280 | 1'430 | 1'270 | 1'320 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'694 | 1'743 | 1'730 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 890 | 1'121 | 1'255 |
| 36 Transferaufwand | 344 | 365 | 308 |
| 39 Interne Verrechnungen | 6'922 | 7'297 | 7'429 |
| **Aufwand** | **9'849** | **10'526** | **10'722** |
| 41 Regalien und Konzessionen | –3'099 | –3'260 | –3'473 |
| 42 Entgelte | –5'566 | –5'896 | –6'013 |
| 49 Interne Verrechnungen | –103 | –234 | –185 |
| **Ertrag** | **–8'768** | **–9'391** | **–9'671** |
| **Saldo Globalbudget** | **1'081** | **1'135** | **1'051** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **415.1 Bewilligungen Nutzung öffentlicher Grund** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 5'903 | 6'257 | 6'281 |
| Ertrag | –5'073 | –5'430 | –5'539 |
| Saldo | 831 | 827 | 742 |

| **415.2 Konzessionserteilungen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'222 | 3'535 | 3'671 |
| Ertrag | –3'197 | –3'489 | –3'653 |
| Saldo | 25 | 46 | 18 |

| **415.3 Märkte und Messen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 724 | 733 | 770 |
| Ertrag | –498 | –471 | –479 |
| Saldo | 225 | 262 | 291 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 344 | 365 | 308 |
| 3636.052 | Unterstützungskonto für Luzerner Fest | 235 | 235 | 235 |
| 3636.054 | Unterstützungskonto für Events | 59 | 80 | 23 |
| 3636.071 | Beitrag an Verein Weihnachtsbeleuchtung Luzern | 50 | 50 | 50 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Aufgrund eines unfallbedingten Personalausfalls musste der Stellenplan befristet überschritten werden, um die notwendige Stellvertretung und damit die Sicherstellung des laufenden Betriebs zu gewährleisten.
Das Globalbudget der Aufgabe 415 wurde um rund Fr. 80'000 unterschritten, mit verschiedenen unwesentlichen Abweichungen in den Kostenarten.
Die Nettoerträge der Einnahmen Plakatgebühren, Parkkarten und Ausnahmebewilligungen Strassenverkehr und Mobilitätsmanagement sowie Baustelleninstallationen werden intern weiterverrechnet und in der Aufgabe «950 Übrige Erträge» ausgewiesen. Der Umfang dieser Umbuchung beträgt für 2025 rund 6,65 Mio. Franken (Budget: 6,46 Mio. Franken). Die Gebühren aus den Baustelleninstallationen von rund Fr. 919'000 fielen aufgrund von grossen Baustellen mit langer Bauzeit höher aus als vorgesehen (Budget: Fr. 746'000).





# Parkraum 490

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Tiefbauamt stellt im öffentlichen Strassenraum für Motorfahrzeuge eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen zur Verfügung und bewirtschaftet diese gestützt auf § 27 Abs. 3 des Strassengesetzes vom 21. März 1995 (StrG; SRL Nr. 755) sowie das Reglement über die Gebühren für das zeitlich beschränkte Parkieren vom 12. November 2020 (sRSL 6.3.1.1.3). Der zur Verfügung stehende Parkraum spielt bei der Erzeugung des motorisierten Individualverkehrs eine entscheidende Rolle und beeinflusst dadurch den Modalsplit massgeblich. Über die Zahl der öffentlichen Parkplätze und deren Bewirtschaftung kann die entsprechende Verkehrserzeugung gesteuert werden. Ausgehend von diesen Prämissen werden die mit dem Konzept der Autoparkierung beschlossenen Massnahmen zur Strassenparkierung umgesetzt. Im Hinblick auf die Verlagerung der Mobilität auf flächen- und energieeffiziente Verkehrsmittel wird das Angebot an Veloabstellplätzen laufend überprüft und wo möglich verbessert. Das Angebot an Motoparkplätzen wird wo möglich der hohen Nachfrage angepasst und eine entsprechende Bewirtschaftung geprüft. In der Stadt Luzern werden geeignete Standorte für Carparkplätze und Caranhalteplätze zur Verfügung gestellt. Die Dienstabteilung Tiefbauamt setzt sich für eine längerfristige Lösung ein.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Parkingmeter (bis Ende 2025) | 490.1 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Parkplätze auf öffentlichem Grund | 490 | bis 2040: 3'230 | | | |
| – Blaue/weisse Zone | | 1'225 | 2'803 | 2'768 | 2'768 |
| – Parkuhren | | 1'836 | 2'848 | 2'820 | 2'820 |
| – Spezialparkplätze | | 169 | 169 | 169 | 169 |
| Gebührenpflichtige Carparkplätze | 490 | 75 | 55 | 68 | 55 |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Kein Personalbestand | | | | |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'442 | 1'245 | 2'149 |
| 33 Abschreibungen | 18 | 18 | 18 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 250 | 250 | 250 |
| 39 Interne Verrechnungen | 4'679 | 4'867 | 5'667 |
| **Aufwand** | **6'389** | **6'380** | **8'083** |
| 42 Entgelte | –6'389 | –6'380 | –8'083 |
| **Ertrag** | **–6'389** | **–6'380** | **–8'083** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 490.1 Parkingmeter | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 6'389 | 6'380 | 8'083 |
| Ertrag | –6'389 | –6'380 | –8'083 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 99 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 99 |

**Kommentar**

Im Berichtsjahr wurden in der Stadt Luzern 65 Parkplätze im Rahmen der Umsetzung des Gegenvorschlags zur Veloinitiative aufgehoben. Die grössten Veränderungen zogen die Anpassungen an der St.-Karli-Strasse, die Sanierung der Spitalstrasse und der Neubau der Veloroute Littau mit sich. Für die Schaffung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen wurden sechs Parkplätze umgenutzt. 16 Parkplätze fielen aufgrund von Defiziten in Bezug auf die Verkehrssicherheit weg. An der Winkelriedstrasse wurden im Testbetrieb rund 35 Parkplätze aufgehoben. Neun Parkplätze können neu als Boulevardflächen genutzt werden. An der St.-Karli-Strasse und im Geissmattpark sowie an der Kleinmattstrasse wurden total 30 Parkplätze für Entsiegelungen, Umgestaltungen und den Test mit mobilen Begrünungen (Hygroskin) aufgehoben. Auf dem Bahnhofplatz wurden fünf Parkplätze zugunsten einer behindertengerechten Haltekante für den Bahnersatzverkehr aufgehoben. Sechs Parkplätze wurden für eine Begegnungszone umgenutzt. Weitere sechs Parkplätze wurden durch die Sanierung der Blattenmoosstrasse aufgehoben und im Berichtsjahr nachgetragen. Zwei Parkplätze fielen aufgrund einer Kleinmassnahme (Umwandlung Parkplatz in Güterumschlagsfläche) weg.
Im August 2025 übernahm die Stadt Luzern vom Kanton Luzern die Bewirtschaftung der 14 Parkplätze auf dem Franziskanerplatz. Total hat sich im Berichtsjahr das Parkplatzangebot auf öffentlichem Grund um 166 Parkplätze reduziert (87 gebührenpflichtige und 79 Blaue/weisse Zone).
Für die Parkraumbewirtschaftung wurde eine öffentliche Ausschreibung der Parkuhren und aller dazugehörigen Service- und Finanzdienstleistungen durchgeführt. Im vergangenen Jahr wurden die analogen Parkuhren durch digitale Parkuhren ersetzt. Neu ist die Bezahlung der Gebühren auch mit den zwei grössten Parkgebühren-Bezahl-Apps möglich. Um den Reisebusverkehr besser zu lenken, wurde zudem die Einführung einer Haltegebühr von Fr. 100.– ab Frühling 2025 erhoben. Auf den Halteplätzen in der Innenstadt kann entsprechend nicht mehr parkiert, sondern nur noch angehalten werden.
Der Ertragsüberschuss der Aufgabe 490 wird zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs der Aufgabe 414 gutgeschrieben. Im Rechnungsjahr 2025 betrug dieser Ertragsüberschuss 5,6 Mio. Franken (Budget: 4,8 Mio. Franken). Es gilt zu beachten, dass die neue Haltegebühr für Reisebusse einen Ertragsüberschuss von netto 1,2 Mio. Franken generiert hat. Die Haltegebühr für Reisebusse war im Budget 2025 nicht enthalten. Ohne diesen Sondereffekt wäre die Gutschrift an die Aufgabe 414 zur Finanzierung des öffentlichen Verkehrs um 0,4 Mio. Franken tiefer ausgefallen als im Budget vorgesehen. Der Parkgebührenertrag betrug im Berichtsjahr 6 Mio. Franken (Budget: 6,4 Mio. Franken).
Die Aufgabe Parkraum ist ab 1. Januar 2026 in die Aufgabe Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen integriert.





# Abfallbewirtschaftung 492

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Gemäss der geltenden Gesetzgebung haben die Gemeinden die Siedlungsabfälle zu entsorgen und für die Errichtung und den Betrieb der erforderlichen Anlagen zu deren Verwertung und Behandlung zu sorgen. Die Dienstabteilung Tiefbauamt sorgt für einen nachhaltigen, kosteneffizienten Ablauf der Kehrichtbeseitigung im Tagesgeschäft und garantiert die Entsorgungssicherheit. Die Sammeltouren werden kontinuierlich optimiert und angepasst, da der ökologische Aspekt mit möglichst wenig Fahrzeugeinsätzen und möglichst vollen Ladungen eine wesentliche Rolle spielt. Die Umrüstung auf eine umweltschonendere Abfallsammlung mittels Elektrokehrichtfahrzeugen wird weiterhin getestet, evaluiert und bei Bewährung kontinuierlich umgesetzt. Dem Arbeits- und Gesundheitsschutz wird grosse Priorität eingeräumt. Die Entsorgung des gesammelten Kehrichts und der Separatabfälle erfolgt im Gemeindeverbund mit REAL.
Die Leistungsgruppe «Übrige kommunale Aufgaben Abfallbewirtschaftung» beinhaltet neben den Einnahmen der Kehrichtgrundgebühren unter anderem die Aufwendungen für den Gemeindebeitrag an REAL, den Betrieb der Separatsammelstellen sowie Kosten für Littering und illegale Entsorgung. Die Zusammenarbeit mit REAL wird weiter gestärkt und Synergien genutzt.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Sammeldienst | 492.1 | G |
| ■ Übrige kommunale Aufgaben Abfallbewirtschaftung | 492.2 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 492.1 | Miete Elektrokehrichtwagen | 2019–2025 | ER | 186 | 90 | 94 |
| 492.2 | Umbau Separatsammelstellen auf Unterfluranlagen | 2020–2028 | IR | 232 | 600 | 56 |
| 492.2 | Wärmerückgewinnung aus Stahlproduktion | 2025–2026 | IR | | 2'000 | 0 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Elektrokehrichtfahrzeuge | 492.1 | 2025: 5 von 9 Fahrzeugen | 1 | 2 | 0 |
| Recyclingquote (Sammelgut) | 492.1 | >36 % | 35.3 % | 36 % | 35.2 % |
| Abfall pro Kopf | 492.1 | <500 kg | 375 | 410 | 368 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Kehricht | 492 | t/J | 21'528 | 21'000 | 21'336 |
| Grüngut | 492 | t/J | 5'801 | 5'700 | 5'775 |
| Gastroglas | 492 | t/J | 1'352 | 1'400 | 1'323 |
| Gesammeltes Altmetall | 492 | t/J | 183 | 180 | 152 |
| Gesammeltes Papier | 492 | t/J | 2'257 | 2'500 | 2'031 |
| Gesammelter Karton | 492 | t/J | 2'094 | 2'200 | 2'243 |
| Städtische Wertstoffsammelstellen | 492 | Anzahl | 29 | 30 | 30 |
| davon Unterflursammelstellen | 492 | Anzahl | 8 | 12 | 8 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 3'600 | 3'580 | 3'600 | 3'480 |
| ∑ | 3'600 | 3'580 | 3'600 | 3'480 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 3'193 | 3'335 | 3'392 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'118 | 1'106 | 1'240 |
| 33 Abschreibungen | 221 | 335 | 367 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 688 | 0 | 0 |
| 36 Transferaufwand | 1'619 | 1'640 | 1'632 |
| 39 Interne Verrechnungen | 2'825 | 2'696 | 2'833 |
| **Aufwand** | **9'664** | **9'111** | **9'464** |
| 42 Entgelte | –4'695 | –3'922 | –4'259 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | –973 | –384 |
| 46 Transferertrag | –4'672 | –3'928 | –4'548 |
| 49 Interne Verrechnungen | –298 | –288 | –273 |
| **Ertrag** | **–9'664** | **–9'111** | **–9'464** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |
| Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierung | 688 | –973 | –384 |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 492.1 Sammeldienst | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 4'811 | 4'975 | 5'231 |
| Ertrag | –4'384 | –3'934 | –4'562 |
| Saldo | 427 | 1'041 | 669 |

| 492.2 Übrige kommunale Aufgaben Abfallbewirtschaftung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 4'697 | 4'051 | 4'136 |
| Ertrag | –5'125 | –5'092 | –4'805 |
| Saldo | –427 | –1'041 | –669 |





*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 1'619 | 1'640 | 1'632 |
| 3614.05 | Entschädigungen an Gemeindeverband REAL (Kehricht) | 1'609 | 1'630 | 1'622 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 10 | 10 | 10 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –4'672 | –3'928 | –4'548 |
| 4614.05 | Entschädigungen von Gemeindeverband REAL | –4'672 | –3'928 | –4'548 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 958 | 3'350 | 1'167 |
| **Total Ausgaben** | **958** | **3'350** | **1'167** |
| **Total Einnahmen** | **0** | **0** | **0** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **958** | **3'350** | **1'167** |

*Informationen zur Bilanz*

| Anlagen der Spezialfinanzierung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Anlagenbestand per 1.1. | 3'378 | 4'106 | 4'106 |
| Aktivierungen | 958 | 3'350 | 1'167 |
| Abschreibungen / Abgänge | –231 | –345 | –377 |
| Anlagenbestand per 31.12. | 4'106 | 7'111 | 4'895 |

| Eigenkapital der Spezialfinanzierung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital per 1.1. | –10'451 | –11'139 | –11'139 |
| Einlagen (–) / Entnahmen (+) | –688 | 973 | 384 |
| Eigenkapital per 31.12. | –11'139 | –10'166 | –10'754 |
| Nettoguthaben (–) / Nettoschuld (+) der Spezialfinanzierung | –7'033 | –3'055 | –5'859 |

**Kommentar**

Der Umbau der Separatsammelstellen auf Unterfluranlagen verzögerte sich und wird im Jahr 2026 erfolgen. Grund dafür ist, dass diese jeweils mit Tiefbauprojekten gekoppelt sind (Gundoldingerplatz, Büttenen, St. Karli), die noch nicht realisiert werden konnten. Daher bleibt die Anzahl der Unterfluranlagen im Jahr 2025 unverändert.
Der bisherige Leasingvertrag für das Elektrokehrichtfahrzeug wurde nicht erneuert, und das Fahrzeug wurde nicht übernommen. Die Beschaffung bzw. Lieferung eines neuen Elektrokehrichtfahrzeugs erfolgt aufgrund des Angebots im Markt und langer Lieferfristen erst ab 2026. Die weiteren Indikatoren zeigen, dass trotz abnehmenden Abfalls pro Kopf die Recyclingquote fast unverändert bleibt. Die Menge an gesammeltem Altpapier ist wegen der fortschreitenden Digitalisierung wie in den Vorjahren weiterhin rückläufig.
Die Entnahme aus der Spezialfinanzierung zur Deckung des Aufwandüberschusses betrug im Berichtsjahr 0,4 Mio. Franken (Budget: 1 Mio. Franken). Die Ergebnisverbesserung erklärt sich hauptsächlich durch einen höheren Ertrag bei der Kehrichtgrundgebühr (0,3 Mio. Franken) und höhere Entschädigungen des Gemeindeverbands REAL für Transportleistungen und Kartonverarbeitung (0,6 Mio. Franken). Demgegenüber stehen ein höherer Sachaufwand (0,1 Mio. Franken) und die höhere interne Verrechnung von der Aufgabe 414 für Logistikleistungen (0,2 Mio. Franken).

# Siedlungsentwässerung 493

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Tiefbauamt verantwortet einen kontinuierlichen und wirtschaftlichen Werterhalt des öffentlichen Kanalnetzes. Dazu werden pro Jahr im Schnitt rund ein Fünftel der Kanäle in schlechtem Zustand saniert oder erneuert. Bauliche Massnahmen sind dabei bestmöglich mit anderen Infrastrukturbauten zu koordinieren und gemeinsam zu realisieren. Den Nutzungsansprüchen der Bevölkerung und der Natur an das öffentliche Kanalnetz ist Folge zu leisten, indem die Massnahmen der Generellen Entwässerungsplanung konsequent umgesetzt werden.
Damit auch bei der privaten Infrastruktur der Gewässerschutz eingehalten wird und kein Sanierungsstau entsteht, muss das Siedlungsentwässerungsreglement totalrevidiert werden. Durch die Veränderung der Gebührenstruktur sollen Anreize geschaffen werden, um vermehrt Regenwasser versickern zu lassen und die Bodenversiegelung zu vermeiden. Dies hat einen positiven Effekt auf das Stadtklima, sorgt für eine tiefere Belastung des Kanalnetzes bei Starkregenereignissen und verbessert die Reinigungsleistung der Kläranlagen. Die Leistungen der Siedlungsentwässerung werden ausschliesslich über Gebührengelder finanziert (Spezialfinanzierung). Die Gebühren sind so zu bemessen, dass der Bestand der Spezialfinanzierung im Mittel über mehrere Jahre weder ein grosses Guthaben noch eine grosse Schuld aufweist.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Siedlungsentwässerung | 493.1 | G/K |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 493.1 | Neubau Regenrückhaltebecken Carl-Spitteler-Quai | 2022–2029 | IR | 365 | 550 | 527 |
| 493.1 | Neubau Regenrückhaltebecken Gebiet Steghof | 2021–2026 | IR | 1'258 | 2'528 | 1'665 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Untersuchte Leitungen in % | 493 | 8.3 % | 9.6 % | 8.3 % | 6.1 % |
| Länge öffentliches Kanalnetz in schlechtem Zustand | 493 | in km, Zahl nicht steigend | 7 | <10 | 5.7 |
| Länge öffentliches Kanalnetz saniert, erneuert | 493 | in km, abhängig vom Zustand | 1.6 | 1.5 | 1.2 |
| Gespülte Leitungen in % | 493 | 33.3 % | 32.4 % | 33.3 % | 29.6 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Länge Siedlungsentwässerungsnetz in Budgetverantwortung der Aufgabe 493 | 493 | km | 206 | 206 | 183 |
| Ausgestellte Anschlussgesuche und | 493 | Anzahl | 84 | 90 | 106 |
| geprüfte Baugesuche | | Anzahl | 588 | 450 | 592 |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'710 | 2'410 | 2'700 | 2'410 |
| ∑ | 2'710 | 2'410 | 2'700 | 2'410 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'898 | 3'376 | 3'189 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 1'440 | 1'959 | 1'312 |
| 33 Abschreibungen | 2'265 | 2'476 | 2'399 |
| 34 Finanzaufwand | 0 | 0 | 5 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 8'096 | 7'123 | 4'959 |
| 36 Transferaufwand | 6'139 | 6'300 | 6'140 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'020 | 1'074 | 1'120 |
| **Aufwand** | **21'858** | **22'307** | **19'124** |
| 42 Entgelte | –20'673 | –21'184 | –17'850 |
| 43 Übrige Erträge | –377 | –260 | –385 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | –21 |
| 49 Interne Verrechnungen | –807 | –863 | –868 |
| **Ertrag** | **–21'858** | **–22'307** | **–19'124** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |
| Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierung | 8'096 | 7'123 | 4'959 |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **493.1 Siedlungsentwässerung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 21'830 | 22'254 | 19'050 |
| Ertrag | –21'830 | –22'254 | –19'050 |
| Saldo | 0 | 0 | 0 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 6'139 | 6'300 | 6'140 |
| 3614.01 | Entschädigungen an Gemeindeverband REAL (Abwasser, Betriebskosten) | 6'139 | 6'300 | 6'140 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 5'116 | 11'983 | 6'599 |
| **Total Ausgaben** | **5'116** | **11'983** | **6'599** |
| 61 Rückerstattungen | 0 | 0 | –4 |
| 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | 2'620 | 0 | –8 |
| **Total Einnahmen** | **2'620** | **0** | **–12** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **7'736** | **11'983** | **6'587** |

*Informationen zur Bilanz*

| **Anlagen der Spezialfinanzierung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Anlagenbestand per 1.1. | 84'162 | 89'634 | 89'634 |
| Aktivierungen | 7'736 | 11'983 | 6'587 |
| Abschreibungen / Abgänge | –2'265 | –2'476 | –2'399 |
| Anlagenbestand per 31.12. | 89'634 | 99'141 | 93'822 |

| **Eigenkapital der Spezialfinanzierung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital per 1.1. | –107'656 | –115'752 | –115'752 |
| Einlagen (–) / Entnahmen (+) | –8'096 | –7'123 | –4'959 |
| Eigenkapital per 31.12. | –115'752 | –122'875 | –120'711 |
| Nettoguthaben (–) / Nettoschuld (+) der Spezialfinanzierung | –26'118 | –23'734 | –26'889 |

**Kommentar**
Das Bauprojekt des Regenbeckens Carl-Spitteler-Quai ist nahezu abgeschlossen, noch offene Fragen bezüglich Gestaltung, Ortsbild und Standort der Anlage werden derzeit geklärt. Das Regenbecken Moosmatt wurde bis Ende 2025 fertiggestellt und wurde im Januar 2026 in Betrieb genommen. Die Endkostenprognose bleibt im Rahmen des bewilligten Budgets.
Die Inspektion der Kanalisation hat aufgrund von zwei Langzeitabsenzen beim Kanal-TV eingeschränkt stattgefunden. Dennoch konnte das Netz in einem ausreichend engen Intervall inspiziert und sein Zustand zudem leicht verbessert werden. Die Anzahl der ersetzten Kanalisationsabschnitte liegt unter dem Durchschnitt der letzten Jahre, da Ressourcen für grosse Projekte wie Regenbecken und die Übernahme privater Sammelleitungen gebunden waren.
In den letzten Jahren wurde das öffentliche Kanalisationsnetz intensiv bereinigt. Im Zuge der Revision des Siedlungsentwässerungsreglements wurden die öffentlichen Gewässer aus der Spezialfinanzierung Abwasser entlassen. Dies hat eine kürzere Netzlänge zur Folge. Durch die Revision des Siedlungsentwässerungsreglements und die Übernahme privater Sammelleitungen wird sich die Netzlänge in den kommenden Jahren kontinuierlich verändern. Die Anzahl der bearbeiteten Baugesuche und Anschlussbewilligungen hat auch in diesem Jahr zugenommen.
Zum Jahresende ist der Stellenplan nicht vollständig ausgeschöpft. Zwei Stellen im Ressort Unterhalt, die mit dem neuen Siedlungsentwässerungsreglement bewilligt wurden, sind noch nicht besetzt. Dies weil die privaten Sammelleitungen noch nicht übernommen wurden und die notwendigen Betriebsmittel noch nicht vollständig beschafft wurden. Zudem war Ende Jahr eine Projektleitungsstelle vakant.
Die Einlage in die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung aus Ertragsüberschüssen der Aufgabe 493 betrug im Berichtsjahr 2,2 Mio. Franken weniger als budgetiert. Die Ergebnisverschlechterung erklärt sich hauptsächlich durch einen Minderertrag bei der Regenabwassergebühr (1,3 Mio. Franken), Rückzahlungen von im Jahr 2024 zu viel erhobenen Regenabwassergebühren (0,5 Mio. Franken) und Mindererträgen bei der Schmutzwassergebühr (1,5 Mio. Franken). Weitere wesentliche Abweichungen vom Budget sind: Minderaufwand beim Personalaufwand (0,2 Mio. Franken), Minderaufwand bei den Unterhaltsarbeiten (0,6 Mio. Franken), Minderaufwand bei den Betriebsgebühren an REAL (0,2 Mio. Franken).
Im Jahr 2025 wurden die Gebühren erstmals vollständig nach dem neuen Gebührenmodell erhoben. Es zeigt sich, dass insbesondere die Regenabwassergebühr niedriger ausfällt als geplant. Die Gebühreneinnahmen der Schmutzwassergebühr hängt stark vom Wasserverbrauch ab, der starken Schwankungen unterliegt. Es werden jedoch auch hier tendenziell weniger Gebühren erhoben, als bei der Reglementsrevision beabsichtigt wurde. Die angestrebten Einnahmen von 20 Mio. Franken mit Gebühren werden insgesamt um 3,4 Mio. Franken unterschritten. Um diesem Umstand Rechnung zu tragen, wird die notwendige Gebührenhöhe gemäss kantonaler Richtlinie überprüft. Falls notwendig, werden daraus entsprechende Massnahmen abgeleitet.





# Baudirektion

## Bericht der Direktionsvorsteherin

Als Baudirektorin erlebe ich täglich, wie vielfältig und anspruchsvoll die Aufgaben in unserer Direktion sind. In der öffentlichen Wahrnehmung stehen die grossen Bauprojekte oder politisch kontrovers diskutierten Geschäfte im Vordergrund. Mindestens ebenso wichtig sind jedoch die zahlreichen Aufgaben im Tagesgeschäft: Wir unterhalten beispielsweise 45 öffentliche WC-Anlagen, reinigen Verwaltungsgebäude und Schulanlagen, nehmen Anliegen von Anwohnenden auf und sind bei Wind und Wetter für Vermessungsaufgaben unterwegs. All diese Tätigkeiten erfordern Fachwissen, Sorgfalt und Engagement. Sie werden von Mitarbeitenden geleistet, die Verantwortung übernehmen oft ohne im Rampenlicht zu stehen. Ihnen allen danke ich ausdrücklich, dass unser Tagesgeschäft reibungslos läuft.

Besonders schätze ich an der Arbeit in der Baudirektion die interdisziplinäre Zusammenarbeit. In unseren Projekten beziehen wir verschiedene Perspektiven mit ein, entwickeln gemeinsam Ideen weiter und formen tragfähige, ganzheitliche Lösungen. Die Arbeiten unserer Dienstabteilungen greifen ineinander, bauen aufeinander auf und profitieren vom gegenseitigen Verständnis für unterschiedliche fachliche Sichtweisen.

In rechtlichen, finanziellen, kommunikativen und administrativen Belangen konnten sich die Dienstabteilungen und ich auch im Berichtsjahr auf die Unterstützung des Stabs verlassen. Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung bei zahlreichen rechtlichen Fragestellungen im Zusammenhang mit den Wohnrauminitiativen und der Kurzzeitvermietung. Der vom Stab organisierte Netzwerkanlass hat dazu beigetragen, den Austausch zwischen den Fachleuten innerhalb und ausserhalb der Verwaltung zu stärken.

Die Dienstabteilung Stadtplanung stösst die langfristig wirksamen Prozesse der Raumplanung an: Die wichtige Grundlage zur Weiterentwicklung der Stadt, die Bau- und Zonenordnung der Stadtteile Luzern und Littau, haben wir gemeinsam mit der zuständigen parlamentarischen Kommission diskutiert und Lösungen für die kritisierten Punkte, insbesondere die Dichtebestimmungen, erarbeitet. Der überarbeitete Entwurf wurde im Sommer 2025 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht. Der Dialogprozess zur Weiterentwicklung des Areals Kleinmatt-/Bireggstrasse stiess mit drei gut besuchten Mitwirkungsveranstaltungen auf ein sehr positives Echo und unterstrich den Wert frühzeitiger Beteiligung. Beim Jahrhundertprojekt «Durchgangsbahnhof» vertieften wir in enger Zusammenarbeit mit dem Kanton den Masterplan zum Raum Bahnhof. Diese Überlegungen zeigen auf, wie sich der Stadtraum rund um den Bahnhof künftig entwickeln soll. Das Controlling zur Stadtraumstrategie macht ausserdem sichtbar, welche Projekte im öffentlichen Raum erfolgreich umgesetzt werden und wie beispielsweise mit mobilen Wasserelementen oder in Zusammenarbeit mit Privaten weitere Aufwertungen geplant sind. Darüber hinaus engagierten sich Mitarbeitende unter anderem bei der Jurierung zum neuen Reusspark, bei den Aufwertungsmassnahmen am Löwenplatz sowie bei den Bebauungsplänen für das Luzerner Kantonsspital und Reussbühl West. Auch beim Thema graue Energie wurde ein wichtiger Schritt erreicht: Dem Grossen Stadtrat wurde aufgezeigt, mit welchen Massnahmen sich graue Energie im Hochbau deutlich reduzieren lässt. Mit der Weiterentwicklung der Wohnraumpolitik stehen entscheidende Veränderungen für die Stadt Luzern an. Der Stadtrat schlägt die Gründung der Stiftung «Wohnraum für alle» vor, den Kauf und die Vermietung von Wohnungen durch die Stadt, Darlehen für gemeinnützige Bauträgerschaften sowie ein städtisches Vorkaufsrecht. Die Dienstabteilung arbeitete intensiv an den beiden eingereichten Initiativen sowie an der geforderten Unterstellung unter das Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum (GEW).

Bei der Dienstabteilung Baubewilligungen konnten alle Stellenprozente, die mit dem B+A 12/2024: «Baubewilligungsverfahren beschleunigen. 1. Controllingbericht» bewilligt wurden, mit neuen Mitarbeitenden besetzt werden. Trotz der nötigen Einarbeitungszeit und unverändert hohen Anforderungen an den Prozess hat das Team leicht mehr Baugesuche als 2024 erledigt. Zudem reduzierten wir die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Baugesuchs von 171 auf 147 Kalendertage. Diese erfreuliche Entwicklung zeigt mir, dass wir auf dem richtigen Weg sind, die eingeleiteten Massnahmen aber konsequent weitergeführt und laufend optimiert werden müssen. Neben dem Tagesgeschäft bereitete das Team die Einführung des digitalen Baubewilligungsverfahrens intensiv vor. Das neue, kundenfreundliche Programm «cymo ebau» nahm am 1. Januar 2026 den Betrieb auf. Damit kann der gesamte Baubewilligungsprozess von der Einreichung der Unterlagen für die Bauberatung über den Entscheid bis zur Abnahme eines Bauprojekts digital durchgeführt werden. Mit der Inkraftsetzung des Reglements zur Kurzzeitvermietung per 1. Januar 2025 ist sichergestellt, dass die Vermietung von Wohnraum an Gäste, die sich weniger als drei Monate in der Stadt Luzern aufhalten, auf 90 Nächte pro Jahr begrenzt wird. Im Jahr 2025 registrierten sich die Anbietenden; ein Grossteil der Gesuche wurde bearbeitet und mittels Verfügungen gutgeheissen oder abgelehnt. Teilweise wurden Übergangsfristen gewährt.

Organisatorisch blieb der Bereich Städtebau im Berichtsjahr weiterhin Bestandteil der Dienstabteilung Baubewilligungen. Nach der Klärung von künftigen Aufgaben, Rollen und Verantwortlichkeiten entschied der Stadtrat, per 1. Januar 2026 eine neue Dienstabteilung Städtebau zu gründen. Der Grosse Stadtrat bewilligte im September 2025 zusätzliche Ressourcen, womit ein wichtiger Meilenstein erreicht ist, sodass die neue Dienstabteilung solide aufgestellt ist und wirkungsvoll starten kann. Gleichzeitig liefen zahlreiche Projekte weiter, die das Stadtbild nachhaltig prägen werden. Darüber hinaus begleiteten die Mitarbeitenden private Projekte und Gestaltungspläne, wie beispielsweise den Wettbewerb der Baugenossenschaft Matt an der Luzernerstrasse mit rund 100 gemeinnützigen Wohnungen sowie mehrere Projekte an der Spitalstrasse mit insgesamt etwa 250 Wohnungen. Zu den zahlreichen und vielfältigen Bauberatungsaufgaben des Ressorts Denkmalpflege und Kulturgüterschutz zählten im Jahr 2025 die erfolgreich abgeschlossene Sanierung und der Umbau des schützenswerten Quartierkiosks Eichhof.

Im Bereich Immobilien Verwaltungsvermögen lag der Fokus erneut auf der Weiterentwicklung des Schulraums. Die grossen Schulhausprojekte

sind insgesamt auf Kurs. Ein Höhepunkt sind jeweils die Grundsteinlegungen. Im letzten Jahr feierten wir zusammen mit den Schulkindern beim Schulhaus Steinhof und beim Schulhaus Rönnimoos den Baustart für ihr zukünftiges Schulhaus. Beim Schulhaus Littau Dorf gingen bereits erste Trakte und die Dreifachturnhalle in Betrieb. Es verbleiben noch die Fertigstellung des Traktes C sowie die Totalsanierung des historischen Traktes A. Diese Arbeiten werden Mitte 2026 abgeschlossen. Auch beim Schulhaus Moosmatt schritten die Arbeiten planmässig voran. Der Erweiterungsneubau wird 2026 der Volksschule übergeben. Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Lernendenzahlen sind immer wieder kurzfristige Lösungen gefragt. So wurden unter anderem fünf mobile Schulraumeinheiten in Betrieb genommen. Gleichzeitig liefen die langfristigen Planungen weiter. Dazu gehören die Erweiterung der Schulanlage Wartegg/Tribschen sowie der neue geplante Schulstandort Eichwald. Das Team Energie und Gebäudetechnik leistete einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Bewirtschaftung des Gebäudebestands, indem beispielsweise sieben Photovoltaikanlagen oder sieben nachhaltige Wärmeversorgungen installiert wurden. Im November bewilligte der Grosse Stadtrat zudem den Sonderkredit für eine neue Konferenz- und Abstimmungsanlage im Rathaus.

Im Bereich der Arealentwicklung und der Immobilien Finanzvermögen konnten verschiedene Projekte forciert werden. Für die Abgabe des Areals Littau West im Baurecht ging innerhalb der gesetzten Frist ein Angebot ein, das den Stadtrat konzeptionell jedoch nicht überzeugte. Die freiwillige Ausschreibung wurde deshalb abgebrochen. Die Schlussfolgerungen aus diesem Prozess fliessen in die Überprüfung des Luzerner Modells für Abgaben im Baurecht ein. In der Entwicklung der Areale Grabenhof und Hinterschlund in Luzern konnten auf Basis der gemeinsamen Absichtserklärung mit der Stadt Kriens weitere Schritte angegangen werden. Auch bei der Villa auf Musegg 1 geht es vorwärts: Nach der Abgabe der Villa im Baurecht erarbeitete der Baurechtsnehmer das Sanierungsprojekt und reichte das Baugesuch ein. Insgesamt prüfte die Stadt rund zehn Kaufopportunitäten und kaufte eine Liegenschaft. Darüber hinaus wurde die Reduktion der Treibhausgasemissionen der Finanzliegenschaften weiter vorangetrieben.

In der Dienstabteilung Geoinformationszentrum startete im Berichtsjahr ein strategisch bedeutendes Projekt: die Umsetzung der BIM-Strategie (Building Information Modeling). Ein Team von vier Personen arbeitet sich zurzeit ein. Ziel ist ein standardisiertes und effizientes Arbeiten über den gesamten Lebenszyklus von Bauwerken hinweg – von der Planung bis zur Bewirtschaftung. Ebenfalls von grosser Bedeutung ist das Projekt «ewl Solaris GIS». Es entsteht in Zusammenarbeit mit ewl und schafft eine zentrale Plattform für Informationen zu Wärme- und Kältenetzen. Diese Informationen dienen sowohl Fachstellen als auch der Bevölkerung. Als interne Dienstleisterin setzt die Abteilung zudem Projekte zur Digitalisierung von Daten um. Dazu gehören Projekte in den Bereichen Signalisationen, Schwammstadt sowie die Darstellung unterirdischer Werkleitungssysteme im 3D-Stadtmodell.

Gemeinsam machen diese vielfältigen Projekte sichtbar, wie wir aktiv dazu beitragen, dass wir weiterhin bezahlbaren Wohnraum, Schulraum und qualitativ hochwertige Lebensräume in unserer Stadt vorfinden. Ich danke allen, die Teil davon sind und dazu beitragen: den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung und allen privat Engagierten.

Korintha Bärtsch
Baudirektorin







# Stabsleistungen BD 510

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Der Stab unterstützt die Direktionsvorsteherin in der politischen, betrieblichen und fachlichen Führung. Er ist zuständig für den administrativen und operativen Betrieb der Direktion und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb der Direktion und gegen aussen. Der Stab steuert strategische direktionale Projekte und Geschäfte und prüft diese inhaltlich. Die Mitarbeitenden führen das Finanz- und Rechnungswesen, das Direktionscontrolling, den Rechtsdienst und koordinieren die Kommunikation. Zusätzlich übernehmen sie Spezialaufgaben und Projektleitungen.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Stab | 510.1 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 810 | 860 | 830 | 660 |
| Zivilrechtliche Stellen | | 80 | 80 | 80 |
| ∑ | 810 | 940 | 910 | 740 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'548 | 1'602 | 1'581 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 34 | 51 | 49 |
| 39 Interne Verrechnungen | 232 | 240 | 240 |
| **Aufwand** | **1'814** | **1'893** | **1'870** |
| 42 Entgelte | –48 | –30 | –33 |
| **Ertrag** | **–48** | **–30** | **–33** |
| **Saldo Globalbudget** | **1'766** | **1'863** | **1'837** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 510.1 Dienstleistungen Stab | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'814 | 1'893 | 1'870 |
| Ertrag | –48 | –30 | –33 |
| Saldo | 1'766 | 1'863 | 1'837 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Beim Stab Baudirektion wurde eine 100%-Stelle per Anfang 2025 innerhalb der Baudirektion zur Dienstabteilung Immobilien verschoben (Aufgabe Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen). Diese Verschiebung war im Budget 2025 noch nicht berücksichtigt. Der entsprechende Personalaufwand wurde im Jahr 2025 noch dem Stab Baudirektion belastet. Ausserdem waren 70 Stellenprozent per Ende 2025 temporär nicht besetzt.
Das Globalbudget 2025 schliesst leicht besser als budgetiert ab, weil einige Stellenprozente temporär nicht besetzt waren. Ausserdem bauten die Mitarbeitenden des Stabs im Jahr 2025 Gleitzeit- und Ferienguthaben ab.





# Stadtplanung 511

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Z3.2 Öffentliche Räume: Die Stadt Luzern steigert die Aufenthalts- und die Begegnungsqualität für die Bevölkerung, Besucherinnen und Besucher mit vielseitig genutzten, gut zugänglichen, sicheren, nachhaltig bewirtschafteten und qualitätsvoll gestalteten öffentlichen Räumen. Mögliche Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum werden frühzeitig erkannt und aktiv angegangen.
Z3.3 Siedlungs- und Quartierentwicklung: Die Stadt Luzern setzt basierend auf dem Raumentwicklungskonzept 2018 auf eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung mit lebendigen Quartieren und dem angestrebten 1:1-Verhältnis von einer bzw. einem Beschäftigten pro Einwohnerin bzw. Einwohner.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
M3.2c Die Stadt Luzern setzt auf der Basis der Auswertung der Pilotphasen zu Pop-up-Parks und dem Luzerner Modell der Begegnungszonen ab 2022 weitere Projekte um.
M3.3a Die Stadt Luzern legt die Zusammenführung der Bau- und Zonenordnung Stadtteile Littau und Luzern 2022 öffentlich auf und bereitet diese für die Volksabstimmung 2024 vor.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahmen**
M3.2c Erreicht. Bei der Geissmatthöhe und im Gebiet Tribschen wurden gemeinsam mit Anwohnenden zwei saisonale Pop-up-Parks umgesetzt. Für die temporäre Umgestaltung des Löwenplatzes wurde ein Monitoring durchgeführt und gestützt darauf geringfügige Anpassungen vorgenommen. Im Sommer 2025 wurde das Pilotprojekt «zu Gast im Garten» gemeinsam mit der Pfarrei St. Paul und dem Verein F*iZ – Frauen* im Zentrum durchgeführt, und deren Gärten durften nach einer Aufwertung durch die Stadt öffentlich genutzt werden.
M3.3a Teilweise erreicht. Der B+A 44/2023: «Zusammenführung der Bau- und Zonenordnungen der Stadtteile Littau und Luzern» wurde im März 2024 vom Parlament zur Überarbeitung zurückgewiesen. Die Vorlage wurde überarbeitet und im Sommer 2025 zur kantonalen Vorprüfung eingereicht.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Im Raumentwicklungskonzept 2018 wurde die Stossrichtung für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Stadtentwicklung der nächsten 15 Jahre aufgezeigt. Ziel ist eine lebenswerte Stadt für alle und eine Stärkung der Quartiere. Damit die soziale Durchmischung gewährleistet bleibt, soll allen Bevölkerungsgruppen ein vielfältiges Wohnungsangebot zur Verfügung stehen. Die Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus ist dabei ein wichtiger Pfeiler. Bis 2037 soll der Anteil gemeinnütziger Wohnungen am Wohnungsbestand auf 16 Prozent erhöht werden.
Die Dienstabteilung Stadtplanung erarbeitet gebiets- oder themenspezifische Strategien, Studien und Konzepte in entsprechenden Verfahren (Testplanungen, Ideenstudien usw.) und unter Einbezug der zuständigen Fachstellen und Betroffenen. Je nach Erfordernis werden die Ergebnisse in Folgeschritten in verbindlichen Planungsinstrumenten wie der Bau- und Zonenordnung oder Bebauungsplänen umgesetzt. Gleichzeitig leitet und koordiniert die Dienstabteilung Stadtplanung Projekte und Vorhaben im öffentlichen Raum hinsichtlich Funktionalität und Einbettung in den Stadtraum und setzt sich für die Entstehung von vielseitig nutzbaren und qualitativ hochstehenden Freiräumen mit Fokus auf Biodiversität und Klimaanpassung ein.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Raumstrategie und Wohnraumpolitik | 511.1 | G/F |
| Gebietsentwicklung und öffentlicher Raum | 511.2 | G/F |
| Nutzungsplanung | 511.3 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 511.1 | Durchgangsbahnhof Luzern: Phase 1 | 2020–2026 | IR | 316 | 280 | 334 |
| 511.1 | Durchgangsbahnhof Luzern: Phase 2 | 2023–2027 | IR | 715 | 952 | 1'046 |
| 511.2 M3.2c | Neugestaltung Inseli: Konkurrenzverfahren / Projektierung | 2024–2028 | IR | | 500 | 361 |
| 511.3 | Masterplan Luzern Nord; Bebauungspläne Reussbühl Ost und West | 2010–2026 | IR | –186 | 50 | 30 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anteil gemeinnützige Wohnungen am Wohnungsbestand | 511.1 | 16 % | 13.8 % | 13.9 % | 13.8 % |
| Verhältnis Beschäftigte/r pro Einwohner/in | 511.1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 | 1:1 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Städtische Leerwohnungsziffer | 511.1 | Prozent | 1.07 % | 1.00 % | 1.01 % |
| Neu erstellte Wohnungen | 511.1 | Anzahl | 374 | 300 | 300 |
| Arbeitsplätze | 511.1 | Beschäftigte | 83'669 | 85'800 | 84'440 |
| Ständige Wohnbevölkerung | 511.1 | Personen | 86'234 | 86'700 | 87'109 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'350 |
| ∑ | 1'300 | 1'300 | 1'300 | 1'350 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'937 | 2'011 | 2'052 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 477 | 646 | 637 |
| 33 Abschreibungen | 67 | 84 | 10 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 0 | 0 | 421 |
| 36 Transferaufwand | 263 | 263 | 263 |
| 39 Interne Verrechnungen | 483 | 495 | 520 |
| **Aufwand** | **3'228** | **3'500** | **3'904** |
| 40 Fiskalertrag | 0 | 0 | –443 |
| 42 Entgelte | –354 | –1 | –101 |
| 43 Übrige Erträge | –445 | –473 | –466 |
| 49 Interne Verrechnungen | –29 | –30 | –31 |
| **Ertrag** | **–827** | **–504** | **–1'042** |
| **Saldo Globalbudget** | **2'400** | **2'996** | **2'862** |







*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 511.1 Raumstrategie und Wohnraumpolitik | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'206 | 1'267 | 1'292 |
| Ertrag | –517 | –479 | –457 |
| Saldo | 689 | 789 | 835 |

| 511.2 Gebietsentwicklung und öffentlicher Raum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'103 | 1'308 | 1'202 |
| Ertrag | –20 | –12 | –20 |
| Saldo | 1'083 | 1'296 | 1'181 |

| 511.3 Nutzungsplanung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 919 | 924 | 1'410 |
| Ertrag | –291 | –12 | –565 |
| Saldo | 628 | 912 | 846 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 263 | 263 | 263 |
| 3635.110 | Einnahmenverzicht gemeinnützige Baurechte Hochhüsliweid | 68 | 68 | 68 |
| 3635.111 | Einnahmenverzicht gemeinnützige Baurechte Industriestrasse | 95 | 95 | 95 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 100 | 100 | 100 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 1'491 | 2'679 | 2'416 |
| Einnahmen | –198 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 1'293 | 2'679 | 2'416 |

**Kommentar**

Die zusammengeführte Bau- und Zonenordnung wird voraussichtlich im Dezember 2026 dem Grossen Stadtrat zum Beschluss vorgelegt. Die Überarbeitung des Luzerner Modells der Baurechtsabgabe startete, und erste Ergebnisse werden Ende 2026 vorliegen. Ebenfalls gestartet wurden die Vorbereitungen für den städtebaulichen Wettbewerb für das Areal Hintergopplismoos. Das städtebauliche Konkurrenzverfahren für das Areal Vorderruopigen konnte aufgrund ausstehender Abklärungen zu den Altlasten noch nicht angegangen werden. Die Teilprojekte gemäss B+A 15/2022: «Durchgangsbahnhof Luzern (DBL) – Phase 2. Städtische Aufgaben» schreiten termingemäss voran. Im Jahr 2025 fand eine erste grössere Mitwirkungsrunde zum Masterplan statt. Für die Bahnhofplätze wurden zusätzlich bereits Vorstudien ausgelöst, damit die Kompatibilität mit dem Bauprojekt DBL sichergestellt werden kann. Das Vorprojekt für die Personen- und Velounterführung (PVS) musste entsprechend nochmals überarbeitet werden. Im Gutachten der ETH zu «Verkehr '45» ist der DBL als Projekt mit höchster Priorität eingestuft.
Bei den Massnahmen und Projekten mit finanziellen Konsequenzen zeigen sich grössere Abweichungen: Bei der Phase 1 des Durchgangsbahnhofs fiel der städtische Personalaufwand im Jahr 2025 aufgrund intensiver Projektphasen leicht höher aus als budgetiert. Bei der Phase 2 wurden für die Bahnhofplätze zusätzlich bereits Vorstudien ausgelöst, damit die Kompatibilität mit dem Bauprojekt sichergestellt werden kann. Für die Neugestaltung des Inselis wurde im Sommer 2025 das Siegerprojekt publiziert. Die darauffolgende Vertragsausfertigung verzögerte sich leicht, sodass das Vorprojekt noch nicht im geplanten Umfang bearbeitet werden konnte. Beim Masterplan Luzern Nord wurde im Jahr 2025 der Bebauungsplan Reussbühl West öffentlich aufgelegt. Der Bebauungsplan Reussbühl Ost, 2. Etappe, wurde soweit aufbereitet, dass im Jahr 2026 die Vorprüfung erfolgen kann.

Bei den Indikatoren ist der Anteil am gemeinnützigen Wohnungsbau stabil geblieben. Im Jahr 2026 ist aufgrund der Entwicklungen an der Libellenstrasse sowie der Industriestrasse eine Erhöhung des Anteils absehbar. Das Verhältnis zwischen Anzahl Stellen pro Einwohner/in ist weiterhin stabil bei 1:1. Die Zahl der Einwohnenden und der Beschäftigten ist ungefähr im gleichen Ausmass gewachsen.
Bei den statistischen Grundlagen ist die städtische Leerwohnungsziffer im Jahr 2025 weiter auf 1,01 Prozent gesunken. Dies deutet auf einen Wohnungsmangel hin. Die Entwicklung des Wohnungsbestandes für das Jahr 2024 wurde nachträglich aufgrund der verfügbaren Daten korrigiert. Für das Jahr 2025 liegen noch keine Werte vor. Es kann aber von einer durchschnittlichen Bautätigkeit von rund 300 zusätzlichen Wohnungen ausgegangen werden. Die Anzahl Arbeitsplätze bezieht sich auf die Anzahl Beschäftigte aus dem Jahr 2023 (letzte verfügbare Daten) und ist von 2022 bis 2023 um 771 gestiegen.
Im Jahr 2025 bezog eine Mitarbeiterin einen verlängerten Mutterschaftsurlaub. Um die Stellvertretung sicherzustellen, haben andere Mitarbeitende temporär ihre Pensen bis Ende 2025 erhöht. Deshalb lag der Personalbestand per Ende 2025 stichtagsbezogen über dem bewilligten Stellenplan. Das Globalbudget 2025 wird um rund Fr. 134'000 unterschritten. Hauptgrund dafür ist die frühzeitige Genehmigung des Bebauungsplans Kantonsspital. Die Rechnungsstellung von Fr. 100'000 an das Kantonsspital erfolgte deshalb noch im Jahr 2025. Im Jahr 2025 wurde aufgrund eines Grundstücksverkaufs im Bebauungsplan Littau West eine Mehrwertabgabe über rund Fr. 443'000 in Rechnung gestellt. Davon wurde ein Anteil von 5 Prozent für interne Aufwendungen dem vorliegenden Globalbudget gutgeschrieben. 95 Prozent bzw. rund Fr. 421'000 wurden in den Fonds Mehrwertabgaben eingelegt. Insgesamt konnten mehr Projekte mit mehr externen Aufträgen ausgelöst und mehr personelle Ressourcen eingesetzt werden als budgetiert.





# Baubewilligungen 512

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Baubewilligungen stellt als Leitbehörde im Baubewilligungsverfahren sicher, dass Bauvorhaben den öffentlich-rechtlichen Bau- und Nutzungsvorschriften entsprechen. Das Baubewilligungsverfahren sowie die Bearbeitungsfristen generell – besonders bei den vereinfachten Verfahren – werden durch verschiedene Massnahmen substanziell beschleunigt. Die Dienstabteilung Baubewilligungen führt das Baubewilligungsverfahren weiterhin in hoher Qualität durch und berät die Kundschaft effizient und dienstleistungsorientiert. Im Zuge der Digitalisierung ist die Bereitstellung und sorgfältige Pflege der Objektdaten für das eidgenössische Gebäude- und Wohnungsregister (GWR) eine zentrale Aufgabe.
Für die Stadt Luzern ist weiter die Qualitätssicherung in Städtebau und Architektur ein wichtiger Standortfaktor. Die Qualität wird mit der Beratung und Unterstützung von Planungs- und Bauprojekten im Rahmen von Wettbewerbsverfahren oder Gestaltungsplänen und im Zusammenspiel mit der Stadtbaukommission sichergestellt. Dem Ortsbildschutz kommt dabei eine hohe Bedeutung zu. Beim «Denkmalschutz» steht der Erhalt der bedeutenden historischen Bausubstanz sowie der Schutz von wertvollen Kulturgütern im Vordergrund.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Baubewilligungsprozess | 512.1 | G/F |
| Städtebau und Gestaltungspläne | 512.2 | G/F |
| Denkmalpflege und Kulturgüterschutz | 512.3 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| 512.2 | Aufwertung Holzbrücken | 2018–2025 IR | 239 | 100 | 580 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Bauentscheide ordentliches Verfahren | 512.1 | 80 % <40 AT | 8 % | 25 % | 5 % |
| Bauentscheide vereinfachtes Verfahren | 512.1 | 80 % <25 AT | 20 % | 35 % | 20 % |
| Ø Bearbeitungszeit in Kalendertagen | 512.1 | 160 Tage | 171 | 180 | 147 |
| Median Bearbeitungszeit in Kalendertagen | 512.1 | 120 Tage | 121 | 140 | 126 |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Baugesuche eingegangen | 512.1 | Anzahl | 531 | 540 | 586 |
| Baugesuche erledigt | 512.1 | Anzahl | 471 | 650 | 490 |
| – davon mit Einsprachen | 512.1 | Anzahl<br>% | 56<br>12 | 130<br>20 | 50<br>10 |
| – davon in Schutzzonen und/oder im Bauinventar | 512.1 | Anzahl<br>% | 221<br>47 | 293<br>45 | 240<br>49 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Bewilligtes Bauvolumen, | 512.1 | Mio. CHF | 470 | 520 | 474 |
| Anteil am GVL-Wert aller Objekte in der Stadt Luzern | | % | 1.6 | | 1.6 |
| In der Stadtbaukommission behandelte Sach- und Informationsgeschäfte | 512.2 | Anzahl | 34 | 40 | 44 |
| | | Anzahl | 30 | 20 | 30 |
| Gestaltungspläne in Bearbeitung | 512.2 | Anzahl | 10 | 5 | 10 |
| Projekte potenzielle Gestaltungspläne | 512.2 | Anzahl | 11 | 5 | 9 |
| Entscheide Gestaltungspläne rechtskräftig | 512.2 | Anzahl | 1 | 4 | 0 |
| Bestand und Anteil denkmalgeschützter Gebäude in der Stadt Luzern | 512.3 | Anzahl | 275 | 277 | 277 |
| | | %-Anteil | 2.25 | | 2.26 |
| Beschwerdeverfahren | 512.1 | Anzahl | 15 | 10 | 8 |
| – davon zugunsten der Stadt | | Anzahl | 13 | 9 | 7 |
| Anzahl Beratungsgespräche des Teams Bauberatungen | 512.1 | Anzahl | 2'259 | 2'600 | 2'153 |
| Anzahl hängige Geschäfte | 512.1 | Anzahl | 465 | 350 | 561 |
| Bauen ohne Baubewilligung | 512.1 | Anzahl | 21 | 60 | 39 |
| Energiemeldungen | 512.1 | Anzahl | 221 | 220 | 146 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'285 | 1'625 | 2'285 | 2'205 |
| ∑ | 2'285 | 1'625 | 2'285 | 2'205 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'699 | 3'599 | 3'307 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 304 | 329 | 202 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 5 | 9 | 17 |
| 39 Interne Verrechnungen | 883 | 946 | 913 |
| **Aufwand** | **3'891** | **4'883** | **4'439** |
| 41 Regalien und Konzessionen | –84 | –135 | –121 |
| 42 Entgelte | –3'230 | –3'396 | –2'321 |
| 43 Übrige Erträge | –30 | –31 | –30 |
| 49 Interne Verrechnungen | –5 | –9 | –2 |
| **Ertrag** | **–3'348** | **–3'570** | **–2'474** |
| **Saldo Globalbudget** | **543** | **1'313** | **1'965** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 512.1 Baubewilligungsprozess | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 2'783 | 3'720 | 3'246 |
| Ertrag | –3'264 | –3'495 | –2'373 |
| Saldo | –480 | 225 | 874 |





| 512.2 Städtebau und Gestaltungspläne | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 649 | 652 | 688 |
| Ertrag | –49 | –35 | –54 |
| Saldo | 600 | 617 | 634 |

| 512.3 Denkmalpflege und Kulturgüterschutz | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 458 | 511 | 505 |
| Ertrag | –35 | –40 | –47 |
| Saldo | 423 | 471 | 458 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 239 | 100 | 580 |
| Einnahmen | –239 | –100 | –580 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Im Berichtsjahr standen die Massnahmen zur Beschleunigung des Baubewilligungsverfahrens gemäss B+A 12/2024 sowie die Stabilisierung der neuen Führungs- und Organisationsstruktur im Zentrum. Die neu strukturierte Führungsorganisation sowie die Besetzung der Leitungsfunktionen führten zu einer klareren Aufgabenverteilung und zu einer spürbaren Entlastung der Mitarbeitenden. Der Stadtrat sowie die zuständige Kommission wurden regelmässig über die Fortschritte informiert, sodass bei Bedarf eine rasche Anpassung der Massnahmen gewährleistet war. Die Umsetzung des digitalen Baubewilligungsverfahrens «cymo ebau» wurde vorbereitet. Ergänzend wurde in Zusammenarbeit mit der Echogruppe ein praxisorientiertes Handbuch für Baugesuche lanciert, das Planenden grafisch eine klare Orientierung zu den notwendigen Unterlagen (Pläne, Nachweise usw.) bietet.

Der Stadtrat entschied, per 1. Januar 2026 eine neue Dienstabteilung Städtebau zu gründen. Im Herbst beschloss der Grosse Stadtrat entsprechend dazu den B+A 23/2025: «Aufgaben und Ressourcen Dienstabteilung Städtebau. Beschleunigung des Gestaltungsplanverfahrens. Zusätzliche personelle Ressourcen».

Bei den Massnahmen und Projekten mit finanziellen Konsequenzen wurden bei der Aufwertung der Holzbrücken 2025 die Teilprojekte 2 (Beleuchtung) und 4 (Montage Treppenlifte) abgeschlossen. Ausserdem wurde die Website aktualisiert und auf Französisch übersetzt. Diese Ausgaben werden aus dem Nina-und-Walter-Alfred-Baumann-Fonds finanziert. Im Bereich Kulturgüterschutz wurden alle Einsatzpläne aktualisiert.

Bei den Indikatoren stand im Jahr 2025 die Verkürzung der durchschnittlichen Bearbeitungszeit im Vordergrund. Trotz der weiterhin spürbaren Nachwirkungen des stark unterbesetzten Jahres 2024 gelang es, mit den neu gewonnenen Mitarbeitenden und einer konsequenten Bereinigung der Prozessschritte entsprechende Effizienzgewinne zu erzielen. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit eines Baugesuchs konnte dadurch markant von 171 auf 147 Kalendertage gesenkt werden. Wie im B+A 12/2024 ausführlich begründet, schätzt der Stadtrat die Erreichung der kantonal vorgegebenen Fristen weiterhin als nicht realistisch ein.

Bei den statistischen Grundlagen ist die Zahl der hängigen Geschäfte entgegen den Annahmen gestiegen, u. a. da die parallele Anwendung der bisherigen und der neuen Bau- und Zonenordnung weiterhin zu einem erhöhten Aufwand bei Beratungen und Beurteilungen führt und insbesondere auch Reklamegesuche unvollständig eingereicht wurden.

Es befinden sich aktuell zehn Gestaltungspläne in verschiedenen Phasen in Arbeit. Dazu kommen noch weitere potenzielle Gestaltungspläne in Vorabklärung. Zum Zeitpunkt der Angabe der voraussichtlich vier rechtskräftigen Abschlüsse der Gestaltungspläne für das Jahr 2025 wurde davon ausgegangen, dass diese ohne Einsprachen oder gar Beschwerdeverfahren bearbeitet werden können. Bei drei Gestaltungsplänen ist es zu Beschwerdeverfahren gekommen, die den Abschluss verzögern. Bei einem Gestaltungsplan hat die Überarbeitung nach der Vorprüfung durch die Bauherrschaft und ihrer Planenden so lange gedauert, dass dieser nicht im prognostizierten Zeitplan weiterbearbeitet werden konnte.

Im Jahr 2025 verzeichnete die Dienstabteilung Baubewilligungen einen Ertragsausfall von rund Fr. 1'096'000 und blieb damit hinter den budgetierten Vorgaben zurück. Haupttreiber dieses Ausfalls waren die höhere Unsicherheit im Zusammenhang mit der BZO-Revision sowie die im August 2025 kommunizierten Anpassungen bei der Überbauungsziffer und den Gebäudehöhen, die zu weiteren Verzögerungen und zusätzlichen Abklärungen führten. Dadurch stellten private Bauherrschaften grössere Projekte zurück. Weitere Projekte wurden aufgrund von Einsprachen nicht bewilligt. Obwohl mehr Gesuche eingereicht und ein höheres Bauvolumen bewilligt wurden, handelte es sich dabei überwiegend um kleinere Projekte mit entsprechend tiefen Gebühren. Bei den tiefen Gebühren konnte grösstenteils nur die Mindestgrundgebühr von Fr. 250.– erhoben werden. Zudem ist die maximale Grundgebühr, unabhängig davon, wie hoch das Bauvolumen für das jeweilige Projekt ist, auf maximal Fr. 120'000 begrenzt. Aufwandseitig konnten zwar rund Fr. 444'000 eingespart werden, dennoch resultierte insgesamt eine Budgetüberschreitung von rund Fr. 652'000.

# Immobilienmanagement Liegenschaften Verwaltungsvermögen 514

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziel**

Z3.6 Bildung im sozialen Umfeld: Die Zusammenarbeit der privaten und öffentlichen Akteure im vorschulischen und schulischen Bereich basiert auf einem umfassenden Bildungsverständnis und erfolgt im Interesse der Förderung von Musik, Sport, Kultur, von Sprache und Integration. Die Schulanlagen sind ein Begegnungsort für das Quartier. Die frühe Förderung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Chancengerechtigkeit.

**Massnahme zum Legislaturziel**

M3.6b Die Stadt Luzern berücksichtigt bei der Erneuerung der Schulanlagen gemäss aktueller Schulraumplanung (B 36/2020) auch den Bedarf an multifunktionalen Innen- und Aussenräumen für das Quartier und eruiert die Bedürfnisse der Direktbetroffenen in einem partizipativen Prozess.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M3.6b Erreicht. Der partizipative Prozess wird bei den Erneuerungen der Schulanlagen seit Jahren erfolgreich gelebt. Im Jahr 2025 erfolgte der Baustart bei den Schulanlagen Steinhof und Rönnimoos, denen jeweils ein partizipativer Planungsprozess vorausgegangen ist. Auch beim Spiel- und Aussenraum Hubelmatt West sind die Erkenntnisse aus dem partizipativen Prozess bei der Realisierung eingeflossen. Ausserdem gab es einen Dialog unter anderem mit dem Quartierverein Obergrund betreffend die Weiterentwicklung des Areals Eichwald, auf dem ein neuer Schulstandort realisiert werden soll.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Immobilien betreibt ein professionelles Immobilienmanagement und bildet das Kompetenzzentrum für alle Immobilienfragen. Das Immobilienportfolio beinhaltet sämtliche Liegenschaften des Verwaltungsvermögens. In ihrer Rolle als Eigentümervertreterin gewährleistet die Dienstabteilung Immobilien eine betriebsbereite Infrastruktur, eine konsequente Werterhaltung sowie den Substanzerhalt ihrer Liegenschaften. Hierbei wird das Zustandsniveau der Liegenschaften mindestens gehalten. Mit einer nachhaltigen Bau- und Immobilientätigkeit werden die Ziele des Raumentwicklungskonzepts umgesetzt. Der zentrale Fokus bei allen Hochbauprojekten liegt auf der Reduktion des ökologischen Fussabdrucks. Zur Optimierung des stadteigenen Immobilienportfolios werden Investitionen laufend geprüft.
Die Dienstabteilung Immobilien sorgt mit den strategischen Immobilien-, Objekt- und Bewirtschaftungsstrategien dafür, dass die zur Erfüllung der öffentlichen Aufgaben erforderlichen Raumangebote nutzergerecht zur Verfügung stehen. Für die Schulanlagen wurde hierfür eine gesamtstädtische Schulraumplanung vom Parlament beschlossen. Diese wird über die nächsten 25 Jahre umgesetzt und rollend aktualisiert.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Projektentwicklung und Bewirtschaftung | 514.1 | G/F |
| ■ Bau-, Objekt- und Energiemanagement | 514.2 | G/F |
| ■ Management Betrieb | 514.3 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 514.2 | Projekte Bildungsbauten | 2025–2028 | IR | 34'014 | 57'421 | 45'592 |
| 514.2 | Projekte Verwaltungs- und Spezialbauten | 2025–2028 | IR | 11'853 | 8'909 | 4'336 |
| 514.3 | Betriebskosten Bildungsbauten | 2025 | ER | 9'209 | 10'197 | 9'594 |
| 514.3 | Betriebskosten Verwaltungs- und Spezialbauten | 2025 | ER | 5'677 | 5'848 | 5'603 |





| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Jährliche $CO_2$-Emissionen | 514 | 2025: <2'100t | 2'539t | 2'700t | 2'391t |
| Anteil Liegenschaften mit ausschliesslich erneuerbarer Wärme | 514 | 2025: >57 % | 52 % | 51 % | 66 % |
| Anteil erneuerbare Energien an Gesamtenergieverbrauch an Wärme | 514 | 2025: >45 % | 41 % | 47 % | 43.4 % |
| Zustand Gebäude (Zustands-/Neuwert) | 514 | >70 % | 74 % | 72 % | 72 % |
| Jährliche Instandhaltung und Instandsetzung auf GVL-Wert bezogen | 514 | 2 %–2.75 % | 2.04 % | 3.6 % | 2.35 % |
| Kundenzufriedenheit der Nutzenden von Verwaltungs- und Spezialbauten | 514.3 | >80 % | 87.6 % | 85 % | 89.6 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Jährlicher Primärenergieverbrauch | 514 | kWh/m²EBF | 107 | 114 | 98 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 11'800 | 11'286 | 11'800 | 11'750 |
| ∑ | 11'800 | 11'286 | 11'800 | 11'750 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 12'047 | 12'735 | 12'735 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 15'742 | 17'587 | 17'077 |
| 33 Abschreibungen | 14'555 | 14'548 | 15'140 |
| 36 Transferaufwand | 123 | 123 | 123 |
| 39 Interne Verrechnungen | 18'008 | 18'658 | 18'458 |
| **Aufwand** | **60'474** | **63'651** | **63'532** |
| 42 Entgelte | –1'098 | –1'263 | –1'232 |
| 43 Übrige Erträge | –1'111 | –1'418 | –1'650 |
| 44 Finanzertrag | –12'272 | –12'106 | –12'548 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –47 | –47 | –85 |
| 46 Transferertrag | –56 | –40 | –37 |
| 49 Interne Verrechnungen | –38'338 | –41'161 | –40'077 |
| **Ertrag** | **–52'921** | **–56'034** | **–55'629** |
| **Saldo Globalbudget** | **7'554** | **7'617** | **7'903** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **514.1 Projektentwicklung und Bewirtschaftung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 6'337 | 6'370 | 6'665 |
| Ertrag | –50'481 | –53'235 | –52'564 |
| Saldo | –44'144 | –46'864 | –45'899 |

| 514.2 Bau-, Objekt- und Energiemanagement | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 10'939 | 12'065 | 12'436 |
| Ertrag | –1'724 | –2'142 | –2'375 |
| Saldo | 9'215 | 9'922 | 10'061 |

| 514.3 Management Betrieb | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 43'112 | 45'213 | 44'426 |
| Ertrag | –630 | –650 | –685 |
| Saldo | 42'483 | 44'563 | 43'741 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 123 | 123 | 123 |
| 3636.057 | Beiträge an Stiftung Museggmauer | 120 | 120 | 120 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 3 | 3 | 3 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –56 | –40 | –37 |
| 4610.02 | Entschädigung vom Bund für Unterhalt der Zivilschutzanlagen | –56 | –40 | –37 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 3'726 | 6'399 | 3'520 |
| Einnahmen | –86 | –290 | –1'095 |
| Nettoinvestitionen | 3'640 | 6'109 | 2'425 |

**Kommentar**

Die Sonderkredite für die Projektierung der Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Wartegg/Tribschen sowie für den Sportcluster Allmend werden aufgrund weiterer Abklärungen im Jahr 2026 beim Grossen Stadtrat beantragt.

Bei den Massnahmen und Projekten mit finanziellen Konsequenzen kam es bei den Projekten Bildungsbauten in diversen Projekten in der Realisationsphase aus witterungsbedingten und baulichen Gründen zu Verzögerungen. Bei den Verwaltungs- und Spezialbauten wurden für einzelne Projekte bei der Weiterentwicklung Projektvarianten neu geprüft und einzelne Vorhaben angepasst oder nicht weiterverfolgt. Zudem sind während der Projektentwicklung intensive Dialogverfahren sowie aufwendige baurechtliche und technische Vorabklärungen für den zeitlichen Mehraufwand verantwortlich.

Bei den Indikatoren und den statistischen Grundlagen lässt sich feststellen, dass die Umstellung von fossilen auf erneuerbare Energieträger schneller vorangeht als geplant. Dadurch konnten die jährlichen $CO_2$-Emissionen sowie der jährliche Primärenergieverbrauch stärker gesenkt und der Anteil an Liegenschaften mit vollständig erneuerbarer Wärmeversorgung deutlicher gesteigert werden. Da die Projektdauer bei kleineren Anlagen kürzer ist als bei grösseren, erhöhte sich der Anteil der Liegenschaften mit ausschliesslich erneuerbaren Energien mehr als der Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Wärmeverbrauch. Der erreichte Wert der jährlichen Instandhaltung und Instandsetzung (Unterhaltsquote) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr auf 2,35 Prozent und liegt somit wie der Zustand der Gebäude im Zielbereich. Die Kundenzufriedenheit ist auch im Jahr 2025 deutlich über dem Zielwert.

Per Ende 2025 sind 11'800 Stellenprozent bewilligt und 11'750 Stellenprozent besetzt. Die Unterbesetzung ist auf verzögerte Rekrutierungen zurückzuführen.

Der Minderaufwand beim Sach- und übrigen Betriebsaufwand ist v. a. mit tieferen Energiekosten bei Strom und Gas zu begründen. Die Rechnung 2025 wurde mit der ausserplanmässigen Abschreibung der Projektierungskosten aus dem Abbruch des Projekts «Villa Auf Musegg 1» belastet. Dafür hat der Stadtrat eine Kreditüberschreitung von Fr. 670'000 bewilligt. Diese ist nicht vollumfänglich notwendig gewesen: Tiefere Energiekosten konnten die Mehraufwendungen des Globalbudgets teilweise kompensieren.





# Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen 941

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z1.3 Wirtschaftsstandort: Die Stadt Luzern setzt sich für verlässliche und attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen ein. Sie pflegt und fördert gute Beziehungen zu ansässigen Unternehmen und zu den Wirtschaftsverbänden und sichert attraktive Wirtschaftsflächen für Produktion, Gewerbe und Dienstleistungen.

Z3.4 Wohnraumpolitik: Die Stadt Luzern bietet allen Bevölkerungsgruppen eine hohe Lebensqualität und ein vielfältiges Wohnraumangebot, wobei insbesondere der gemeinnützige Wohnungsbau gefördert wird.

Z3.5 Altersfreundliche Stadt: Die Stadt Luzern gewährleistet den Zugang zu altersgerechtem Wohnraum, alltags- und gesundheitsbezogenen Dienstleistungen im Quartier und zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Die Bevölkerung der Stadt Luzern kann unabhängig von ihrer finanziellen, sozialen oder gesundheitlichen Situation bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes Leben führen.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**

M1.3c Um die Ansiedlung und die Erweiterung von Unternehmen zu fördern, bereitet die Stadt Luzern die Abgabe des Areals Bodenhof im Baurecht vor. Bis Ende 2024 ist das Areal abgegeben. Parallel dazu erarbeitet sie eine Strategie zur etappierten Abgabe weiterer städtischer Areale in der Arbeitszone bis 2030.

M3.4a Die Stadt Luzern bereitet die Areale Staffelntäli, Littau West Tschuopis, Vorderruopigen und ein weiteres Areal zur Abgabe im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger vor. Bis 2024 sind die Areale abgegeben.

M3.5a Die Stadt Luzern prüft bei der Abgabe von städtischen Grundstücken im Baurecht an gemeinnützige Wohnbauträger jeweils, ob sich der Standort für altersgerechte Wohnungen eignet.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahmen**

M1.3c Teilweise erreicht. Um bei Anfragen umgehend Areale in der Arbeitszone anbieten zu können, wurden die Areale Bodenhof im Dezember 2021 und Ibach im September 2022 zur Abgabe im Baurecht publiziert. Bislang sind keine geeigneten Angebote eingegangen. Der Stichtag für die Abgabe von Angeboten für den Bodenhof wurde bis Februar 2026 verlängert. Die Ausschreibung für das Grundstück im Ibach wurde infolge des externen Projekts «Stadtpassage Plus» (neu «CityLink») sistiert. Der Stadtrat wird 2026 zur Volksinitiative «CityLink Luzern – für eine Stadt der kurzen Wege und die Lösung der Reisebusparkierung» einen B+A vorlegen. Die Ausschreibung des Areals wird deshalb mindestens bis zur Volksabstimmung sistiert.

M3.4a Teilweise erreicht. Der Stadtrat erteilte der Wohnbaugenossenschaft Dorfstadt Luzern und der Viva Luzern AG den Zuschlag für das Areal Staffelntäli. Aktuell laufen Gespräche zur Ausarbeitung des Baurechtvertrages. Die Ausschreibung zur Abgabe des Areals Littau West wurde aufgrund ungeeigneter Eingaben abgebrochen. 2026 ist eine erneute Ausschreibung vorgesehen.

M3.5a Erreicht. Unverändert gegenüber dem letzten Geschäftsbericht: Mit der Vorbereitung zur Ausschreibung der Areale Staffelntäli und Littau West wurde die Eignung der Areale für Alterswohnen geprüft. Die Prüfungen zeigten, dass das Areal Staffelntäli gut geeignet ist, das Areal Littau West hingegen aufgrund der Lage nicht gut geeignet ist.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Immobilien betreibt ein professionelles, koordiniertes und marktorientiertes Immobilienmanagement für alle städtischen Liegenschaften, bei dem alle Immobilienprozesse aktiv und ganzheitlich gesteuert werden und eine konsequente Wertorientierung bei allen Aktivitäten gepflegt wird. Das Immobilienportfolio beinhaltet sämtliche Liegenschaften des Finanzvermögens.

Für die Wohn- und Geschäftshäuser muss – nach Abzug der Unterhalts- und Betriebskosten – langfristig eine kostendeckende Verzinsung des Verkehrswerts sichergestellt werden. Die Mietzinse sind laufend zu überprüfen und bei Veränderung des Referenzzinssatzes anzupassen. Durch konstante Werterhaltung und Wertentwicklung wird bei den Liegenschaften des Finanzvermögens sichergestellt, dass mit dem notwendigen Mitteleinsatz ein maximaler Nutzwert generiert werden kann. Bei diversen Wohn- und Geschäftshäusern des Finanzvermögens besteht Unterhaltsnachholbedarf. Bei den betroffenen Gebäuden sind umfassende Sanierungsstudien vorzunehmen und anschliessend umzusetzen.

Mit einer aktiven Erwerbsstrategie werden neue, für die Stadt wichtige Grundstücke erworben, die zur Sicherung oder Reservehaltung für den späteren Eigenbedarf oder zur Erfüllung von übergeordneten Zielen der Stadtentwicklung dienen. Bei den Land- und Entwicklungsarealen sind die Grundstücke gemäss Legislaturzielen zu entwickeln, auszuschreiben und den Wohnbaugenossenschaften zur Realisierung im Baurecht abzutreten. Die bestehenden Baurechtsverträge sind aktiv zu bewirtschaften. Vertraglich mögliche Anpassungen sind laufend vorzunehmen.

In Landwirtschaftsbetriebe wird nur zurückhaltend investiert. Bei grösseren Sanierungen sind Eigenleistungen der Pächter einzuverlangen.

Die Alterssiedlungen werden nach den gleichen Gesichtspunkten wie die Renditeliegenschaften bewirtschaftet. Bei der Mieterauswahl geniessen Bewohnerinnen und Bewohner aus der Stadt Luzern Vorrang.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Renditeliegenschaften | 941.1 | F |
| Land und Entwicklungsareale | 941.2 | F |
| Baurechte | 941.3 | F |
| Grün (Landwirtschaft, Wälder) | 941.4 | F |
| Alterssiedlungen | 941.5 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 941.2 M3.4a | Abgabe von Arealen für gemeinnützigen Wohnungsbau | 2021–2028 | ER | 254 | 250 | 192 |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Bruttorendite Renditeliegenschaften | 941.1 | 5–5.5 % | 5.78 % | 5.65 % | 5.72 % |
| Nettorendite Renditeliegenschaften | 941.1 | mind. 1.75 % | 3.77 % | 2.49 % | 3.50 % |
| Bruttorendite Baurechte | 941.3 | Referenzsatz BWO[1] | 4.71 % | 4.86 % | 5.44 % |
| Bruttorendite Alterssiedlungen | 941.5 | 5–5.5 % | 6.76 % | 6.23 % | 6.99 % |
| Nettorendite Alterssiedlungen | 941.5 | mind. 1.75 % | 3.54 % | 2.91 % | 3.69 % |

[1] Die Abgabe eines neuen Baurechts berechnet sich auf der Basis des aktuellen Referenzzinssatzes zuzüglich eines Zuschlags für Immobilität, Risikoabdeckung und Verwaltung (0,5 % für die Abgabe an gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften, sonst höher gemäss Markteinschätzung).

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Brutto-Gesamtrendite über alle Leistungsgruppen | 941 | in % | 3.70 % | 3.65 % | 3.78 % |
| Netto-Gesamtrendite über alle Leistungsgruppen | 941 | in % | 2.46 % | 2.30 % | 2.50 % |
| Verkehrswert über alle Leistungsgruppen | 941 | TCHF | 460'773 | 458'763 | 472'417 |
| Verkehrswert Renditeliegenschaften | 941.1 | TCHF | 75'535 | 74'377 | 76'816 |
| Verkehrswert Land und Entwicklungsareale | 941.2 | TCHF | 214'847 | 214'745 | 224'066 |
| Verkehrswert Baurechte | 941.3 | TCHF | 104'852 | 104'852 | 105'669 |
| Verkehrswert Grün (Landwirtschaft, Wälder) | 941.4 | TCHF | 22'221 | 21'592 | 22'548 |
| Verkehrswert Alterssiedlungen | 941.5 | TCHF | 43'318 | 43'197 | 43'318 |
| Mietzinsausfallquote Renditeliegenschaften | 941.1 | in % | 1.02 % | 0.81 % | 2.65 % |
| Instandhaltungsquote Renditeliegenschaften | 941.1 | in % | 22.41 % | 37.99 % | 21.38 % |
| Mietzinsausfallquote Alterssiedlungen | 941.5 | in % | 2.50 % | 3.18 % | 1.92 % |
| Instandhaltungsquote Alterssiedlungen | 941.5 | in % | 13.21 % | 16.74 % | 11.34 % |
| Wohnungen und Nebenräume (exkl. Alterswohnungen) | 941.1 | Anzahl | 290 | 290 | 311 |
| Alterswohnungen | 941.5 | Anzahl | 246 | 234 | 246 |
| Geschäftsobjekte | 941.1 | Anzahl | 103 | 103 | 103 |
| Schulanlagen | 941 | Anzahl | 3 | 3 | 3 |
| Baurechte | 941.3 | Anzahl | 52 | 52 | 53 |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 934 | 751 | 884 | 884 |
| ∑ | 934 | 751 | 884 | 884 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.







## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 986 | 1'194 | 968 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 46 | 38 | 36 |
| 34 Finanzaufwand | 5'581 | 6'123 | 8'812 |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 154 | 148 | 161 |
| 39 Interne Verrechnungen | 8'192 | 8'210 | 10'560 |
| **Aufwand** | **14'959** | **15'711** | **20'537** |
| 42 Entgelte | –6 | 0 | –68 |
| 44 Finanzertrag | –17'469 | –16'335 | –18'106 |
| 46 Transferertrag | –9 | 0 | –17 |
| 47 Durchlaufende Beiträge | –154 | –148 | –161 |
| 49 Interne Verrechnungen | –231 | –137 | –126 |
| **Ertrag** | **–17'869** | **–16'620** | **–18'478** |
| **Saldo Globalbudget** | **–2'910** | **–908** | **2'060** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **941.1 Renditeliegenschaften** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'103 | 3'969 | 3'710 |
| Ertrag | –5'034 | –4'200 | –4'397 |
| Saldo | –1'931 | –231 | –686 |

| **941.2 Land und Entwicklungsareale** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 5'285 | 4'657 | 5'842 |
| Ertrag | –4'171 | –3'915 | –3'678 |
| Saldo | 1'114 | 742 | 2'164 |

| **941.3 Baurechte** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 3'061 | 3'175 | 6'942 |
| Ertrag | –4'936 | –5'095 | –6'191 |
| Saldo | –1'875 | –1'920 | 751 |

| **941.4 Grün (Landwirtschaft, Wälder)** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'064 | 1'412 | 1'328 |
| Ertrag | –647 | –570 | –1'024 |
| Saldo | 417 | 841 | 304 |

| **941.5 Alterssiedlungen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 2'446 | 2'498 | 2'714 |
| Ertrag | –3'081 | –2'839 | –3'188 |
| Saldo | –635 | –341 | –473 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –9 | 0 | –17 |
| 4631.31 | Kantonsbeiträge für energetische Ertüchtigungen Liegenschaften FV | –9 | 0 | –17 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Im Berichtsjahr wurde eine Liegenschaft auf fossilfreie Wärmeerzeugung umgestellt und zwei Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgerüstet. Bei zwei weiteren Liegenschaften startete die Totalsanierung, und mehrere Machbarkeitsstudien für den Heizungsersatz sind abgeschlossen. Auch die Machbarkeitsstudie für die Alterssiedlung Titlis ist erstellt.
Im Zusammenhang mit dem erteilten Zuschlag an die Wohnbaugenossenschaft Dorfstadt Luzern und die Viva Luzern AG für das Areal Staffelntäli laufen Gespräche zur Ausarbeitung des Baurechtsvertrages. Ziel ist ein vorzeitiger Planungsstart, sodass der Architekturwettbewerb vor der Rechtskraft der neuen Bau- und Zonenordnung durchgeführt werden kann und somit ein Bezug der Wohnungen früher möglich wird. Die Ausschreibung zur Abgabe des Areals Littau West wurde aufgrund ungeeigneter Eingaben abgebrochen. Das weitere Vorgehen sieht eine erneute Ausschreibung im Jahr 2026 vor.
Zur marktnahen Steuerung des Immobilienportfolios verwendet die Stadt für die Bemessung der Renditekennzahlen die SIA-Norm D 0213 «Finanzkennzahlen für Immobilien», die sich gegenüber den Renditeberechnungen im Mietrecht unterscheidet. Im Jahr 2025 wurde der Referenzzinssatz zweimal gesenkt und der Senkungsanspruch proaktiv den Mietenden weitergegeben. Die Auswirkungen auf den Mietzins der zweiten Senkung schlägt sich erst im Jahr 2026 nieder.
Die Erhöhung der Mietzinsausfallquote resultiert aus der Gesamtsanierung von zwei Liegenschaften.
Das Globalbudget 2025 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von rund Fr. 2'060'000 ab, gegenüber einem budgetierten Ertragsüberschuss von Fr. 908'100. Hauptursache ist die Erhöhung der Rückstellung für ein Baurecht in Höhe von rund Fr. 3'204'000 infolge der periodischen Anpassung der Vertragskonditionen. Zusätzlich wirkten sich höhere kalkulatorische Zinsen aus: Ging man während der Budgetierung 2025 von einem Zinssatz von 1,75 Prozent aus, erfolgte die Verrechnung aufgrund der Entwicklung des Referenzzinssatzes mit 2,25 Prozent.
Für diese ausserordentlichen Aufwendungen bewilligte der Stadtrat im Verlauf des Jahres zwei Kreditüberschreitungen. Innerhalb der einzelnen Leistungsgruppen bestehen teilweise Abweichungen zwischen Budget und Rechnung bei Aufwand und Ertrag. Einerseits führte der Erwerb von zwei Liegenschaften zu zusätzlichen Mietzinserträgen. Andererseits wurde im Juli 2025 die Liegenschaft «Villa Auf Musegg 1» im Zusammenhang mit der Abgabe im Baurecht vom Verwaltungs- ins Finanzvermögen übergeführt. Diese Überführung sowie die damit verbundene Neubewertung in der Leistungsgruppe «Baurechte» führten zu einer nicht budgetierten, positiven Wertberichtigung von Fr. 444'300. Eine weitere positive Wertberichtigung in der Höhe von Fr. 345'300 konnte nach der Sanierung eines Landwirtschaftsbetriebes verbucht werden.
Für die Alterssiedlungen wurden die seit 2014 bestehenden Leistungsvereinbarungen zum Facilitymanagement mit der Viva Luzern AG neu verhandelt. Dabei wurden der Leistungsumfang sowie die Kostenansätze an die aktuell geltenden Standards angepasst. Aufgrund der in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Betriebskosten war zudem eine Anpassung der Pauschalen für die Heiz- und Nebenkosten erforderlich. Diese Änderungen wirkten sich auf den Indikator zur Bruttorendite der Leistungsgruppe 5 «Alterssiedlungen» aus.





# Geoinformationsdienstleistungen 515

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Geoinformationszentrum (GIS) ist verantwortlich, dass städtische Geoinformationen verlässlich erfasst und nachhaltig bewirtschaftet werden. Damit wird sichergestellt, dass die wertvollen Geoinformationen ortsunabhängig, aktuell sowie jederzeit mittels geeigneter Instrumente für die Kundschaft und Entscheidungsträger zur Verfügung stehen. Als Kompetenzzentrum und GIS-Dienstleister mit direktionsübergreifender Querschnittsfunktion bearbeitet die Dienstabteilung Geoinformationszentrum Projekte und Aufgaben für städtische Dienstabteilungen, private Kundinnen und Kunden sowie für ewl. Die Dienstabteilung Geoinformationszentrum ist verantwortlich für den Betrieb, Unterhalt und die Weiterentwicklung des städtischen geografischen Informationssystems und stellt Geoinformationen und GIS-Anwendungen zur Entscheidungshilfe sowie als Informations-, Koordinations- und Planungswerkzeug effizient und in hoher Qualität zur Verfügung. Ziel ist es, die vielfältigen Geoinformationen der gesamten Stadtverwaltung redundanzfrei und nachhaltig im Sinne von Konzerndaten mit GIS-gestützten Systemen zu bewirtschaften sowie intern und extern zur Verfügung zu stellen. Die Dienstabteilung Geoinformationszentrum publiziert kontinuierlich weitere Open-Government-Geodatensätze (OGD) auf der OGD-Plattform und stellt sicher, dass die bestehenden OGD-Geodatensätze nachgeführt werden. Die GIS-Strategie und die zugehörigen Massnahmen werden auf die Smart-City-Strategie bzw. die Digitalstrategie und die daraus folgenden strategischen Projekte abgestimmt.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Vermessung | 515.1 | G |
| ■ Netzinformation | 515.2 | G |
| ■ Geodatenmanagement | 515.3 | F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| 515 | Einführung BIM-Methodik (Building Information Modeling) | 2025–2029 IR | | 600 | 210 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Vernehmlassungen im GemDat: Termingerechter Abschluss | 515.1 | 100 % (pro Trimester) | 100 % | 100 % | 95 % |
| Nachgeführte Leitungsdokumentation (Grad der Dokumentation im System, pro Trimester) | 515.2 | 80 % der aufgenommenen Leitungen | 90 % | 80 % | 87 % |
| Kundenzufriedenheitsbewertung für GIS-Anwendungen | 515.3 | Mind. 3 von 5 Punkte (1 × jährlich) | 4.3 | 4.5 | 4.3 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Schnurgerüst- und Baukontrollen | 515.1 | Anzahl | 62 | 150 | 53 |
| Total Netzkilometer der Werkleitungsdaten | 515.2 | km | 4'585 | 4'400 | 4'630 |
| Anzahl städtische WebGIS-Benutzende | 515.3 | Anzahl User | 699 | 650 | 783 |
| Anzahl Klicks auf dem Onlinestadtplan | 515.3 | Anzahl Klicks | 38'719 | 50'000 | 35'885 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 2'430 | 2'000 | 2'030 | 2'310 |
| ∑ | 2'430 | 2'000 | 2'030 | 2'310 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'600 | 2'858 | 2'903 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 347 | 429 | 385 |
| 33 Abschreibungen | 37 | 78 | 83 |
| 36 Transferaufwand | 8 | 8 | 8 |
| 39 Interne Verrechnungen | 912 | 871 | 809 |
| **Aufwand** | **3'903** | **4'245** | **4'187** |
| 42 Entgelte | –3'303 | –3'132 | –2'978 |
| 43 Übrige Erträge | 0 | 0 | –196 |
| 49 Interne Verrechnungen | –15 | –15 | –15 |
| **Ertrag** | **–3'318** | **–3'147** | **–3'190** |
| **Saldo Globalbudget** | **585** | **1'098** | **997** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 515.1 Vermessung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 845 | 961 | 668 |
| Ertrag | –749 | –731 | –642 |
| Saldo | 96 | 230 | 26 |

| 515.2 Netzinformation | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'266 | 1'568 | 994 |
| Ertrag | –1'262 | –1'140 | –1'001 |
| Saldo | 4 | 428 | –7 |

| 515.3 Geodatenmanagement | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'804 | 1'711 | 2'375 |
| Ertrag | –1'319 | –1'270 | –1'397 |
| Saldo | 485 | 441 | 978 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 8 | 8 | 8 |
| 3611.07 | Entschädigung an Kanton für Datennutzung amtl. Vermessung | 8 | 8 | 8 |





| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 184 | 650 | 239 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 184 | 650 | 239 |

**Kommentar**

Bei den Massnahmen und Projekten mit finanziellen Konsequenzen erfolgte die Projektfreigabe für die Einführung der BIM-Methodik (Building Information Modeling) durch den Grossen Stadtrat im April 2025. Der operative Projektstart erfolgte nach Ablauf der Referendumsfrist per Anfang August 2025. Das Projekt wurde ab diesem Zeitpunkt zunächst mit einer Person aufgenommen. Die weiteren personellen Ressourcen für das BIM-Team konnten gestaffelt aufgebaut werden. Die Anstellungen erfolgten per Oktober und November 2025. Die Beschaffung der erforderlichen Software ist nachgelagert vorgesehen und erfolgt im Jahr 2026 gestützt auf die Freigabe der definierten Arbeitspakete.

Bei den Indikatoren wird die Zufriedenheit der internen und externen Anspruchsgruppen mit den eingesetzten GIS-Anwendungen mittels einer standardisierten Onlinebefragung erhoben. Die Gesamtbewertung erfolgt anhand einer Skala von 1 bis 5 Punkten (1 = sehr unzufrieden, 5 = sehr zufrieden). Der ausgewiesene Durchschnittswert dient als Indikator für die Servicequalität und die Nutzerakzeptanz der bereitgestellten Anwendungen.

Bei den statistischen Grundlagen ist der Rückgang der durchgeführten Schnurgerüst- und Baukontrollen auf die insgesamt geringere Bautätigkeit im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Entwicklung steht somit in direktem Zusammenhang mit der Lage im Bauwesen und ist nur bedingt durch die Verwaltung beeinflussbar. Die ausgewiesenen Netzkilometer sind abhängig von realisierten Leitungsbautätigkeiten. Umfang und zeitliche Umsetzung solcher Bauvorhaben liegen ausserhalb des direkten Einflussbereichs des GIS. Schwankungen sind daher primär projekt- und investitionsbedingt. Sie sind nicht als Leistungsrückgang zu interpretieren. Die Anzahl der Nutzenden von WebGIS-Anwendungen nimmt weiter zu. Diese Entwicklung ist Ausdruck des technologischen Wandels vom klassischen Desktop-GIS hin zu browserbasierten GIS-Applikationen (WebGIS). Insbesondere Mitarbeitende im Aussendienst beantragen vermehrt Zugänge zu webbasierten Anwendungen und nutzen diese über Desktopbrowser oder mobile Endgeräte. Die Zunahme ist somit als Folge der strategischen Weiterentwicklung der GIS-Infrastruktur und der verstärkten digitalen Arbeitsweise zu werten. Bei den Klicks auf dem Onlinestadtplan wurde bisher im Geschäftsbericht die Anzahl Aufrufe der Landingpage «Stadt Luzern – Stadtplan / CityMaps» ausgewiesen (ICMS-Zahl). Diese Kennzahl bildet die effektive Nutzung der Kartendienste jedoch nur teilweise ab. Neu werden die «ausgehenden Verweise» berücksichtigt, also die Klicks von der städtischen Website auf die eigentlichen Kartenanwendungen (z. B. map.stadtluzern.ch).

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich rechnerisch eine Abnahme von knapp 3'000 Klicks. Dabei ist zu berücksichtigen, dass nur Zugriffe über die Landingpage gezählt werden. Direktaufrufe oder gespeicherte Favoritenlinks – insbesondere von Fachanwenderinnen und -anwendern – sind nicht erfasst. Die Abnahme ist daher entsprechend differenziert zu beurteilen.

Das Gesamtergebnis liegt unter der Budgetvorgabe und fällt somit besser aus als geplant. Die positive Abweichung steht teilweise im Zusammenhang mit der Entwicklung der Absenzen. Die Ergebnisverbesserung ist grösstenteils auf Projekte im Zusammenhang mit ewl zurückzuführen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass einzelne Effekte einmaliger Natur sind und sich nicht in gleichem Umfang auf zukünftige Rechnungsperioden übertragen lassen.

# Finanzdirektion

## Bericht der Direktionsvorsteherin

In der neuen Gemeindestrategie 2026–2035 hat der Stadtrat eine zukunftsorientierte Wirtschaft als Schwerpunkt definiert. Eine hohe Standortattraktivität und stabile Rahmenbedingungen sind wichtiger denn je – auch um die langfristige finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt Luzern zu erhalten.

Der Finanzhaushalt der Stadt Luzern zeigt bei anhaltend hohen Steuereinnahmen eine insgesamt stabile Entwicklung. Die Direktionen reichten sehr viele neue Investitionsprojekte für den Planungszyklus 2026–2029 ein, was eine Priorisierung erforderlich machte. Zudem wurde die Investitionsplanung einer risikobasierten Beurteilung unterzogen, um die wichtigsten Risiken des Projektportfolios zu kennen und eine möglichst genaue zeitliche Planung der Investitionsprojekte zu ermöglichen. Im April 2025 hat der Stadtrat beschlossen, den kalkulatorischen finanziellen Spielraum im Rohbudget 2026 zu nutzen und zusätzliche ausführungsreife Vorhaben im Jahr 2026 zu ermöglichen, was zu einem intensiveren Budgetierungsprozess führte. Da das Parlament für das Budget 2026 eine weitere Steuerfusssenkung beschlossen hat, unterlag der Budgetbeschluss der Volksabstimmung. Die Stimmbevölkerung hat das Budget 2026 am 14. Dezember 2025 mit einem Ja-Stimmen-Anteil von 78,33 Prozent gutgeheissen.
Gleichzeitig steigen die finanzpolitischen Risiken. Die Tendenz eines hohen Investitionsbedarfs sowie steigender Bildungs- und Sozialausgaben sehe ich als Präsidentin der Konferenz der städtischen Finanzdirektorinnen und -direktoren (KSFD) auch in anderen Städten. Die hohen Steuererträge der juristischen Personen in der Stadt Luzern sind stark abhängig von einigen wenigen gewinnstarken Unternehmen. Daher braucht es eine vertiefte Auseinandersetzung mit den finanziellen Chancen und Risiken der Stadt Luzern, die über den Zeithorizont der üblichen Finanzplanung hinausgehen. Die Finanzverwaltung hat hierzu im ersten Halbjahr 2025 eine interne Aufarbeitung (Finanzperspektive 2035) mit externem Review erstellt. Zur Umsetzung des erheblich erklärten Postulats 64 vom 31. März 2025: «Eine nachhaltige Planung im Umgang mit den hohen Gewinnen» hat der Stadtrat den Auftrag mit einer verstärkten Aussensicht erweitert: Bei der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) wurde ein «Gutachten zu den finanzpolitischen Handlungsoptionen im nachhaltigen Umgang mit steigenden Gewinnen und Steuererträgen der Stadt Luzern» in Auftrag gegeben. Ergebnisse werden bis Mitte 2026 erwartet.

Im Rahmen des überwiesenen Postulats 366 vom 3. Mai 2024: «Keine ‹Zugerisierung› in der Stadt Luzern» hat die Finanzverwaltung eine wissenschaftliche Studie «Steuern und Wohnkosten in Luzern» in Auftrag gegeben. Die Ergebnisse der Studie wurden Ende Februar 2026 publiziert. Die Motion 29 vom 18. Dezember 2024: «Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für eine regelmässige Aufgabenüberprüfung» wurde anlässlich der Ratssitzung vom 15. Mai 2025 als Postulat überwiesen. In der zweiten Jahreshälfte wurde der Projektauftrag dazu erarbeitet.
Das Finanzinformationssystem der Stadt Luzern, Infoma newsystem, kann in der aktuellen Form nur noch eine begrenzte Zeit weiterverwendet werden, weil die Anbieterin einen Technologiewechsel vorgenommen hat. Um die Finanzapplikation auf die neue Technologie überzuführen, startete die Finanzdirektion im Herbst 2024 das Projekt «Infoma Modern Client – Upgrade». Aufgrund einer Beschwerde gegen die freihändige Vergabe an die bestehende Anbieterin wurde der Zuschlag widerrufen und stattdessen die Erneuerung des Finanzinformationssystems ausgeschrieben.

Für die Bereiche Stadtbuchhaltung (FV/SBH) und Stab Finanzdirektion (SFD) wurde eine Organisationsentwicklung durchgeführt. Die Funktion Verantwortliche/r Finanzen und Controlling FD (VFC FD) soll an diejenige der anderen Direktionen angeglichen werden. Dies bedingt eine personelle Trennung von der Leitung Stadtbuchhaltung. Gleichzeitig wechselte das Kompetenzzentrum Digital Finanzdirektion in den Stab der Finanzdirektion. Dieses hat die Umsetzung des digitalen Zielbilds weiter vorangetrieben. Im Berichtsjahr lag der Schwerpunkt auf der Analyse und Optimierung zentraler Prozesse, um Potenziale zur Effizienzsteigerung zu identifizieren und eine solide Grundlage für systematische Verbesserungen zu schaffen. Ergänzend dazu wurden die Bedürfnisse und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden in den Dienstabteilungen untersucht, damit digitale Dienstleistungen gezielt weiterentwickelt werden können. Ein weiterer Fokus lag auf der Sensibilisierung für den Einsatz künstlicher Intelligenz: In Workshops wurden potenzielle Anwendungsfelder erörtert und die Mitarbeitenden für die Chancen sowie Herausforderungen dieser Technologie sensibilisiert. Zudem fand ein Austausch unter den Mitarbeitenden der Finanzdirektion zu den Veränderungen in der Arbeitswelt statt. Das oberste Kader der Finanzdirektion hat sich gemeinsam im Bereich Agilität weitergebildet, um den dynamischen Anforderungen der Zukunft besser gerecht zu werden.

Mit der Erarbeitung des strategischen Wirtschaftsleitbilds SWL (B+A 23/2024) wurde die Grundlage zur Unterstützung der Wirtschaftsentwicklung durch die Stadt Luzern geschaffen. Seit Mai ist der neue Projektleiter aktiv, der Projektplan wurde konkretisiert und eine Praktikantin rekrutiert. Nach einem sorgfältigen Auswahlverfahren konnte eine datenbasierte Analyse zur Identifizierung zukunftsweisender Themenschwerpunkte in Auftrag gegeben werden (Massnahme 1). Ziel dieser Studie ist es, Innovations- und Zukunftspotenziale der Stadt Luzern zu identifizieren, um auf dieser Basis thematische Innovationszellen gemeinsam mit Wirtschaftspartnern aufbauen zu können. Weitere SWL-Massnahmen werden gemäss Projektplan sukzessive angegangen. Diese Investitionen sind ein starkes Signal: Die Stadt Luzern setzt auf Innovation, Standortqualität und nachhaltiges Wachstum. Die mögliche Ansiedlung des ETH Swiss GeoLab wäre eine grosse Chance zur Intensivierung des Wissens- und Technologietransfers und würde die Erreichung der strategischen Ziele aus dem SWL in idealer Weise unterstützen.
Die Umsetzung der Vision «Tourismus Luzern 2030» war ein weiterer Schwerpunkt im Berichtsjahr. Zusammen mit Luzern Tourismus haben wir das Projekt «Touristische Wegleitung Stadt Luzern» gestartet, um das heutige 20-jährige Wegleitsystem, das in die Jahre gekommen ist, zu erneuern. Die neue touristische Signaletik mit Stelen, Kartenelementen und Wegweisern soll den Gästen eine gute und einfache Orientierung innerhalb der Stadt Luzern bieten. Im Projekt wurden die Bedürfnisse verschiedenster Anspruchsgruppen abgeklärt – so waren neben diversen stadtinternen Fachpersonen beispielsweise auch die Quartiervereine Kleinstadt und Altstadt, die städtische und kantonale Denkmalpflege und Personen des Schweizerischen Blinden- und Sehbehindertenverbands beteiligt. Die Montage des neuen Wegleitsystems ist nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens im Sommer 2026 geplant. Im Rahmen des Massnahmenpakets 7 «Dialog und Sensibilisierung für Willkommenskultur und Umwelt» der «Vision Tourismus Luzern 2030» wurden verschiedene Dialoggefässe und Auftritte durchgeführt, erstmals auch ein Auftritt an der LUGA 2025 zusammen mit Luzern Tourismus. Weiter wurde der zweite Quartiervereinsabend zum Thema Tourismus organisiert. Das Projekt «Tourismus-Cockpit» im Rahmen des Massnahmenpakets 1 «Tourismusmonitoring» steht kurz vor dem Abschluss. Es soll eine öffentliche Datenplattform für touristische Daten schaffen. Beim Global-Destination-Sustainability(GDS)-Index hat sich die Stadt weiter verbessert und platziert sich 2025 unter den weltweit 40 besten Destinationen.

In einem partizipativen Prozess wurde die reglementarische Grundlage des ALI-Fonds überprüft und umsichtig weiterentwickelt (B+A 24/2025). Zentraler Pfeiler ist auch im revidierten Reglement die Attraktivierung der «Innenstadt als Marktplatz», wobei der Begriff eine ganzheitlichere und modernere Interpretation erfährt. Die Mittel, die dem ALI-Fonds zukünftig zur Verfügung stehen, werden verdoppelt. Die Totalrevision erfolgte unabhängig vom parallel laufenden Pilotprojekt des City-Managements.

Die Dienstabteilung Zentrale Informatikdienste (ZID) hat im Berichtsjahr mehrere strategisch wichtige Projekte vorangebracht. So konnte der Aufbau der neuen Applikationsplattform sowohl technisch wie organisatorisch mit hoher Priorität angegangen werden. Der Aufbau des Security-Operations-Teams und die Integration des externen Sicherheitspartners wurden per 1. Oktober abgeschlossen. Der Betrieb der Datacenter und Applikationen verlief weitgehend störungsfrei. Die Plattform M365 ist für die Stadt Luzern ein wichtiger Bestandteil der digitalen Transformation und erleichtert die Zusammenarbeit spürbar. Gleichzeitig bleiben Fragen zur digitalen Souveränität und zum Datenschutz präsent. Mit der Umsetzung eines erweiterten Basisschutzes, regelmässigen Datensicherungen und vorbereiteten Ausstiegsszenarien begegnet die Stadt diesen Risiken konsequent. So kann die Verwaltung die Vorteile einer modernen Arbeitsumgebung nutzen, ohne die rechtliche Verantwortung aus den Augen zu verlieren.
In personeller Hinsicht gab es bei ZID im Berichtsjahr mehrere Wechsel und Engpässe, die eine Umplanung von Projekten und den Beizug externer Fachkräfte notwendig machten. Die Leitungen der Bereiche Applikations-Services, Infrastruktur-Services und Kundenbetreuung waren neu zu besetzen. Es ist erfreulich, dass für diese Funktionen qualifizierte ZID-Mitarbeitende gewonnen werden konnten. Aufgrund der Pensionierung des Leiters ZID, Markus Hodel, erfolgte 2025 auch die Rekrutierung seiner Nachfolge. Patrick Studer hat die Leitung ZID am 1. Januar 2026 übernommen.

Seit Januar 2025 nutzt das Teilungsamt die neue Fachapplikation «CMI Teilungsamt» als Fallführungssoftware. Diese bietet zahlreiche Vorteile wie die Anbindung an Umsysteme der Stadtverwaltung, die digitale Dossierführung und Archivierung. Darüber hinaus konnte eine Optimierung im Hinblick auf Verrechnungen und das Debitorenmanagement erreicht werden, was zu einer Effizienzsteigerung bei den administrativen Tätigkeiten geführt hat. All dies trägt dazu bei, dass mehr Zeit für die Facharbeit zur Verfügung steht.
Zusätzlich sah sich das Teilungsamt mit einer Häufung von personellen Wechseln konfrontiert. Es ist gelungen, die offenen Stellen erfolgreich und zeitnah mit sehr qualifizierten Fachpersonen zu besetzen, was die Kontinuität der Arbeit sicherstellte. Trotz der Herausforderungen, die durch die Implementierung der neuen Fachapplikation und die personellen Wechsel entstanden sind, konnte die Anzahl pendenter Fälle konstant gehalten werden.

Die Auswirkungen der Erneuerungen auf der kantonalen Steuerplattform LuTax (Go-live August 2024) waren auch 2025 noch spürbar. Zwar lag die Veranlagungsleistung über dem Registerbestand, und der Veranlagungsgrad konnte gegenüber dem Vorjahr verbessert werden, doch das angestrebte Zielband konnte noch nicht wieder erreicht werden. Im August 2025 schloss ein Quereinsteiger das Nachwuchsprogramm Steuern des Verbands Steuerfachleute Luzerner Gemeinden (VSLG) erfolgreich ab. Nach Einsätzen im Steueramt, bei der Dienststelle Steuern sowie in einer weiteren Luzerner Gemeinde konnte er fest angestellt werden.
Im August kündigte David Schär an, die Leitung des Steueramts nach 14 Jahren per Ende April 2026 abzugeben. Das Rekrutierungsverfahren für die Nachfolge konnte Ende Jahr mit der Anstellung von Fabienne Gloor erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Berichtsjahr wurden beim Betreibungsamt insgesamt 24'949 Betreibungsverfahren bearbeitet (–10 Prozent gegenüber dem Vorjahr). Hauptverantwortlich ist die Änderung im Krankenversicherungsgesetz, die vorsieht, dass Krankenkassenforderungen nur noch zweimal jährlich betrieben werden dürfen.
Gleichzeitig zeigte sich bei den Konkursandrohungen eine gegenläufige Entwicklung: Aufgrund der Revision von Art. 43 SchKG wurden im Berichtsjahr 3'003 Konkursandrohungen zugestellt, was einer markanten Zunahme von 72 Prozent entspricht. Diese Veränderung verdeutlicht die Auswirkungen der gesetzlichen Anpassungen auf die operative Tätigkeit des Betreibungsamts, was insgesamt zu weniger Pfändungen führt. Der Anteil der elektronisch ausgestellten Betreibungsregisterauszüge stieg auf 61 Prozent.

Mit Freude, Dankbarkeit und Stolz blicke ich auf die Entwicklungen in der Finanzdirektion, auf die vielfältigen Aufgaben und Projekte und die Leistung der Mitarbeitenden. Es beeindruckt mich, mit wie viel Herzblut die Mitarbeitenden für die Stadt Luzern arbeiten und sich für die Bevölkerung, die Unternehmen und andere Anspruchsgruppen einsetzen. Herzlichen Dank!

Franziska Bitzi Staub
Finanzdirektorin

# Stabsleistungen FD 610

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z1.3 Wirtschaftsstandort: Die Stadt Luzern setzt sich für verlässliche und attraktive Rahmenbedingungen für bestehende und neue Unternehmen ein. Sie pflegt und fördert gute Beziehungen zu ansässigen Unternehmen und zu den Wirtschaftsverbänden und sichert attraktive Wirtschaftsflächen für Produktion, Gewerbe und Dienstleistungen.

Z1.5 Tourismusdestination: Die Stadt Luzern stimmt die Bedürfnisse und Anliegen der Gäste, der Luzerner Bevölkerung, der Stadt und Region Luzern sowie weiterer Akteure an den Tourismusstandort Luzern im Rahmen ihrer Möglichkeiten optimal aufeinander ab. Die Angebote und die öffentlichen Räume in der Innenstadt sind für alle Anspruchsgruppen attraktiv.

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**

Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Der Stab Finanzdirektion unterstützt die Direktionsvorsteherin in der politischen, betrieblichen und fachlichen Führung. Er ist zuständig für den administrativen und operativen Betrieb der Direktion und koordiniert die Verwaltungstätigkeit innerhalb der Direktion und gegen aussen. Er steuert strategische direktionale Projekte und Geschäfte und prüft diese inhaltlich. Der Stab koordiniert und erarbeitet Stadtratsgeschäfte und Parlamentsvorlagen zu Finanz- und Wirtschaftsthemen und prüft in Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung Vorlagen aus anderen Direktionen auf ihre finanziellen und wirtschaftlichen Auswirkungen. Er vertritt die Direktion in Arbeitsgruppen und Institutionen.

Zusätzlich übernimmt der Stab Spezialaufgaben und Projektleitungen. Im Weiteren obliegen dem Stab folgende Tätigkeiten: Führung des Direktionscontrollings, Rechtsdienst (inkl. zentraler Anlaufstelle für Beschaffungsrechtsfragen), Koordination der Kommunikation der Direktion in Abstimmung mit der Stelle für Kommunikation sowie Aufgaben aus den Bereichen Landwirtschaft, Schiess- und Jagdwesen.

Die Fachstelle Wirtschaftsfragen ist interne und externe Anlaufstelle für wirtschaftliche Belange in verschiedenen Sachgebieten. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt dabei in der Förderung und Vertiefung von Beziehungen, in der Gestaltung des Dialogs und im Einbringen der Bedürfnisse der Wirtschaft. Dabei pflegt die Fachstelle einen engen Kontakt mit den Wirtschaftsakteuren, bringt die Wirtschaftsoptik in Projekt- und Arbeitsgruppen und Vernehmlassungsverfahren ein. Sie nimmt auch Projektleitungs- und Koordinationsaufgaben wahr.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Stab | 610.1 | G/F |
| ■ Dienstleistungen Wirtschaft | 610.2 | F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 690 | 590 | 770 | 660 |
| Σ | 690 | 590 | 770 | 660 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 953 | 1'199 | 1'187 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 236 | 631 | 328 |
| 36 Transferaufwand | 1'897 | 1'862 | 1'882 |
| 39 Interne Verrechnungen | 305 | 317 | 302 |
| **Aufwand** | **3'392** | **4'009** | **3'699** |
| 41 Regalien und Konzessionen | –2 | –2 | –2 |
| 42 Entgelte | –19 | –8 | –9 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | –317 | –253 | –203 |
| 49 Interne Verrechnungen | –160 | –160 | –160 |
| **Ertrag** | **–497** | **–423** | **–374** |
| **Saldo Globalbudget** | **2'894** | **3'585** | **3'325** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **610.1 Dienstleistungen Stab** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 830 | 930 | 915 |
| Ertrag | –11 | –10 | –11 |
| Saldo | 819 | 920 | 904 |

| **610.2 Dienstleistungen Wirtschaft** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 2'562 | 3'078 | 2'784 |
| Ertrag | –487 | –413 | –363 |
| Saldo | 2'075 | 2'665 | 2'421 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 1'897 | 1'862 | 1'882 |
| 3632.011 | Beitrag an Konferenz städtische Finanzdirektoren | 5 | 5 | 5 |
| 3632.012 | Beitrag an Schiessanlage Stalden, Kriens | 66 | 66 | 66 |
| 3634.005 | Beitrag an Schweiz Tourismus | 11 | 12 | 11 |
| 3635.007 | Beitrag an Luzern Tourismus AG | 460 | 460 | 460 |
| 3635.008 | Beitrag an Kongressveranstaltungen | 90 | 90 | 90 |
| 3635.102 | Einnahmenverzicht Baurecht Lumag, Messeplatz Allmend | 550 | 550 | 550 |
| 3636.005 | Beitrag an verschiedene Institutionen | 2 | 9 | 1 |
| 3636.018 | Beitrag an Stiftung Wirtschaftsförderung Luzern | 83 | 86 | 83 |
| 3636.025 | Beitrag an Weihnachtsmärkte | 30 | 30 | 30 |
| 3636.031 | Beitrag an Verein Weihnachten in Luzern | 20 | 20 | 20 |

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 3636.048 | Beitrag an Wirtschaftsförderungsprojekte | 0 | 20 | 0 |
| 3636.181 | Beitrag an Verein City-Management Luzern | 0 | 0 | 100 |
| 3636.907 | Beiträge aus ALI-Fonds | 314 | 250 | 201 |
| 3660.01 | Ordentliche Abschreibungen Investitionsbeiträge | 265 | 265 | 265 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Der Saldo des Globalbudgets des Stabs der Finanzdirektion liegt im Rechnungsjahr 2025 mit 3,325 Mio. Franken um 0,26 Mio. Franken unter dem Budget. Die Abweichung ist sowohl auf einen tieferen Aufwand als auch auf leicht geringere Erträge als budgetiert zurückzuführen.
Der Gesamtaufwand liegt um 0,31 Mio. Franken unter dem Budget. Die Entlastung betrifft den Sach- und übrigen Betriebsaufwand und ist hauptsächlich auf den verzögerten Start der beschlossenen Massnahmen im Rahmen des strategischen Wirtschaftsleitbilds zurückzuführen. Aus dem gleichen Grund liegt der Personalaufwand mit rund Fr. 12'000 unter dem Budget. Zudem fielen die Beiträge aus dem ALI-Fonds um Fr. 49'000 tiefer aus als budgetiert.
Die Erträge belaufen sich auf 0,374 Mio. Franken und liegen damit um Fr. 49'000 unter dem Budget. Diese Abweichung ist auf tiefere Einnahmen aus dem ALI-Fonds zurückzuführen, da weniger Beiträge gesprochen wurden als ursprünglich vorgesehen.





# Fonds zur Attraktivierung der Luzerner Innenstadt als Marktplatz (ALI-Fonds)

**Grundauftrag**
Der ALI-Fonds (Fonds zur Attraktivierung der Luzerner Innenstadt als Marktplatz) unterstützt Massnahmen zur Stärkung der Innenstadt als Marktplatz. Gewerbetreibende aus dem Detailhandel, der Gastronomie und Hotellerie, dem verarbeitenden Gewerbe und dem Dienstleistungssektor, Kulturschaffende und zahlreiche weitere Organisationen, wie z. B. Quartiervereine, tragen wesentlich zur Attraktivität der Luzerner Innenstadt als Lebens-, Erlebnis- und Einkaufsort bei. Der ALI-Fonds ist ein Förderinstrument, das dieses Engagement finanziell gezielt unterstützt. Der ALI-Fonds und die ALI-Kommission bestehen seit 1997. Die Finanzierung erfolgt jährlich aus den Parkingmetereinnahmen der Stadt Luzern. Das Reglement wurde 2025 totalrevidiert (B+A 24/2025) und ist seit dem 1. Januar 2026 in Kraft.
Die Attraktivierung der «Innenstadt als Marktplatz» und somit die ursprüngliche Zweckdefinition stellt auch im totalrevidierten Reglement einen zentralen Pfeiler dar. Der Name des Reglements wird zwar beibehalten. Der Begriff «Innenstadt als Marktplatz» erfährt jedoch eine modernere und ganzheitlichere Interpretation: Die Innenstadt soll ein Ort des Austauschs, der Begegnung und der Interaktion sein, sowohl im wörtlichen Sinne als Handelsplatz als auch im übertragenen Sinne als Raum für gesellschaftliches Leben. Der ALI-Fonds unterstützt dabei Massnahmen, die diesen Marktplatzcharakter stärken und zur Belebung, Aufenthaltsqualität und positiven Wahrnehmung der Innenstadt beitragen. Weiter wurden im Rahmen der Überarbeitung des Reglements Eckpunkte wie Perimeter, Förderkriterien und Fondsverwaltung überprüft und aktualisiert. So wird z. B. im revidierten Reglement die Zusammensetzung der Fondsverwaltung in Bezug auf Branchenzugehörigkeit und Bereiche der Fondsmitglieder neu klar definiert. Infolge der Ausdehnung der Zweckdefinition und der Anpassung des Perimeters wurde die jährliche Einlage aus den Parkingmetereinnahmen in den Fonds auf Fr. 500'000 erhöht.

**Fondsverwaltung**
Die Fondsverwaltung (ALI-Kommission) wird vom Stadtrat auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Sie beurteilt die eingereichten Gesuche und legt die Beiträgshöhe fest. Die Fondsverwaltung besteht basierend auf dem totalrevidierten Reglement aus fünf Mitgliedern aus den Branchen Detailhandel, Gastronomie, Hotellerie und dem Bereich Quartiere sowie zwei Mitgliedern aus der Verwaltung aus den Bereichen Wirtschaft (Fachstelle Wirtschaft) und Kultur (Dienstabteilung Kultur und Sport). Die aktuelle Fondsverwaltung setzt sich wie folgt zusammen:
Für die Luzerner Geschäfte: Manuel Berger (ab 1.1.2025), Silvana E.S. Leasi (Präsidium, seit 1.1.2025), Andreas Leu, Christina Lütolf-Aecherli, Sylvan Müller
Für die Stadt: Deborah Arnold, Leiterin Stadtplanung, Peter Weber, Geschäftsstelle ALI-Fonds
Die Mitglieder der aktuellen Fondsverwaltung wurden im Dezember 2024 für weitere vier Jahre gewählt. Die neue Regelung betreffend Branchen- und Bereichszugehörigkeit soll deshalb schrittweise bei Mutationen in der Fondsverwaltung umgesetzt werden.

| Fondsbestand | R2024 | R2025 |
|---|---|---|
| Fondsbestand per 1.1. | 145'443 | 78'934 |
| Einlagen aus Verteilung Parkingmetereinnahmen (+) | 250'000 | 250'000 |
| Ausbezahlte Beiträge | –316'509 | –203'402 |
| Fondsbestand per 31.12. | 78'934 | 125'532 |

**Kommentar**
Wie in den Vorjahren hat der ALI-Fonds zahlreiche Projekte von verschiedenen Organisationen unterstützt. Dank dem Engagement dieser Organisationen in Verbindung mit der finanziellen Unterstützung durch den ALI-Fonds konnte ein wertvoller Beitrag zur Attraktivierung der Luzerner Innenstadt als Marktplatz geleistet werden. Einen Unterstützungsschwerpunkt stellten auch 2025 Aktivitäten in der Advents-, Weihnachts- und Winterzeit dar. Besonders hervorzuheben ist dabei der Beitrag zur Totalsanierung der Kronenbeleuchtung. Einen weiteren Schwerpunkt stellte 2025 die Unterstützung des zweiten Jahres des Pilotprojekts «City-Management Luzern» dar. Mit diesem finanziellen Engagement unterstützt der ALI-Fonds den weiteren Aufbau und Betrieb eines professionellen City-Managements zur Förderung und zur nachhaltigen Entwicklung einer lebenswerten, vielfältigen und attraktiven Luzerner Innenstadt für und mit Detailhandel, Gastronomie, Hotellerie, Bevölkerung, Besuchenden, Immobilien-Besitzenden, Vereinen und Verbänden sowie Kulturorganisationen.

| Ausbezahlte Beiträge | R2024 | R2025 |
|---|---|---|
| City-Management Luzern: Beitrag 1. Pilotjahr / 2. Pilotjahr | 100'000 | 100'000 |
| Verein Weihnachtsbeleuchtung in Luzern: Totalsanierung Kronenbeleuchtung (1. Tranche) | | 35'000 |
| Verein Weihnachten in Luzern: Lozärner Adväntseröffnig | 18'000 | 18'000 |
| Luzern Tourismus AG: Eiszauber | | 15'000 |
| Luzerner Theater: Adventskalender 2024 | | 10'000 |
| Sentitreff: Shop & Food | | 10'000 |
| City Vereinigung Luzern: LUGA Sonderschau | | 7'000 |
| Bruchquartier: Bruchweihnachten | 5'000 | 5'000 |
| City Vereinigung Luzern: Christmas in the City 2023 | 49'300 | |
| EFA Luzern: European Film Awards Luzern | 30'000 | |
| Verein Lichtfestival Luzern: Lilu 2025 | 30'000 | |
| IG Innenstadt Luzern: #Shop Local & Shop Local Day | 17'000 | |
| Luzern Tourismus AG und Verein Weihnachten in Luzern: Weihnachtszauber Europaplatz | 15'000 | |
| Fumetto: Fumetto Festival 2025 | 15'000 | |
| Verein 31/07: Bundesfeier | 5'000 | |
| Verein nicht neu: Lozärn nicht neu | 5'000 | |
| Verein Echolot: Echolot Festival | 4'000 | |
| IG Luzerner Herbstmesse und Märkte: Jubiläum 650 Jahre | 4'000 | |
| Quartierverein Hochwacht: Gewerbeanlass November 2024 | 3'800 | |
| Pfarrei St. Leodegar: Wir machen Ihnen den Hof 2024 | 3'408 | |
| Quartierverein Säli-Bruch-Obergütsch: Setzlingsmarkt Bruchquartier | 2'000 | |
| Sentitreff: Weltmusik im Sentitreff | 2'000 | |
| Verein Neustadt: Neustadt Strassenfest | 2'000 | |
| Verschiedene kleinere Beiträge unter Fr. 2'000* | 3'800 | 1'000 |
| Diverser Verwaltungsaufwand | 2'201 | 2'402 |
| **Total** | **316'509** | **203'402** |

* 2024: Verein Sentitreff (Kinder- und Jugendkochkurs), Verein Kunsthoch (Kunsthoch 2024), Verein Lumberjack (TAWB Festival 2024)
** 2025: Jazzkantine Club (Herbstprogramm)





# Dienstleistungen Finanzen 611

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**

Z1.1 Aussenbeziehungen: Die Stadt Luzern entwickelt mit dem Kanton und den umliegenden Gemeinwesen (LuzernPlus und K5) verbindlichere Formen bei der regionalen und interkommunalen Zusammenarbeit, insbesondere in den Bereichen Kultur, Sport, Soziales und Digitalisierung. Sie verstärkt den Dialog in Bezug auf ihre Zentrumsfunktionen und die damit verbundenen Mehrwerte und Lasten.

Z1.7 Finanzhaushalt: Die Stadt Luzern verfügt über einen mittelfristig ausgeglichenen Finanzhaushalt. Das Nettovermögen exkl. Spezialfinanzierungen sinkt in der Legislaturperiode 2022–2025 um maximal 50 Mio. Franken (Selbstfinanzierungsgrad 80 %).

**Massnahme zum Legislaturziel**

M1.1b Die Stadt Luzern sondiert mit dem Kanton, den K5-Gemeinden und weiteren Agglomerationsgemeinden vorhandene Spielräume für eine faire Abgeltung von Zentrumslasten, insbesondere im Kulturbereich sowie im Sport- und Freizeitbereich. Sie entwickelt daraus bis Ende 2023 mit den Partnern gemeinsame Lösungen.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme**

M1.1b Erreicht. Bei kantonalen Projekten (u. a. Teilrevision Finanzausgleichsgesetz 2026) setzt sich die Stadt Luzern mit grossem Engagement für eine faire Abgeltung von Zentrumslasten ein. Zudem hat sie im Jahr 2024 eine Studie zu den Zentrumslasten 2023 veröffentlicht. Auf operativer Ebene findet eine enge Zusammenarbeit der Badeanlagen Luzern, Emmen, Kriens (BALUplus) statt, Synergien werden erschlossen, Wasserflächen optimiert und Preise aufeinander abgestimmt. Zusätzlich haben die Standortgemeinden Einheimischentarife eingeführt.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**

Die Dienstabteilung Finanzverwaltung umfasst die Aufgabenbereiche Finanz- und Rechnungswesen, Betriebswirtschaft, Beteiligungs- und Beitragscontrolling, Versicherungswesen, Kompetenzcenter Zentrale Adressverwaltung und Cash-Management. Sie erarbeitet Entscheidungsgrundlagen für die finanzielle Führung der Stadt Luzern und unterstützt den Stadtrat bei der Zielerreichung. Sie ist verantwortlich für die Organisation und Durchführung des städtischen Finanz- und Rechnungswesens sowie für den Betrieb und die Weiterentwicklung der städtischen Finanzapplikationen.

Sie führt in Zusammenarbeit mit den Direktionen das städtische Berichtswesen, das den jährlichen Aufgaben- und Finanzplan (AFP) inkl. Budget sowie den Geschäftsbericht inkl. Jahresrechnung umfasst.

Die Dienstabteilung Finanzverwaltung ist verantwortlich für die Umsetzung der kantonalen und städtischen Vorgaben zum Finanzhaushalt und zur Rechnungslegung. Sie stellt die dazugehörenden Führungs- und Controlling-Instrumente zur Verfügung und entwickelt, betreut und koordiniert das zentrale Finanzcontrolling. Sie unterstützt die Direktionen in finanz- und betriebswirtschaftlichen Fragen. Sie koordiniert die Prozesse zum Risikomanagement und zum Internen Kontrollsystem und ist zuständig für das Versicherungswesen der Stadtverwaltung.

Sie trägt die Public Corporate Governance mit, erstellt eine Beteiligungsstrategie und ist für deren Umsetzung inkl. Controlling zuständig.

| Leistungsgruppe | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Finanzen | 611.1 | G/F |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | | Zeitraum | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 611.1 | Controlling-Instrumente (BI-Tool Qlik Sense) weiterentwickeln | 2019–2028 | ER | 2 | 20 | 0 |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Beteiligungs- und Beitragscontrolling jährlich durchgeführt | 611.1 | erfüllt | erfüllt | wird erfüllt | erfüllt |
| Zahlungsfrist Debitoren | 611.1 | <35 Tage | 26 | 30 | 26 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Anwender ERP Infoma newsystem | 611.1 | Anzahl | 411 | 420 | 418 |
| Verwaltungsinterne Projekte mit Mitwirkung Finanzverwaltung | 611.1 | Anzahl | 30 | 23 | 26 |
| Externe Projekte mit Mitwirkung Finanzverwaltung | 611.1 | Anzahl | 25 | 23 | 27 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'660 | 1'630 | 1'600 | 1'690 |
| ∑ | 1'660 | 1'630 | 1'600 | 1'690 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 2'629 | 2'055 | 2'888 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 313 | 267 | 577 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 427 | 1'012 | 91 |
| 39 Interne Verrechnungen | 880 | 947 | 978 |
| **Aufwand** | **4'249** | **4'281** | **4'534** |
| 42 Entgelte | –442 | –331 | –502 |
| 43 Übrige Erträge | –47 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | –1'869 | –1'857 | –1'992 |
| **Ertrag** | **–2'358** | **–2'188** | **–2'495** |
| **Saldo Globalbudget** | **1'891** | **2'093** | **2'039** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 611.1 Dienstleistungen Finanzen | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 4'249 | 4'281 | 4'534 |
| Ertrag | –2'358 | –2'188 | –2'495 |
| Saldo | 1'891 | 2'093 | 2'039 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |





**Kommentar**
Das Globalbudget der Aufgabe Dienstleistungen Finanzen schliesst mit einem Saldo von 2,04 Mio. Franken ab und liegt damit um Fr. 54'000 unter dem Budget.
Der Stellenplan erhöhte sich um 60 Stellenprozent infolge Übernahme des Kreditorenworkflows für die Aufgabe Soziale Dienste (Klientenbuchhaltung). Diese Verschiebung führt innerhalb der Finanzverwaltung zu einem höheren Personalaufwand, ohne dass sich der gesamtstädtische Stellenplan erhöht. Die entsprechenden Mehrkosten wurden der Finanzverwaltung mittels interner Verrechnungen von den Sozialen Diensten im Ertrag wieder gutgeschrieben. Der effektive Personalbestand liegt aufgrund einer Organisationsentwicklung der Finanzverwaltung und des Stabs der Finanzdirektion stichtagsbezogen um 30 Stellenprozent über dem Stellenplan; ab dem 1. Januar 2026 liegen die Stellenbesetzungen wieder innerhalb des Stellenplans.
Mit der Integration des Versicherungsfonds in die Rechnung der Finanzverwaltung sind die Abweichungen nicht mehr selbsterklärend. Zahlt beispielsweise der Versicherungsfonds an einen Krankheitsfall (bevor ab 360 Tagen die Krankentaggeldversicherung zum Tragen kommt), so erhöht das den Personalaufwand. Die Umsätze des Versicherungsfonds sind jedoch erfolgsneutral für das Globalbudget der Finanzverwaltung, da Mehr- oder Minderaufwendungen über den Fondsbestand ausgeglichen werden.

# Dienstleistungen Steuern 612

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Das Steueramt erfüllt seine Aufgaben im Rahmen der rechtlichen Vorgaben effizient, zeitgerecht, kompetent und kundenorientiert. Die Aufgaben des Steueramts umfassen die Veranlagung und das Inkasso der direkten Steuern und der Objektsteuern, soweit es aufgrund kantonalen Rechts oder Gemeindeverträgen zuständig ist. Überdies nimmt das Steueramt die Verantwortung für die Erhebung der Billettsteuer sowie der Kurtaxen und Beherbergungsabgaben wahr.
Das Steueramt prüft und nutzt Chancen für Effizienzsteigerungen und Synergien, namentlich im Bereich der Bewirtschaftung von Verlustscheinen sowie in der Weiterentwicklung der Prozesse und der Steuerplattform LuTax, Letzteres über die Erfahrungsgruppe der Anwendenden im Kanton. Dabei sind insbesondere die Funktionalitäten von E-Government weiterzuentwickeln. Im Bereich der Kurtaxen und Beherbergungsabgaben ist die direkte Erhebung durch Onlineplattformen anzustreben.
Das Steueramt leistet seinen Beitrag zur rechtsgleichen Anwendung des Steuerrechts und zur Vermeidung von Abschreibungen von Steuerforderungen. Mit Analysen und Fachbeiträgen trägt das Steueramt zur Weiterentwicklung der Stadt und zur Wahrung der städtischen Interessen bei, insbesondere bei Revisionen des Steuerrechts.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Dienstleistungen Steuern | 612.1 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Veranlagungsleistung des Jahres | 612.1 | ≥100 % des Registerbestandes | 93 % | 101 % | 101 % |
| Veranlagungsgrad der aktuellen Steuerperiode per 31.12. | 612.1 | 75–80 % des Registerbestandes | 69 % | 76 % | 71 % |
| Erledigte Grundsteuerfälle (GGSt und HÄSt) in % der gemeldeten Grundsteuerfälle | 612.1 | ≥95 % | 98 % | 100 % | 100 % |
| Steuerausfälle (Abschreibungen und Erlasse) | 612.1 | | | | |
| – absolut | | ≤CHF 3,4 Mio. | 3'328'642 | 3'332'000 | 3'285'097 |
| – relativ | | ≤1.1 % der Steuererträge | 0.66 % | 0.82 % | 0.65 % |
| Ausstands- und Verlustscheinbewirtschaftung (Eingänge abgeschriebener Steuern) | 612.1 | ≥0.35 % der Steuererträge | 0.60 % | 0.68 % | 0.55 % |
| Bruttoaufwand pro steuerpflichtige Person | 612.1 | ≤CHF 142 | 137 | 140 | 138 |
| Arbeitstage mit telefonischer Erreichbarkeit im Kundendienst von <60 % | 612.1 | <15 Arbeitstage | 24 | 12 | 22 |





| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuerdossiers Selbstständigerwerbende | 612.1 | Anzahl | 3'500 | 3'600 | 3'600 |
| Steuerdossiers übrige natürliche Personen | 612.1 | Anzahl | 52'807 | 52'700 | 53'212 |
| Steuerdossiers juristische Personen | 612.1 | Anzahl | 8'200 | 8'400 | 8'500 |
| Erledigte Objektsteuerveranlagungen (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuer) | 612.1 | Anzahl | 1'342 | 1'800 | 1'727 |
| Kundenkontakte Telefon (Kundendienst) | 612.1 | Anzahl | 37'778 | 41'000 | 37'560 |
| Elektronische Einreichung von Steuererklärungen (E-Filing) | 612.1 | % aller Einreichungen | 60 % | 65 % | 64 % |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 5'030 | 5'220 | 5'130 | 5'060 |
| ∑ | 5'030 | 5'220 | 5'130 | 5'060 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6'506 | 6'700 | 6'644 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 765 | 930 | 764 |
| 36 Transferaufwand | 427 | 410 | 479 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'119 | 1'050 | 1'098 |
| **Aufwand** | **8'816** | **9'090** | **8'985** |
| 42 Entgelte | –936 | –1'149 | –1'068 |
| 46 Transferertrag | –3'045 | –2'394 | –3'012 |
| 49 Interne Verrechnungen | –167 | –166 | –171 |
| **Ertrag** | **–4'148** | **–3'709** | **–4'251** |
| **Saldo Globalbudget** | **4'668** | **5'382** | **4'734** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **612.1 Dienstleistungen Steuern** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 8'816 | 9'090 | 8'985 |
| Ertrag | –4'148 | –3'709 | –4'251 |
| Saldo | 4'668 | 5'382 | 4'734 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 427 | 410 | 479 |
| 3611.02 | Benützung von LuTax | 427 | 410 | 479 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –3'045 | –2'394 | –3'012 |
| 4610.01 | Steuerinkassoprovisionen vom Bund | –37 | –38 | –37 |
| 4611.00 | Steuerinkassoprovisionen Kanton | –629 | –331 | –513 |
| 4612.02 | Steuerinkassoprovisionen Gemeinden | –2'256 | –1'900 | –2'337 |
| 4612.12 | Entschädigungen von Gemeinden für Dienstleistungen Steueramt | –123 | –125 | –125 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Dank der Veranlagungsleistung von mehr als 100 Prozent konnte der Veranlagungsgrad gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. Der Zielwert «Arbeitstage mit telefonischer Erreichbarkeit im Kundendienst von < 60 %» konnte wiederum nicht erreicht werden. Dies ist u. a. auf eine Häufung von gesundheitsbedingten Abwesenheiten einzelner Mitarbeitender zurückzuführen. Als Massnahme zur Unterstützung des Kundendienstes wurde ein Pool aus Mitarbeitenden aus anderen Bereichen des Steueramts eingerichtet.
Die kurzfristige Überschreitung des Stellenplans ist auf zwei befristete Anstellungen zurückzuführen (total 90 Stellenprozent), die innerhalb des Personalaufwandes finanziert werden konnten.
Der gegenüber dem Budget 2025 deutlich bessere Abschluss des Globalbudgets ist vor allem auf höhere Steuerinkassoprovisionen von Kirchgemeinden von Fr. 436'600 zurückzuführen, die aus ausserordentlich hohen Gewinnsteuern juristischer Personen resultieren. Zusätzlich trugen höhere Steuerinkassoprovisionen in der Höhe von Fr. 181'800 aus den überdurchschnittlich hohen Grundstückgewinnsteuern zu diesem Ergebnis bei.





# Teilungswesen 613

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Das Teilungsamt ist zuständig für die Abwicklung der Erbschaft, sofern der oder die Verstorbene den letzten Wohnsitz in der Stadt Luzern hatte. Es erledigt im Auftrag des Bundes, des Kantons und der Gemeinde sämtliche Aufgaben, die der Gesetzgeber der Teilungsbehörde zugewiesen hat. Zu den Hauptaufgaben gehören die Sicherung und Inventarisierung der Erbschaften (Sicherungsinventare, Steuerinventare, Öffentliche Inventare), Erbenabklärungen, Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen, Erbbescheinigungen, amtliche Mitwirkung bei Erbteilungen und Entgegennahme der Ausschlagungserklärungen. Ferner ist das Teilungsamt für die Veranlagung und das Inkasso der Erbschaftssteuern für Kanton und Gemeinde zuständig. Das Teilungsamt ist auch Depotstelle für letztwillige Verfügungen, Ehe- und Erbverträge. Im Weiteren nimmt das Teilungsamt als Teilungsbehörde auch die Aufsicht über Willensvollstrecker, Erbschaftsverwalter und amtliche Erbenvertretungen wahr und trifft die nötigen Entscheidungen.
Zu den Aufgaben gehören zudem die Durchführung von öffentlichen freiwilligen Versteigerungen von Grundstücken und Erbteilungen als Willensvollstrecker oder im Auftrag der Erben sowie Auskünfte und Beratung in Erbschaftsfragen. Das Teilungsamt verrichtet seine Dienstleistungen effizient, kundenorientiert und gemäss den gesetzlichen Vorgaben. Die Aufgaben sind entsprechend der Verordnung des Kantons Luzern über den Gebührenbezug der Gemeinden vom 23. November 2010 (SRL Nr. 687) gebührenpflichtig. Kurzberatungen für Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Luzern sind kostenlos.

| Leistungsgruppe | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Teilungswesen | 613.1 | G/F/K |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Verwaltungsbeschwerden gegen das TA wegen Geschäftsführung | 613.1 | keine | 0 | 0 | 0 |
| Pendente Erbschaftsfälle per 31.12. | 613.1 | <500 Fälle | 493 | 530 | 544 |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Total vererbtes Vermögen, das der kantonalen Erbschaftssteuer unterliegt. | 613.1 | Mio. | 95 | 90 | 124 |
| Ergiebigkeit der erledigten Erbschaftsfälle: mit/ohne kantonale Erbschaftssteuer | 613.1 | Anzahl<br>Anzahl | 135<br>93 | 155<br>90 | 144<br>137 |
| Total vererbtes Vermögen, das der Nachkommenerbschaftssteuer unterliegt. | 613.1 | Mio. | 177 | 195 | 348 |
| Ergiebigkeit der erledigten Erbschaftsfälle: mit/ohne Nachkommenerbschaftssteuer | 613.1 | Anzahl<br>Anzahl | 128<br>414 | 130<br>380 | 170<br>429 |
| Hinterlegte Testamente und Verträge | 613.1 | Anzahl | 3'407 | 3'400 | 3'512 |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'215 | 1'175 | 1'215 | 1'210 |
| ∑ | 1'215 | 1'175 | 1'215 | 1'210 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'621 | 1'749 | 1'669 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 61 | 80 | 72 |
| 39 Interne Verrechnungen | 315 | 341 | 313 |
| **Aufwand** | **1'997** | **2'169** | **2'053** |
| 42 Entgelte | –896 | –1'094 | –1'049 |
| 44 Finanzertrag | 0 | 0 | –11 |
| 46 Transferertrag | –279 | –420 | –352 |
| **Ertrag** | **–1'175** | **–1'514** | **–1'413** |
| **Saldo Globalbudget** | **822** | **655** | **641** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 613.1 Teilungswesen | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 1'997 | 2'169 | 2'053 |
| Ertrag | –1'175 | –1'514 | –1'413 |
| Saldo | 822 | 655 | 641 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –279 | –420 | –352 |
| 4611.00 | Steuerinkassoprovisionen Kanton | –279 | –420 | –352 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**

Mit der termingerechten Ablösung der Fachapplikation Juris im Januar 2025 wurde ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Systemlandschaft vollzogen. Das Teilungsamt setzt nun eine Software der Firma CMI für die Abwicklung seiner Geschäftsfälle ein (CMI Teilungsamt). Die neue Applikation ermöglicht die Integration und Anbindung an die IT-Umsysteme der Stadtverwaltung. Dadurch konnten grosse Fortschritte im Hinblick auf die Digitalisierung gemacht bzw. die digitale Dossierführung im Teilungsamt umgesetzt werden.

Die zunehmende Komplexität bei der Ermittlung und Feststellung der gesetzlichen Erbinnen und Erben stellt weiterhin eine zentrale Herausforderung dar. Gesellschaftliche Veränderungen (u. a. Lebensformen wie Konkubinate und Patchworkfamilien) sowie der vermehrte Einbezug von





Personen mit ausländischem Hintergrund führen zu einem erhöhten Abklärungsaufwand und erschweren die effiziente Fallabwicklung. Diese Rahmenbedingungen wirken sich unmittelbar auf die Bearbeitungsdauer der Erbschaftsfälle aus und lassen zukünftig einen Anstieg der pendenten Fälle erwarten.

Zusätzlich beanspruchte die Einführung der neuen Fachapplikation erhebliche personelle und organisatorische Ressourcen. Während der rund sechsmonatigen Einführungs- und Bereinigungsphase kam es zu temporären Einschränkungen im operativen Betrieb.

Parallel dazu waren mehrere personelle Vakanzen zu bewältigen. Die Rekrutierung der erforderlichen Fachkräfte erwies sich als zeitintensiv, konnte jedoch erfolgreich abgeschlossen werden. Trotz dieser herausfordernden Ausgangslage wurde ein insgesamt sehr positives Ergebnis erzielt, was die hohe Leistungsfähigkeit und Anpassungsfähigkeit der Organisation unterstreicht.

Es gingen 884 Fälle ein, 121 mehr als im Vorjahr. Die Erledigungsquote ist deutlich höher als im Vorjahr (2025: 831, 2024: 739). Die Anzahl der pendenten Fälle konnte konstant gehalten werden.

Wie in den vergangenen Jahren haben einzelne Fälle mit grossen Vermögen die Erbschaftssteuererträge beeinflusst.

Das Globalbudget schliesst um Fr. 14'600 besser ab als budgetiert. Die Mindererträge von Fr. 101'000 beim Steuerinkasso und bei den Gebühren konnten mit Minderaufwand kompensiert werden (Personalmutationen, tiefere ICT-Kosten).

Der Transferertrag bzw. der Steuerinkassoertrag des Kantons ist abhängig von den Erbschaftssteuereinnahmen und ist vom Teilungsamt nicht beeinflussbar.

# Dienstleistungen Informatik 614

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Dienstabteilung Zentrale Informatikdienste (ZID) ist die zentrale ICT-Dienstleisterin für die städtische Verwaltung, die Volksschule der Stadt Luzern (Schulinformatik) sowie Tochtergesellschaften und Nahestehende aus dem öffentlichen Bereich (Pensionskasse, Viva Luzern AG, ZSO pilatus). ZID ist erste Anlaufstelle und zentrale Ansprechpartnerin aller Organisationseinheiten der Stadtverwaltung Luzern für informations- und kommunikationstechnische Fragen. Sie entwickelt die Informatikstrategie und setzt diese um. Sie ist zuständig für die ICT-Architektur und entwickelt diese kontinuierlich weiter, ist zuständig für die Informatikprozesse und deren Umsetzung, führt und entwickelt das IT-Service-Portfolio, plant und bewirtschaftet das ICT-Infrastruktur-Projektportfolio und leitet ICT-Infrastruktur-Projekte. ZID ist zuständig für den zentralen Einkauf aller ICT-Komponenten, -Services und -Dienstleistungen der Stadt Luzern. Sie verwaltet zentral alle Verträge und Lizenzen, die für die Erbringung von ICT-Services notwendig sind. Sie plant, beschafft, betreibt, schützt und überwacht die Informatik- und Kommunikationsinfrastruktur der Stadt Luzern. Damit unterstützt und ermöglicht ZID die digitale Transformation der Verwaltung in allen technischen Belangen. ZID erbringt ihre Leistungen wirtschaftlich und zu marktgerechten Preisen unter Ausnutzung von Synergieeffekten. Sie verrechnet ihre Leistungen transparent weiter.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| IT-Services | 614.1 | G/F/K |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Kundenzufriedenheit über alle Kundensegmente | 614.1 | >80 % | 88 % | 85 % | 88 % |
| Verfügbarkeit der IT-Infrastruktur | 614.1 | >99 % | 99.97 % | 99.9 % | 99.91 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Bearbeitete Serviceanfragen Service-Desk | 614.1 | Anzahl | 2'159 | 3'100 | 4'673 |
| Gelöste Supportfälle (Incidents) Service-Desk | 614.1 | Anzahl | 7'939 | 6'750 | 7'028 |
| Betreute ICT-Arbeitsplätze Verwaltung | 614.1 | Anzahl | 1'440 | 1'375 | 1'361 |
| Betreute ICT-Arbeitsplätze Schulinformatik | 614.1 | Anzahl | 5'133 | 5'065 | 5'309 |
| Betreute ICT-Arbeitsplätze Drittkundschaft | 614.1 | Anzahl | 445 | 455 | 467 |
| Serversysteme | 614.1 | Anzahl | 354 | 350 | 365 |
| Durchgeführte Systemänderungen (Changes) | 614.1 | Anzahl | 753 | 680 | 729 |
| Betreute Mehrwertprojekte Verwaltung | 614.1 | Projektstunden | 6'768 | 8'500 | 7'325 |





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 5'645 | 4'675 | 4'645 | 5'575 |
| ∑ | 5'645 | 4'675 | 4'645 | 5'575 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 6'768 | 8'188 | 7'556 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 6'129 | 7'795 | 7'032 |
| 33 Abschreibungen | 2'715 | 3'570 | 3'545 |
| 36 Transferaufwand | 200 | 200 | 204 |
| 39 Interne Verrechnungen | 782 | 849 | 846 |
| **Aufwand** | **16'595** | **20'602** | **19'182** |
| 42 Entgelte | –2'089 | –2'047 | –1'954 |
| 49 Interne Verrechnungen | –13'790 | –15'028 | –15'180 |
| **Ertrag** | **–15'879** | **–17'075** | **–17'134** |
| **Saldo Globalbudget** | **716** | **3'527** | **2'048** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **614.1 IT-Services** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 16'455 | 20'378 | 19'035 |
| Ertrag | –15'739 | –16'851 | –16'987 |
| Saldo | 716 | 3'527 | 2'048 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 200 | 200 | 204 |
| 3611.02 | Benützung von LuTax | 200 | 200 | 204 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 4'692 | 3'579 | 4'391 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 4'692 | 3'579 | 4'391 |

**Kommentar**
Die Kundenzufriedenheit basiert auf der Umfrage vom Mai 2025.
Die Zunahme der bearbeiteten Serviceanfragen liegt zu einem grossen Teil am Wechsel des E-Mail-Systems. Der neue Quarantänefilter ist sensibler und löst dadurch deutlich mehr Anfragen zur Freigabe von in die Quarantäne verschobenen E-Mails aus.
Die Projektstunden für Digitalisierungsprojekte der Verwaltung konnten aufgrund von internen Infrastrukturprojekten nicht im erwarteten Umfang geleistet werden.

Das Globalbudget der Dienstabteilung Zentrale Informatikdienste (ZID) schliesst um rund 1,5 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Der tiefere Personalaufwand von 0,6 Mio. Franken ist hauptsächlich auf unbesetzte bzw. verzögert besetzte Stellen zurückzuführen. Betroffen sind insbesondere die zusätzlichen 400 Stellenprozent im Bereich Infrastruktur-Services aus dem B+A 36/2024: «Aufbau Security-Operations-Team» sowie die zusätzlichen 200 Stellenprozent im Bereich Kundenbetreuung aus dem B+A 9/2025: «Mobilgeräte für Mitarbeitende ohne Büroarbeitsplatz», für die ein Nachtragskredit von Fr. 660'000 bewilligt wurde. Beide Vorhaben konnten 2025 nur leicht verzögert umgesetzt werden, weshalb das vorgesehene Personalbudget nicht vollständig ausgeschöpft wurde.
Der Sach- und übrige Betriebsaufwand fällt ebenfalls um rund 0,8 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert. Ausschlaggebend waren hier mehrheitlich die verzögerte Beschaffung von budgetierten Lizenzen, bessere Konditionen bei der Beschaffung durch Submissionen und durch die Dienstabteilungen nicht umgesetzte Anpassungen von Fachanwendungen.
Bei den Erträgen liegen die internen Verrechnungen insgesamt um 0,15 Mio. Franken über dem Budget. Dies ist hauptsächlich auf die höhere Anzahl betreuter ICT-Arbeitsplätze in der Schulinformatik zurückzuführen. Die hohe Zunahme an ICT-Arbeitsplätzen der Schulinformatik hängt direkt mit der zunehmenden Anzahl von Lernenden zusammen.





# Betreibungswesen 615

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Das Betreibungsamt ist für die Zwangsvollstreckung nach Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs zuständig. Es führt die Schuldbetreibungen durch, vollzieht sogenannte Spezialexekutionen (Pfändungen usw.) und nimmt Zahlungen für Rechnung des betreibenden Gläubigers entgegen. Das Betreibungsamt ist in die Bereiche Kanzlei, Vollzug und Kasse/Buchhaltung gegliedert. Es rapportiert direkt der fachlich vorgesetzten Stelle, dem Bezirksgericht Luzern, Abteilung III. Die Finanzkontrolle des Kantons Luzern nimmt gemäss § 2 des Finanzkontrollgesetzes vom 8. März 2004 (SRL Nr. 615) die finanzielle Aufsicht über die Betreibungsämter des Kantons Luzern wahr.
Verfassung und Gesetz geben dem Betreibungsamt den hauptsächlichen Leistungsauftrag vor. Das Betreibungsamt nutzt das grosse Entwicklungspotenzial des elektronischen Geschäftsverkehrs als Instrumentarium eines modernen Betreibungsamtes (Onlineeinreichung von Betreibungsbegehren, elektronischer Versand von Betreibungsurkunden, Onlinebestellung von Betreibungsauszügen usw.) bestmöglich aus.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Betreibungswesen | 615.1 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Korrekte und saubere Amtsführung (Beanstandungen des Bezirksgerichtes) | 615.1 | Keine Beanstandungen | erfüllt | wird erfüllt | erfüllt |
| Korrekter Vollzug der Gesetze (Beschwerden gegen das BA) | 615.1 | Keine gutgeheissenen Beschwerden | erfüllt | wird erfüllt | erfüllt |
| Zustellung von Zahlungsbefehlen | 615.1 | 20 Tage | erfüllt | wird erfüllt | erfüllt |
| Pfändungsvollzüge | 615.1 | 20 Tage | erfüllt | wird erfüllt | erfüllt |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Ausgestellte Zahlungsbefehle | 615.1 | Anzahl | 27'677 | 25'500 | 24'949 |
| Durchgeführte Betreibungen | 615.1 | Anzahl | 27'677 | 25'500 | 24'949 |
| – natürliche Personen | | Anzahl | 22'907 | 20'500 | 19'501 |
| – juristische Personen | | Anzahl | 4'770 | 5'000 | 5'448 |
| Durchgeführte Pfändungsvollzüge | 615.1 | Anzahl | 11'633 | 8'500 | 10'633 |
| Ausgestellte Verlustscheine | 615.1 | Anzahl | 7'425 | 7'500 | 7'199 |
| Bestellte Betreibungsauszüge / | 615.1 | Anzahl | 21'695 | 22'000 | 22'260 |
| davon elektronisch via Onlineschalter | | % | 60 % | 65 % | 61 % |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 1'795 | 1'800 | 1'795 | 1'520 |
| ∑ | 1'795 | 1'800 | 1'795 | 1'520 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 30 Personalaufwand | 1'692 | 1'787 | 1'653 |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 400 | 396 | 443 |
| 39 Interne Verrechnungen | 571 | 550 | 494 |
| **Aufwand** | **2'663** | **2'732** | **2'590** |
| 42 Entgelte | –3'388 | –3'300 | –3'430 |
| **Ertrag** | **–3'388** | **–3'300** | **–3'430** |
| **Saldo Globalbudget** | **–725** | **–568** | **–840** |

*Informationen zur Leistungsgruppe*

| 615.1 Betreibungswesen | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 2'663 | 2'732 | 2'590 |
| Ertrag | –3'388 | –3'300 | –3'430 |
| Saldo | –725 | –568 | –840 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Der Saldo des Globalbudgets liegt im Rechnungsjahr 2025 mit –0,84 Mio. Franken um 0,27 Mio. Franken über dem Budget. Die Abweichung resultiert aus Mehrerträgen bei gleichzeitig tieferem Aufwand. Der Gesamtaufwand beträgt rund 2,6 Mio. Franken und liegt damit um Fr. 142'000 unter dem Budget. Hauptgrund ist der tiefere Personalaufwand (–Fr. 134'000) infolge eines temporären Verzichts auf die Wiederbesetzung einer Stelle. Zudem fielen die internen Verrechnungen um Fr. 56'000 tiefer aus, insbesondere aufgrund geringerer ICT-Kosten und tieferer Mieten, da Büros für eine andere Nutzung freigegeben werden konnten. Demgegenüber liegt der Sach- und übrige Betriebsaufwand um Fr. 47'000 über dem Budget, namentlich wegen höherer Kosten für Spezialzustellungen von Zahlungsbefehlen durch Postangestellte.
Die Erträge belaufen sich auf 3,4 Mio. Franken und liegen um Fr. 130'000 über dem Budget. Dies ist vor allem auf einen Anstieg der Konkursandrohungen mit entsprechend höheren Gebühren zurückzuführen. Gleichzeitig wurden höhere Kosten für Spezialzustellungen durch entsprechende Rückerstattungen kompensiert.
Im Jahr 2025 gingen infolge der Gesetzesänderungen im Bereich der Krankenversicherung deutlich weniger Betreibungen ein: Gegenüber 2024 wurden 2'728 Betreibungen weniger eröffnet und rund 1'000 Pfändungen weniger vollzogen. Ein belastbarer Vergleich mit den Vorjahren ist erst nach zwei Jahren möglich.





# Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich 900

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Unter «Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich» sind im Wesentlichen die Erträge aus den ordentlichen Einkommens- und Vermögenssteuern, aus den Sondersteuern (Personalsteuer), aus Objektsteuern (Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern), aus Erbschaftssteuern und Besitz- und Aufwandsteuern (Hundesteuer, Billettsteuer) enthalten. Ebenfalls sind die Aufwendungen und Erträge aus dem kantonalen Finanzausgleich (Ressourcen- und Lastenausgleich) hier ausgewiesen.
Da mit Ausnahme der Höhe des Steuerfusses für die Stadt Luzern weder für die Steuern noch den Finanzausgleich eine direkte Steuerung möglich ist, wird die Position «Steuern, Finanzausgleich» ohne politischen Leistungsauftrag geführt. Der Finanzausgleich stellt eine Ergebnisgrösse der vorangegangenen Bemessungsjahre dar.

| Leistungsgruppen | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| ■ Ordentliche Steuern | 900.1 | G |
| ■ Andere Steuern | 900.2 | G |
| ■ Ressourcen- und Lastenausgleich | 900.3 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Steuerfuss Stadt Luzern | 900.1 | Einheiten | 1.65 | 1.55 | 1.55 |
| Absolute Steuerkraft (Steuerertrag pro Einheit) | 900.1 | Mio. CHF | 311.2 | 253.2 | 328.1 |
| Steuerertrag pro Einheit und Dossier[1] | 900.1 | | | | |
| – Natürliche Personen | | CHF | 3'124 | 2'946 | 3'154 |
| – Juristische Personen | | CHF | 16'500 | 10'390 | 17'514 |
| Anteil juristischer Personen am Steuerertrag | 900.1 | %-Wert | 43.5 % | 34.5 % | 45.4 % |
| Zahlung in kantonalen Finanzausgleich | 900.3 | CHF pro Kopf | –25 | –34 | –34 |

[1] Nicht direkt vergleichbar mit der relativen Steuerkraft gemäss LUSTAT. LUSTAT berechnet für die relative Steuerkraft pro Kopf der Wohnbevölkerung den Steuerertrag der jur. und nat. Personen (inkl. Quellensteuer) auf der Basis der mittleren Wohnbevölkerung.

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Kein Personalbestand | | | | |

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3'961 | 3'377 | 3'252 |
| 34 Finanzaufwand | 531 | 2'500 | 1'602 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 6'162 | 6'250 | 5'799 |
| 36 Transferaufwand | 22'475 | 23'785 | 24'415 |
| 39 Interne Verrechnungen | 484 | 465 | 493 |
| **Aufwand** | **33'612** | **36'377** | **35'562** |
| 40 Fiskalertrag | –565'140 | –441'809 | –556'759 |
| 42 Entgelte | –638 | –1'700 | –2'500 |
| 44 Finanzertrag | –772 | –1'800 | –1'498 |
| 46 Transferertrag | –15'674 | –22'109 | –21'958 |
| **Ertrag** | **–582'224** | **–467'418** | **–582'715** |
| **Saldo Globalbudget** | **–548'611** | **–431'041** | **–547'153** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| 900.1 Ordentliche Steuern | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 4'327 | 5'832 | 4'336 |
| Ertrag | –518'824 | –406'719 | –513'899 |
| Saldo | –514'497 | –400'887 | –509'563 |

| 900.2 Andere Steuern | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 11'502 | 11'320 | 12'001 |
| Ertrag | –47'726 | –44'450 | –52'567 |
| Saldo | –36'225 | –33'130 | –40'566 |

| 900.3 Ressourcen- und Lastenausgleich | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 17'784 | 19'225 | 19'225 |
| Ertrag | –15'674 | –16'249 | –16'249 |
| Saldo | 2'111 | 2'976 | 2'976 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| Transferaufwand | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 22'475 | 23'785 | 24'415 |
| 3621.01 | Ressourcenausgleich horizontale Abschöpfung | 17'784 | 19'225 | 19'225 |
| 3635.004 | Beiträge an Luzern Tourismus AG (städt. Beherbergungsabgabe) | 773 | 770 | 853 |
| 3635.01 | Beitrag an Luzern Tourismus AG (Kurtaxen) | 3'918 | 3'790 | 4'337 |

| Transferertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –15'674 | –22'109 | –21'958 |
| 4601.01 | Anteil an OECD-Mindeststeuer | 0 | –5'860 | –5'710 |
| 4622.01 | Lastenausgleich | –14'882 | –15'457 | –15'457 |
| 4625.01 | Beitrag aus Härteausgleich | –792 | –792 | –792 |





| Steuerertrag | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| 40 | Fiskalertrag | –565'140 | –441'809 | –556'759 |
| 4000.00 | Einkommenssteuern natürliche Personen Rechnungsjahr | –188'927 | –177'339 | –188'989 |
| 4000.10 | Einkommenssteuern natürliche Personen früherer Jahre | –46'179 | –31'190 | –39'760 |
| 4000.60 | Pauschale Steueranrechnung natürliche Personen | 442 | 750 | 1'378 |
| 4001.00 | Vermögenssteuer natürliche Personen Rechnungsjahr | –27'626 | –26'138 | –28'946 |
| 4001.10 | Vermögenssteuer natürliche Personen früherer Jahre | –7'577 | –7'280 | –6'149 |
| 4002.00 | Quellensteuer natürliche Personen | –13'561 | –13'000 | –8'503 |
| 4008.00 | Personalsteuer | –778 | –780 | –788 |
| 4009.01 | Nachsteuern und Steuerstrafen | –611 | –1'300 | –382 |
| 4009.10 | Ertrag abgeschriebene Steuern nat. Personen | –3'069 | –2'700 | –2'750 |
| 4009.20 | Sondersteuer auf Kapitalauszahlungen natürliche Personen | –6'402 | –4'563 | –5'434 |
| 4010.00 | Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | –114'586 | –98'992 | –130'057 |
| 4010.10 | Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre | –90'002 | –32'950 | –89'390 |
| 4010.60 | Pauschale Steueranrechnung juristische Personen | 147 | 200 | 1'342 |
| 4011.00 | Kapitalsteuern juristische Personen Rechnungsjahr | –13'448 | –6'257 | –9'576 |
| 4011.10 | Kapitalsteuern juristische Personen früherer Jahre | –5'215 | –1'600 | –1'722 |
| 4019.01 | Nachsteuern und Steuerstrafen juristische Personen | –14 | –40 | –143 |
| 4019.10 | Eingang abgeschriebene Steuern jur. Personen | –15 | –40 | –40 |
| 4022.01 | Grundstückgewinnsteuern | –25'652 | –10'080 | –18'392 |
| 4023.01 | Handänderungssteuer | –3'400 | –3'320 | –4'915 |
| 4024.01 | Erbschaftssteuer | –3'998 | –4'530 | –5'089 |
| 4025.01 | Nachkommenerbschaftssteuer | –3'275 | –9'340 | –6'524 |
| 4032.01 | Billettsteuer | –6'172 | –6'250 | –6'178 |
| 4033.01 | Hundesteuer | –315 | –300 | –324 |
| 4034.01 | Kurtaxen | –4'122 | –4'000 | –4'533 |
| 4034.02 | Anteil städtische Beherbergungsabgaben | –784 | –770 | –860 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Die Gewinnsteuern juristischer Personen fielen 2025 nochmals höher aus als im Vorjahr, als bereits Rekordwerte erreicht wurden. Die Mehrerträge sind auf deutlich höhere Steuerrechnungen einer kleinen Zahl von besonders steuerkräftigen Unternehmen zurückzuführen.
Dank Zuzügen und überdurchschnittlichem Wachstum erreichten die Einkommenssteuern natürlicher Personen im Rechnungsjahr 2025 trotz gesenkter Steuereinheiten den Vorjahreswert. Die Quellensteuereinnahmen liegen um 4,5 Mio. Franken unter dem Budget. In den vergangenen Jahren hat die Stadt Luzern den Steuerertrag des vierten Quartals jeweils periodengerecht abgegrenzt. Gemäss kantonalen Vorgaben ist diese Abgrenzung jedoch nicht zulässig. Dies führt im Rechnungsjahr 2025 zu einem einmaligen Abgrenzungseffekt, der die ausgewiesenen Erträge entsprechend reduziert.

# Kapital- und Zinserfolg 940

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Unter «Kapital- und Zinserfolg» sind im Wesentlichen die Zinsaufwendungen für die kurz-, mittel- und langfristigen Schulden der Stadt Luzern und die Spezialfinanzierungen sowie die Zahlungsverkehrs- und Bankgebühren enthalten. Im Zins- und Dividendenertrag sind die Erträge aus Finanzanlagen sowie den Beteiligungen enthalten.
Eine kurzfristige Steuerung ist wenig zielführend, da sowohl die Mittelaufnahmen als auch die Kapitalerträge über einen längerfristigen Horizont geplant und optimiert werden. Die Möglichkeiten einer kurzfristigen Einflussnahme sind somit eingeschränkt, weshalb die Position «Kapital- und Zinserfolg» ohne politischen Leistungsauftrag mit jährlichen Vorgaben geführt wird.

| **Leistungsgruppe** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Kapital- und Zinsendienst | 940.1 | G |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Ø Zinssatz auf dem Fremdkapital | 940.1 | <2 % | 1.39 % | 1.40 % | 1.48 % |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Kein Personalbestand | | | | |

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 92 | 112 | 96 |
| 34 Finanzaufwand | 5'768 | 6'705 | 4'531 |
| 36 Transferaufwand | 203 | 300 | 187 |
| 39 Interne Verrechnungen | 1'655 | 1'342 | 2'159 |
| **Aufwand** | **7'717** | **8'458** | **6'973** |
| 44 Finanzertrag | –9'556 | –8'535 | –13'088 |
| 46 Transferertrag | –398 | 0 | 0 |
| 49 Interne Verrechnungen | –30'895 | –32'120 | –33'987 |
| **Ertrag** | **–40'848** | **–40'655** | **–47'076** |
| **Saldo Globalbudget** | **–33'131** | **–32'197** | **–40'102** |





*Informationen zur Leistungsgruppe*

| **940.1 Kapital- und Zinsendienst** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 7'717 | 8'458 | 6'973 |
| Ertrag | –40'848 | –40'655 | –47'076 |
| Saldo | –33'131 | –32'197 | –40'102 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 203 | 300 | 187 |
| 3650.01 | Wertberichtigungen Beteiligungen VV | 203 | 300 | 187 |

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 3'546 | 3'254 | 3'254 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 3'546 | 3'254 | 3'254 |

**Kommentar**
Der durchschnittliche Zinssatz auf dem Fremdkapital (kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten über 190 Mio. Franken; Vorjahr: 195 Mio. Franken) betrug Ende Jahr 1,48 Prozent. Im Berichtsjahr wurde ein Darlehen der Pensionskasse Stadt Luzern über 5 Mio. Franken zurückbezahlt. Für Bilanzdetails und die Fälligkeitsstatistik wird auf Abschnitt 6.2.4.5 Finanzverbindlichkeiten in den Erläuterungen zur Jahresrechnung verwiesen.
Der Aufwand liegt rund 1,5 Mio. Franken unter dem Budget. Für die kurz- und langfristigen Schulden mussten rund 2,2 Mio. Franken weniger Zinsen bezahlt werden als budgetiert.
Im Finanzaufwand enthalten sind Wertberichtigungen bei Beteiligungen im Finanzvermögen über 0,2 Mio. Franken. Die Wertberichtigungen auf Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden unter dem Transferaufwand bzw. -ertrag gezeigt.
Der Finanzertrag liegt rund 4,5 Mio. Franken über dem Budget: ewl zahlte mit einer Dividende von 7 Mio. Franken 1 Mio. Franken mehr als budgetiert. Viva Luzern AG und vbl konnten aufgrund ihrer Ergebnisse 2024 wiederum keine Dividende ausschütten. Hingegen sind die Dividenden aus den Finanzanlagen (hauptsächlich der Parkhäuser) höher ausgefallen als erwartet.
Aus der Bewertung der Derivate sowie den Wertschriften des Margaretha-Binggeli-Fonds resultiert ein Buchgewinn von insgesamt rund 1,3 Mio. Franken. Auch die Zinserträge aus den Geldmarktanlagen übertrafen das Budget und rund 0,6 Mio. Franken, erreichten jedoch nicht mehr das Niveau des Vorjahres.
Die Dividenden und der Bewertungsgewinn aus den Wertschriften des Margaretha-Binggeli-Fonds betrugen zusammen über 1 Mio. Franken und wurden via interne Verrechnung der Dienstabteilung AGES bzw. dem Fonds gutgeschrieben und sind erfolgsneutral für die städtische Rechnung.
In der Kostenart 49 werden die internen Zinsen auf den investierten Kapitalien gemäss Anlagebuchhaltung gutgeschrieben.
In der Investitionsrechnung ist eine weitere Darlehensauszahlung an die ewl Areal AG ausgewiesen.

# Verschiedene Erträge 950

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Gemäss Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes vom 28. Oktober 2010 (sRSL 1.1.1.1.1) werden für die dauernde Nutzung des öffentlichen Grundes (Sondernutzung) sowie die vorübergehende, über den schlichten Gemeingebrauch hinausgehende Nutzung des öffentlichen Grundes (gesteigerter Gemeingebrauch) Nutzungsgebühren erhoben. Darunter fallen namentlich die Konzessionsgebühren für Kabelnetze, Plakatstellen und Strassen sowie die Gebühren für die Nutzung des öffentlichen Grundes. Die Nutzungsgebühren für Kabel- und Rohrnetze beruhen auf langjährigen Konzessionsverträgen mit den entsprechenden Netzbetreibern (vor allem ewl und CKW).
Bei diesen «verschiedenen Erträgen» handelt es sich um Kausalabgaben, die nach dem Äquivalenzprinzip erhoben werden. Für die Veranlagung und das Inkasso dieser Einnahmen bleiben die sachlich zuständigen Organisationseinheiten/Aufgaben verantwortlich.
Im Weiteren enthält die Position «übrige Erträge» allfällige Buchgewinne aus Anlagenverkäufen, Zuwendungen aus erblosen Verlassenschaften und in kleinem Umfang nicht zuordenbare Rückerstattungen.
Da keine aktive Steuerung der Gebührenerträge über die Menge möglich ist und die Erträge das aufgabenbezogene Globalbudget beeinflussen würden, wird die Position «verschiedene Erträge» als separate Aufgabe ohne politischen Leistungsauftrag geführt.

| **Leistungsgruppen** | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Gebühren | 950.1 | G |
| Konzessionen | 950.2 | G |
| Übrige Erträge | 950.3 | G/F |

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Zielwert** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine Indikatoren | | | | | |

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Kein Personalbestand | | | | |





## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 39 | 18 | 50 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 6'500 | 9'000 | 9'000 |
| 36 Transferaufwand | 776 | 775 | 780 |
| 39 Interne Verrechnungen | 71 | 71 | 71 |
| **Aufwand** | **7'385** | **9'864** | **9'900** |
| 41 Regalien und Konzessionen | –7'649 | –9'625 | –9'191 |
| 42 Entgelte | –2'012 | –15 | –18 |
| 43 Übrige Erträge | –6 | 0 | 0 |
| 44 Finanzertrag | –2 | –3 | –2 |
| 46 Transferertrag | –1'076 | –921 | –864 |
| 49 Interne Verrechnungen | –6'161 | –6'458 | –6'653 |
| **Ertrag** | **–16'905** | **–17'022** | **–16'728** |
| **Saldo Globalbudget** | **–9'520** | **–7'158** | **–6'828** |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **950.1 Gebühren** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 0 | 0 | 0 |
| Ertrag | –3'127 | –3'244 | –3'389 |
| Saldo | –3'127 | –3'244 | –3'389 |

| **950.2 Konzessionen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 6'500 | 9'000 | 9'000 |
| Ertrag | –10'683 | –12'840 | –12'456 |
| Saldo | –4'183 | –3'840 | –3'456 |

| **950.3 Übrige Erträge** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 885 | 864 | 900 |
| Ertrag | –3'095 | –939 | –884 |
| Saldo | –2'210 | –75 | 17 |

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Transferaufwand | 776 | 775 | 780 |
| 3601.00 | Sonderbeitrag Altlastensanierung | 776 | 775 | 780 |

| **Transferertrag** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 46 | Transferertrag | –1'076 | –921 | –864 |
| 4637.00 | Sonderabgabe Altlastensanierung | –862 | –861 | –864 |
| 4699.10 | Rückverteilung $CO_2$-Abgabe | –214 | –60 | 0 |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 0 | 0 | 0 |
| Einnahmen | 0 | 0 | 0 |
| Nettoinvestitionen | 0 | 0 | 0 |

**Kommentar**
Das Globalbudget schliesst mit einem positiven Saldo von 6,8 Mio. Franken ab. Aufgrund tieferer Erträge der Leistungsgruppe Konzessionen liegt der Saldo um rund 0,3 Mio. Franken unter dem Budget.
Die Einlagen in den Energiefonds wurden gemäss B+A 22/2021: «Klima- und Energiestrategie Stadt Luzern» ab 2025 auf 9 Mio. Franken erhöht. Gleichzeitig wurde ein Klimarappen in der Höhe von 0,5 Rappen pro Kilowattstunde erhoben, was zu einem höheren budgetierten Konzessionsertrag führt. Der Saldo der Leistungsgruppe Konzessionen fiel mit knapp 3,5 Mio. Franken um rund 0,38 Mio. Franken tiefer aus als budgetiert.
In den Transferzahlungen ist im Aufwand und Ertrag die vom Kanton Luzern fakturierte Sonderabgabe für Altlastensanierung enthalten (Gemeindebeitrag gemäss § 32a Abs. 3 Umweltschutzverordnung vom 15. Dezember 1998, USV; SRL Nr. 701). Diese wird mit den Gemeindesteuern erhoben und ist erfolgsneutral für die Rechnung.





# Investitionen 998

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

**Legislaturziele**
Keine

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Keine

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

**Politischer Leistungsauftrag**
Die Aufgabe «Investitionen» zeigt alle geplanten Investitionsprojekte der Stadt Luzern, welche nicht spezialfinanziert sind. Die Beträge sind pro Projekt und Jahr detailliert geplant und werden nach Inbetriebnahme in der Anlagenbuchhaltung aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben.
Nach Möglichkeit sind Projektverzögerungen durch ein Vorziehen von anderen geplanten Projekten oder dringlichen Investitionen zu kompensieren. Die Priorisierung der Projekte basiert auf den Kriterien Wichtigkeit und Dringlichkeit und orientiert sich an den vorhandenen Ressourcen und Aufträgen.

| Leistungsgruppe | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Investitionen nicht spezialfinanziert | 998.1 | G |

| Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen [Zahlen in TCHF] | Zeitraum | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Keine Massnahmen | | | | |

| Indikatoren | Aufgabe/LG | Zielwert | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Selbstfinanzierungsgrad in % (ohne Spezialfinanzierungen)[1] | 998.1 | > 80 % | 208.6 % | 22.1 % | 149.2 % |
| Selbstfinanzierungsgrad im Ø von 5 Jahren in % (ohne Spezialfinanzierungen)[1] | 998.1 | > 80 % | 167.5 % | 134.4 % | 172.8 % |

[1] Vom ergänzten Budget 2025 berechnet. Dies erklärt die Abweichungen zum publizierten Budget gemäss AFP 2025–2028.

| Statistische Grundlagen | Aufgabe/LG | Einheit | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|---|
| Keine statistischen Grundlagen | | | | | |

| Personalbestand | Stellenplan | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| Kein Personalbestand | | | | |

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

| Erfolgsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| **Aufwand** | | | |
| **Ertrag** | | | |
| **Saldo Globalbudget** | | | |

| Investitionsrechnung | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 74'460 | 99'828 | 90'969 |
| 52 Immaterielle Anlagen | 3'913 | 4'149 | 5'195 |
| 54 Darlehen | 3'546 | 3'254 | 3'254 |
| 56 Eigene Investitionsbeiträge | 636 | 853 | 660 |
| **Total Ausgaben** | **82'554** | **108'084** | **100'078** |
| 60 Übertragung von Sachanlagen in FV | –17 | 0 | –356 |
| 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | –2'557 | –1'580 | –5'543 |
| 64 Rückzahlung von Darlehen | 0 | 0 | –30 |
| **Total Einnahmen** | **–2'574** | **–1'580** | **–5'929** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **79'980** | **106'504** | **94'149** |

**Kommentar**

Die Arbeitsgruppe Investitionen hat dem Stadtrat zur Kompensation von nicht realisierbaren Investitionen 2025 neue unterjährige Investitionsprojekte und Mehrbedarf von vorgezogenen und laufenden Investitionsprojekten im Umfang von 22,2 Mio. Franken vorgeschlagen. Dadurch konnte der Stadtrat aktiv steuern und dazu beitragen, dass das Budget viel besser ausgeschöpft wurde.

Das ergänzte Investitionsbudget 2025 der steuerfinanzierten Bruttoinvestitionen beträgt 108,1 Mio. Franken. Davon wurden Investitionen im Wert von 100,1 Mio. Franken ausgeführt. Das sind 8,1 Mio. Franken oder 7,4 Prozent weniger als budgetiert. Die Nettoinvestitionen 2025 liegen mit 94,2 Mio. Franken rund 12,3 Mio. Franken oder 11,6 Prozent unter dem ergänzten Budget 2025.

Im Berichtsjahr verzeichneten u. a. folgende Projekte grosse Investitionsvolumen/-tranchen: Schulhaus Littau Dorf, Gesamtsanierung und Erweiterung (20,4 Mio. Franken), Schulhaus Moosmatt, Sanierung (8,9 Mio. Franken), zusätzliche Kindergärten, mobile Schulraumeinheiten (7 Mio. Franken), Rad-/Gehweg Neustadt-/Zentralstrasse, Neubau (4,1 Mio. Franken), Schulhaus Steinhof, Zusammenführung (3,7 Mio. Franken), «ewl Areal» Sicherheits- und Dienstleistungszentrum: Aktienkapitaleinlage und Darlehen ewl Areal AG (3,3 Mio. Franken), Schulanlage Rönnimoos, Erweiterungsneubau (3,2 Mio. Franken), Klima- und Energiestrategie, Wärmeversorgung (2,7 Mio. Franken), Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz (2,7 Mio. Franken).





# III Jahresrechnung der Stadt Luzern

## 1 Erfolgsrechnung, gestufter Erfolgsausweis

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| **Betrieblicher Aufwand** | **836'601** | **874'084** | **888'623** | **14'539** | **2 %** |
| 30 Personalaufwand | 269'282 | 284'817 | 283'986 | –831 | 0 % |
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 79'763 | 86'155 | 82'953 | –3'202 | –4 % |
| 33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 33'291 | 35'025 | 37'562 | 2'536 | 7 % |
| 35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 24'080 | 24'372 | 22'554 | –1'818 | –7 % |
| 36 Transferaufwand | 312'854 | 320'497 | 334'340 | 13'843 | 4 % |
| 37 Durchlaufende Beiträge | 154 | 148 | 161 | 14 | 9 % |
| 39 Interne Verrechnungen und Umlagen | 117'178 | 123'071 | 127'066 | 3'995 | 3 % |
| **Betrieblicher Ertrag** | **–932'748** | **–828'166** | **–950'640** | **–122'474** | **15 %** |
| 40 Fiskalertrag | –565'140 | –441'809 | –557'203 | –115'394 | 26 % |
| 41 Regalien und Konzessionen | –11'178 | –13'550 | –13'169 | 381 | –3 % |
| 42 Entgelte | –108'760 | –109'867 | –111'608 | –1'742 | 2 % |
| 43 Übrige Erträge | –4'069 | –4'294 | –5'066 | –772 | 18 % |
| 45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | –8'505 | –10'843 | –7'994 | 2'849 | –26 % |
| 46 Transferertrag | –117'765 | –124'585 | –128'373 | –3'788 | 3 % |
| 47 Durchlaufende Beiträge | –154 | –148 | –161 | –14 | 9 % |
| 49 Interne Verrechnungen und Umlagen | –117'178 | –123'071 | –127'066 | –3'995 | 3 % |
| **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **–96'147** | **45'918** | **–62'018** | **–107'936** | **–235 %** |
| 34 Finanzaufwand | 11'894 | 15'368 | 15'010 | –358 | –2 % |
| 44 Finanzertrag | –40'566 | –39'069 | –45'695 | –6'626 | 17 % |
| **Finanzergebnis** | **–28'671** | **–23'701** | **–30'685** | **–6'984** | **29 %** |
| **Operatives Ergebnis** | **–124'818** | **22'217** | **–92'703** | **–114'920** | **–517 %** |
| 38 Ausserordentlicher Aufwand | | | | | |
| 48 Ausserordentlicher Ertrag | | | | | |
| **Ausserordentliches Ergebnis** | | | | | |
| **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (Gewinn – / Verlust +)** | **–124'818** | **22'217** | **–92'703** | **–114'920** | **–517%** |

Der Ausgleich der Spezialfinanzierungen findet vor dem Abschluss statt. Die Ergebnisse sind folglich im Gesamtergebnis nicht enthalten und werden deshalb als Ergänzung ausgewiesen.

| Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss) | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg | –154 | 20 | –34 | 54 | 270 % |
| Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr | –1'109 | –498 | –834 | 337 | 68 % |
| Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallbewirtschaftung | –688 | 973 | 384 | –589 | –61 % |
| Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Siedlungsentwässerung | –8'096 | –7'123 | –4'959 | –2'163 | –30 % |

## 2 Investitionsrechnung

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| *50 Sachanlagen* | *80'979* | *115'914* | *99'374* | *–16'541* | *–14 %* |
| 500 Grundstücke | 105 | | 103 | 103 | 0 % |
| 501 Strassen/Verkehrswege | 17'566 | 24'854 | 25'525 | 671 | 3 % |
| 502 Wasserbau | 269 | | | | |
| 503 Übriger Tiefbau | 7'408 | 14'652 | 10'655 | –3'997 | –27 % |
| 504 Hochbauten | 48'967 | 66'826 | 53'868 | –12'958 | –19 % |
| 506 Mobilien | 6'664 | 9'582 | 9'223 | –359 | –4 % |
| *52 Immaterielle Anlagen* | *3'913* | *4'149* | *5'195* | *1'046* | *25 %* |
| 520 Software | 2'351 | 1'120 | 2'476 | 1'356 | 121 % |
| 529 Übrige immaterielle Anlagen | 1'561 | 3'029 | 2'720 | –309 | –10 % |
| *54 Darlehen* | *3'546* | *3'254* | *3'254* | | *0 %* |
| 544 Öffentliche Unternehmen | | 3'254 | 3'254 | | 0 % |
| 545 Private Unternehmen | 3'546 | | | | |
| *56 Eigene Investitionsbeiträge* | *636* | *853* | *660* | *–193* | *–23 %* |
| 566 Private Organisationen ohne Erwerbszweck | 636 | 853 | 660 | –193 | –23 % |
| **Total Ausgaben** | **89'074** | **124'170** | **108'483** | **–15'688** | **–13 %** |
| *60 Übertragung von Sachanlagen in FV* | *–17* | | *–356* | *–356* | |
| 600 Übertragung Grundstücke | | | –356 | –356 | |
| 606 Übertragung Mobilien | –17 | | | | |
| *61 Rückerstattungen* | | | *–4* | *–4* | |
| 613 Tiefbau | | | –4 | –4 | |
| *63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung* | *36* | *–1'580* | *–5'552* | *–3'972* | *251 %* |
| 630 Bund | –1'117 | –600 | –2'634 | –2'034 | 339 % |
| 631 Kantone und Konkordate | 84 | –790 | –1'184 | –394 | 50 % |
| 632 Gemeinden und Gemeindezweckverbände | –16 | | | | |
| 634 Öffentliche Unternehmen | | | –823 | –823 | |
| 635 Private Unternehmen | –203 | –90 | –86 | 4 | –4 % |
| 637 Private Haushalte | –1'342 | –100 | –825 | –725 | 725 % |
| 639 Anschlussgebühren | 2'630 | | | | 0 % |
| *64 Rückzahlungen von Darlehen* | | | *–30* | *–30* | *0 %* |
| 644 Öffentliche Unternehmen | | | –30 | –30 | 0 % |
| **Total Einnahmen** | **19** | **–1'580** | **–5'941** | **–4'361** | **276 %** |
| **Nettoinvestitionen** | **89'093** | **122'590** | **102'541** | **–20'049** | **–16 %** |

| **Spezialfinanzierungen** | **R2024** | **B2025** | **R2025** | **Abw.** | **Abw. %** |
|---|---|---|---|---|---|
| 290 Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (KJU) | | | | | |
| 291 Feuerwehr | 418 | 754 | 639 | –115 | –15 % |
| 492 Abfallbewirtschaftung | 959 | 3'350 | 1'167 | –2'183 | –65 % |
| 493 Siedlungsentwässerung | 7'736 | 11'983 | 6'587 | –5'396 | –45 % |
| **Nettoinvestitionen der Spezialfinanzierungen** | **9'112** | **16'087** | **8'392** | **–7'595** | **–47 %** |
| **Nettoinvestitionen aus allgemeinem Haushalt finanziert** | **79'980** | **106'504** | **94'149** | **–12'454** | **–12 %** |

**Kommentar**

Die Stimmberechtigten haben das Budget 2025 (Investitionsrechnung) am 15. Dezember 2024 mit Bruttoinvestitionen von 136,4 Mio. Franken beschlossen. Mit Kreditübertragungen aus dem Vorjahr und ins Folgejahr und den vom Grossen Stadtrat genehmigten Nachtragskredit weist das ergänzte Budget 2025 der Investitionsrechnung somit Bruttoinvestitionen von 124,2 Mio. Franken aus. Realisiert wurden rund 87 Prozent oder rund 108,5 Mio. Franken.







## 3 Geldflussrechnung

| [Zahlen in TCHF] | | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|---|
| **Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)** | | | | |
| Jahresergebnis ER | | 124'818 | –22'217 | 92'703 |
| + | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 39'875 | 41'609 | 44'145 |
| +/– | Abnahme / Zunahme Forderungen | 12'344 | | –35'866 |
| +/– | Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen | –106 | | 3'772 |
| +/– | Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten | 23 | | –108 |
| + | Wertberichtigungen VV | 203 | 300 | 187 |
| – | Wertberichtigungen, Gewinne VV | –398 | | |
| +/– | Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam) | | | |
| +/– | Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert) | 217 | | –1'622 |
| +/– | Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert) | | | |
| +/– | Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert) | –308 | 500 | –790 |
| +/– | Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert) | –105 | –50 | –142 |
| +/– | Zunahme / Abnahme laufende Verbindlichkeiten | 30'847 | | 55'827 |
| +/– | Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen | 1'326 | | 3'458 |
| +/– | Bildung / Auflösung Rückstellungen der ER | –1'986 | | 2'579 |
| +/– | Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK | 15'862 | 13'529 | 14'517 |
| +/– | Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtung / Entnahmen EK | | | |
| – | Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesänderungen | –4'063 | –4'294 | –5'066 |
| = | **Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit** | **218'548** | **29'377** | **173'595** |
| **Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen** | | | | |
| – | Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen | –89'074 | –124'170 | –108'483 |
| + | Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen | –19 | 1'580 | 5'941 |
| = | **Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)** | **–89'093** | **–122'590** | **–102'541** |
| +/– | Abnahme / Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen IR | –158 | | –232 |
| +/– | Zunahme / Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen IR | –1'080 | | –1'574 |
| +/– | Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung | | | 557 |
| + | Aktivierung Eigenleistungen | 4'063 | 4'294 | 5'066 |
| = | **Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen** | **–86'268** | **–118'297** | **–98'724** |
| **Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen** | | | | |
| +/– | Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV | –24'958 | | –61'350 |
| +/– | Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert) | –217 | | 1'622 |
| +/– | Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert) | | | |
| +/– | Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV | –2'010 | | –11'644 |
| +/– | Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert) | 308 | –500 | 790 |
| +/– | Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert) | 105 | 50 | 142 |
| = | **Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen** | **–26'772** | **–450** | **–70'440** |
| – | Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen | –86'268 | –118'297 | –98'724 |
| + | Geldfluss aus Anlagetätigkeit ins Finanzvermögen | –26'772 | –450 | –70'440 |
| = | **Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit** | **–113'039** | **–118'747** | **–169'164** |

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| **Bestandesänderungen aus Finanzierungstätigkeit** | | | |
| +/– Zunahme / Abnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | –21'641 | | 17'267 |
| +/– Zunahme / Abnahme langfristige Finanzverbindlichkeiten | 4'822 | 89'370 | –25'182 |
| +/– Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben) | –16'552 | | –8'757 |
| +/– Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden) | 18'393 | | 5'465 |
| **= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit** | **–14'977** | **89'370** | **–11'206** |
| Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow) | 218'548 | 29'377 | 173'595 |
| Geldfluss aus Investitions- und Anlagetätigkeit | –113'039 | –118'747 | –169'164 |
| Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit | –14'977 | 89'370 | –11'206 |
| **= Veränderung flüssige Mittel (= Fonds Geld)** | **90'533** | **0** | **–6'776** |
| | | | |
| **Kontrollrechnung** | | | |
| Stand flüssige Mittel per 1.1. | 80'312 | 170'845 | 170'845 |
| Stand flüssige Mittel per 31.12. | 170'845 | 170'845 | 164'069 |
| **= Zunahme (+) / Abnahme (–) flüssige Mittel** | **90'533** | **0** | **–6'776** |

**Kommentar**
Mit dem Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit konnten die Investitionen ins Verwaltungsvermögen vollumfänglich finanziert und die Finanzverbindlichkeiten reduziert werden.





# 4 Bilanz

| [Zahlen in TCHF, nach Verbuchung des Ergebnisses ins Eigenkapital] | Anhang | R2024 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| 100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | | 170'845 | 164'069 | –6'775 | –4 % |
| 101 Forderungen | | 226'384 | 271'007 | 44'623 | 20 % |
| 102 Kurzfristige Finanzanlagen | | 99'000 | 150'000 | 51'000 | 52 % |
| 104 Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 19'776 | 16'235 | –3'540 | –18 % |
| 106 Vorräte und angefangene Arbeiten | | 291 | 398 | 108 | 37 % |
| *Finanzvermögen Umlaufvermögen* | | *516'295* | *601'710* | 85'415 | 17 % |
| **Umlaufvermögen** | | **516'295** | **601'710** | **85'415** | **17 %** |
| 107 Langfristige Finanzanlagen | 6.2.4.3 | 200'842 | 211'192 | 10'350 | 5 % |
| 108 Sachanlagen Finanzvermögen | 6.2.4.1 | 460'773 | 472'417 | 11'644 | 3 % |
| 109 Forderungen gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK | | 0 | 0 | 0 | 0 % |
| *Finanzvermögen Anlagevermögen* | | *661'615* | *683'609* | *21'994* | *3 %* |
| 140 Sachanlagen Verwaltungsvermögen | 6.2.4.1 | 1'105'411 | 1'165'001 | 59'591 | 5 % |
| 142 Immaterielle Anlagen | 6.2.4.1 | 12'289 | 13'822 | 1'534 | 12 % |
| 144 Darlehen | 6.2.4.3 | 8'315 | 11'539 | 3'224 | 39 % |
| 145 Beteiligungen, Grundkapitalien | 6.2.4.4 | 163'244 | 163'057 | –187 | 0 % |
| 146 Investitionsbeiträge | 6.2.4.1 | 121'124 | 115'113 | –6'011 | –5 % |
| *Verwaltungsvermögen Anlagevermögen* | | *1'410'381* | *1'468'533* | 58'151 | 4 % |
| **Anlagevermögen** | | **2'071'997** | **2'152'142** | **80'145** | **4 %** |
| **Total Aktiven** | | **2'588'292** | **2'753'852** | **165'560** | **6 %** |
| 200 Laufende Verbindlichkeiten | | –424'972 | –486'264 | –61'292 | 14 % |
| 201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten | 6.2.4.5 | –9'715 | –26'982 | –17'267 | 178 % |
| 204 Passive Rechnungsabgrenzungen | | –20'314 | –22'198 | –1'884 | 9 % |
| 205 Kurzfristige Rückstellungen | 6.2.4.6 | –6'711 | –6'938 | –227 | 3 % |
| *Kurzfristiges Fremdkapital* | | *–461'711* | *–542'381* | *–80'670* | *17 %* |
| 206 Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 6.2.4.5 | –237'332 | –212'150 | 25'182 | –11 % |
| 208 Langfristige Rückstellungen | 6.2.4.6 | –15'894 | –18'803 | –2'910 | 18 % |
| 209 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im FK | 6.2.4.7 | –10'323 | –10'171 | 151 | –1 % |
| *Langfristiges Fremdkapital* | | *–263'548* | *–241'124* | *22'424* | *–9 %* |
| **Fremdkapital** | | **–725'259** | **–783'506** | **–58'246** | **8 %** |
| 290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | 6.2.4.8 | –142'663 | –148'105 | –5'443 | 4 % |
| 291 Fonds im Eigenkapital | 6.2.4.8 | –26'702 | –35'870 | –9'168 | 34 % |
| 295 Aufwertungsreserve Verwaltungsvermögen (Einführung HRM2) | 6.2.4.8 | –972'239 | –972'239 | 0 | 0 % |
| 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 6.2.4.8 | –721'429 | –814'132 | –92'703 | –13 % |
| **Eigenkapital** | | **–1'863'033** | **–1'970'346** | **–107'314** | **–6 %** |
| **Total Passiven** | | **–2'588'292** | **–2'753'852** | **–165'560** | **–6 %** |
| | | | | | |
| **Positionen gemäss HRM2 zur Information:** | | | | | |
| 10 Total Finanzvermögen | | 1'177'910 | 1'285'319 | 107'409 | 9 % |

**Kommentar**
Das Nettovermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) hat im Berichtsjahr von 452,65 Mio. auf 501,8 Mio. Franken zugenommen.

# 5 Finanzkennzahlen

| Kantonale Finanzkennzahlen | R2024[2] | B2025[3] | R2025 |
|---|---|---|---|
| Nettoverschuldungsquotient | –82.7 % | –86.2 % | –93.3 % |
| Selbstfinanzierungsgrad (Nettoinvestitionen mit Spezialfinanzierungen) | 202.0 % | 27.5 % | 145.5 % |
| Selbstfinanzierungsgrad im 5-Jahres-Durchschnitt (Nettoinvestitionen mit Spezialfinanzierungen) | 171.7 % | 135.7 % | 174.1 % |
| Zinsbelastungsanteil | 0.3 % | 0.9 % | 0.4 % |
| Nettovermögen in Franken pro Einwohner/in[1] | 5'249 | 4'184 | 5'761 |
| Nettovermögen ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner/in[1] | 4'739 | 3'806 | 5'254 |
| Selbstfinanzierungsanteil | 21.0 % | 4.5 % | 17.3 % |
| Kapitaldienstanteil | 4.9 % | 6.5 % | 5.5 % |
| Bruttoverschuldungsanteil | 78.2 % | 104.4 % | 84.0 % |

| Städtische Finanzkennzahlen | R2024 | B2025 | R2025 |
|---|---|---|---|
| Ordentliches Ergebnis im 5-Jahres-Durchschnitt in TCHF | 64'085 | 57'621 | 80'605 |
| Selbstfinanzierungsgrad (Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierungen) | 208.6 % | 22.1 % | 149.2 % |
| Selbstfinanzierungsgrad im 5-Jahres-Durchschnitt (Nettoinvestitionen ohne Spezialfinanzierungen)[2] | 167.5 % | 134.4 % | 172.8 % |

[1] Berechnet auf der Basis der ständigen Wohnbevölkerung (R2024: 86'234 Einwohner/innen, R2025: 87'109 Einwohner/innen, provisorischer Wert)
[2] Angaben für R2024 übernommen von LUSTAT, Gemeindefinanzen.
[3] Vom ergänzten Budget 2025 berechnet. Dies erklärt die Abweichungen zum publizierten Budget gemäss AFP2025–2028.

**Bandbreiten der Finanzkennzahlen gem. § 3 der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGV; SRL Nr. 161)**

Für die Finanzkennzahlen gelten die folgenden Bandbreiten:

a. Der Nettoverschuldungsquotient soll 150 Prozent nicht übersteigen.
b. Der Selbstfinanzierungsgrad in der Jahresrechnung soll im Durchschnitt von fünf Jahren (Rechnungsjahr und vier Vorjahre) mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt. Im Aufgaben- und Finanzplan soll der Selbstfinanzierungsgrad im Durchschnitt des Budgetjahres und der drei Planjahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.
c. Der Zinsbelastungsanteil soll 4 Prozent nicht übersteigen.
d. Die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin soll 2'500 Franken nicht übersteigen.
e. Die Nettoschuld ohne Spezialfinanzierungen pro Einwohner und Einwohnerin soll 3'000 Franken nicht übersteigen.
f. Der Selbstfinanzierungsanteil soll sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner und Einwohnerin mehr als 1'500 Franken beträgt.
g. Der Kapitaldienstanteil soll 15 Prozent nicht übersteigen.
h. Der Bruttoverschuldungsanteil soll 200 Prozent nicht übersteigen.





# 6 Anhang zur Jahresrechnung

## 6.1 Allgemeine Informationen

### 6.1.1 Angaben zur Stadt Luzern

Die Einwohnergemeinde Stadt Luzern zählte am 31. Dezember 2025 87'109 (Vorjahr: 86'234) ständige Einwohnerinnen und Einwohner. Die ständige Wohnbevölkerung ist massgebend für die Berechnung der Finanzkennzahlen und der Kennzahlen der Dienstabteilungen. Die ständige Wohnbevölkerung hat gegenüber dem Vorjahr um 1 Prozent zugenommen.
Die Einwohnergemeinde Stadt Luzern ist nach der ordentlichen Gemeindeorganisation (mit Gemeindeparlament gemäss § 12 ff. Gemeindegesetz des Kantons Luzern) organisiert. Das Gemeindeparlament (Grosser Stadtrat) besteht aus 48 Sitzen, die Exekutive (Stadtrat) aus 5 Sitzen. Die laufende Legislaturperiode dauert vom 1. September 2024 bis 31. August 2028.
Als Revisionsstelle amtet das Finanzinspektorat der Stadt Luzern.

### 6.1.2 Grundlagen und Grundsätze der Rechnungslegung

**Rechtliche Grundlagen**
Die Stadt Luzern wendet die kantonalen Rechnungslegungsvorschriften für Luzerner Gemeinden an. Die vorliegende Jahresrechnung beruht auf dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016 (FHGG; SRL Nr. 160), der Verordnung zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 10. Januar 2017 (FHGV; SRL Nr. 161) sowie dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG/HRM2) des Kantons Luzern. Weiter kommen auf städtischer Ebene die Bestimmungen des Reglements über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern vom 21. September 2017 (sRSL 9.1.1.1.1; im Folgenden: FHR) sowie die dazugehörige Verordnung zum Reglement über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern vom 29. November 2017 (sRSL 9.1.1.1.2; im Folgenden: FHV) zur Anwendung.

**Regelwerk**
Die kantonalen Rechnungslegungsvorschriften orientieren sich an den Standards des Harmonisierten Rechnungslegungsmodells 2 für die Kantone und Gemeinden (HRM2).

### 6.1.3 Rechnungslegungsgrundsätze

Die Jahresrechnung umfasst Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung sowie Anhang (vgl. Glossar in Kapitel VI Beilagen).
Die Rechnungslegung soll die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend darstellen («True and Fair View»-Prinzip) und richtet sich nach den Grundsätzen der Verständlichkeit, der Wesentlichkeit, der Zuverlässigkeit, der Vergleichbarkeit, der Fortführung, der Stetigkeit, der Periodenabgrenzung und der Bruttodarstellung.
Die Buchführung richtet sich nach den Grundsätzen der Vollständigkeit, der Richtigkeit, der Rechtzeitigkeit und der Nachprüfbarkeit.
Die Stadt verzichtet auf eine konsolidierte Rechnung (Art. 22 FHR).

### 6.1.4 Bilanzierungsgrundsätze

**Allgemeine Bilanzierungsgrundsätze**
Vermögenswerte werden aktiviert, wenn sie einen künftigen wirtschaftlichen Nutzen hervorbringen oder ihre Nutzung zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben vorgesehen ist und ihr Wert zuverlässig ermittelt werden kann. Verpflichtungen werden passiviert, wenn deren Ursprung in einem Ereignis der Vergangenheit liegt, ihre Erfüllung sicher oder wahrscheinlich zu einem Mittelabfluss führen wird und der Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

**Finanz- und Verwaltungsvermögen**
Die Vermögenswerte werden in Finanz- und in Verwaltungsvermögen gegliedert. Das Verwaltungsvermögen umfasst die Vermögenswerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer, die unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen. Das Finanzvermögen umfasst alle übrigen Vermögenswerte.

**Aktivierungsgrenze**
Vermögenswerte des Verwaltungsvermögens mit mehrjähriger Nutzungsdauer werden aktiviert, sofern ihr Anschaffungswert über der Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000 liegt (§ 30 Abs. 1 lit. d FHGV). Für Grundstücke, Investitionsbeiträge, Darlehen und Beteiligungen kommt keine Aktivierungsgrenze zur Anwendung. Positionen des Finanzvermögens werden ungeachtet der Aktivierungsgrenze bilanziert.

Wertvermehrende Investitionen über der Aktivierungsgrenze werden in der Investitionsrechnung verbucht. Wertvermehrende Investitionen unter der Aktivierungsgrenze und werterhaltende Ausgaben werden der Erfolgsrechnung belastet. Wertvermehrend ist eine Investition, wenn dadurch ein zusätzlicher künftiger wirtschaftlicher Nutzen geschaffen oder die Nutzung gesteigert wird durch:

- Verlängerung der ursprünglichen Nutzungsdauer;
- Erhöhung der ursprünglichen Kapazität;
- Massgebliche Verbesserung des Standards;
- Verringerung der Betriebs- und Unterhaltskosten.

**Investitionsbeiträge**

Investitionsbeiträge sind Leistungen an Dritte für Investitionen, an denen die Gemeinde Teileigentum besitzt oder eine A-Fonds-perdu-Zahlung leistet. Die Beitragsempfängerinnen und -empfänger erfüllen eine Verbundaufgabe oder erbringen Leistungen von öffentlichem Interesse und können andere Gemeinwesen, Verbände, Private, Genossenschaften usw. sein.
Investitionsbeiträge an Dritte werden aktiviert, wenn die Voraussetzung einer Bilanzierung gemäss § 56 Abs. 1 FHGG erfüllt ist, eine Rückforderung rechtlich durchsetzbar ist oder eine Zweckentfremdung des Investitionsgutes ausgeschlossen ist (z. B. Abwasseranlagen). Investitionsbeiträge werden über die Nutzungsdauer des finanzierten Investitionsgutes abgeschrieben. Erhaltene Investitionsbeiträge werden bei der Aktivierung mit den Investitionsausgaben verrechnet (Aktivierung der Nettoinvestitionen).

*Spezialfall Gemeindebeiträge öffentlicher Verkehr*

Die Gemeinden beteiligen sich gemäss § 23 des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr vom 22. Juni 2009 (öVG; SRL Nr. 775) mit 50 Prozent an den Kosten des öffentlichen Verkehrs. Der Beitrag an den Verkehrsverbund Luzern beinhaltet auch einen Investitionskostenbeitrag an die vom Kanton beschlossenen Infrastrukturvorhaben. Werden Investitionskostenbeiträge aktiviert, sind diese auf eine Nutzungsdauer von 30 Jahren abzuschreiben.
Der Kanton lässt den Gemeinden ein Wahlrecht, die vom Verkehrsverbund Luzern in Rechnung gestellten ÖV-Beiträge entweder über die Erfolgsrechnung oder ungeachtet ihrer Höhe gemäss spezialgesetzlicher Bestimmung (vgl. § 23 Abs. 3 öVG) als Investitionsbeitrag über die Investitionsrechnung zu verbuchen (vgl. Handbuch zum FHGG, Kapitel 4.2.3.10.6).
Die Stadt Luzern hat sich entschieden, die Beiträge an den Verkehrsverbund Luzern über die Erfolgsrechnung zu verbuchen.

**Vorsorgeverpflichtungen**

Der Grosse Stadtrat regelt im Reglement über die Pensionskasse Stadt Luzern (PKR; sRSL 0.8.5.1.1) die Grundzüge der Organisation der Pensionskasse der Stadt Luzern (PKSL) sowie die Finanzierung. Die Organisation und die Leistungen der PKSL werden seit 1. Januar 2013 von der Pensionskommission festgelegt. Per 1. Januar 2023 haben der Grosse Stadtrat und das oberste Organ der PKSL (die Pensionskommission) die jeweiligen Rechtsgrundlagen revidiert (Umsetzung Governance-Massnahmen sowie Senkung Umwandlungssatz mit Abfederungsmassnahmen). Im Rahmen dieser Totalrevisionen wurde die Staatsgarantie der Stadt Luzern abgeschafft. Die weiteren Eventualverpflichtungen der Stadt Luzern (AHV-Ersatzrente und Sanierungsmassnahmen) bestehen indessen unverändert weiter. Die Bilanzierung von Vorsorgeverpflichtungen richtet sich nach § 40 FHGV.

**Übrige Bestimmungen**

- Die Klassifizierung der Festgelder in flüssige Mittel (Restlaufzeit bis und mit 90 Tagen), Festgelder (Restlaufzeit ab 90 bis und mit 360 Tagen) und übrige Finanzanlagen (Restlaufzeit über 360 Tage) richtet sich nach der ursprünglichen Laufzeit zum Zeitpunkt des Abschlusses.
- Mobile Kunst- und Kulturgüter werden nicht bilanziert (Art. 38 FHV).
- Bestandteile einer Anlage werden separat aktiviert, wenn sie eine unterschiedliche Nutzungsdauer aufweisen. So wird z. B. das Mobiliar zur Einrichtung von Schulhäusern getrennt von der Liegenschaft (Immobilie) bilanziert (§ 31 FHGV).
- Die Bilanzierung von Eigenleistungen (wie z. B. Bauherrenleistungen in den Dienstabteilungen Immobilien oder Tiefbauamt) sowie die Aktivierung von immateriellen Vermögenswerten bedarf der Zustimmung der Finanzverwaltung (§§ 31 und 32 FHGV in Verbindung mit Art. 39 FHV).
- Rückstellungen werden ab Fr. 50'000, Rechnungsabgrenzungen ab Fr. 10'000 pro Ereignis gebildet (Art. 41 FHV).
- Die Steuererträge (ordentliche Gemeindesteuererträge natürliche und juristische Personen, Sondersteuern) werden nach dem Soll-Prinzip verbucht. Unabhängig vom Zahlungseingang werden die Steuererträge im Zeitpunkt der Rechnungsstellung erfolgswirksam verbucht. Dabei wird nicht zwischen provisorischen und definitiven Steuerrechnungen unterschieden. Am Bilanzstichtag sind sämtliche ausstehenden Steuerforderungen bilanziert.
- Einnahmenverzichte aus Baurechts-, Miet- und Gebrauchsleiheverträgen gelten als «nicht geldwerte Beiträge» und sind gemäss «True and Fair View» als Transferaufwand (Kostenart 36) sowie im Finanzertrag (Kostenart 44) zu verbuchen (Wesentlichkeit: Fr. 50'000 Einnahmenverzicht pro Jahr/Vertrag).





### 6.1.5 Bewertungsgrundsätze

| Position | Bewertung |
|---|---|
| Flüssige Mittel, Darlehen im Finanzvermögen, übrige Finanzanlagen, aktive Rechnungsabgrenzungen | Nominalwert |
| Forderungen | Nominalwert<br>Für wesentliche Forderungen, bei denen voraussichtlich mit einem Verlust zu rechnen ist, erfolgt eine Wertberichtigung (Delkredere). |
| ■ Allgemeine Forderungen | Es werden Einzelwertberichtigungen für Kundensalden > Fr. 2'000.– vorgenommen. |
| ■ Steuerforderungen | Es werden Einzelwertberichtigungen sowie pauschale Wertberichtigungen vorgenommen. Alle Kundensalden > Fr. 150'000 werden einer Überprüfung unterzogen. Je nach Mahn- bzw. Betreibungsstand werden Pauschalwertberichtigungen (zwischen 5 % und 100 %) gebildet. |
| Vorräte und angefangene Arbeiten | Herstellkosten oder Anschaffungskosten bzw. tieferer Verkehrswert<br>Angefangene Arbeiten: Herstellkosten |
| Aktien und Anteilscheine (Finanzvermögen) | Verkehrswert, Grundsatz der Einzelbewertung<br>■ Priorität 1: Stichtagskurs bei börsenkotierten Titeln<br>■ Priorität 2: Innerer Wert des Unternehmens auf Basis des letzten vorliegenden Abschlusses (Eigenkapital geteilt durch Anzahl Titel, oder Steuerwert, falls vorhanden)<br>■ Priorität 3: Anschaffungswert oder Nominalwert, soweit sichergestellt ist, dass dieser gedeckt ist.<br>■ Priorität 4: Minimalwert 1 Franken<br>Der Verkehrswert ist auf jeden Abschlussstichtag neu zu ermitteln, und die Bewertung der Beteiligungen ist wenn notwendig anzupassen. |
| Sachanlagen Finanzvermögen | Positionen des Finanzvermögens werden zum Verkehrswert bilanziert. Verkehrswertanpassungen sind in der Erfolgsrechnung zu verbuchen. |
| Liegenschaften | Verkehrswert<br>Neubewertung mindestens alle vier Jahre (per Ende 2022, nächstmals mit der Jahresrechnung 2026) |
| ■ LG 1 Renditeliegenschaften | Ertragswert (Jahresmiete kapitalisiert mit 5 % bis Gebäudealter 10 Jahre, gerechnet seit dem Datum der letzten Gesamtsanierung; sonst 6 %) |
| ■ LG 2 Land und Entwicklungsareale | Marktwert (Landwert: Schätzwert basierend auf Vergleichswerten);<br>Vermietete Objekte: Ertragswert (analog LG 1) |
| ■ LG 3 Baurechte | Ertragswert:<br>Baurechtszins kapitalisiert mit Referenzzinssatz BWO plus Zuschlag von 2,5 %. Die Überprüfung erfolgt alle vier Jahre mit der Neubewertung, letztmals im 2022, nächstmals mit der Jahresrechnung 2026. |
| ■ LG 4 Grün (Landwirtschaftsland, Wälder) | Marktwert (Landwert, kantonale Richtwerte für Sömmerungsflächen, Weiden und Wald Fr. 0.50 bis 2.–/$m^2$) |
| ■ LG 4 Grün (Landwirtschaftliches Gewerbe, Grundstücke inkl. Gebäude) | Ertragswert × 4 (kantonale Richtwerte, landwirtschaftliche Ertragswertschatzung der kantonalen Dienststelle Landwirtschaft und Wald; entspricht Katasterwert) oder Marktwert |
| ■ LG 5 Alterssiedlungen | Ertragswert, analog LG 1 |

| Position | Bewertung |
|---|---|
| Sachanlagen Verwaltungsvermögen | Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung gemäss Nutzungsdauer je Anlagekategorie oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert. Es wird jährlich auf dauernde Wertminderungen geprüft. Ist eine dauernde Wertminderung absehbar, wird der bilanzierte Wert berichtigt.<br><br>**Nutzungsdauer (Anhang 1 FHGV)**[1]<br>Strassen: 30 Jahre<br>Übrige Tiefbauten (Wasserbauten, Abwasserleitungen): 50 Jahre<br>Übrige Tiefbauten (Plätze, Parkanlagen, Friedhöfe): 40 Jahre<br>Hochbauten: 40 Jahre<br>Mobiliar, Maschinen, Apparate, Fahrzeuge: 8 Jahre<br>Spezialfahrzeuge und Anbaugeräte: 15 Jahre<br>Informatik- und Kommunikationssysteme, Software: 4 Jahre<br>Orts- und Regionalplanungen: 10 Jahre |
| ■ bebautes Land | Mit Einführung der Anlagebuchhaltung im Jahre 2009 wurde bebautes Land zu Anschaffungswerten bewertet. Wenn der Wert nicht mehr eruierbar war, wurde in Absprache mit dem Regierungsstatthalter ein Preis von Fr. 450.–/m² festgelegt. |
| ■ unbebautes Land | Grundstücke ohne Bauten wurden mit der Umstellung der Rechnungslegung auf HRM2 und der damit verbundenen Neubewertung des Verwaltungsvermögens (Restatement per 1. Januar 2019 gemäss §§ 68 FHGG) in die Anlagebuchhaltung aufgenommen und aktiviert. Wo die Anschaffungskosten nicht mehr eruiert werden konnten, wurden folgende Richtpreise festgelegt:<br>– Strassengrundstücke: Fr. 1.–/m²<br>– Öffentlicher Grund: Fr. 10.–/m²<br>– Grünanlagen/Grünflächen: Fr. 10.–/m²<br>– Wald/Wiesland: Fr. 2.–/m² |
| Darlehen und Beteiligungen im Verwaltungsvermögen | Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen, wenn Verkehrswert unter dem Anschaffungswert liegt.<br>Die Beteiligungen im Verwaltungsvermögen werden mindestens einmal jährlich auf dauernde Wertminderungen geprüft. |
| Investitionsbeiträge | Nominalwert |
| Spezialfinanzierungen | Nominalwert |
| Verbindlichkeiten, übrige Passiven | Nominalwert |
| Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungen | Bestmögliche Schätzung des erwarteten Mittelabflusses |
| Eigenkapital | Nominalwert |
| Bilanzfehlbetrag | Nominalwert: Jeder einzelne aktivierte Aufwandüberschuss (Sachgruppe 298 übriges Eigenkapital und 299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag) muss zulasten der Erfolgsrechnung innert sechs Jahren jährlich separat und linear abgeschrieben werden. Ertragsüberschüsse sind zur Abtragung des Bilanzfehlbetrages zu verwenden. |

**Interne Zinsen**

Der Zinssatz für die internen Verzinsungen gemäss §§ 6 und 41 FHGV beträgt 2 %, derjenige für Anlagen und das Eigenkapital der Spezialfinanzierungen 0,75 % (vgl. Handbuch zum FHGG, Kapitel 4.2.10.1.2). Verzinst wird der Wert Anfang Jahr folgender Positionen:

a. Sachanlagen und immaterielle Anlagen des Verwaltungsvermögens (inklusive Anlagen im Bau und immaterieller Anlagen in Realisierung);
b. Aktive Investitionsbeiträge (inklusive Investitionsbeiträgen an Anlagen im Bau);
c. Beteiligungen, Grundkapitalien des Verwaltungsvermögens;
d. Passive Anschlussgebühren (Überschuss = Anlage mit negativem Restwert).

Die Sachanlagen des Finanzvermögens werden mit 2,25 % intern verzinst (Referenzzins BWO per 2. März 2024: 1,75 % plus Zuschlag von 0,5 %). Der Zinssatz zum Zeitpunkt der Budgetierung gilt auch für das Rechnungsjahr.

[1] Gemäss § 38 Abs. 2 FHGV ist eine abweichende Nutzungsdauer zulässig, wenn übergeordnetes Recht dies verlangt oder die effektive Lebensdauer einer Anlage kürzer ist als in Anhang 1 FHGV. In der Stadt Luzern kann daher die Nutzungsdauer bei einzelnen Anlagen abweichen.





### 6.1.6 Abnahme der Jahresrechnung 2024 durch die Finanzaufsicht Gemeinden

Die Finanzaufsicht Gemeinden des Finanzdepartements des Kantons Luzern hat geprüft, ob der Jahresbericht 2024 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 12. August 2025 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden (Formulierung gemäss § 106 Gemeindegesetz).

### 6.1.7 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem 31. Dezember 2025 und der Genehmigung der Jahresrechnung durch den Stadtrat am 1. April 2026 sind keine Ereignisse mit einem wesentlichen Einfluss auf die zukünftige finanzielle Lage der Stadt Luzern aufgetreten.

## 6.2 Erläuterungen zur Jahresrechnung

### 6.2.1 Erfolgsrechnung nach Kostenarten

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| **3 Aufwand** | **848'496** | **889'452** | **903'633** | **14'181** | **2 %** |
| *30 Personalaufwand* | *269'282* | *284'817* | *283'986* | *–831* | *0 %* |
| 300 Behörden und Kommissionen | 1'553 | 1'584 | 1'620 | 36 | 2 % |
| 301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 126'777 | 137'366 | 136'752 | –614 | 0 % |
| 302 Löhne der Lehrpersonen | 87'661 | 92'830 | 92'414 | –415 | 0 % |
| 303 Temporäre Arbeitskräfte | 70 | 83 | 111 | 28 | 34 % |
| 304 Zulagen | 3'268 | 3'529 | 3'682 | 153 | 4 % |
| 305 Arbeitgebendenbeiträge | 42'372 | 44'617 | 44'764 | 147 | 0 % |
| 306 Arbeitgebendenleistungen | 4'154 | 900 | 1'044 | 144 | 16 % |
| 309 Übriger Personalaufwand | 3'426 | 3'907 | 3'599 | –308 | –8 % |
| *31 Sach- und übriger Betriebsaufwand* | *79'763* | *86'155* | *82'953* | *–3'202* | *–4 %* |
| 310 Material- und Warenaufwand | 11'301 | 12'447 | 10'758 | –1'689 | –14 % |
| 311 Nicht aktivierbare Anlagen | 4'922 | 5'475 | 4'951 | –524 | –10 % |
| 312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften VV | 9'100 | 9'826 | 8'895 | –931 | –9 % |
| 313 Dienstleistungen und Honorare | 24'020 | 26'568 | 27'329 | 761 | 3 % |
| 314 Baulicher und betrieblicher Unterhalt | 12'342 | 13'476 | 13'329 | –147 | –1 % |
| 315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 5'304 | 6'184 | 5'333 | –851 | –14 % |
| 316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 6'124 | 5'901 | 6'147 | 246 | 4 % |
| 317 Spesenentschädigungen | 1'204 | 1'329 | 1'447 | 117 | 9 % |
| 318 Wertberichtigungen auf Forderungen | 4'450 | 3'879 | 3'720 | –159 | –4 % |
| 319 Übriger Betriebsaufwand | 996 | 1'071 | 1'046 | –25 | –2 % |
| *33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen* | *33'291* | *35'025* | *37'562* | *2'536* | *7 %* |
| 330 Sachanlagen VV | 30'949 | 32'807 | 35'048 | 2'241 | 7 % |
| 332 Abschreibungen immaterielle Anlagen | 2'343 | 2'219 | 2'514 | 295 | 13 % |
| *34 Finanzaufwand* | *11'894* | *15'368* | *15'010* | *–358* | *–2 %* |
| 340 Zinsaufwand | 4'749 | 9'185 | 5'954 | –3'230 | –35 % |
| 341 Realisierte Kursverluste | 0 | 40 | 25 | –15 | –37 % |
| 342 Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten | 1 | 20 | 1 | –20 | –97 % |
| 343 Liegenschaftsaufwand Finanzvermögen | 5'222 | 5'623 | 8'812 | 3'189 | 57 % |
| 344 Wertberichtigungen Anlagen FV | 1'923 | 500 | 218 | –283 | –57 % |
| *35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen* | *24'080* | *24'372* | *22'554* | *–1'818* | *–7 %* |
| 350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im FK | 593 | 220 | 1'036 | 816 | 371 % |
| 351 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im EK | 23'487 | 24'152 | 21'519 | –2'634 | –11 % |
| *36 Transferaufwand* | *312'854* | *320'497* | *334'340* | *13'843* | *4 %* |
| 360 Ertragsanteile an Dritte | 776 | 775 | 780 | 5 | 1 % |
| 361 Entschädigungen an Gemeinwesen | 10'559 | 10'657 | 10'630 | –28 | 0 % |
| 362 Finanzausgleich | 17'784 | 19'225 | 19'225 | 0 | 0 % |
| 363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte inkl. Förderbeiträge | 276'949 | 282'956 | 296'935 | 13'979 | 5 % |
| 365 Wertberichtigungen Beteiligungen VV | 203 | 300 | 187 | –113 | –38 % |
| 366 Abschreibungen Investitionsbeiträge | 6'583 | 6'583 | 6'583 | 0 | 0 % |
| *37 Durchlaufende Beiträge* | *154* | *148* | *161* | *14* | *9 %* |
| 370 Durchlaufende Beiträge | 154 | 148 | 161 | 14 | 9 % |
| *39 Interne Verrechnungen und Umlagen* | *117'178* | *123'071* | *127'066* | *3'995* | *3 %* |
| 391 Dienstleistungen | 38'312 | 40'214 | 42'515 | 2'302 | 6 % |
| 392 Mieten, Benützungskosten | 39'996 | 42'778 | 41'591 | –1'188 | –3 % |
| 394 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 32'549 | 33'461 | 36'147 | 2'686 | 8 % |
| 398 Übertragungen | 6'321 | 6'618 | 6'814 | 195 | 3 % |







| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| **4 Ertrag** | **–973'314** | **–867'235** | **–996'335** | **–129'101** | **15 %** |
| *40 Fiskalertrag* | *–565'140* | *–441'809* | *–557'203* | *–115'394* | *26 %* |
| 400 Direkte Steuern natürliche Personen | –294'289 | –263'540 | –280'323 | –16'783 | 6 % |
| 401 Direkte Steuern juristische Personen | –223'133 | –139'679 | –229'586 | –89'907 | 64 % |
| 402 Sondersteuern | –36'325 | –27'270 | –35'399 | –8'129 | 30 % |
| 403 Besitz- und Aufwandsteuern | –11'393 | –11'320 | –11'895 | –575 | 5 % |
| *41 Regalien und Konzessionen* | *–11'178* | *–13'550* | *–13'169* | *381* | *–3 %* |
| 410 Regalien | –2 | –2 | –2 | 0 | –8 % |
| 412 Konzessionen | –11'176 | –13'548 | –13'167 | 381 | –3 % |
| *42 Entgelte* | *–108'760* | *–109'867* | *–111'608* | *–1'742* | *2 %* |
| 420 Ersatzabgaben | –7'493 | –7'500 | –7'780 | –280 | 4 % |
| 421 Gebühren für Amtshandlungen | –10'898 | –11'198 | –10'253 | 945 | –8 % |
| 422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | –1'845 | –2'194 | –2'754 | –559 | 25 % |
| 423 Schul- und Kursgelder | –8'035 | –8'566 | –8'481 | 84 | –1 % |
| 424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen | –50'143 | –50'584 | –49'344 | 1'241 | –2 % |
| 425 Erlös aus Verkäufen | –607 | –662 | –562 | 99 | –15 % |
| 426 Rückerstattungen | –29'017 | –27'419 | –29'889 | –2'470 | 9 % |
| 427 Bussen | –636 | –1'700 | –2'498 | –798 | 47 % |
| 429 Übrige Entgelte | –89 | –44 | –47 | –3 | 7 % |
| *43 Übrige Erträge* | *–4'069* | *–4'294* | *–5'066* | *–772* | *18 %* |
| 431 Übertragung in die Investitionsrechnung | –4'063 | –4'294 | –5'066 | –772 | 18 % |
| 439 Übriger Ertrag | –6 | 0 | 0 | 0 | 0 % |
| *44 Finanzertrag* | *–40'566* | *–39'069* | *–45'695* | *–6'626* | *17 %* |
| 440 Zinsertrag | –2'518 | –2'642 | –2'856 | –214 | 8 % |
| 441 Realisierte Gewinne FV | –105 | –90 | –167 | –77 | 86 % |
| 442 Beteiligungsertrag FV | –2'896 | –1'696 | –2'926 | –1'230 | 73 % |
| 443 Liegenschaftsertrag FV | –16'802 | –16'335 | –17'316 | –980 | 6 % |
| 444 Wertberichtigungen Anlagen FV | –2'014 | 0 | –2'630 | –2'630 | 0 % |
| 446 Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen | –3'600 | –6'000 | –7'000 | –1'000 | 17 % |
| 447 Liegenschaftsertrag VV | –12'631 | –12'306 | –12'801 | –495 | 4 % |
| *45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen* | *–8'505* | *–10'843* | *–7'994* | *2'849* | *–26 %* |
| 450 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im FK | –858 | –807 | –596 | 211 | –26 % |
| 451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im EK | –7'647 | –10'036 | –7'398 | 2'638 | –26 % |
| *46 Transferertrag* | *–117'765* | *–124'585* | *–128'373* | *–3'788* | *3 %* |
| 460 Ertragsanteile | 0 | –5'860 | –5'710 | 150 | –3 % |
| 461 Entschädigungen von Gemeinwesen | –13'565 | –12'352 | –13'738 | –1'386 | 11 % |
| 462 Finanzausgleich | –15'674 | –16'249 | –16'249 | 0 | 0 % |
| 463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | –87'915 | –90'065 | –92'677 | –2'612 | 3 % |
| 469 Übriger Transferertrag | –612 | –60 | 0 | 60 | –100 % |
| *47 Durchlaufende Beiträge* | *–154* | *–148* | *–161* | *–14* | *9 %* |
| 470 Durchlaufende Beiträge | –154 | –148 | –161 | –14 | 9 % |
| *49 Interne Verrechnungen und Umlagen* | *–117'178* | *–123'071* | *–127'066* | *–3'995* | *3 %* |
| 491 Dienstleistungen | –38'312 | –40'214 | –42'515 | –2'302 | 6 % |
| 492 Mieten, Benützungskosten | –39'996 | –42'778 | –41'591 | 1'188 | –3 % |
| 494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | –32'549 | –33'461 | –36'147 | –2'686 | 8 % |
| 498 Übertragungen | –6'321 | –6'618 | –6'814 | –195 | 3 % |
| **Ergebnis** | **–124'818** | **22'217** | **–92'703** | **–114'920** | **–517 %** |

## 6.2.2 Investitionsrechnung nach Kostenarten

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | B2025 | R2025 | Abw. | Abw. % |
|---|---|---|---|---|---|
| *50 Sachanlagen* | *80'979* | *115'914* | *99'374* | *–16'541* | *–14 %* |
| 500 Grundstücke | 105 | 0 | 103 | 103 | 0 % |
| 501 Strassen / Verkehrswege | 17'566 | 24'854 | 25'525 | 671 | 3 % |
| 502 Wasserbau | 269 | | | | |
| 503 Übriger Tiefbau | 7'408 | 14'652 | 10'655 | –3'997 | –27 % |
| 504 Hochbauten | 48'967 | 66'826 | 53'868 | –12'958 | –19 % |
| 506 Mobilien | 6'664 | 9'582 | 9'223 | –359 | –4 % |
| *52 Immaterielle Anlagen* | *3'913* | *4'149* | *5'195* | *1'046* | *25 %* |
| 520 Software | 2'351 | 1'120 | 2'476 | 1'356 | 121 % |
| 529 Übrige immaterielle Anlagen | 1'561 | 3'029 | 2'720 | –309 | –10 % |
| *54 Darlehen* | *3'546* | *3'254* | *3'254* | | *0 %* |
| 544 Öffentliche Unternehmen | | 3'254 | 3'254 | | 0 % |
| 545 Private Unternehmen | 3'546 | | | | |
| *56 Eigene Investitionsbeiträge* | *636* | *853* | *660* | *–193* | *–23 %* |
| 566 Private Organisationen ohne Erwerbszweck | 636 | 853 | 660 | –193 | –23 % |
| **Total Ausgaben** | **89'074** | **124'170** | **108'483** | **–15'688** | **–13 %** |
| *60 Übertragung von Sachanlagen in FV* | *–17* | | *–356* | *–356* | *0 %* |
| 600 Übertragung von Grundstücken | | | –356 | –356 | 0 % |
| 606 Übertragung Mobilien | –17 | | | | |
| *61 Rückerstattungen* | | | *–4* | *–4* | *0 %* |
| 613 Tiefbau | | | –4 | –4 | 0 % |
| *63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung* | *36* | *–1'580* | *–5'552* | *–3'972* | *251 %* |
| 630 Bund | –1'117 | –600 | –2'634 | –2'034 | 339 % |
| 631 Kantone und Konkordate | 84 | –790 | –1'184 | –394 | 50 % |
| 632 Gemeinde und Gemeindezweckverbände | –16 | | | | |
| 634 Öffentliche Unternehmungen | | | –823 | –823 | |
| 635 Private Unternehmen | –203 | –90 | –86 | 4 | –4 % |
| 637 Private Haushalte | –1'342 | –100 | –825 | –725 | 725 % |
| 639 Anschlussgebühren | 2'630 | | | | |
| *64 Rückzahlung von Darlehen* | | | *–30* | *–30* | *0 %* |
| 644 Öffentliche Unternehmen | | | –30 | –30 | 0 % |
| **Total Einnahmen** | **19** | **–1'580** | **–5'941** | **–4'361** | **276 %** |
| **Nettoinvestitionen** | **89'093** | **122'590** | **102'541** | **–20'049** | **–16 %** |

**Kommentar**

Die Investitionsrechnung weist Ausgaben von 108,5 Mio. Franken brutto auf, womit das Budget um 15,7 Mio. Franken oder 13 Prozent unterschritten wurde.

Aus dem Jahr 2024 wurden Kreditübertragungen über 16,7 Mio. Franken ins Budget 2025 vorgenommen und 29,36 Mio. Franken ins Folgejahr übertragen. Die nicht getätigten und die im Rahmen des unterjährigen Investitionscontrollings vorgezogenen Investitionen wirken sich in den folgenden Jahren aus. Alle Details sind im Kapitel IV Details Investitionsrechnung/Kreditkontrolle aufgeführt.







## 6.2.3 Abrechnung Sonderkredite / Ausnahmen von Zusatzkrediten

### 6.2.3.1 Abrechnung Sonderkredite

In Anwendung von § 40 und § 41 FHGG ist für Sonderkredite eine Kontrolle zu führen, und die Abrechnungen sind dem Grossen Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen. Dies betrifft nicht nur Sonderkredite der Investitionsrechnung, sondern auch fortlaufende Sonderkredite der Erfolgsrechnung. Mit diesem Bericht und Antrag werden folgende Sonderkredite zur Genehmigung unterbreitet:

| B+A Nr. | Beschreibung | Vom GrStR bewilligt am | Dienstabteilung | Kostenart | Ausgabe/Betrag | Jahrestranche |
|---|---|---|---|---|---|---|
| B+A 31/2024 | Aufgaben- und Finanzplan 2025–2028 | | | | | |
| | ■ Beiträge aus dem Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport (Kultur- und Sportteil) | 17.10.2024 | 315<br>315 | 36<br>36 | 2'137'567<br>1'205'333 | 1'744'157<br>1'251'225 |
| **Vom Grossen Stadtrat zu genehmigende Abrechnung über Sonderkredite** | | | | | **3'342'900** | **2'995'382** |

### 6.2.3.2 Ausnahmen von Zusatzkrediten / Ausgabenbewilligung in der Kompetenz des Stadtrates

Reicht ein Sonderkredit nicht aus, ist bei den Stimmberechtigten oder beim Parlament unter Vorbehalt von § 39 Abs. 2 FHGG rechtzeitig ein Zusatzkredit einzuholen. Für teuerungsbedingte Mehrausgaben, gebundene Ausgaben sowie für nicht voraussehbare freibestimmbare Ausgaben ist bis zu einem von der Gemeinde festgelegten Betrag kein Zusatzkredit erforderlich (sog. «Ausnahmen vom Zusatzkredit» gemäss § 39 Abs. 2 lit. a–c sowie Abs. 3 FHGG). In der Gemeindeordnung der Stadt Luzern ist in Art. 70 lit. b Ziff. 2 diese Limite in der Kompetenz des Stadtrates auf 20 Prozent der bewilligten Kreditsumme, höchstens aber Fr. 1'000'000 festgelegt. Die Ausgabenbewilligungen in der Kompetenz des Stadtrates sind nach § 39 Abs. 4 FHGG dem Grossen Stadtrat mit dem Geschäftsbericht zur Kenntnisnahme zu unterbreiten.

| B+A Nr. | Beschreibung | Sonderkredit | Ausgabenbewilligung StR | Begründung | IR-Projekt / Dienstabt. | Kostenart | Bewilligter Betrag |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| B+A 48/2023 | Tageschulmodell Stadt Luzern | 44'473'000 | StB 171 26.3.2025 | Digitalisierung An-/Abmeldung Betreuungsangebot | I311097.10 | 52 | 616'200 |
| B+A 14/2021 | Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg | 14'875'000 | StB 728 15.10.2025 | Nachbesserung baulicher Massnahmen (Versicherung ) | I315003.03 | 50 | 230'000 |
| B+A 43/2023 | Sanierung Parkanlage Villa Auf Musegg 1 | 1'740'000 | StB 761 22.10.2025 | Mehrkosten Sanierung Parkanlage | I414220.01 | 50 | 100'000 |

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern
Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern


## 6.2.4 Bilanz

### 6.2.4.1 Anlagenspiegel

| Anlage-gruppe | Art [Zahlen in TCHF] | Anschaffungs-werte 31.12.24 | Zugang in Periode | Verkauf in Periode | Umglie-derungen | | Anschaffungs-werte 31.12.25 | Kumulierte Abschreibung 31.12.24 | Planmässige Abschreibung in Periode | Ausserplan-mässige Abschr. Verkauf Umgliederungen | Kumulierte Abschreibung 31.12.25 | Buchwert 31.12.24 | Buchwert 31.12.25 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1070 | Aktien und Anteilscheine | 28'562 | 1'326 | –159 | | | 29'730 | –4'592 | | –217 | –4'809 | 23'971 | 24'921 |
| 1071 | Verzinsliche Anlagen | 176'350 | 9'400 | | | | 185'750 | | | | | 176'350 | 185'750 |
| 1072 | Langfristige Forderungen | 521 | | | | | 521 | | | | | 521 | 521 |
| 1080 | Grundstücke Finanzvermögen | 256'355 | | | | | 256'355 | –31'027 | | | –31'027 | 225'328 | 225'328 |
| 1084 | Gebäude Finanzvermögen | 245'212 | 10'637 | | 356 | | 256'204 | –12'107 | | | –12'107 | 233'105 | 244'097 |
| 1087 | Anlagen in Bau Finanzvermögen | 2'341 | 652 | | – | | 2'992 | | | | | 2'341 | 2'992 |
| 1400 | Grundstücke Verwaltungsvermögen | 352'136 | 103 | | –356 | | 351'883 | | | | | 352'136 | 351'883 |
| 1401 | Strassen / Verkehrswege | 143'917 | 6'914 | | 734 | | 151'564 | –73'273 | –3'613 | | –76'886 | 70'643 | 74'678 |
| 1402 | Wasserbau | 8'338 | –153 | | – | | 8'185 | –1'332 | –160 | | –1'493 | 7'005 | 6'692 |
| 1403 | Übrige Tiefbauten | 158'510 | 9'863 | | 492 | | 168'864 | –57'634 | –3'417 | –88 | –61'139 | 100'875 | 107'725 |
| 1404 | Hochbauten | 764'621 | 9'443 | | 85'217 | | 859'281 | –358'657 | –17'919 | –609 | –377'185 | 405'965 | 482'096 |
| 1406 | Mobilien Verwaltungsvermögen[1] | 61'598 | 7'624 | –1'950 | 2'695 | | 69'967 | –37'519 | –4'145 | –59 | –41'723 | 24'079 | 28'243 |
| 1407 | Anlagen im Bau Verwaltungsvermögen | 147'263 | 61'259 | | –89'137 | | 119'385 | –2'600 | – | –3'147 | –5'747 | 144'663 | 113'638 |
| 1420 | Software | 12'654 | 1'632 | | | | 14'286 | –6'578 | –2'463 | –40 | –9'082 | 6'076 | 5'205 |
| 1427 | Immaterielle Anlagen in Realisierung | 6'137 | 2'386 | | –4'834 | | 3'688 | | | | | 6'137 | 3'688 |
| 1429 | Übrige immaterielle Anlagen | 534 | –396 | | 4'834 | | 4'972 | –458 | 416 | | –43 | 76 | 4'930 |
| 1444 | Darlehen an öffentliche Unternehmen | 2'469 | 3'224 | | 5'846 | | 11'539 | | | | | 2'469 | 11'539 |
| 1445 | Darlehen an private Unternehmen | 5'846 | | | –5'846 | | | | | | | 5'846 | |
| 1454 | Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen | 164'574 | –270 | | | | 164'304 | –1'345 | | 83 | –1'262 | 163'229 | 163'042 |
| 1455 | Beteiligungen an privaten Unternehmen | 15 | | | | | 15 | | | | | 15 | 15 |
| 1460 | Investitionsbeiträge an Bund | 8'981 | | | | | 8'981 | –7'695 | –214 | | –7'908 | 1'286 | 1'072 |
| 1461 | Investitionsbeiträge an Kantone und Konkordate | 35'685 | | | | | 35'685 | –15'373 | –968 | | –16'341 | 20'312 | 19'344 |
| 1464 | Investitionsbeiträge an öffentliche Unternehmen | 128'022 | | | | | 128'022 | –82'615 | –3'198 | | –85'813 | 45'407 | 42'210 |
| 1465 | Investitionsbeiträge an private Unternehmen | 47'819 | | | | | 47'819 | –17'900 | –1'178 | –14 | –19'093 | 29'919 | 28'726 |
| 1466 | Investitionsbeiträge an private Organisationen | 40'467 | | | 944 | | 41'411 | –17'438 | –910 | –102 | –18'450 | 23'028 | 22'960 |
| 1469 | Investitionsbeiträge an Anlagen in Bau | 1'171 | 573 | | –944 | | 800 | | | | | 1'171 | 800 |
| | **Total** | **2'800'097** | **124'217** | **–2'109** | **0** | | **2'922'204** | **–728'145** | **–37'769** | **–4'194** | **–770'108** | **2'071'953** | **2'152'096** |

[1] Ohne Konto 1406.60 Mobilien KJU, die nicht über die IR angeschafft werden und gemäss Gesetz über die sozialen Einrichtungen (SRL Nr. 894; SEG) andere Aktivierungskriterien haben.

### 6.2.4.2 Brandversicherungswerte

| [Zahlen in TCHF] | R2024 | R2025 |
|---|---|---|
| Liegenschaften des Finanzvermögens | 270'053 | 287'567 |
| Liegenschaften des Verwaltungsvermögens | 1'004'436 | 1'000'210 |
| Fahrzeuge, Mobiliar, EDV | 145'705 | 150'074 |

### 6.2.4.3 Darlehen (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

| | Darlehen und Vorschüsse (Finanzvermögen) | R2024 | R2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| 1071.06 | 0.75 % Darlehen Luzerner Theater 1.9.2020–31.8.2026 | 4'000'000 | 4'000'000 | |
| 1071.07 | 1.87 % Darlehen ewl Holding AG 1.12.2022–1.12.2028 | 5'000'000 | 5'000'000 | |
| 1071.08 | 1.79 % Darlehen ewl Holding AG 15.12.2023–15.12.2028 | 10'000'000 | 10'000'000 | |
| 1071.09 | 1.65 % Darlehen Luzerner Theater 1.5.24–30.4.2030 | 2'000'000 | 1'750'000 | –250'000 |
| 1071.11 | 0 % Darlehen European Film Awards Luzern, 21.11.24–21.3.2025 | 350'000 | 0 | –350'000 |
| 1071.12 | 0.61 % Darlehen ewl Holding AG 18.12.24–18.12.2028 | 10'000'000 | 10'000'000 | |
| | **Total** | **31'350'000** | **30'750'000** | **–600'000** |

| | Darlehen an öffentliche Unternehmen (Verwaltungsvermögen) | R2024 | R2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| 1444.01 | Darlehen Ruopigenmoos AG (zinslos) | 349'000 | 319'000 | –30'000 |
| 1444.02 | Darlehen Regionales Eiszentrum Luzern AG (zinslos) | 2'120'000 | 2'120'000 | |
| 1444.04 | Darlehen ewl Areal AG (Aktionärsdarlehen) | 5'846'000 | 9'100'000 | 3'254'000 |
| | **Total** | **8'315'000** | **11'539'000** | **3'224'000** |

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Erläuterungen zur Jahresrechnung Jahresrechnung

### 6.2.4.4 Beteiligungsspiegel

| Name, Sitz, Rechtsform | Gesamtkapital in TCHF (Stand per 31.12.2024) | Anteil Gemeinde 31.12.2025 | | Anteil Gemeinde 31.12.2024 | | Buchwert in TCHF per 31.12.2025 | Erbrachte Leistungen | | | Spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung) | Risikokategorie |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kapitalanteil oder Stimmrechte | Sitze im strategischen Leitungsorgan | Kapitalanteil oder Stimmrechte | Sitze im strategischen Leitungsorgan | | Zweck, Tätigkeit | Dividendenertrag in TCHF | Städtische Beiträge in TCHF | | |
| **Beteiligungen im Verwaltungsvermögen** | | | | | | | | | | | |
| **Privatrechtliche Unternehmen (z. B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Stiftungen)** | | | | | | | | | | | |
| ewl Energie Wasser Luzern Holding AG (Gruppe) * | 679'498 | 100.0 % | 1 von 7 | 100.0 % | 1 von 7 | 62'000 | Städtische Versorgung in den Bereichen Elektrizität, Erdgas, Wasser, Telekommunikation, Wärme und Ähnliches | 7'000 | | keine | A |
| Verkehrsbetriebe Luzern AG (Gruppe) * | 41'294 | 100.0 % | 1 von 5 | 100.0 % | 1 von 5 | 20'000 | Gewerbsmässige Beförderung von Personen | | | keine | A |
| Viva Luzern AG * | 79'064 | 100.0 % | 1 von 7 | 100.0 % | 1 von 6 | 78'000 | Dienstleistungen im Bereich der stationären und ambulanten Pflege und Betreuung für alte und pflegebedürftige Menschen | | 23'341 | keine | A |
| ewl Areal AG * | 2'769 | 33.3 % | 1 von 5 | 33.3 % | 1 von 5 | 738 | Entwicklung, Bebauung und Bewirtschaftung des Grundstücks 1347, GB Luzern, l. U. | | | keine | B |
| Hallenbad Luzern AG | 1'328 | 100.0 % | 3 von 7 | 100.0 % | 3 von 7 | 50 | Betrieb des Hallenbades in Luzern sowie weiterer Sport- und Freizeitanlagen | | 1'535 | keine | B |
| Regionales Eiszentrum Luzern AG | 4'171 | 46.6 % | 2 von 8 | 46.6 % | 2 von 8 | 2'254 | Erstellung und Betrieb von Kunsteisbahnen und anderen Sport- und Freizeitanlagen | | 110 | keine | B |
| Luzern Tourismus LT AG | 1'763 | 1.2 % | 1 von 8 | 1.2 % | 1 von 8 | 15 | Touristische Vermarktung der Destination Luzern | | 5'740 | Solidarbürgschaft | B |
| Stadion Luzern AG | 5'405 | 0.0 % | 1 von 3 | 0.0 % | 1 von 3 | | Bau und dauerhafte Aufrechterhaltung Fussballstadion Allmend | | | keine | C |
| Trägerstiftung Kultur- und Kongresszentrum am See Luzern KKL * | | 5 von 13 | | 5 von 13 | | | Bau und Betrieb des Kultur- und Kongresszentrums am See | | 4'800 | Solidarbürgschaft Dachsanierung | B |
| Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer | | 1 von 5 | | 1 von 5 | | | Erhaltung, Attraktivierung und Revitalisierung der Museggmauer samt ihrer Türme | | 120 | keine | C |
| Beda-Forbrich-Stiftung | | 1 von 3 | | 1 von 3 | | | Ausrichtung von Beiträgen an Kinderheime | | | keine | C |
| Marianne und Curt Dienemann-Stiftung | | 1 von 7 | | 1 von 7 | | | Förderung junger, begabter Künstler | | | keine | C |
| GSW Gemeinnützige Stiftung für preisgünstigen Wohnraum, Luzern | | 2 von 12 | | 2 von 12 | | | Beschaffung und Vermittlung von preisgünstigem Wohnraum | | 15 | keine | C |
| MAZ. Institut für Journalismus und Kommunikation | | 1 von 16 | | 1 von 16 | | | Förderung der Qualität des schweizerischen Medienschaffens | | 25 | keine | C |
| Stiftung Bourbaki Panorama Luzern | | 1 von 5 | | 1 von 5 | | | Erhalt und Betrieb Bourbaki Panorama | | 12 | keine | C |
| Stiftung Felsenweg am Bürgenstock | | 1 von 13 | | 1 von 15 | | | Wiederherstellung Felsenweg am Bürgenstock und Fortbestand sichern | | 26 | keine | C |
| Stiftung Festival Strings Lucerne | | 1 von 7 | | 1 von 7 | | | Betrieb und Führung der Festival Strings Lucerne | | 85 | keine | C |
| Stiftung Fussball-Sport Luzern | | 3 von 3 | | 3 von 3 | | | Förderung des Fussballsports | | | keine | C |
| Stiftung Kultur- und Lebensraum Musegg | | 1 von 4 | | 1 von 4 | | | Betrieb Bauernhof Hinter Musegg | | | keine | C |
| Stiftung Kinderheim Hubelmatt | | 1 von 6 | | 1 von 6 | | | Betrieb Kinderheim | | | keine | C |
| Stiftung Konzerthaus Luzern | | 1 von 31 | | 1 von 31 | | | Förderung des Baus und des Betriebs eines neuen Konzerthauses | | | keine | C |
| Stiftung Lucerne Festival | | 1 von 18 | | 1 von 18 | | | Durchführung und Förderung des Lucerne Festival | | via Zweckverband GKB | keine | C |
| Stiftung Luzerner Theater | | 1 von 5 | | 1 von 7 | | | Betrieb eines professionellen Theaters | | via Zweckverband GKB plus TCHF 950 | keine | B |
| Stiftung Unterstützung von Ferienaktivitäten und Lagern der Volksschule Stadt Luzern | | 3 von 3 | | 3 von 3 | | | Ausrichtung von Beiträgen an Ferien- und Freizeitangebote | | | keine | C |
| Stiftung Verkehrshaus der Schweiz | | 1 von 7 | | 1 von 7 | | | Erhalt, Betreuung und Erweiterung der Sammlung des Verkehrshauses der Schweiz | | 945 | keine | C |
| Verein Verkehrshaus der Schweiz (VHS) | | 1 von 7 | | 1 von 7 | | | Betrieb und Förderung Verkehrshaus der Schweiz | | | keine | C |
| Stiftung Wirtschaftsförderung | | 1 von 10 | | 1 von 10 | | | Verbesserung der Rahmenbedingungen für die Luzerner Wirtschaft | | 83 | keine | C |

**Bemerkungen:**
* Wichtige Beteiligungen gemäss Reglement über das Beteiligungsmanagement der Stadt Luzern vom 21. März 2019 (Beteiligungsreglement; sRSL 0.5.1.1.3).

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern
Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern


| Name, Sitz, Rechtsform | Gesamtkapital in TCHF (Stand per 31.12.2024) | Anteil Gemeinde 31.12.2025 | | Anteil Gemeinde 31.12.2024 | | Buchwert in TCHF per 31.12.2025 | Erbrachte Leistungen | | | Spezifische Risiken (z. B. Haftung, Nachschusspflicht, Solidarhaftung) | Risikokategorie |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | Kapitalanteil oder Stimmrechte | Sitze im strategischen Leitungsorgan | Kapitalanteil oder Stimmrechte | Sitze im strategischen Leitungsorgan | | Zweck, Tätigkeit | Dividendenertrag in TCHF | Städtische Beiträge in TCHF | | |
| **Öffentlich-rechtliche Unternehmen (z. B. Gemeindeverbände)** | | | | | | | | | | | |
| Verkehrsverbund Luzern VVL * | 17'361 | 13.5 % | 1 von 7 | 14.3 % | 1 von 7 | | Planung und Finanzierung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern | | 15'875 | keine | B |
| Gemeindeverband Recycling Entsorgung Abwasser Luzern REAL * | 263'758 | 45.4 % | 1 von 7 | 45.4 % | 1 von 7 | | Bewirtschaftung Abfall und Abwasser | | 7'762 | Nachschusspflicht | B |
| Zweckverband Grosse Kulturbetriebe Kanton Luzern (ZVGKB) * | 146 | 40.0 % | 3 von 6 | 36.7 % | 3 von 6 | | Sicherung Bestand und Weiterentwicklung der grossen Kulturbetriebe des Kantons Luzern | | 12'955 | keine | A |
| Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung ZiSG * | 573 | 10.0 % | 1 von 8 | 10.0 % | 1 von 9 | | Finanzierung von Organisationen im Bereich der institutionellen Sozialhilfe, Gesundheitsförderung und Prävention | | 770 | Nachschusspflicht | C |
| LuzernPlus | 1'035 | 35.4 % | 1 von 7 | 35.4 % | 1 von 7 | | Regionaler Entwicklungsträger für die Gemeinden der Region Luzern | | 521 | Nachschusspflicht | B |
| KLICK – Fachstelle Sucht Region Luzern | 562 | 12.0 % | 1 von 7 | 12.0 % | 1 von 7 | | Beratung, Begleitung und Therapie von Menschen mit legalen Suchtproblemen oder Suchtverhalten | | 197 | Nachschusspflicht | C |
| **Andere Positionen / Verträge mit Dritten (z. B. einfache Gesellschaft des öffentlichen Rechts [ZSO], Sitzgemeindemodell [Musikschule],** | | | | | | | **Wasserversorgungsgenossenschaft, Strassenunterhaltsgenossenschaft usw.)** | | | | |
| Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) | | 27.0 % | 1 von 7 | 27.0 % | 1 von 7 | | Führen von Bibliotheken | | 633 | keine | C |
| ZSOpilatus | | 67.0 % | 2 von 6 | 67.0 % | 2 von 6 | | Erfüllung der gesetzlichen Zivilschutzaufgaben | | 794 | keine | C |
| Verband Luzerner Gemeinden VLG | | 18.2 % | 1 von 9 | 18.2 % | 1 von 9 | | Vertretung der städtischen Interessen und überregionaler Anliegen beim Kanton | | 173 | keine | C |

## Beteiligungen im Finanzvermögen

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Privatrechtliche Unternehmen (z. B. Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, Genossenschaften, Stiftungen)** | | | | | | | | | | | |
| Ruopigenmoos AG | 369 | 71.0 % | 1 von 3 | 71.0 % | 1 von 3 | 262 | | | | keine | |
| Sportanlagen Würzenbach AG | 1'308 | 65.3 % | 3 von 4 | 65.3 % | 3 von 4 | 1'488 | | | | keine | |
| Parkhaus Luzern-Zentrum AG | 4'172 | 49.9 % | 2 von 5 | 49.9 % | 2 von 5 | 2'082 | | 599 | | keine | |
| Tiefgarage Bahnhofplatz AG | 8'637 | 48.5 % | 2 von 7 | 48.5 % | 2 von 7 | 4'186 | | 1'575 | | keine | |
| Lumag, Luzerner Messe- und Ausstellungs-AG | 4'335 | 34.0 % | 1 von 4 | 34.0 % | 1 von 4 | 2'892 | | 51 | | keine | |
| Bootshafen AG | 5'224 | 33.3 % | 2 von 6 | 33.3 % | 2 von 6 | 1'741 | | 200 | | keine | |
| Parkhaus Casino-Palace AG | 7'152 | 33.3 % | 2 von 6 | 33.3 % | 2 von 6 | 2'384 | | 170 | | keine | |
| Strandbad Lido AG | 1'139 | 11.8 % | 1 von 4 | 11.8 % | 1 von 4 | 82 | | | | keine | |
| Parkleitsystem Luzern AG | 539 | 11.5 % | 1 von 5 | 11.5 % | 1 von 5 | 71 | | | | keine | |
| Kursaal-Casino AG (Konzern) | 21'656 | 11.0 % | 1 von 7 | 11.0 % | 1 von 7 | 2'626 | | 84 | | keine | |
| Zwing Littau AG | 1'218 | 3.2 % | | 3.2 % | | 36 | | 6 | | keine | |
| Seebad AG | 398 | 0.3 % | | 0.3 % | | 1 | | | | keine | |
| eOperations Schweiz AG | 300 | 0.1 % | | 0.1 % | | 0 | | | | keine | |

**Bemerkungen:**
* Wichtige Beteiligungen gemäss Reglement über das Beteiligungsmanagement der Stadt Luzern vom 21. März 2019 (Beteiligungsreglement; sRSL 0.5.1.1.3).

### 6.2.4.5 Finanzverbindlichkeiten

| Konto | Aufteilung nach Bilanzposition [Zahlen in TCHF] | 31.12.2024 Bestand | 31.12.2024 Ø-Zins | 31.12.2025 Bestand | 31.12.2025 Ø-Zins |
|---|---|---|---|---|---|
| **201** | **Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten** | **7'505** | | **26'982** | |
| 2010 | Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Finanzintermediären (Geldmarkt-Darlehen) | | | | |
| 2014 | Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten (Darlehen gegenüber Dritten und PKSL, fällig innert 12 Monaten) | 5'000 | 1.50 % | 25'000 | 0.53 % |
| 2016 | Derivative Finanzinstrumente (siehe auch 6.6.2.3) | 2'505 | | 1'982 | |
| **206** | **Langfristige Finanzverbindlichkeiten** | **237'332** | **1.39 %** | **212'150** | **1.52 %** |
| 2064 | Darlehen gegenüber Dritten | 175'000 | 1.39 % | 155'000 | 1.55 % |
| 2064 | Darlehen gegenüber der städtischen Pensionskasse (PKSL) | 15'000 | 1.35 % | 10'000 | 1.00 % |
| 2069 | Übrige langfristige Verbindlichkeiten | 47'332 | | 47'150 | |

| **Fälligkeitsstatistik** der langfristigen Finanzverbindlichkeiten [Zahlen in TCHF] | 31.12.2024 Bestand | 31.12.2024 Ø-Zins | 31.12.2025 Bestand | 31.12.2025 Ø-Zins |
|---|---|---|---|---|
| Fälligkeiten 1 bis 3 Jahre | 50'000 | 0.96 % | 55'000 | 1.45 % |
| Fälligkeiten 3 bis 6 Jahre | 70'000 | 1.74 % | 40'000 | 2.50 % |
| Fälligkeiten 6 bis 10 Jahre | 40'000 | 1.82 % | 40'000 | 1.24 % |
| Fälligkeiten 10 bis 14 Jahre | 10'000 | 1.02 % | 30'000 | 0.71 % |
| Fälligkeiten 15 bis 20 Jahre | 20'000 | 0.56 % | | |
| **Total langfristige Darlehen** | **190'000** | **1.39 %** | **165'000** | **1.52 %** |

Rating der Gemeinde: AA (Fedafin); AA, Outlook stabil (ZKB, November 2025)

| | **Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten[1]** [Zahlen in TCHF] | 31.12.2024 | 31.12.2025 | Veränderung |
|---|---|---|---|---|
| 2069.10 | Einmalzahlung Baurecht Industriestrasse | 10'524 | 10'463 | –61 |
| 2069.11 | Einmalzahlung Baurecht Allmend | 30'835 | 30'767 | –68 |
| 2069.12 | Einmalzahlung Baurecht SBB | 5'972 | 5'920 | –52 |
| | **Total** | **47'332** | **47'150** | **–182** |

[1] Der im Voraus bezahlte Baurechtszins für die Baurechte Industriestrasse, Allmend und SBB wird über die verbleibende Restlaufzeit erfolgswirksam aufgelöst.





### 6.2.4.6 Rückstellungsspiegel

| [Zahlen in TCHF] | | Anfangsbestand | Neubildung | Auflösung/ Verwendung | Umbuchung langfr./kurzfr. | Endbestand |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Kurzfristige Rückstellungen** | | | | | | |
| 2050 | Mehrleistungen Personal | –4'038 | –665 | 436 | | –4'267 |
| 2051 | Andere Ansprüche des Personals | | | | | |
| 2052 | Prozesse | | | | | |
| 2053 | Nicht versicherte Schäden | | | | | |
| 2054 | Bürgschaften und Garantieleistungen | | | | | |
| 2055 | Übrige betriebliche Tätigkeiten | | | | | |
| 2056 | Vorsorgeverpflichtungen | | | | | |
| 2057 | Finanzaufwand | | | | | |
| 2058 | Investitionsrechnung | –745 | | 3 | | –742 |
| 2059 | Übrige Rückstellungen | –1'928 | | | | –1'928 |
| **Total kurzfristige Rückstellungen** | | **–6'711** | **–665** | **439** | **0** | **–6'938** |
| **Langfristige Rückstellungen** | | | | | | |
| 2081 | Langfristige Ansprüche des Personals | | | | | |
| 2082 | Prozesse | | | | | |
| 2083 | Nicht versicherte Schäden | | | | | |
| 2084 | Bürgschaften und Garantieleistungen | | | | | |
| 2085 | Übrige betriebliche Tätigkeiten | | | | | |
| 2086 | Vorsorgeverpflichtungen | –7'735 | –1'448 | 2'157 | | –7'026 |
| 2087 | Finanzaufwand[1] | –8'158 | –3'204 | 146 | | –11'217 |
| 2088 | Investitionsrechnung | | –560 | | | –560 |
| 2089 | Übrige Rückstellungen | | | | | |
| **Total langfristige Rückstellungen** | | **–15'894** | **–5'212** | **2'303** | **0** | **–18'803** |
| **Total Rückstellungen** | | **–22'605** | **–5'878** | **2'741** | **0** | **–25'741** |

[1] Verpflichtung aus Baurecht (BR) Kreuzbuch. Die Differenz aus den Zahlungen (Stadt als BR-Nehmerin und Stadt als BR-Geberin, Unterbaurechte an die Residenz Tertianum und LUPK) ist über die Vertragslaufzeit zurückzustellen.

### 6.2.4.7 Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital

| [Zahlen in TCHF] | | Anfangs-bestand | Einlagen | Ent-nahmen | Schluss-bestand | davon bereits erfolgte Beitrags-zusicherungen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **2092** | **Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital** | | | | | |
| 2092.01 | Von Sonnenberg-, Schärli- und Brügger-Fonds | –488 | –1 | 140 | –349 | |
| 2092.02 | Stiftung Maihofschulhaus | –8 | –0 | | –8 | |
| 2092.03 | Maria Benes-Schmid und Bernhard Perret-Fonds | –300 | –1 | 74 | –227 | |
| 2092.04 | Marie Willi-Schmid-Fonds | –7 | –0 | | –7 | |
| 2092.05 | Nina und Walter Alfred Baumann-Fonds | –1'624 | –17 | 580 | –1'061 | |
| 2092.06 | Stipendienfonds | –290 | –0 | 37 | –253 | |
| 2092.08 | Franz-Konrad-Fonds | –9 | –0 | | –9 | |
| 2092.09 | Ursuliner Kirchenfonds | –52 | –0 | 38 | –13 | |
| 2092.10 | Pestalozzifonds | –82 | –0 | 17 | –65 | |
| 2092.11 | Erbschaft Nachlass K. Kratt | –37 | –0 | 9 | –28 | |
| 2092.12 | Nachlass an RWM (Edith Sulzer-Oravecz) | –25 | –0 | | –25 | |
| 2092.13 | Bläsistiftung | –17 | –0 | 3 | –14 | |
| 2092.14 | Fonds für Notlagen und Projekte Musikschule | –646 | –1 | 26 | –621 | |
| 2092.16 | Margaretha-Binggeli-Fonds | –5'682 | –991 | 143 | –6'530 | |
| **2092** | **Total Verbindlichkeiten gegenüber Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Fremdkapital** | **–9'266** | **–1'012** | **1'068** | **–9'210** | **0** |
| **2093** | **Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln** | | | | | |
| 2093.02 | Mütter- und Väterberatung Region Luzern | –198 | –25 | | –223 | |
| 2093.03 | Contact Jugend- und Familienberatung | –119 | | 45 | –74 | |
| 2093.04 | Unterhaltsfonds altes Krematorium Friedental | –560 | | 47 | –514 | |
| 2093.05 | Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg | –49 | | | –49 | |
| 2093.06 | öko-forum und UWS, privates Sponsoring | –130 | | 28 | –102 | |
| **2093** | **Verbindlichkeiten gegenüber übrigen zweckgebundenen Fremdmitteln** | **–1'057** | **–25** | **120** | **–961** | **0** |
| **209** | **Total Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital** | **–10'323** | **–1'037** | **1'188** | **–10'171** | **0** |



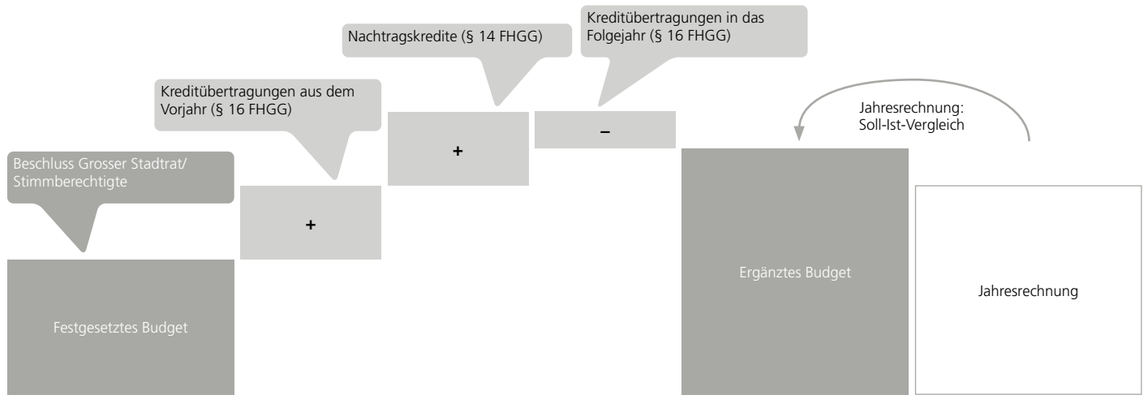


### 6.2.4.8 Eigenkapitalnachweis

| [Zahlen in TCHF] | | Anfangs-bestand | Einlagen/ Entnahmen EK vor Abschluss | Jahresergebnis (Gewinn –/ Verlust +) | Verbuchung Jahresergebnis/ Umbuchungen EK | End-bestand |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **2900** | **Spezialfinanzierungen im Eigenkapital** | | | | | |
| 2900.10 | Spezialfinanzierung Feuerwehr | –15'711 | –834 | | | –16'545 |
| 2900.30 | Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung | –115'752 | –4'959 | | | –120'711 |
| 2900.40 | Spezialfinanzierung Kehrichtbeseitigung | –11'139 | 384 | | | –10'754 |
| 2900.50 | Spezialfinanzierung Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg | –61 | –34 | | | –95 |
| **2900** | **Total Spezialfinanzierungen im Eigenkapital** | **–142'663** | **–5'443** | | | **–148'105** |
| **2910** | **Fonds im Eigenkapital** | | | | | |
| 2910.01 | Städtischer Versicherungsfonds | –6'725 | –91 | | | –6'816 |
| 2910.03 | Fonds K und S, allgemeine Förderung Kultur | –1'454 | –1'066 | | | –2'520 |
| 2910.04 | Fonds K und S, allgemeine Förderung Sport | –985 | –334 | | | –1'319 |
| 2910.05 | FUKA-Fonds, Förderung und Unterstützung kultureller Aktivitäten | –590 | 7 | | | –583 |
| 2910.06 | Fonds zur Förderung und Unterstützung des Jugendsports | –496 | 99 | | | –398 |
| 2910.07 | ALI-Fonds, Attraktivierung der Innenstadt | –79 | –47 | | | –126 |
| 2910.09 | FUKA-Fonds, bereits zugesicherte Beiträge | –797 | –1 | | | –798 |
| 2910.10 | Energiefonds | –14'534 | –7'350 | | | –21'884 |
| 2910.12 | Personalhilfsfonds | –796 | 3 | | | –793 |
| 2910.15 | Spielplätze und Freizeitanlagen Ersatzabgaben | –244 | 32 | | | –212 |
| 2910.23 | Fonds Mehrwertabgaben | | –421 | | | –421 |
| **2910** | **Total Fonds im Eigenkapital** | **–26'702** | **–9'169** | | | **–35'870** |
| **2950** | **Aufwertungsreserve** | | | | | |
| 2950.00 | Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt | –972'239 | | | | –972'239 |
| **2950** | **Total Aufwertungsreserve** | **–972'239** | | | | **–972'239** |
| **2990** | **Jahresergebnis** | | | | | |
| 2990.00 | Jahresergebnis | 0 | | –92'703 | 92'703 | 0 |
| **2990** | **Total Jahresergebnis** | **0** | | **–92'703** | **92'703** | **0** |
| **2999** | **Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre** | | | | | |
| 2999.00 | Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre | –721'429 | | | –92'703 | –814'132 |
| **2999** | **Total kumulierte Ergebnisse Vorjahre** | **–721'429** | | | **–92'703** | **–814'132** |
| | **Total Eigenkapital** | **–1'863'032** | **–14'611** | **–92'703** | **0** | **–1'970'346** |

## 6.3 Herleitung des ergänzten Budgets

Nach dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) wird zwischen dem festgesetzten Budget und dem ergänzten Budget unterschieden. Die Werte des von den Stimmberechtigten am 15. Dezember 2024 beschlossenen Budgets 2025 sind ergänzt mit den Kreditübertragungen vom Jahr 2024 ins Jahr 2025, den vom Grossen Stadtrat beschlossenen Nachtragskrediten 2025 und den Kreditübertragungen vom Jahr 2025 ins Jahr 2026. Das ergänzte Budget ermöglicht den Soll-Ist-Vergleich in der Jahresrechnung und ist Vergleichsgrösse für die Jahresrechnung. Das ergänzte Budget wird im Geschäftsbericht als Budget ausgewiesen.




Die Stimmberechtigten haben das Budget 2025 (Erfolgsrechnung) am 15. Dezember 2024 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 15'989'600 beschlossen.

Während des Jahres hat der Grosse Stadtrat 13 Nachtragskredite im Umfang von Fr. 10'180'650 bewilligt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| B+A 30/2024: | «Organisationsentwicklung Soziale Dienste / Umsetzung Massnahmen» | Fr. | 635'000 |
| B+A 34/2024: | «Schulunterstützung in der Stadt Luzern, Herausforderungen und Ausbau Angebote» | Fr. | 982'600 |
| B+A 36/2024: | «Aufbau Security Operations Team» | Fr. | 781'450 |
| B+A 42/2024: | «Gute Betreuung im Alter Stadt Luzern. Pilotprojekt ‹Individuelle Betreuungs- und Entlastungsbeiträge›» | Fr. | 820'000 |
| B+A 43/2024: | «Ein Schritt zur Schule der Vielfalt. Unterstützung von queeren Kindern und Jugendlichen in Schule und Freizeit» | Fr. | 51'000 |
| B+A 45/2024: | «Strategie und Massnahmenplan Gleichstellung 2025–2028» | Fr. | 116'000 |
| B+A 44/2024: | «Weiterentwicklung Organisation Volksschule Stadt Luzern» | Fr. | 935'000 |
| B+A 49/2024: | «Stadtbibliothek Luzern. Erweiterung der Öffnungszeiten» | Fr. | 102'100 |
| B+A 51/2024: | «Stärkung interkulturelle Treffs und Quartierräume» | Fr. | 295'000 |
| B+A 41/2024: | «Neues Luzerner Theater. Ergebnis Projektwettbewerb und weiteres Vorgehen.» | Fr. | 5'000'000 |
| B+A 1/2025: | «Quartierentwicklung Fluhmühle-Lindenstrasse» | Fr. | 130'000 |
| B+A 5/2025: | «Erwachsenenschutz. Anwendung Ressourcen- und Controllinginstrument» | Fr. | 205'000 |
| B+A 9/2025: | «Mobilgeräte für Mitarbeitende ohne Büroarbeitsplatz» | Fr. | 127'500 |

In Übereinstimmung mit §§ 11 und 16 FHGG wurden aus dem Vorjahr 2024 Kredite im Umfang von Fr. 535'600 übertragen. Die Kreditübertragungen ins Folgejahr 2026 betragen insgesamt Fr. 4'489'100. Das ergänzte Budget 2025 der Erfolgsrechnung weist somit einen Aufwandüberschuss von Fr. 22'216'750 aus.

Die Stimmberechtigten haben das Budget 2025 (Investitionsrechnung) am 15. Dezember 2024 mit Bruttoinvestitionen von Fr. 136'382'500 beschlossen. 2025 hat der Grosse Stadtrat einen Nachtragskredit über Fr. 432'000 bewilligt:

| | | | |
|---|---|---|---|
| B+A 9/2025: | «Mobilgeräte für Mitarbeitende ohne Büroarbeitsplatz» | Fr. | 432'000 |

In Übereinstimmung mit §§ 11 und 16 FHGG wurden aus dem Vorjahr 2024 Kredite im Umfang von Fr. 16'714'600 übertragen. Die Kreditübertragungen ins Folgejahr 2026 betragen insgesamt Fr. 29'359'000. Das ergänzte Budget 2025 der Investitionsrechnung weist somit Bruttoinvestitionen von Fr. 124'170'100 aus.

### 6.3.1 Herleitung nach Aufgaben

| Erfolgsrechnung [Zahlen in TCHF] | | Budget festgesetzt | Kreditüber-tragungen aus Vorjahr | Nachtrags-kredite | Kreditüber-tragungen ins Folgejahr | Budget ergänzt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saldo Globalbudget (Ertragsüberschuss)** | | **15'990** | **536** | **10'181** | **–4'489** | **22'217** |
| 101 | Ombudsstelle | 301 | | | | 301 |
| 111 | Dienste Stadtkanzlei | 7'981 | | | | 7'981 |
| 210 | Stabsleistungen SOSID | 2'911 | 90 | | –140 | 2'861 |
| 211 | Kindes- und Erwachsenenschutz | 5'145 | | | | 5'145 |
| 213 | Alter und Gesundheit | 96'507 | | 820 | –133 | 97'194 |
| 214 | Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste | 88'580 | 20 | 840 | | 89'440 |
| 215 | Kinder Jugend Familie | 17'008 | | | –40 | 16'968 |
| 216 | Bevölkerungsdienste | 2'887 | | | | 2'887 |
| 217 | Quartiere und Integration | 4'029 | | 451 | | 4'480 |
| 290 | Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (SF) | | | | | |
| 291 | Feuerwehr (SF) | | | | | |
| 310 | Stabsleistungen BID | 3'754 | | 141 | | 3'895 |
| 311 | Volksschulbildung | 106'603 | | 1'918 | | 108'520 |
| 312 | Musikschulbildung | 4'383 | | | | 4'383 |
| 313 | Personal | 2'323 | 146 | | | 2'469 |
| 314 | Digitales | 3'864 | | | | 3'864 |
| 315 | Kultur- und Sportförderung | 45'902 | | 5'000 | –4'050 | 46'852 |
| 320 | Bibliothek | 2'377 | | 102 | | 2'479 |
| 410 | Stabsleistungen UMD | 1'255 | | | | 1'255 |
| 413 | Umweltschutz | 4'317 | | | | 4'317 |
| 414 | Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen | 57'532 | | | | 57'532 |
| 415 | Nutzungen öffentlicher Raum | 1'135 | | | | 1'135 |
| 490 | Parkraum | | | | | |
| 492 | Abfallbewirtschaftung (SF) | | | | | |
| 493 | Siedlungsentwässerung (SF) | | | | | |
| 510 | Stabsleistungen BD | 1'863 | | | | 1'863 |
| 511 | Stadtplanung | 2'846 | 181 | | –30 | 2'996 |
| 512 | Baubewilligungen | 1'313 | | | | 1'313 |
| 514 | Immobilienmanagement Liegenschaften Verw.vermögen | 7'617 | | | | 7'617 |
| 515 | Geoinformationsdienstleistungen | 1'098 | | | | 1'098 |
| 610 | Stabsleistungen FD | 3'595 | 87 | | –96 | 3'585 |
| 611 | Dienstleistungen Finanzen | 2'082 | 12 | | | 2'093 |
| 612 | Dienstleistungen Steuern | 5'382 | | | | 5'382 |
| 613 | Teilungswesen | 655 | | | | 655 |
| 614 | Dienstleistungen Informatik | 2'618 | | 909 | | 3'527 |
| 615 | Betreibungswesen | –568 | | | | –568 |
| 900 | Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich | –431'041 | | | | –431'041 |
| 940 | Kapital- und Zinserfolg | –32'197 | | | | –32'197 |
| 941 | Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen | –908 | | | | –908 |
| 950 | Verschiedene Erträge | –7'158 | | | | –7'158 |





| Investitionsrechnung [Zahlen in TCHF] | | Budget festgesetzt | Kreditüber-tragungen aus Vorjahr | Nachtrags-kredite | Kreditüber-tragungen ins Folgejahr | Budget ergänzt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bruttoinvestitionen** | | **136'383** | **16'715** | **432** | **–29'359** | **124'170** |
| 998 | Investitionen (steuerfinanziert) | 120'170 | 15'445 | 432 | –27'963 | 108'084 |
| 291 | Investitionen Feuerwehr (SF) | 580 | 870 | | –696 | 754 |
| 492 | Investitionen Abfallbewirtschaftung (SF) | 4'050 | | | –700 | 3'350 |
| 493 | Investitionen Siedlungsentwässerung (SF) | 11'583 | 400 | | | 11'983 |

### 6.3.2 Herleitung nach Kostenarten

| Erfolgsrechnung [Zahlen in TCHF] | | Budget festgesetzt | Kreditüber-tragungen aus Vorjahr | Nachtrags-kredite | Kreditüber-tragungen ins Folgejahr | Budget ergänzt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 30 | Personalaufwand | 281'013 | | 3'804 | | 284'817 |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 85'412 | 536 | 514 | –306 | 86'155 |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 35'025 | | | | 35'025 |
| 35 | Einlagen in Fonds und SF | 24'372 | | | | 24'372 |
| 36 | Transferaufwand | 318'817 | | 5'863 | –4'183 | 320'497 |
| 37 | Durchlaufende Beiträge | 148 | | | | 148 |
| 39 | Interne Verrechnungen und Umlagen | 123'071 | | | | 123'071 |
| | *Betrieblicher Aufwand* | *867'857* | *536* | *10'181* | *–4'489* | *874'084* |
| 40 | Fiskalertrag | –441'809 | | | | –441'809 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | –13'550 | | | | –13'550 |
| 42 | Entgelte | –109'867 | | | | –109'867 |
| 43 | Übrige Erträge | –4'294 | | | | –4'294 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und SF | –10'843 | | | | –10'843 |
| 46 | Transferertrag | –124'585 | | | | –124'585 |
| 47 | Durchlaufende Beiträge | –148 | | | | –148 |
| 49 | Interne Verrechnungen und Umlagen | –123'071 | | | | –123'071 |
| | *Betrieblicher Ertrag* | *–828'166* | | | | *–828'166* |
| | **Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit** | **39'691** | **536** | **10'181** | **–4'489** | **45'918** |
| 34 | Finanzaufwand | 15'368 | | | | 15'368 |
| 44 | Finanzertrag | –39'069 | | | | –39'069 |
| | **Finanzergebnis** | **–23'701** | | | | **–23'701** |
| | **Operatives Ergebnis** | **15'990** | **536** | **10'181** | **–4'489** | **22'217** |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | | | | | |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | | | | |
| | **Ausserordentliches Ergebnis** | | | | | |
| | **Gesamtergebnis Erfolgsrechnung** | **15'990** | **536** | **10'181** | **–4'489** | **22'217** |

| Investitionsrechnung [Zahlen in TCHF] | | Budget festgesetzt | Kreditüber-tragungen aus Vorjahr | Nachtrags-kredite | Kreditüber-tragungen ins Folgejahr | Budget ergänzt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 50 | Sachanlagen | 121'588 | 9'354 | 432 | –15'459 | 115'914 |
| 51 | Investitionen auf Rechnung Dritter | | | | | |
| 52 | Immaterielle Anlagen | 3'942 | 207 | | | 4'149 |
| 54 | Darlehen | | | | | |
| 55 | Beteiligungen und Grundkapitalien | 10'000 | 7'154 | | –13'900 | 3'254 |
| 56 | Eigene Investitionsbeiträge | 853 | | | | 853 |
| 57 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | | | | | |
| | **Investitionsausgaben** | **136'383** | **16'715** | **432** | **–29'359** | **124'170** |
| 60 | Abgang Sachgüter | | | | | |
| 61 | Rückerstattungen | | | | | |
| 62 | Übertragung immaterielle Anlagen | | | | | |
| 63 | Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | –1'580 | | | | –1'580 |
| 64 | Rückzahlung von Darlehen | | | | | |
| 65 | Übertragung von Beteiligungen | | | | | |
| 66 | Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge | | | | | |
| 67 | Durchlaufende Investitionsbeiträge | | | | | |
| | **Investitionseinnahmen** | **–1'580** | | | | **–1'580** |
| | **Nettoinvestitionen** | **134'803** | **16'715** | **432** | **–29'359** | **122'590** |





## 6.4 Kreditüberschreitungen

### 6.4.1 Übersicht

| Erfolgsrechnung [Zahlen in TCHF] | | Budget ergänzt | Rechnung 2025 | Abw. | davon bewilligte Kreditüber-schreitung | nicht bewilligt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Saldo Globalbudget** | | **22'217** | **–92'703** | **–114'920** | **20'065** | |
| 101 | Ombudsstelle | 301 | 298 | –3 | | |
| 111 | Dienste Stadtkanzlei | 7'981 | 8'087 | 106 | | 106 |
| 210 | Stabsleistungen SOSID | 2'861 | 2'707 | –153 | | |
| 211 | Kindes- und Erwachsenenschutz | 5'145 | 4'968 | –177 | | |
| 213 | Alter und Gesundheit | 97'194 | 103'143 | 5'949 | 6'733[3] | |
| 214 | Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste | 89'440 | 93'735 | 4'294 | 5'462[3] | |
| 215 | Kinder Jugend Familie | 16'968 | 16'540 | –427 | | |
| 216 | Bevölkerungsdienste | 2'887 | 2'916 | 29 | | 29[1] |
| 217 | Quartiere und Integration | 4'480 | 4'477 | –3 | | |
| 290 | Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (SF) | 0 | 0 | 0 | | |
| 291 | Feuerwehr (SF) | 0 | 0 | 0 | | |
| 310 | Stabsleistungen BID | 3'895 | 3'835 | –61 | | |
| 311 | Volksschulbildung | 108'520 | 108'357 | –163 | 1'400[2] | |
| 312 | Musikschulbildung | 4'383 | 3'808 | –576 | | |
| 313 | Personal | 2'469 | 2'005 | –465 | | |
| 314 | Digitales | 3'864 | 3'781 | –83 | | |
| 315 | Kultur- und Sportförderung | 46'852 | 47'880 | 1'028 | 1'600[3] | |
| 320 | Bibliothek | 2'479 | 2'462 | –18 | | |
| 410 | Stabsleistungen UMD | 1'255 | 1'148 | –106 | | |
| 413 | Umweltschutz | 4'317 | 4'237 | –81 | | |
| 414 | Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen | 57'532 | 56'376 | –1'156 | | |
| 415 | Nutzungen öffentlicher Raum | 1'135 | 1'051 | –84 | | |
| 490 | Parkraum | 0 | 0 | 0 | | |
| 492 | Abfallbewirtschaftung (SF) | 0 | 0 | 0 | | |
| 493 | Siedlungsentwässerung (SF) | 0 | 0 | 0 | | |
| 510 | Stabsleistungen BD | 1'863 | 1'837 | –26 | | |
| 511 | Stadtplanung | 2'996 | 2'862 | –134 | | |
| 512 | Baubewilligungen | 1'313 | 1'965 | 652 | | 652[1] |
| 514 | Immobilienmanagement Liegenschaften Verw.vermögen | 7'617 | 7'903 | 286 | 670[3] | |
| 515 | Geoinformationsdienstleistungen | 1'098 | 997 | –101 | | |
| 610 | Stabsleistungen FD | 3'585 | 3'325 | –261 | | |
| 611 | Dienstleistungen Finanzen | 2'093 | 2'039 | –54 | | |
| 612 | Dienstleistungen Steuern | 5'382 | 4'734 | –648 | | |
| 613 | Teilungswesen | 655 | 641 | –15 | | |
| 614 | Dienstleistungen Informatik | 3'527 | 2'048 | –1'479 | | |
| 615 | Betreibungswesen | –568 | –840 | –272 | | |
| 900 | Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich | –431'041 | –547'153 | –116'112 | | |
| 940 | Kapital- und Zinserfolg | –32'197 | –40'102 | –7'906 | | |
| 941 | Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen | –908 | 2'060 | 2'968 | 4'200[3] | |
| 950 | Verschiedene Erträge | –7'158 | –6'828 | 330 | | 330[1] |

[1] Abweichungen infolge Minderertrags/Ertragsausfalls (vgl. Handbuch FHGG Kap. 2.3.3.7).
[2] Die bewilligte Kreditüberschreitung wurde nicht beansprucht.
[3] Vgl. Kommentar in der Aufgabe.

**Investitionsrechnung**

| [Zahlen in TCHF] | | Budget ergänzt | Rechnung 2025 | Abw. | davon bewilligte Kreditüber-schreitung | nicht bewilligt |
|---|---|---|---|---|---|---|
| **Bruttoinvestitionen** | | **124'170** | **108'483** | **–15'688** | **2'100** | |
| 998 | Investitionen (steuerfinanziert) | 108'084 | 99'979 | –8'105 | 2'100[2] | |
| 291 | Investitionen Feuerwehr (SF) | 754 | 639 | –115 | | |
| 490 | Parkraum | 0 | 99 | 99 | | 99 |
| 492 | Investitionen Abfallbewirtschaftung (SF) | 3'350 | 1'167 | –2'183 | | |
| 493 | Investitionen Siedlungsentwässerung (SF) | 11'983 | 6'599 | –5'384 | | |

### 6.4.2 Rechtsgrundlage für bewilligte Kreditüberschreitung

Massgebend für die bewilligten Kreditüberschreitungen ist § 15 FHGG:

[1] Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:
a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
c. für durchlaufende Beiträge,
d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

[2] Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

[3] Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Insgesamt hat der Stadtrat 2025 Kreditüberschreitungen im Umfang von Fr. 20'065'000 für die Erfolgsrechnung und Fr. 2'100'000 für die Investitionsrechnung bewilligt.





## 6.5 Finanzielle Zusicherungen

### 6.5.1 Übersicht

Finanzielle Zusicherungen werden offengelegt, wenn sie bis zum Bilanzstichtag erfolgt sind und nach diesem zu Verpflichtungen führen. Finanzielle Zusicherungen werden nicht verbucht, sie sind jedoch im Anhang auszuweisen, wenn der Ressourcenabfluss wahrscheinlich ist (Eintrittswahrscheinlichkeit >50 %).

### 6.5.2 Zugesicherte Darlehen

Die Stimmberechtigten haben am 24. November 2013 den B+A 14/2013: «Umsetzung der Energie- und Klimastrategie» angenommen und damit der finanziellen Unterstützung der Stadt Luzern an die ewl Energie Wasser Luzern Holding AG zugestimmt. Zur Umsetzung der Energie- und Klimastrategie (Ausstieg aus der Atomenergie und Zielsetzungen der 2000-Watt-Gesellschaft) gewährt die Stadt Luzern ewl ein zu Marktkonditionen verzinsliches, nachrangiges Darlehen mit einem Höchstbetrag von 70 Mio. Franken. Der Betrag wird in Form von einzelnen Tranchen zur Verfügung gestellt, deren Höhe und Laufzeit sich am Projektfortschritt orientieren. Das Darlehen hat eine maximale Laufzeit von 15 Jahren ab 1. Januar 2014. Die finanzielle Zusicherung für diese Übergangsfinanzierung endet am 31. Dezember 2028.
Von Dezember 2022 bis Dezember 2025 wurden drei Darlehenstranchen über insgesamt 25 Mio. Franken beansprucht. Details vgl. Abschnitt 6.2.4.3, Darlehen und Vorschüsse Finanzvermögen.

### 6.5.3 Zugesicherte Gemeindebeiträge

§ 31 FHGG verlangt von den Gemeinden, dass mit dem Jahresbericht über das Beitragscontrolling und die Erfüllung der Leistungsvereinbarungen Bericht erstattet wird. Gemäss Reglement über das Beitrags- und Beteiligungscontrolling (sRSL 0.5.1.1.4) ist die jeweilige Direktion für die Einhaltung der Leistungsvereinbarungen mit den vertraglichen Leistungserbringern und mit den externen Beitragsempfängern zuständig.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Finanzielle Zusicherungen Jahresrechnung

| Begünstigte/r | Zweck | Rechtsgrundlage | Abt. | Laufzeit | Art | Beschreibung | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Verein Kirchliche Gassenarbeit | Verbesserung des Gesundheitszustands und Entlastung des öffentlichen Raums | LV vom 24.6.2024 | 210 | 30.06.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 142'000 | | | |
| ZSO Pilatus | Regionale Zivilstandsorganisation | B+A 44/2000 | 210 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Pro-Kopf-Beitrag | 822'000 | 822'000 | 822'000 | 822'000 |
| Genossenschaft Zeitgut Luzern | Nachbarschaftshilfe/Freiwilligenunterstützung | StB 347/2020, B+A 42/2024 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| Pro Senectute Kanton Luzern | Mahlzeitendienst | § 2a Abs. 1 BPG | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 190'000 | 190'000 | 190'000 | 190'000 |
| Pro Senectute Kanton Luzern | Sozialberatung | §§ 24 ff. SHG | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 370'000 | 370'000 | 370'000 | 370'000 |
| Pro Senectute Kanton Luzern | Infostelle Demenz | B+A 42/2024 | 213 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 80'000 | 80'000 | | |
| Schweiz. Rotes Kreuz Luzern | Entlastungsdienst | B+A 42/2024 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 130'000 | 130'000 | 130'000 | 130'000 |
| Spitex Stadt Luzern | Hauswirtschaft und Betreuung | B+A 24/2010, StB 934/2025 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 900'000 | 900'000 | 900'000 | 900'000 |
| Spitex Stadt Luzern | Pflegefinanzierung | StB 934/2025 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 9'500'000 | 9'500'000 | 9'500'000 | 9'500'000 |
| Verein Vicino Luzern | Quartierarbeit für ältere Menschen / «Caring Community» | B+A 25/2023 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Beteiligung an Betriebskosten mit einem jährlichen Sockelbeitrag sowie einem jährlichen Beitrag pro Standort | 780'000 | 780'000 | 780'000 | 780'000 |
| Verein Haushilfe Luzern | Hauswirtschaft und Betreuung | B+A 42/2024 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 350'000 | 350'000 | 350'000 | 350'000 |
| Verein SOS-Dienst Luzern | Hauswirtschaft und Betreuung | B+A 42/2024 | 213 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 60'000 | 60'000 | 60'000 | |
| Viva Luzern AG | Betreuung Alterswohnungen | StB 933/2025 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 230'000 | 230'000 | 230'000 | 230'000 |
| Viva Luzern AG | Pflegefinanzierung | StB 933/2025 | 213 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 23'320'000 | 23'320'000 | 23'320'000 | 23'320'000 |
| Beratungsstelle Sans-Papiers | Beratungsdienstleisungen für Sans-Papiers | LV vom 28.3.2023 | 214 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| Caritas | Kurzberatung mit Ressourcenerschliessung | LV vom 7.8.2023 | 214 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 45'000 | 45'000 | 45'000 | 45'000 |
| Caritas/KulturLegi Zentralschweiz | Beitrag | DirB/LV vom 28.11.2023 | 214 | 31.12.2026 | Beitrag | Fixbetrag | 4'500 | 4'500 | 4'500 | 4'500 |
| FABIA Fachstelle für die Beratung und Integration | Beitrag für die Beratung von Ausländerinnen u. Ausländern | DirB/LV vom 18.12.24 | 214 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | max. Fr. 110'000 | 110'000 | 110'000 | 110'000 | 110'000 |
| Fachstelle für Schuldenfragen | Betriebsbeitrag für die vertiefte Schuldenberatung und -sanierung | DIRB, LV vom 4.12.2024 | 214 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| Gemeinde Emmen | Sozialinspektor, 20 Stellenprozent | StB 736/2009 | 214 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 31'200 | 31'200 | 31'200 | 31'200 |
| GSW Luzern. Gemeinnützige Stiftung für preisgünstigen Wohnraum Luzern | Unterstützung von gewissen Personen bei Wohnungssuche | B+A 52/2002 LV vom 27.11.23 | 214 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 15'000 | 15'000 | 15'000 | 15'000 |
| Pro Senectute Kanton Luzern | Rahmenvereinbarung betr. Treuhandmandate von Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern | DirB/LV vom 8.12.2025 | 214 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 65'000 | 65'000 | 65'000 | 65'000 |
| traversa Netzwerk für Menschen mit psych. Erkrankung | Sozialberatung und Information | DirB/ LV vom 1.12.25 | 214 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Beitrag | 108'000 | 108'000 | 108'000 | 108'000 |
| Verein Arbeitslosen-Treff Luzern | Betriebsbeitrag für «TIPP-IN» | DirB/ LV vom 3.12.2025 | 214 | 31.12.2027 | Beitrag | Fixbetrag | 7'000 | 7'000 | 7'000 | 7'000 |
| Verein Kirchliche Gassenarbeit | Beitrag freiwillige Einkommensverwaltung | DirB/LV 2025–2027 | 214 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| Verein LISA Luzern | Betriebsbeitrag für «Rosa»-Mittagstisch und Kurzberatung | LV vom 2.12.2025 | 214 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| PH Luzern | Angebot für Schulklassen der Lernumgebung des Ateliers für Kinderrechte | DCB, LV 2024–2025 | 215 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 5'000 | 5'000 | | |
| Trägerverein Midnight Sports | Sicherstellung von Freizeitangeboten für Jugendliche | LV vom 28.8.2025 | 215 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 35'000 | 35'000 | 35'000 | |
| Universität Zürich Inst. für Epidemiologie | Evaluation Machbarkeit und Auswirkung von gratis HIV- und STI-Tests | LV vom 22.5.2025 | 215 | 30.09.2028 | Leistungsvereinbarung | Pauschalbetrag | 80'750 | 86'490 | 89'011 | |
| Verein S&X Sexuelle Gesundheit Zentralschweiz | Gratistest für sexuell übertragbare Infektionen | StB 273/2025 | 215 | 30.09.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 235'216 | 231'757 | 201'919 | |
| Walter Mathis / Nicole Sauter | Führung der Angebote Theaterkids der Stadt Luzern | LV vom 15.11.2024 | 215 | 31.07.2027 | Subventionsvertrag | Fixbetrag | 35'000 | 35'000 | 35'000 | 35'000 |
| Caritas Zentralschweiz | Organisation und Durchführung von stadtspezifischen Einbürgerungskursen | LV vom 25.2.2025 | 216 | 31.12.2028 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 11'000 | 11'000 | 11'000 | |
| Zivilstandskreis Luzern (Greppen, Malters, Meggen, Schwarzenberg, Vitznau und Weggis) | Führung des regionalen Zivilstandsamtes | StB 978/2009 | 216 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Gemeindevertrag | p.m. | p.m. | p.m. | p.m. |
| Caritas Luzern | Eltern-Orientierung Luzerner Schulsystem | B+A 34/2022 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 121'750 | 121'750 | | |
| FABIA Fachstelle für die Beratung und Integration | Beitrag für Deutsch- und Integrationskurse | DCB, LV vom 18.11.2024 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Leistungsabhängig | 20'000 | 20'000 | 20'000 | 20'000 |
| HelloWelcome | Beitrag an Angebote HelloWelcome | LV vom 8.5.25 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern


| Begünstigte/r | Zweck | Rechtsgrundlage | Abt. | Laufzeit | Art | Beschreibung | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| IGO Interessengemeinschaft Obergütsch | Förderung Quartierleben Obergütsch | LV vom 9.11.2023 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 6'000 | 6'000 | 6'000 | 6'000 |
| Kath. Kirchgemeinde Littau (Zentrum St. Michael) | Beitrag | StB 673/2019 | 217 | 31.12.2030 | Beitrag | Fixbetrag | 50'000 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| LiLi Centre | Vernetzung und Integration von internat. Einwohnenden | LV vom 4.7.2025 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 60'000 | 60'000 | | |
| Trägerverein Sentitreff | Beitrag | LV vom 17.6.2025 2025–2027 | 217 | 31.12.2027 | Beitrag | Fixbetrag | 165'000 | 165'000 | | |
| Verein Brache Eichwäldli KuBra | Beitrag zur Förderung des Quartierlebens im Quartier Obergrund | LV vom 22.9.2025 | 217 | 31.12.2026 | Subventionsvertrag | Pauschalbetrag | 6'000 | | | |
| Verein Grüezi mitenand | Beitrag | DirB, LV 2025 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 35'000 | 35'000 | 35'000 | 35'000 |
| Verein Hochhüsliweid | Förderung Quartierleben Würzenbach | B+A 12/2017 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 5'000 | 5'000 | 5'000 | 5'000 |
| Verein Integration in der Freizeit | Förderung der Integration von Migrantinnen und Migranten | LV 24.11.2025 | 217 | 31.12.2027 | Subventionsvertrag | Pauschalbeitrag | 12'000 | 12'000 | 12'000 | 12'000 |
| Verein Quartier-Treffpunkt B102 | Beitrag zur Förderung des Quartierlebens im Quartier obere Bernstrasse | LV 22.1.2025 | 217 | 31.12.2026 | Subventionsvertrag | Pauschalbetrag | 5'000 | | | |
| Verein Spieltraum | Quartierarbeit Kinderanimation Gebiet Grenzhof | B+A 12/2011 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 23'000 | 23'000 | 23'000 | 23'000 |
| Verein Spieltraum Luzern | Spielanimation Fluhmühle-Lindenstrasse | B+A 1/2025 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Pauschalbetrag | 20'000 | 20'000 | | |
| Verein Zusammenleben Maihof-Löwenplatz | Förderung Zusammenleben Maihof-Löwenplatz | LV vom 22.9.2025 | 217 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 50'000 | 50'000 | 50'000 | 50'000 |
| Wohnatelier Chicago | Vereinbarung zur Finanzierung des Wohnateliers, Rahmenkredit jeweils für drei Jahre | StB 851/2004 | 310 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Vereinbarung | 30'000 | 30'000 | 30'000 | 30'000 |
| Restaurant Guggi | Mittagsverpflegung Restaurant Guggi | LV vom 8.7.2025 | 311 | 03.07.2026 | Leistungsvereinbarung | Anz. bestellter Menüs | 68'000 | | | |
| Fumetto Internationales Comic Festival | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 26/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 210'000 | 210'000 | 210'000 | 210'000 |
| Hallenbad Luzern AG | Leistungsauftrag und Subventionsvertrag | B+A 24/2022 | 315 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 1'534'500 | 1'534'500 | 1'534'500 | 1'534'500 |
| IG Kultur Luzern | Sicherstellung eines hochstehenden, kulturell vielfältigen Angebotes in Luzern | B+A 26/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 142'500 | 142'500 | 142'500 | 142'500 |
| LuzernPlus, Luzern | Beitrag, Gemeindevertrag | B+A 45/2007 | 315 | 31.12.2026 | Beitrag | Pro-Kopf-Beitrag | 232'000 | 232'000 | 232'000 | 232'000 |
| Regionales Eiszentrum | Beitrag für die Eisflächenmiete an die Eissportvereine | B+A 9/2020 | 315 | 31.12.2026 | Beitrag | Fixbetrag | 110'000 | 110'000 | 110'000 | 110'000 |
| Stiftung Gletschergarten | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 26/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 150'000 | 150'000 | 150'000 | 150'000 |
| Stiftung Kleintheater Luzern | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 27/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 470'000 | 470'000 | 470'000 | 470'000 |
| Stiftung Rosengart | Beitrag | B+A 10/2017 | 315 | 31.12.2026 | Beitrag | Fixbetrag | 89'000 | 89'000 | 89'000 | 89'000 |
| Stiftung World Band Festival | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 26/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 130'000 | 130'000 | 130'000 | 130'000 |
| Trägerstiftung KKL | Beitrag | B+A 11/2014 | 315 | unbefristet | Beitrag | Fixbetrag bis 2034 | 4'800'000 | 4'800'000 | 4'800'000 | 4'800'000 |
| Verein Konzertzentrum Schüür | Beitrag (Gebrauchsleihe- und Subventionsvertrag) | B+A 7/2021 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Gebrauchsleihevertrag und Subventionsvereinbarung | 165'000 | 165'000 | 165'000 | 165'000 |
| Verein Kunsthalle Luzern | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 27/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 180'000 | 180'000 | 180'000 | 180'000 |
| Verein Lucerne Bluesfestival | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 26/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 110'000 | 110'000 | 110'000 | 110'000 |
| Verein Netzwerk Neubad | Subventionsbeitrag, Einnahmenverzicht und Unterhaltskosten IMMO | B+A 27/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 925'000 | 925'000 | 925'000 | 925'000 |
| Verein Südpol Luzern | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 27/2023 | 315 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 1'265'823 | 1'265'823 | 1'265'823 | 1'265'823 |
| Zweckverband Grosse Kulturbetriebe (Kunstgesellschaft Luzern, Stiftung Luzerner Theater, Trägerverein Luzerner Sinfonieorchester, Stiftung Verkehrshaus der Schweiz, Stiftung Lucerne Festival) | Beitrag | B+A 1/2014 | 315 | 31.12.2026 | Beitrag | 2025: Fr. 13'024'501 | 13'159'138 | 13'198'499 | 13'290'618 | 13'383'382 |
| Bibliotheksverband Region Luzern (BVL) | Führung der Zentralstelle Bibliotheksverband Region Luzern | LV 2025 | 320 | 31.12.2029 | Leistungsvereinbarung | Anteil Lohnkosten | 640'000 | 640'000 | 640'000 | 640'000 |
| ewl Energie AG | Finanzierung und ordentlicher Unterhalt des Plan Lumière | StB 995/2009 | 414 | 31.12.2034 | Leistungsvereinbarung | Ordentlicher Unterhalt | p.m. | p.m. | p.m. | p.m. |
| Nextbike GmbH | Finanzierung Veloverleihsystem | B+A 13/2022 | 414 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 440'000 | 440'000 | 440'000 | 440'000 |
| Caritas Luzern, Velodienste | Beitrag an Finanzierung Velodienste und Verleihsystem | B+A 13/2022 | 490 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 473'880 | 473'880 | 473'880 | 473'880 |
| Stiftung für die Erhaltung der Museggmauer | Pflege der Museggmauer und der Museggtürme | B+A 24/2016 StB 744/2016 | 514 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 120'000 | 120'000 | 120'000 | 120'000 |
| Luzern Tourismus AG | Beitrag, Kurtaxenveranlagung, Inkasso und Kongressförderung | B+A 25/2022 | 610 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 550'000 | 550'000 | 550'000 | 550'000 |
| Stadt Kriens, Schiessanlage Stalden | Regionale Schiessanlage Stalden | B+A 22/2003 Gemeindevertrag 3.12.2003 | 610 | unbefristet | Beitrag | Ergänzung des Gemeindevertrages vom 17.12.2014 (StB 961/2014) | 65'600 | 65'600 | 65'600 | 65'600 |
| Stiftung Wirtschaftsförderung | Beitrag, Verband Luzerner Gemeinden VLG | LV vom 12.10.2023 | 610 | 31.12.2027 | Leistungsvereinbarung | Pro-Kopf-Beitrag | 82'922 | 82'922 | 82'922 | 82'922 |
| Atelier in Belgrad | Beitrag | StB 301/2019 | 721 | unbefristet | Beitrag | Fixbetrag | 24'000 | 24'000 | 24'000 | 24'000 |

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern
Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern


| Begünstigte/r | Zweck | Rechtsgrundlage | Abt. | Laufzeit | Art | Beschreibung | 2026 | 2027 | 2028 | 2029 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Leichtathletikclub Luzern | Beitrag aus Fonds K u. S (Subventionsvertrag) | B+A 28/2023 | 722 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 70'000 | 70'000 | 70'000 | 70'000 |
| Lucerne Regatta | Beitrag aus Fonds K u. S (Subventionsvertrag) an Lucerne Regatta Association | B+A 28/2023 | 722 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 100'000 | 100'000 | 100'000 | 100'000 |
| Verein Lucerne Marathon, SwissCityMarathon | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 28/2023 | 722 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 72'500 | 72'500 | 72'500 | 72'500 |
| Verein Luzerner Stadtlauf | Beitrag (Subventionsvertrag) | B+A 28/2023 | 722 | 31.12.2026 | Leistungsvereinbarung | Fixbetrag | 40'000 | 40'000 | 40'000 | 40'000 |
| Verein Sportstadt Luzern | Förderung von Spitzen-, Breiten-, Senioren- und Jugendsport sowie Sport für Menschen mit Beeinträchtigung | B+A 28/2023 | 722 | 31.12.2026 | Beitrag | Fixbetrag | 70'000 | 70'000 | 70'000 | 70'000 |
| Korporationsgemeinde Luzern | Unterhalt Wälder für die Stadt Luzern | StB 454/2019 | 941 | unbefristet | Leistungsvereinbarung | Indexierter Betrag | 356'500 | 356'500 | 356'500 | 356'500 |
| | | | | | | | **65'486'779** | **65'307'421** | **64'920'473** | **64'616'307** |

Abt. 721 = Fonds K und S, Kulturteil; Abt. 722 = Fonds K und S, Sportteil.

## 6.6 Eventualforderungen / -verpflichtungen

Eine **Eventualforderung** ist eine mögliche Forderung, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultiert, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden muss.

Eine **Eventualverpflichtung** ist:
- eine gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, jedoch nicht als Rückstellung erfasst wird, weil entweder der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist (<50 %) oder die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann;
- eine mögliche Verpflichtung, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultiert, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden muss.

Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen sind nicht bilanziert, werden aber hier offengelegt.

### 6.6.1 Nicht bilanzierte Guthaben

**Subventionen / offene Beitragszahlungen von Dritten**

| [Zahlen in Mio. CHF] | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
|---|---|---|
| Anzahl betroffene Projekte | 21 | 16 |
| Offene Vereinbarungen | 3.47 | 7.52 |
| Erhaltene Zahlungen | –1.02 | –0.77 |
| Offene Eventualforderungen | 2.45 | 6.76 |

**Alimentenhilfe**
Wenn Alimentenschuldnerinnen und -schuldner ihrer Unterhaltspflicht nicht rechtzeitig, nur teilweise oder gar nicht nachkommen, können sich Hilfesuchende an die Sozialen Dienste der Stadt Luzern wenden. Voraussetzung für die Gewährung der Unterstützung ist, dass die unterhaltsberechtigte Person ihren Wohnsitz in der Stadt Luzern hat sowie ein Rechtstitel vorliegt (Gerichtsurteil, Gerichtsentscheid, Unterhaltsvertrag).
Der Umfang der Bevorschussung richtet sich nach dem im Rechtstitel genannten und nicht geleisteten Unterhaltsbeitrag. Die Bevorschussung darf die maximale einfache Waisenrente nicht übersteigen. Sie wird jeweils längstens für ein Jahr bewilligt. Anschliessend erfolgt eine Revision des Dossiers. Ende 2025 wurden 235 (Vorjahr: 250) Dossiers betreut.
In der Finanzbuchhaltung werden die bevorschussten Leistungen unter der Leistungsgruppe Soziale Grundversorgung bei der Aufgabe Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste ausgewiesen. In der Tabelle Transferaufwand zeigt das Konto 3637.017 den Aufwand an Alimentenzahlungen, das Konto 4260.21 die eingegangenen Rückerstattungen der Alimentenschuldner. Im Berichtsjahr sind Fr. 1'460'455 (Vorjahr: Fr. 1'171'197) mehr Bevorschussungen geleistet worden, als Rückerstattungen eingegangen sind. Dies bedeutet, dass die offenen Forderungen um diesen Betrag zugenommen haben.
Da diese offenen Forderungen aus insgesamt 706 Dossiers (Vorjahr: 710 Dossiers) der bevorschussten Kinderalimente nur sehr schwer einbringbar sind, werden sie in der Finanzbuchhaltung der Stadt Luzern nicht ausgewiesen. Eine Abschreibung erfolgt erst, wenn keine Aussicht mehr besteht, dass diese Forderung eingetrieben werden kann.

**Nicht bilanzierte Bankkonten**
Die Dienstabteilung Soziale Dienste, Bereich Erwachsenenschutz, führt ein Bankkonto mit einem Bestand von Fr. 9'726 (Vorjahr: Fr. 26'400). Das Poolkonto bei der Postfinance wurde infolge des Projektabschlusses «Einzelkontoführung» per 27. Dezember 2024 saldiert. Bei diesem Bestand geht es um Vermögen von verbeiständeten Personen, die nicht direkt auf deren Einzelkonto gebucht werden können, sondern über ein Durchlaufkonto fliessen müssen (z. B. Spenden aus LZ-Weihnachtsaktion). Die Stadt ist nicht die wirtschaftlich Berechtigte, weshalb dieses Konto nicht in der Bilanz der Stadt abgebildet ist.

**Nicht bilanzierte Mietzinskautionen (aus wirtschaftlicher Sozialhilfe)**
Der Bestand der Mietzinskautionskonten beträgt per 31. Dezember 2025 Fr. 490'352 (Vorjahr: Fr. 508'302). Der Betrag nimmt ab, da vermehrt mit Garantieerklärungen statt mit Mietzinskautionen gearbeitet wird.
Mit der Überweisung des Kautionsbetrages an die Bank wird der Betrag bei den Sozialen Diensten in der Fachapplikation erfasst und fliesst als Aufwand in die wirtschaftliche Sozialhilfe ein.

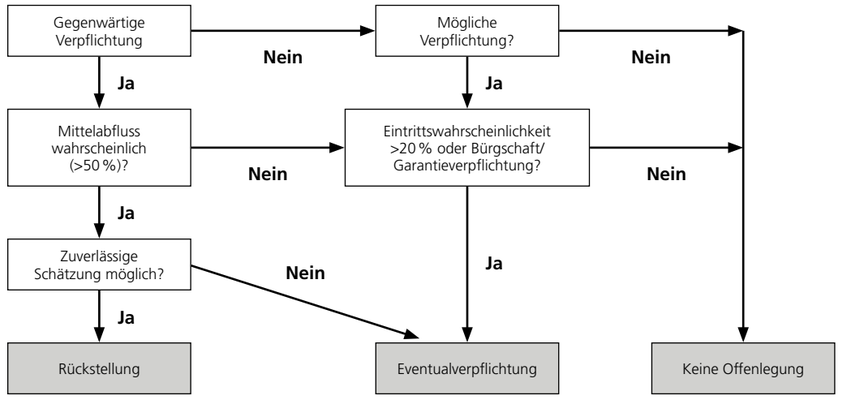




**Mehrwertabgabe aufgrund § 105 des kantonalen Planungs- und Baugesetzes (PBG)**
Gemäss § 105 PBG haben Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, deren Land durch eine Änderung der Bau- und Zonenordnung oder den Erlass oder die Änderung eines Bebauungsplanes (Planänderung) einen Mehrwert erfährt, eine Mehrwertabgabe zu entrichten. Diese beträgt grundsätzlich 20 Prozent des planerisch bedingten Mehrwerts eines Grundstücks. Bemessungsgrundlage ist die Differenz zwischen dem Verkehrswert vor der Planungsmassnahme und dem Verkehrswert nach der Planungsmassnahme. Nach Rechtskraft der Planänderung wird das Veranlagungsverfahren eingeleitet. Die Abgabe wird mit dem Verkauf oder der Überbauung des Grundstücks (Rechtskraft der Baubewilligung) fällig. 95 Prozent des Rechnungsbetrags werden in den Fonds Mehrwertabgaben eingelegt, 5 Prozent stehen dem Globalbudget der Dienstabteilung Stadtplanung zur Verfügung als Entschädigung für die Erhebung der Mehrwertabgabe.
Die Gelder aus dem Fonds können für Massnahmen der Raumplanung nach Art. 3 des Raumplanungsgesetzes (RPG) verwendet werden. Dafür gelten grundsätzlich die finanzrechtlichen Vorgaben. 2025 konnten dem Fonds Fr. 421'230 gutgeschrieben werden. Fr. 22'170 wurden dem Globalbudget der Stadtplanung gutgeschrieben. Die Eventualforderungen (Total der noch nicht in Rechnung gestellten Veranlagungen) belaufen sich Ende 2025 auf Fr. 5'385'259. Der Grenzwert für die Offenlegung liegt bei Fr. 100'000.

| Bebauungsplan Bezeichnung | Veranlagung 31.12.2025 |
|---|---|
| B 142 Littau West | 736'200 |
| B 141.1 Lindenstrasse | 4'649'059 |
| **Total** | **5'385'259** |

### 6.6.2 Nicht bilanzierte Verpflichtungen




**6.6.2.1 Leasingverbindlichkeiten**
Die Stadt Luzern hat per Ende Juni 2020 einen E-Kehrichtwagen über ein fünfjähriges Finanzierungsleasing beschafft zum Anschaffungspreis von Fr. 915'200. Die pro Quartal fälligen Leasingraten (Fr. 45'760) werden über die Aufgabe 492, Abfallbewirtschaftung, bezahlt. Per 30. Juni 2025 wurde die letzte Leasingrate bezahlt. Es bestehen keine Verbindlichkeiten aus dem Finanzleasing mehr.

**6.6.2.2 Pensionskassenverpflichtung**
Die Pensionskasse Stadt Luzern (PKSL) ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt. Der Grosse Stadtrat regelt im Reglement über die Pensionskasse Stadt Luzern (PKR; sRSL 0.8.5.1.1) die Grundzüge der Organisation der PKSL sowie die Finanzierung. Die Organisation und die Leistungen der Pensionskasse werden seit 1. Januar 2013 von der Pensionskommission festgelegt. Per 1. Januar 2023 haben der Grosse Stadtrat und das oberste Organ der PKSL (Pensionskommission) die jeweiligen Rechtsgrundlagen revidiert (Umsetzung Governance-Massnahmen sowie Senkung Umwandlungssatz mit Abfederungsmassnahmen). Im Rahmen dieser Totalrevisionen wurde die Staatsgarantie der Stadt Luzern abgeschafft.

Die weiteren Eventualverpflichtungen der Stadt Luzern (AHV-Ersatzrente und Sanierungsmassnahmen) bestehen indessen unverändert weiter. Die Stadt Luzern sieht für ihr Personal als zusätzliche Leistung der Arbeitgeberin ab der Vollendung des 62. Lebensjahres die AHV-Ersatzrente vor. Weiter bestehen Finanzierungsregelungen bei einer allfälligen Sanierung, sollte die PKSL in eine Unterdeckung gelangen. Das Sanierungskonzept sieht Arbeitgeberinnenbeiträge von maximal 3 Prozent der versicherten Besoldungen sowie zusätzlich maximal 1,5 Prozent des Rentendeckungskapitals der durch die Arbeitgeberinnen bei der PKSL angeschlossenen Versicherten vor. Der Zeitpunkt für den Beginn bzw. die Beendigung der Sanierungsmassnahmen sowie die Festlegung der Beitragssätze liegen in der Kompetenz der Pensionskommission in Absprache mit dem Experten für berufliche Vorsorge. Der Deckungsgrad am 31. Dezember 2025 beträgt 121,05 Prozent (Vorjahr: 118,1 Prozent).
Die Pensionskommission hat den technischen Zinssatz für die Bewertung der Rentenverpflichtungen per 31. Dezember 2025 um 0,25 Prozent auf 1,50 Prozent gesenkt. Die Sparguthaben der aktiven Versicherten wurden 2025 mit 3 Prozent verzinst, für 2026 werden 3 Prozent gewährt.
Wie oben erwähnt, sind die Reglemente der PKSL per 1. Januar 2023 revidiert worden, um die langfristige Stabilität der PKSL sicherzustellen. Das Massnahmenkonzept beinhaltete die Senkung des Umwandlungssatzes von 5,7 auf 5 Prozent (Alter 65). Die damit verbundene Rentenreduktion wurde mit zwei Abfederungsmassnahmen (Ausgleichsgutschriften finanziert durch die PKSL und Erhöhung Sparbeiträge von Arbeitgeberinnen und Arbeitnehmenden) zu einem sehr grossen Teil aufgefangen. Dadurch konnte das modellmässige Leistungsziel beibehalten werden.

#### 6.6.2.3 Offene Finanzinstrumente (Derivate)

Die Stadt Luzern hat im Herbst 2009 vorzeitig einen Teil der gemäss Gesamtplanung 2010–2014 ausgewiesenen Fehlbeträge bzw. der Verschuldungszunahme finanziert, um die günstigen Zinssätze des Kapitalmarktes anzubinden, um Planungssicherheit zu erhalten und einen möglichst tiefen Durchschnittszinssatz für das langfristige Fremdkapital in der Planungsperiode zu haben.
Dazu wurden drei Zinsaustauschgeschäfte über je 10 Mio. Franken abgeschlossen (Laufzeit 11 und 12 Jahre [2010–2021 bzw. 2022], finanziert gegen den 3-Monats-SARON). Zusätzlich wurden im Dezember 2010 und Oktober 2011 Zinsoptionen verkauft, die der Gegenpartei im Oktober 2021 das Recht einräumten, in ein neues Zinsaustauschgeschäft über 20 Mio. Franken zu festgelegten Konditionen [Laufzeit 10 Jahre, Zinssatz 2 %] einzutreten. Dieses Recht wurde ausgeübt, das neue Zinsaustauschgeschäft läuft bis Oktober 2031. Die variable Finanzierung aus dem Zinsaustauschgeschäft wurde per Bilanzstichtag nicht beansprucht. Der negative Wiederbeschaffungswert ist in der Bilanz passiviert. Die Wertveränderung von 0,52 Mio. Franken wurde im Berichtsjahr erfolgswirksam über den Finanzertrag verbucht.

| | Kontrakt- | Wiederbeschaffungswert | |
|---|---|---|---|
| [Zahlen in TCHF] | volumen | 31.12.2024 | 31.12.2025 |
| Zinsswaps | 20'000 | –2'505 | –1'982 |
| **Total** | | **–2'505** | **–1'982** |

#### 6.6.2.4 Bürgschaften, Garantieverpflichtungen, Pfandbestellungen und Eigentumsvorbehalte

| Bürgschaft zugunsten von | Beschluss | Art | Gültig bis: | Betrag |
|---|---|---|---|---|
| Trägerstiftung KKL | B+A 11/2014 | Solidarbürgschaft | 31.12.2034 | 4'500'000 |
| Chinderhus Maihof | B+A 38/2002 StB 716/2015 | Solidarbürgschaft | unbefristet | 1'800'000 |
| Luzern Tourismus AG | StB 131/2016 | Solidarbürgschaft | 01.03.2027 | 120'000 |
| **Total** | | | | **6'420'000** |

Pfandbestellungen zugunsten Dritter bestehen keine. Keine Aktiven unter Eigentumsvorbehalt.

#### 6.6.2.5 Nachschusspflicht aus Anlagen und Beteiligungen

Per Bilanzstichtag bestand keine Nachschusspflicht aus Anlagen und Beteiligungen.

#### 6.6.2.6 Haftung und Nachschusspflicht aus Zweck- und Gemeindeverbänden

Gemäss den Statuten des Gemeindeverbands REAL (Recycling Entsorgung Abwasser Luzern), des Gemeindeverbands LuzernPlus, des Zweckverbands ZiSG (Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung) und des Gemeindeverbands KLICK – Fachstelle Sucht Region Luzern besteht für die Stadt eine Verpflichtung zur Übernahme ungedeckter Verbindlichkeiten des Verbands in denjenigen Fällen, in denen das Verbandsvermögen keine ausreichende Deckung bietet. Die Haftung der Verbandsmitglieder gegenüber den Drittgläubigern ist solidarisch. Unter sich haften die Verbandsmitglieder entsprechend ihrer Stimmkraft (REAL, LuzernPlus) bzw. ihrer Beteiligung (ZiSG). Bei KLICK haften die Verbandsgemeinden unter sich anteilsmässig nach ihrer durchschnittlichen Beitragspflicht im Gemeindeverband während der letzten fünf Jahre.





## 6.7 Risikomanagement

Gemäss § 24 FHGG überprüfen die Gemeinden ihre Risiken und die getroffenen Massnahmen systematisch. Im Reglement über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern vom 21. September 2017 ist die Koordination der Umsetzung und der Berichterstattung zum Risikomanagement und zum internen Kontrollsystem der Finanzdirektion zugewiesen. Die Direktionsvorsteherin oder der Direktionsvorsteher trägt die Verantwortung für die finanzielle Führung der Direktion. Sie oder er hat insbesondere die Verantwortung für das Controlling, das Qualitätsmanagement, das Risikomanagement und das interne Kontrollsystem. Die Direktionen und Organisationseinheiten bewirtschaften die Risiken in ihrem Zuständigkeitsbereich. Sie sind verantwortlich für die Eindämmung der Risiken, die Einleitung der Massnahmen und deren Finanzierung. Das Controlling des Stadtrates erstreckt sich unter anderem auch auf den Umgang mit Risiken, die die Stadt Luzern betreffen.

Der Prozess des Risikomanagements wird im «Handbuch Risikomanagement (inkl. internes Kontrollsystem) der Stadt Luzern» geregelt. Dieses basiert auf dem FHR und der dazugehörigen Verordnung und wurde vom Stadtrat mit StB 418 vom 3. Juli 2019 beschlossen. Das Handbuch definiert die Abläufe zur Risikoerfassung, -bewertung, -bewältigung sowie zum Risikocontrolling. Im Weiteren werden die Funktionen und Verantwortlichkeiten festgelegt.

In Anwendung von Art. 23 der Finanzhaushaltsverordnung findet durch die Direktionen und Dienstabteilungen im Rahmen des 2. Trimestercontrollings jährlich eine Beurteilung der festgestellten Risiken sowie der Massnahmen zur Bewältigung dieser Risiken statt. Über die Ergebnisse dieser Beurteilung wurde der Stadtrat am 10. Dezember 2025 informiert.

Das **interne Kontrollsystem (IKS)** ist in das Risikomanagement integriert. Es ist ein Hilfsmittel, welches
a. das Vermögen der Stadt Luzern schützt,
b. die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherstellt,
c. Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Rechnungsführung verhindert oder aufdeckt,
d. die ordnungsgemässe Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung gewährleistet.

Die Existenz des IKS wurde vom Finanzinspektorat im Rahmen des Geschäftsberichtes 2025 geprüft und bestätigt.

## 6.8 Personalbestand

### Personalbestand per 31. Dezember 2025

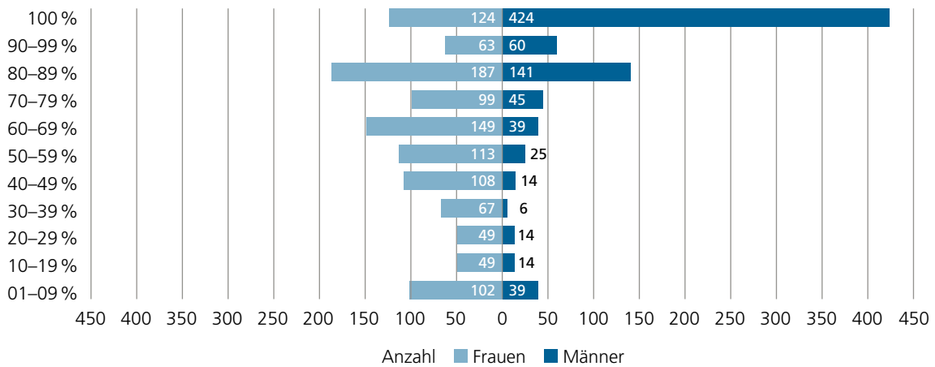
| | Bewilligter Stellenplan | Anstellungsverhältnisse (besetzte Stellen) | | | | | | | | Total |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | öffentlich-rechtlich | | zivilrechtlich | | Lernende | | Praktikanten | | |
| **Direktion** | **31.12.2025** | **FTE [1]** | **Personen** | **FTE[1]** | **Personen** | **FTE[1]** | **Personen** | **FTE[1]** | **Personen** | **Personen** |
| Baudirektion | 199.94 | 201.72 | 293 | 5.14 | 8 | 8.00 | 8 | 3.80 | 5 | 314 |
| Bildungsdirektion | 252.31 | 260.89 | 537 | 8.66 | 31 | 28.00 | 28 | 29.38 | 38 | 634 |
| Finanzdirektion | 160.35 | 157.53 | 186 | 0.60 | 1 | 4.00 | 4 | 0.80 | 1 | 192 |
| Sozial- und Sicherheitsdirektion | 360.98 | 376.78 | 538 | 2.03 | 20 | 0.00 | 0 | 15.05 | 21 | 579 |
| Umwelt- und Mobilitätsdirektion | 344.46 | 330.75 | 377 | 8.12 | 17 | 16.00 | 16 | 1.00 | 1 | 411 |
| **Total** | **1'318.04** | **1'327.67** | **1'931** | **24.54** | **77** | **56.00** | **56** | **50.03** | **66** | **2'130** |

Exkl. Verträge angeschlossener Institutionen, temporärer Anstellungen, Lehrpersonen der Volks- und der Musikschule, Mitglieder des Grossen Stadtrates.
[1] FTE = «fulltime equivalent», Vollzeitstellen.
[2] Alle kaufmännischen Lernenden sowie die kaufmännischen Praktikantinnen und Praktikanten der Mittelschulen sind administrativ der Dienstabteilung Personal zugeordnet. Per 31. Dezember 2025 arbeiteten neun kaufmännische Lernende (BID: 2; FD: 3; SOSID: 2; SK: 1; UMD: 1) und sieben kaufmännische Praktikantinnen und Praktikanten (BD: 1; FD: 2; SOSID: 3; UMD: 1) bei der Stadt Luzern.

**Kommentar**
Beim Stellenplan handelt es sich um die vom Stadtrat genehmigten Stellen auf Vollzeitbasis (FTE). Der Personalbestand weist die effektiv besetzten Stellen auf Vollzeitbasis aus. Die Anzahl Mitarbeitende wird unabhängig vom Beschäftigungsgrad gezählt. In der Bildungsdirektion sind auch die Verwaltungsangestellten der Volks- und der Musikschule eingerechnet, nicht aber die Volksschul- und Musiklehrpersonen und die Aufgabenhilfen. Der Stellenplan weist die öffentlich-rechtlichen sowie zivilrechtlichen Stellen und auch die Lernenden sowie Praktikantinnen und Praktikanten aus. Die öffentlich-rechtlichen sowie zivilrechtlichen Anstellungsverhältnisse beinhalten auch befristete Verträge, wobei die zivilrechtlichen Verträge längstens bis sechs Monate vereinbart werden können.
Diese Darstellung stellt eine Momentaufnahme per 31. Dezember 2025 dar. Im Berichtsjahr wurden im bewilligten Stellenplan 67 Vollzeitstellen geschaffen (Vorjahr: 74). Die Zahl der Mitarbeitenden mit öffentlich-rechtlichem Anstellungsverhältnis stieg um 99 Personen. Die Anzahl der Praktikanten und Lernenden stieg je um acht bzw. sieben Anstellungsverhältnisse. Das Wachstum der öffentlich-rechtlichen Anstellungen beträgt im Vergleich zum Vorjahr 5,4 Prozent oder plus 118 Mitarbeitende.
Die nachfolgenden Kennzahlen aus dem Personalbereich bzw. Grafiken weisen nur die öffentlich-rechtlichen Anstellungsverhältnisse aus.

### Kennzahlen aus dem Personalbereich

**Voll- und Teilzeitstellen per 31. Dezember 2025**




**Kommentar**
Gegenüber dem Vorjahr bleibt der Anteil der Vollzeitpensen von gut 28 Prozent nahezu unverändert. 1'383 Mitarbeitende arbeiten in einem Teilzeitpensum, was rund 72 Prozent aller Anstellungen ausmacht. Die Anzahl der Teilzeitmitarbeitenden mit einem Pensum <10 Prozent hat sich um 25 Personen weiter erhöht auf insgesamt 141.



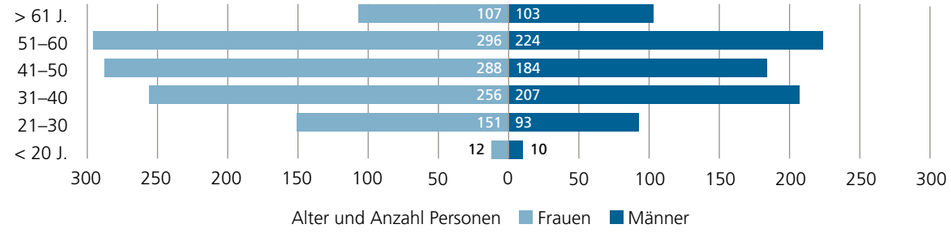


| Personalfluktuation | 2023 | % | 2024 | % | 2025 | % |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Austritte | 184 | 100 % | 169 | 100 % | 170 | 100 % |
| davon Pensionierungen (ordentlich und vorzeitig) | 34 | 18.5 % | 29 | 17.2 % | 33 | 19.4 % |
| davon Kündigung durch Arbeitgeberin | 15 | 8.1 % | 18 | 10.7 % | 19 | 11.2 % |
| davon Kündigung durch Arbeitnehmer/in | 135 | 73.4 % | 122 | 72.2 % | 118 | 69.4 % |
| Personalbestand/Nettofluktuation[1] | 1'660 | 8.1 % | 1'763 | 6.9 % | 1'878 | 6.3 % |

[1] Kündigungen durch Arbeitnehmer/innen [ohne Berücksichtigung von Pensionierungen sowie ohne familiäre Gründe wie Schwangerschaften und Todesfälle] in % des durchschnittlichen Personalbestandes des Berichtsjahres, Stichtage 1.1. und 31.12.)

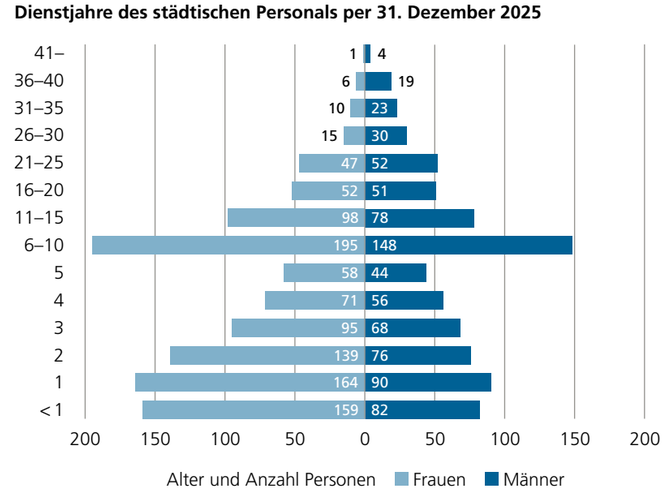
**Kommentar**
Die Nettofluktuation ist um 0,6 Prozentpunkte gesunken. Dies bei gleichbleibender Anzahl der Kündigungen seitens der Arbeitnehmenden gegenüber dem Vorjahr und gleichzeitiger Zunahme des Personalbestandes um 115 Personen auf insgesamt 1'878 Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt des Berichtsjahres.

**Altersstruktur des städtischen Personals per 31. Dezember 2025**



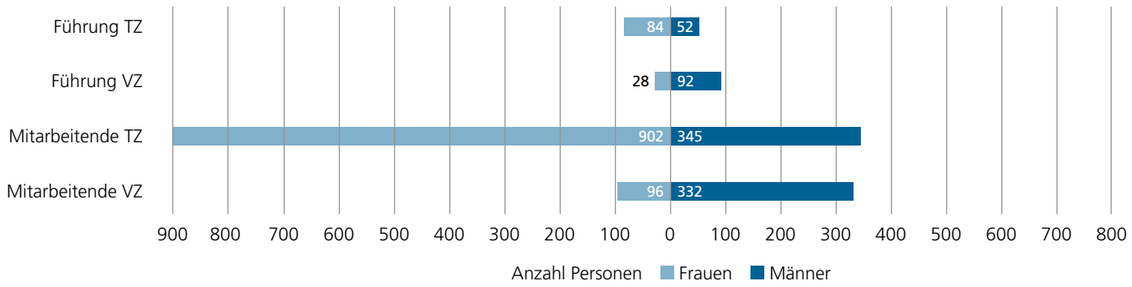

**Kommentar**
Die Entwicklung der Altersstruktur sowie der Anteil der Frauen und Männer zeigt sich gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

**Dienstjahre des städtischen Personals per 31. Dezember 2025**




**Kommentar**
Die Anzahl der Mitarbeitenden im ersten Anstellungsjahr ist gegenüber dem Vorjahr um knapp 2 Prozent gesunken.

**Gleichstellung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter per 31. Dezember 2025**




**Kommentar**
Die Stadt Luzern führt 2026 eine Analyse über die interne Lohngleichheit durch.





# 7 Bericht des Finanzinspektorats zur Jahresrechnung der Stadt Luzern

Stadt Luzern

Stadt Luzern
Finanzinspektorat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
www.finanzinspektorat.stadtluzern.ch

T +41 41 208 84 10

## Bericht des Finanzinspektorats zur Jahresrechnung 2025
## an den Grossen Stadtrat von Luzern

Als Rechnungsprüfungsorgan gemäss Art. 24 des Reglements über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern haben wir die Jahresrechnung der Stadt Luzern, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

*Verantwortung des Stadtrates*
Der Stadtrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung der Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stadtrat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

*Verantwortung des Finanzinspektorats*
Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG) Kapitel 5 vorgenommen. Die Prüfung haben wir so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*
Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

*Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen*
In Übereinstimmung mit § 64 Abs. 1 lit. c FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stadtrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir beantragen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

Luzern, 1. April 2026

Finanzinspektorat der Stadt Luzern

Adrian Joller
Zugelassener Revisionsexperte
Finanzinspektor

Claudia Nyamatanga
Zugelassene Revisionsexpertin
Revisorin

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

# IV Details Investitionsrechnung/Kreditkontrolle

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Behörden, Stadtkanzlei** | | | **3'314** | **1'928** | **100** | | **149** | | **2'077** | **1'237** | |
| **I111001** | **GEVER – Elektronische Geschäftsverwaltung** | | | | | | | | | | | |
| I111001.01 | Hauptprojekt | B+A 27/2017 | | 2'216 | 1'833 | 100 | | 108 | | 1'941 | 275 | |
| **I111002** | **Konferenz- und Abstimmungsanlage Grosser Stadtrat** | | | | | | | | | | | |
| I111002.01 | Realisierung | B+A 38/2025 | | 900 | | | | | | | 900 | |
| I111002.02 | Projektierung | DirB 14.6.24 | | 198 | 94 | | | 41 | | 135 | 62 | |
| **2** | **Sozial- und Sicherheitsdirektion** | | | **23'560** | **0** | **754** | | **705** | | **705** | **22'855** | |
| **I221003** | **Jugendkulturhaus Treibhaus, Umbau WC-Anlage und betriebliche Anpassungen** | | | | | | | | | | | |
| I221003.01 | Realisierung | DirB 17.9.25 | | 470 | | | | 66 | | 66 | 404 | |
| **I291013** | **«ewl Areal», Mieterausbau Teil Feuerwehr** | | | | | | | | | | | |
| I291013.02 | Realisierung | VOLK 3/2024 | SF | 21'050 | | | | | | | 21'050 | |
| **I291014** | **Ersatz Atemschutz-Fahrzeuge** | | | | | | | | | | | |
| I291014.01 | Fahrzeug Florian 69 | DirB 24.4.24 | SF | 250 | | 58 | | 58 | | 58 | 192 | |
| I291014.02 | Fahrzeug Florian 68 | DirB 24.4.24 | SF | 250 | | 76 | | 76 | | 76 | 174 | |
| **I291015** | **Löschwasserbecken Littauerberg** | | | | | | | | | | | |
| I291015.01 | Ersatz | DCB 5.9.25 | SF | 400 | | 40 | | 37 | | 37 | 363 | |
| **I291016** | **Schlauchwaschanlage** | | | | | | | | | | | |
| I291016.01 | Ersatzbeschaffung | DCB 18.2.25 | SF | 130 | | 120 | | 110 | | 110 | 20 | |
| **I291017** | **Schliesszylinder Schlüsselrohre mechanisch** | | | | | | | | | | | |
| I291017.01 | Ersatz | DCB 18.2.25 | SF | 220 | | 100 | | 172 | | 172 | 48 | |
| **I291018** | **Kleinalarmfahrzeug BF Florian 21** | | | | | | | | | | | |
| I291018.01 | Ersatz | DirB offen | SF | 300 | | 180 | | | | | 300 | |
| **I291019** | **TA Fahrzeug 59** | | | | | | | | | | | |
| I291019.01 | Ersatzbeschaffung | DirB offen | SF | 250 | | 180 | | | | | 250 | |
| **I291020** | **Büroumgestaltung Feuerwehrkommando** | | | | | | | | | | | |
| I291020.01 | Realisierung | DirB 5.6.25 | SF | 240 | | | | 187 | | 187 | 53 | |
| **3** | **Bildungsdirektion** | | | **384'635** | **173'317** | **59'308** | | **49'998** | **352** | **223'285** | **161'241** | |
| **I311003** | **Schulanlage Steinhof, Zusammenführung** | | | | | | | | | | | |
| I311003.03 | Steinhof 1, Überführung Grundstück von VV in FV | B+A offen | AP | –770 | | | | | | | | |
| I311003.04 | Steinhof 2, Realisierung | VOLK 35/2023 | | 17'310 | 673 | 4'494 | | 3'667 | | 4'340 | 12'970 | |
| I311003.05 | Steinhof 2, Projektierung | B+A 2/2021 | | 1'490 | 1'479 | | | 10 | | 1'489 | 1 | |
| **I311004** | **Schulhaus St. Karli, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311004.02 | Realisierung | VOLK 12/2020 | | 24'745 | 25'256 | | | –665 | | 24'591 | 154 | |
| **I311005** | **Schulhaus Ruopigen, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311005.04 | Raumrochaden | B+A 10/2015 | | 2'975 | 2'501 | | | | | 2'501 | 474 | Abgerechnet mit |
| I311005.05 | Vorstudie | DirB offen | | 240 | | | | | | | 240 | B+A 14/2025 |
| **I311006** | **Schulhaus Fluhmühle, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311006.03 | Vorstudie | DirB offen | | 150 | | 70 | | | | | 150 | |
| **I311007** | **Schulhaus Staffeln, Ersatzbau** | | | | | | | | | | | |
| I311007.02 | Realisierung | VOLK 20/2017 | | 53'700 | 48'854 | | | | | 48'854 | 4'846 | Abgerechnet mit |
| **I311008** | **Schulhaus Littau Dorf, Gesamtsanierung und Erweiterung** | | | | | | | | | | | B+A 14/2025 |
| I311008.02 | Realisierung | VOLK 10/2022 | | 64'035 | 29'724 | 20'321 | | 20'321 | 162 | 50'045 | 13'990 | |
| I311008.03 | Raumrochaden | B+A 10/2015 | | 2'360 | 756 | 500 | | 233 | | 989 | 1'371 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I311009** | **Schulhaus Matt, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311009.03 | Raumrochaden | B+A 10/2015 | | 700 | 323 | | | –17 | | 306 | 394 | |
| **I311010** | **Schulhaus Moosmatt, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311010.01 | Wettbewerb und Projektierung | B+A 26/2020 | | 3'040 | 3'017 | | | 7 | | 3'024 | 16 | |
| I311010.02 | Realisierung | VOLK 11/2023 | | 41'710 | 2'082 | 9'835 | | 8'934 | | 11'017 | 30'693 | |
| **I311011** | **Schulhaus Rönnimoos, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311011.04 | Erweiterungsneubau, Projekt und Wettbewerb | B+A 25/2017 | | 3'725 | 3'525 | 130 | | 107 | | 3'632 | 93 | |
| I311011.05 | Erweiterungsneubau, Realisierung | VOLK 16/2023 | | 63'865 | 853 | 6'500 | | 3'099 | | 3'952 | 59'913 | |
| **I311015** | **Strategische Raumreserven Schulhaussanierungen** | | | | | | | | | | | |
| I311015.01 | Projektierungs- und Baukredit | B+A 4/2018 | | 8'950 | 8'403 | | | 29 | | 8'432 | 518 | |
| **I311017** | **Schulhaus Würzenbach, Erweiterung** | | | | | | | | | | | Abgerechnet mit |
| I311017.01 | Realisierung | B+A 33/2018 | | 8'645 | 8'133 | | | | | 8'133 | 514 | B+A 14/2025 |
| I311017.03 | Neugestaltung Pausenplatz, Projektierung | DirB offen | | 150 | | 150 | | | | | | |
| I311017.04 | Neugestaltung Pausenplatz, Realisierung | DirB offen | | 500 | | 100 | | | | | | |
| I311017.05 | Neugestaltung Pausenplatz, Vorstudie | DCB 22.2.23 | | 80 | 15 | | | –15 | | | | |
| **I311026** | **Zusätzliche Kindergärten** | | | | | | | | | | | |
| I311026.01 | Mobile Schulraumeinheit KG A, Projektierung | DCB 29.3.22 | | 310 | 204 | | | 31 | | 235 | 75 | |
| I311026.02 | Mobile Schulraumeinheit KG A, Realisierung | B+A 25/2024 | | 1'500 | 15 | 1'300 | | 1'240 | | 1'255 | 245 | |
| I311026.11 | Mobile Schulraumeinheit KG B, Projektierung | DCB 8.8.22 | | 200 | 112 | | | 21 | | 133 | 67 | |
| I311026.12 | Mobile Schulraumeinheit KG B, Realisierung | B+A 25/2024 | | 1'540 | 15 | 1'391 | | 1'390 | | 1'405 | 135 | |
| I311026.13 | Mobile Schulraumeinheit KG C (Steinhof), Realisierung | VOLK 35/2023 | | 1'820 | 855 | 510 | | 526 | | 1'381 | 439 | |
| I311026.14 | Mobile Schulraumeinheit KG D, Realisierung | B+A 25/2024 | | 1'520 | – | 1'500 | | 1'294 | | 1'294 | 226 | |
| I311026.15 | Mobile Schulraumeinheit KG E, Realisierung | B+A 25/2024 | | 1'520 | – | 1'500 | | 1'288 | | 1'288 | 232 | |
| I311026.16 | Mobile Schulraumeinheit KG F, Realisierung | B+A 25/2024 | | 1'520 | – | 1'500 | | 1'251 | | 1'251 | 269 | |
| **I311029** | **Schulhaus Mariahilf, Aufwertung Pausenplatz** | | | | | | | | | | | |
| I311029.01 | Realisierung | DCB 18.3.25 | | 100 | | | | 100 | | 100 | 0 | |
| **I311030** | **Turnhalle Bramberg, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311030.01 | Projektierung | DirB 5.6.19 | | 770 | 66 | 300 | | | | 66 | 704 | |
| I311030.03 | Vorstudie Machbarkeit | DirB 10.8.22 | | 150 | 131 | | | | | 131 | 19 | |
| **I311032** | **Sportcluster Allmend, Erweiterung und Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311032.03 | Vorstudie | DirB 11.4.24 | | 330 | 216 | | | 55 | | 272 | 58 | |
| **I311034** | **SH Wartegg/Tribschen, Sanierung und Erweiterung** | | | | | | | | | | | |
| I311034.03 | Primar und Betreuung, Projektierung | B+A offen | | | | 400 | | | | | | |
| I311034.05 | Primar und Betreuung, Vorstudie | DirB 5.7.23 | | 300 | 172 | | | 20 | | 192 | 108 | |
| I311034.07 | S1 Sanierung, Projektierung | B+A offen | | | | 400 | | | | | | |
| **I311036** | **Schulhaus Säli, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311036.03 | Vorstudie | DirB 6.3.25 | | 370 | 221 | | | 63 | | 284 | 86 | |
| **I311039** | **Stadtteil Südost, Schulraumoptimierungen** | | | | | | | | | | | |
| I311039.06 | Hubelmatt West, Bereitstellung OG, Realisierung | DirB 25.4.23 | | 1'064 | 895 | | | 7 | | 902 | 162 | |
| **I311040** | **Schulraummodul «Typ Luzern»** | B+A 35/2020 | | | | | | | | | | |
| I311040.02 | Standort Moosmatt | | | 5'200 | 3'315 | | | 6 | | 3'321 | 1'879 | |
| **I311041** | **Turnhalle 2 Würzenbach, Sanierung und Umnutzung** | | | | | | | | | | | |
| I311041.03 | Vorstudie | DirB offen | | 150 | | 150 | | | | | | |
| **I311042** | **Dreifach-Turnhalle Maihof, Teilsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311042.05 | Vorstudie | DirB 7.5.24 | | 280 | 135 | | | 86 | | 221 | 59 | |
| **I311046** | **Turnhalle Mariahilf, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311046.04 | Sofortmassnahmen; Projektierung und Realisierung | DCB 21.2.25 | | 100 | | | | 99 | | 99 | 1 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I311049** | **Schulanlage Würzenbach, Sanierung und Erweiterung** | | | | | | | | | | | |
| I311049.05 | Vorstudien | DirB 15.9.25 | | 395 | | | | 103 | | 103 | 292 | |
| **I311066** | **Kindergarten Industriestrasse (abl), Mieterausbau** | | | | | | | | | | | |
| I311066.01 | Projektierung | DirB 27.6.25 | | 100 | | | | 45 | | 45 | 55 | |
| **I311067** | **Kindergarten Industriestrasse (LBG), Mieterausbau** | | | | | | | | | | | |
| I311067.01 | Projektierung | DirB 27.6.25 | | 100 | | | | 46 | | 46 | 54 | |
| **I311068** | **«ewl Areal», Mieterausbau KG und Mehrzweckraum** | | | | | | | | | | | |
| I311068.01 | Projektierung | DirB 6.5.25 | | 200 | | | | 200 | | 200 | | |
| **I311075** | **Kindergarten Maihofhalde 7 (abl), Mieterausbau** | | | | | | | | | | | |
| I311075.02 | Realisierung | DirB 20.3.23 | | 1'046 | 108 | 870 | | 621 | | 729 | 317 | |
| **I311082** | **Absonderungshaus Totalsanierung inkl. Ausbau Kindergarten** | | | | | | | | | | | |
| I311082.03 | Vorstudie | DirB 12.5.25 | | 210 | | | | 78 | | 78 | 132 | |
| **I311087** | **Schulanlage Hubelmatt, Spiel- und Aussenraum** | | | | | | | | | | | |
| I311087.02 | Realisierung | DirB 23.12.24 | | 450 | | 300 | | 289 | | 289 | 161 | |
| **I311088** | **Schulhaus Fluhmühle, Aufwertung Pausenplatz** | | | | | | | | | | | |
| I311088.02 | Realisierung | DirB 22.4.24 | | 200 | 191 | | | 4 | | 195 | 5 | |
| **I311091** | **«ewl Areal», Mieterausbau Psychomotorik** | | | | | | | | | | | |
| I311091.01 | Projektierung | DirB 6.5.25 | | 150 | | | | 120 | | 120 | 30 | |
| **I311092** | **Schulhaus Mariahilf, Teilsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I311092.01 | Sanierung Zellentrakt, Projektierung | DCB offen | | 70 | | 70 | | | | | 70 | |
| I311092.03 | Dachsanierung Nordost-Flügel, Projektierung | DCB offen | | 80 | | 80 | | | | | 80 | |
| **I311095** | **Betreuung Maihofhalde 7, Mieterausbau** | | | | | | | | | | | |
| I311095.02 | Realisierung | DirB 5.7.24 | | 801 | 108 | 450 | | 359 | | 467 | 334 | |
| **I311097** | **Tagesschule** | | | | | | | | | | | |
| I311097.01 | Realisierung | VOLK 48/2023 | | 17'350 | | | | 57 | | 57 | 17'293 | |
| I311097.10 | Digitalisierung An-/Abmeldung Betreuungsangebot | StB 171/2025 | | 256 | | | | 93 | | 93 | 163 | |
| **I311102** | **Schulhaus Hubelmatt West, Umnutzung Hauswirtschaftsküche** | | | | | | | | | | | |
| I311102.01 | Realisierung | DirB 6.3.25 | | 450 | | 500 | | 263 | | 263 | 187 | |
| I311102.02 | Projektierung | DCB 7.8.24 | | 60 | 10 | | | 24 | | 34 | 26 | |
| **I311103** | **Schulanlage Geissenstein, Raumerweiterung** | | | | | | | | | | | |
| I311103.01 | Vorstudien | DirB offen | | 300 | | 300 | | | | | 300 | |
| **I311105** | **Schulanlage Utenberg, Raumerweiterungen** | | | | | | | | | | | |
| I311105.01 | Vorstudien | DirB offen | | 300 | | 150 | | | | | 300 | |
| **I311106** | **Schulanlage Matt, Raumerweiterungen** | | | | | | | | | | | |
| I311106.01 | Vorstudien | DirB offen | | 300 | | 150 | | | | | 300 | |
| **I311107** | **Schulanlage Würzenbach, Aufstockungen Trakte B und C** | | | | | | | | | | | |
| I311107.01 | Vorstudien | DirB offen | | 300 | | 150 | | | | | 300 | |
| **I311109** | **Kindergarten II Wartegg/Tribschen, betr. Verbesserungen** | | | | | | | | | | | |
| I311109.01 | Realisierung | DirB 13.3.25 | | 210 | | 60 | | 60 | | 60 | 150 | |
| **I311110** | **Kindergarten Industriestrasse (LGB Haus 8), Mieterausbau** | | | | | | | | | | | |
| I311110.01 | Projektierung | DCB offen | | 100 | | 100 | | | | | 100 | |
| **I311117** | **Schulhaus Eichwald, Neubau** | | | | | | | | | | | |
| I311117.01 | Vorstudien | DirB 3.11.25 | | 300 | | | | 29 | | 29 | 271 | |
| **I311118** | **Schulhaus Felsberg, Einbau Teeküche** | | | | | | | | | | | |
| I311118.01 | Realisierung | DirB 6.3.25 | | 150 | | | | 104 | | 104 | 46 | |
| **I311123** | **Schulhaus Wartegg, Sicherheitsmassnahmen Aula** | | | | | | | | | | | |
| I311123.01 | Realisierung | DCB 27.5.25 | | 95 | | | | 90 | | 90 | 5 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern



| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I311124** | **Betreuung Maihof, Kapazitätserweiterung Mittagstisch** | | | | | | | | | | | |
| I311124.01 | Realisierung | DCB 27.5.25 | | 85 | | | | 75 | | 75 | 10 | |
| **I314001** | **Digitalisierung** | | | | | | | | | | | |
| I314001.01 | Realisierung | B+A 5/2022 | | 3'714 | 1'386 | | | 128 | | 1'514 | 2'200 | |
| I314001.02 | Digitalisierung | B+A offen | | 1'500 | | 250 | | | | | 1'500 | |
| **I314002** | **Serviceportal** | | | | | | | | | | | |
| I314002.01 | Erstellung | B+A offen | | 4'560 | | 250 | | | | | 4'560 | |
| **I315001** | **Konzerthaus Schüür, Sanierung** | B+A 7/2021 | | | | | | | | | | |
| I315001.01 | Realisierung | StB 285/2022 | | 4'505 | 4'350 | 27 | | 26 | | 4'376 | 129 | |
| **I315003** | **Sanierung Waldschwimmbad Zimmeregg** | | | | | | | | | | | |
| I315003.03 | Realisierung | VOLK 14/2021 | | 14'505 | 15'834 | 100 | | 529 | 80 | 16'363 | –1'858 | |
| **I315006** | **Theater am Theaterplatz** | | | | | | | | | | | Abgerechnet mit |
| I315006.02 | Wettbewerb - Ausführungsreife | StB 135/2023 | | 2'940 | 2'884 | | | 30 | | 2'914 | 26 | B+A 37/2025 |
| I315006.03 | Projektierung | B+A offen | | | | 500 | | | | | | |
| **I315010** | **Darlehen Ruopigenmoos AG** | | | | | | | | | | | |
| I315010.99 | Rückzahlung | | | | –75 | | | | 30 | –105 | 105 | |
| **I315012** | **Strandbad Tribschen, Sanierung und Aufwertung** | | | | | | | | | | | |
| I315012.02 | Realisierung Hochbau | B+A 36/2022 | | 4'480 | 4'038 | 80 | | 84 | 80 | 4'122 | 358 | |
| I315012.03 | Realisierung Aussenraum | B+A 36/2022 | | 1'760 | 2'106 | | | 80 | | 2'186 | –426 | |
| **I315015** | **Kulturhaus Südpol, betriebliche Verbesserungen** | | | | | | | | | | | |
| I315015.02 | Realisierung | B+A 16/2024 | | 1'600 | | 795 | | 860 | | 860 | 740 | |
| I315015.03 | Beitrag Ersatz/Erneuerung Eventtechnik | B+A 16/2024 | | 1'213 | 300 | 500 | | 500 | | 800 | 413 | |
| **I315020** | **Spielfeld 21 Allmend, Erneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I315020.01 | Planung | DCB 1.6.23 | | 100 | 51 | 25 | | | | 51 | 49 | |
| I315020.02 | Realisierung | B+A 26/2024 | | 2'000 | | 2'000 | | 1'551 | | 1'551 | 449 | |
| **I315021** | **Spielfelder 33 und 34 Allmend, Erneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I315021.01 | Planung | DCB 20.3.25 | | 100 | | 50 | | 1 | | 1 | 99 | |
| **I315024** | **Leichtathletikstadion Allmend, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I315024.01 | Vorstudie | DirB 26.9.23 | | 160 | 79 | | | 63 | | 142 | 18 | |
| I315024.02 | Projektierung | DirB 27.8.25 | | 500 | | 500 | | 5 | | 5 | 495 | |
| **I315029** | **Neubau Kunstrasenfeld 51 FC Kickers** | | | | | | | | | | | |
| I315029.01 | Planung | DCB 21.2.25 | | 100 | | | | 51 | | 51 | 49 | |
| **I315030** | **Neubau Kunstrasenlfeld Grenzhof** | | | | | | | | | | | |
| I315030.01 | Planung | DCB 21.2.25 | | 50 | | | | 50 | | 50 | 0 | |
| **I315031** | **Konzerthaus Schüür, Umgebungs- und Betriebsanpassungen Altbau** | | | | | | | | | | | |
| I315031.01 | Realisierung | DirB 17.9.25 | | 250 | | | | 27 | | 27 | 223 | |
| **I320003** | **Stadtbibliothek Luzern, Erweiterung Öffnungszeiten** | | | | | | | | | | | |
| I320003.01 | Realisierung Massnahmen | B+A 49/2024 | | 195 | | | | 167 | | 167 | 28 | |
| **4** | **Umwelt- und Mobilitätsdirektion** | | | **344'807** | **97'056** | **47'299** | **1'190** | **43'041** | **3'914** | **140'099** | **205'228** | |
| **I413003** | **Landschaftspark Udelboden** | | | | | | | | | | | |
| I413003.02 | Realisierung | DirB 21.8.24 | | 400 | 9 | 141 | | 70 | | 79 | 321 | |
| **I413006** | **Klima- und Energiestrategie, PV-Anlagen** | | | | | | | | | | | |
| I413006.01 | Realisierung | B+A 22/2021 | | 8'620 | 490 | 423 | | 422 | 61 | 912 | 7'708 | |
| **I413007** | **Klima- und Energiestrategie, Wärmeversorgung** | B+A 28/2025 | | | | | | | | | | |
| I413007.01 | Realisierung | B+A 22/2021 | | 9'600 | 1'509 | 2'400 | | 2'826 | 87 | 4'334 | 5'266 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I413008** | **Uferrevitalisierungen Luzerner Bucht** | | | | | | | | | | | |
| I413008.02 | Projektierung | DirB 21.8.24 | | 200 | 113 | | | 3 | | 116 | 84 | |
| I413008.03 | Realisierung Ufschötti–Alpenquai | DirB 1.7.24 | | 450 | 24 | 176 | 100 | 229 | 150 | 253 | 197 | |
| **I414004** | **Umgestaltung Bahnhofstrasse/Theaterplatz** | | | | | | | | | | | |
| I414004.01 | Ausführungskredit | B+A 23/2021 | | 7'000 | 740 | 2'900 | | 2'049 | 470 | 2'789 | 4'211 | |
| **I414017** | **Spitalstrasse Etappe 2** | | | | | | | | | | | Abgerechnet mit |
| I414017.01 | Realisierung | B+A 1/2022 | | 2'500 | 2'265 | | | 2 | | 2'267 | 239 | B+A 44/2025 |
| I414017.99 | Abgerechnete Investitionen | | | | | | | | 118 | | | |
| **I414018** | **Lindenstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept** | | | | | | | | | | | Abgerechnet mit |
| I414018.03 | Umgestaltung Lindenstrasse | B+A 3/2022 | | 1'570 | 1'073 | | | 9 | | 1'082 | 488 | B+A 44/2025 |
| **I414020** | **Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz 2023** | | | | | | | | | | | |
| I414020.01 | Umsetzung | B+A 34/2018 | | 38'040 | 9'166 | 2'500 | | 2'761 | 26 | 11'927 | 26'113 | |
| **I414025** | **Konzept Carparkierung** | | | | | | | | | | | Abgerechnet mit |
| I414025.01 | Realisierung Carparkplatz | B+A 25/2021 | | 2'520 | 1'274 | | | 571 | | 1'845 | 675 | B+A 44/2025 |
| **I414030** | **Rad-/Gehweg Neustadtstrasse/Zentralstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414030.01 | Neubau | B+A 28/2025 | | 8'570 | 140 | 600 | | 4'533 | 423 | 4'673 | 3'897 | |
| I414030.02 | Projektierung | B+A 24/2021 | | 1'380 | 1'414 | | | 23 | | 1'437 | –57 | |
| **I414032** | **Umsetzung Gesamtverkehrskonzept Agglozentrum LU** | | | | | | | | | | | |
| I414032.01 | Realisierung Massnahmen | B+A 9/2016 | | 2'560 | 1'135 | | | 106 | | 1'241 | 1'319 | |
| **I414034** | **Förderung Velo- und Fussverkehr** | | | | | | | | | | | |
| I414034.03 | Ausbau Velo- und Fussweg Rösslimatte | StB 24.3.21 | | 750 | 135 | 380 | | 603 | | 738 | 12 | |
| I414034.04 | Richtplan Fusswege | DirB 16.3.20 | | 250 | 175 | | | 11 | | 186 | 64 | |
| I414034.05 | Richtplan leichter Zweiradverkehr, Überarbeitung | DirB 16.3.20 | | 250 | 75 | | | 12 | | 87 | 163 | |
| **I414035** | **Personenunterführung Kanal (Reusszopf)** | | | | | | | | | | | |
| I414035.20 | Planung | DirB 3.6.19 | | 400 | 378 | | | 9 | | 387 | 13 | |
| **I414038** | **Fahrzeuge/Maschinen TBA, Anschaffungen** | | | | | | | | | | | |
| I414038.25 | Realisierung | DirB 28.8.24 | | 1'900 | | 2'354 | | 2'302 | | 2'302 | | |
| **I414051** | **Anpassung Bushaltestelle Maihof** | | | | | | | | | | | |
| I414051.01 | Personenunterstand | DCB offen | | 115 | | 5 | | | | | 115 | |
| **I414054** | **Neugestaltung St.-Karli-Quai und Geissmattbrücke** | | | | | | | | | | | |
| I414054.01 | Nutzungskonzept und Konkurrenzverfahren | B+A 1/2023 | | 250 | 147 | | | | | 147 | 103 | |
| I414054.02 | Projektierung | B+A offen | | 400 | | 50 | | | | | 400 | |
| **I414057** | **Strassenprojekt Brunnhalde** | | | | | | | | | | | |
| I414057.01 | Sanierung | DirB 11.1.21 | | 630 | 93 | 5 | | | | 93 | 537 | |
| **I414058** | **Strassenprojekt Littauerberg** | | | | | | | | | | | |
| I414058.01 | Planung | DirB 14.2.20 | | 200 | 201 | | | | | 201 | | |
| I414058.02 | Sanierung | B+A 1/2024 | | 1'100 | 682 | 90 | | 254 | 45 | 936 | 164 | |
| I414058.05 | Sanierung westliche Bergstrasse | B+A offen | | 1'700 | | | | | | | 1'700 | |
| **I414060** | **Optimierung Knoten Adligenswiler-/Gundoldingenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414060.01 | Projektierung | StB 787/2024 | | 970 | 166 | 600 | | 81 | | 247 | 723 | |
| I414060.02 | Realisierung | B+A 35/2025 | | 1'280 | | | | 18 | | 18 | 1'262 | |
| **I414061** | **ÖV-Erschliessung Waldstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414061.01 | Planungskredit | DirB 30.3.20 | | 390 | 388 | | | 1 | | 389 | 1 | |
| I414061.02 | Ausführungskredit | B+A 37/2023 | | 5'000 | 217 | 2'000 | | 2'163 | | 2'379 | 2'621 | |
| **I414062** | **Aufwertung Seidenhofstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414062.01 | Planungskredit | DirB 18.12.19 | | 360 | 310 | | | 47 | | 357 | 3 | |
| I414062.02 | Ausführungskredit | StB 226/2023 | | 804 | 89 | 350 | | 222 | | 310 | 494 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I414066** | **Schliessung Weglücken Reussuferweg** | | | | | | | | | | | |
| I414066.01 | Rechter Reussuferweg, Reussmatt | DirB 16.3.20 | | 250 | 6 | 60 | | | | 6 | 244 | |
| **I414073** | **Verlängerung vbl-Linie 4** | | | | | | | | | | | |
| I414073.01 | Planungskredit | DirB 25.3.20 | | 400 | 57 | 150 | | | | 57 | 343 | |
| **I414075** | **Zufahrtsregime Fussgängerzone** | | | | | | | | | | | |
| I414075.01 | Erstellung Senkpoller, Planung | DirB 31.8.21 | | 490 | 110 | | | 114 | | 225 | 265 | |
| I414075.02 | Erstellung Senkpoller, Ausführung | StB offen | | 1'150 | | 200 | | | | | 1'150 | |
| **I414078** | **Gesamtprojekt Unterlachen** | | | | | | | | | | | |
| I414078.01 | Strasse und Gewässer (Planung) | B+A 35/2021 | | 831 | 539 | 150 | | 245 | | 785 | 46 | |
| I414078.02 | Strasse (Bau) | B+A 42/2023 | | 4'950 | | 1'000 | | 69 | | 69 | 4'881 | |
| I414078.03 | Gewässer (Bau) | B+A 42/2023 | | 3'600 | 2 | 1'000 | | 136 | | 137 | 3'463 | |
| I414078.04 | Sanierung Kellerstrasse | DirB 6.12.23 | | 1'610 | | 200 | | | | | 1'610 | |
| **I414079** | **Ersatzbeschaffung Parkuhren** | | | | | | | | | | | |
| I414079.01 | Realisierung | B+A 5/2020 | | 1'600 | 82 | 650 | | 544 | | 626 | 974 | |
| **I414081** | **Sanierung Dreilindenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414081.02 | Realisierung | DirB 15.7.23 | | 3'200 | 1'356 | 177 | | 1'171 | 146 | 2'527 | 673 | |
| **I414082** | **Gesamtsanierung Kanonenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414082.01 | Projektierung | DirB 3.5.22 | | 200 | 175 | | | 12 | | 187 | 13 | |
| I414082.02 | Realisierung | DirB 2.9.25 | | 2'400 | | 900 | | 7 | | 7 | 2'393 | |
| **I414083** | **Sanierung und Neubau Lidostrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414083.01 | Projektierung | DirB 15.3.22 | | 470 | 268 | 90 | | 228 | | 497 | 3 | |
| **I414084** | **Sanierung Moosstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414084.01 | Projektierung | DirB offen | | 230 | | 30 | | | | | 230 | |
| **I414086** | **Hochwasserschutz eingedolte Bäche, Gütschbäche** | | | | | | | | | | | |
| I414086.02 | Planung | DirB 9.12.20 | | 350 | 256 | | | 1 | | 257 | 93 | |
| **I414087** | **Spielplatz Dammgärtli, Verlegung und Neubau** | | | | | | | | | | | |
| I414087.01 | Planung und Realisierung | StB 802/2022 | | 650 | 479 | | 500 | 9 | | 488 | 162 | |
| **I414094** | **Velorouten Littauerboden** | | | | | | | | | | | |
| I414094.05 | Veloroute Thorenberg–Kanti, Projektierung | DirB 5.7.22 | | 300 | 229 | | | 45 | | 274 | 26 | - |
| I414094.06 | Veloroute Thorenberg–Kanti, Ausführung | B+A 15/2025 | | 1'800 | | | | 29 | | 29 | 1'771 | |
| **I414096** | **Verbreiterung Xylofonweg** | | | | | | | | | | | |
| I414096.02 | Projektierung | DirB 8.6.22 | | 150 | 27 | 30 | | 44 | | 72 | 78 | |
| **I414097** | **Erstellung Schräglift Heiterweid** | | | | | | | | | | | |
| I414097.01 | Projektierung | DirB offen | | 390 | | 60 | | | | | 390 | |
| **I414098** | **Gesamtsanierung Heiterweidweg** | | | | | | | | | | | |
| I414098.01 | Sanierung | B+A offen | | 1'400 | | | | | | | 1'400 | |
| I414098.02 | Projektierung | DCB 3.2.22 | | 225 | 149 | | | 23 | | 172 | 53 | |
| **I414099** | **Hindernisfreier Zugang Rathaussteg** | | | | | | | | | | | |
| I414099.01 | Projektierung | DirB 20.1.21 | | 240 | 149 | 90 | | 18 | | 167 | 73 | |
| **I414100** | **Gesamtprojekt Töpferstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414100.01 | Projektierung | DirB 4.4.22 | | 110 | 14 | | | 18 | | 31 | 79 | |
| I414100.02 | Ausführung | DirB 14.4.25 | | 250 | | 200 | | | | | 250 | |
| **I414102** | **Höhen-/Waldstrasse und Heiterweid, Strassensanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414102.02 | Ausführung | B+A 37/2023 | | 2'190 | 119 | 600 | | 660 | | 779 | 1'411 | |
| **I414103** | **Längweiherstrasse-Fluhmühlerain, Strassensanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414103.01 | Projektierung | DirB 2.3.23 | | 320 | 109 | 100 | | 15 | | 124 | 196 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern

Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I414106** | **Staldenhöhe, Strassensanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414106.01 | Projektierung | DirB 5.2.25 | | 140 | | 70 | | 68 | | 68 | 72 | |
| **I414107** | **Stollbergstrasse/Stollbergrain, Strassensanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414107.01 | Projektierung | DirB 12.4.23 | | 110 | 38 | | | 7 | | 45 | 65 | |
| I414107.02 | Ausführung | DCB 18.4.24 | | 730 | 384 | 130 | | 248 | | 633 | 127 | |
| **I414108** | **Zinggentorstrasse, Strassensanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414108.01 | Projektierung | DirB 22.11.22 | | 160 | 52 | | | 20 | | 72 | 88 | |
| **I414109** | **Auf Musegg, Strassen- und Stützmauersanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414109.01 | Projektierung | DirB 15.5.25 | | 370 | | 100 | | 35 | | 35 | 335 | |
| **I414115** | **Uferverbauung Unter der Egg 10, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414115.01 | Projektierung und Ausführung | DCB 21.3.23 | | 390 | 306 | | | | 153 | 306 | 84 | |
| **I414116** | **Aufwertung Haltestelle Leumatt** | | | | | | | | | | | |
| I414116.01 | Realisierung | StB 450/2023 | | 670 | 504 | | | 147 | | 651 | 19 | |
| **I414117** | **Aufwertung Haltestelle Sternmatt** | | | | | | | | | | | |
| I414117.01 | Ausführung | StB 464/2025 | | 930 | | 100 | | | | | 930 | |
| **I414119** | **Aufwertung Geissmattpark** | | | | | | | | | | | |
| I414119.01 | Planung | DirB 9.7.21 | | 400 | 380 | | | 27 | | 406 | –6 | |
| I414119.03 | Realisierung | B+A 48/2024 | | 3'250 | | 100 | | 153 | | 153 | 3'097 | |
| **I414129** | **Umsetzung Veloinitiative (Gegenvorschlag)** | | | | | | | | | | | |
| I414129.01 | Planung und Sanierung | B+A 39/2021 | | 17'530 | 1'727 | 650 | | 728 | 1'448 | 2'455 | 15'075 | |
| **I414130** | **Neue Reussquerung** | | | | | | | | | | | |
| I414130.01 | Projektierung | B+A 39/2021 | | 2'000 | 415 | 400 | | 503 | | 918 | 1'082 | |
| **I414132** | **Werftplatz, Entwicklung** | | | | | | | | | | | |
| I414132.01 | Vorstudie | DirB 20.3.23 | | 180 | 111 | | | 53 | | 164 | 16 | |
| **I414133** | **Reusspark, Entwicklung** | | | | | | | | | | | |
| I414133.01 | Machbarkeit und Wettbewerb/Studienauftrag | DirB 12.2.24 | | 380 | 66 | 314 | | 291 | | 357 | 23 | |
| I414133.02 | Vor-, Bau- und Auflageprojekt | DirB 21.1.26 | | 470 | | 200 | | | | | 470 | |
| **I414134** | **Bahnhofraum Süd, Personen- und Veloverbindung (PVS)** | | | | | | | | | | | |
| I414134.01 | Vorprojekt | B+A 15/2022 | | 2'000 | 910 | | | 63 | | 973 | 1'027 | |
| I414134.02 | Bau- und Auflageprojekt | B+A offen | | 3'500 | | 200 | | | | | 3'500 | |
| **I414138** | **Aufwertung Dach Motorboothalle (Apothekergärtli)** | | | | | | | | | | | |
| I414138.02 | Projektierung | DIRB 7.8.25 | | 250 | | 50 | | 87 | | 87 | 163 | |
| **I414139** | **Strassenraumgestaltung Biregg-/Kleinmattstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414139.01 | Planung | DirB 8.7.24 | | 390 | 2 | 80 | | 65 | | 67 | 323 | |
| **I414140** | **Gesamtsanierung Schiffssteg KKL Inseliquai** | | | | | | | | | | | |
| I414140.01 | Realisierung | DirB 19.4.24 | | 190 | 10 | 20 | | 28 | | 38 | 292 | |
| **I414141** | **Seeuferverbauung Alpenquai Süd, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414141.01 | Realisierung | DirB offen | | 340 | | 60 | | | | | 340 | |
| **I414142** | **Seeuferverbauung General-Guisan-Quai, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414142.01 | Realisierung | B+A offen | | 400 | | 50 | | | | | 400 | |
| **I414144** | **Seeuferverbauung Bahnhofplatz, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414144.01 | Sanierung | DCB 22.10.25 | | 80 | | 50 | | 1 | | 1 | 79 | |
| **I414145** | **Seeuferverbauung Motorboothafen, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414145.01 | Gesamtsanierung | DirB 23.10.25 | | 110 | | | | 1 | | 1 | 109 | |
| **I414147** | **Seeuferverbauung Segelhafen, Gesamtsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414147.01 | Realisierung | DirB 23.10.25 | | 110 | | 100 | | 1 | | 1 | 109 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I414148** | **Seeuferverbauung Alpenquai Nord, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414148.01 | Projektierung | DirB 23.10.25 | | 120 | | 100 | | 1 | | 1 | 119 | |
| **I414150** | **Seeuferverbauung Schweizerhofquai, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414150.01 | Projektierung | DirB offen | | 410 | | 70 | | | | | 410 | |
| **I414151** | **Reussuferverbauung Luzerner Theater, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414151.01 | Sanierung | DirB offen | | 420 | | 40 | | | | | 420 | |
| **I414152** | **Reussuferverbauung Reusssteg/Rosengässli, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414152.01 | Realisierung | DirB 17.10.24 | | 320 | 16 | 30 | | 46 | | 62 | 258 | |
| **I414154** | **Stützmauern Brüggligasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414154.01 | Projektierung | DirB 21.3.23 | | 300 | 93 | 40 | | 77 | | 170 | 130 | |
| I414154.02 | Ausführung Teil 1 | DirB 19.4.23 | | 810 | 532 | | | 80 | 99 | 613 | 197 | |
| I414154.03 | Ausführung Teil 2 | DCB 20.8.25 | | 950 | | 400 | | 307 | | 307 | 643 | |
| **I414155** | **Stützkonstruktion Fluhmühlerain, Ersatzneubau** | | | | | | | | | | | |
| I414155.01 | Ersatzneubau | StB 517/2025 | | 700 | 74 | 400 | | 398 | | 471 | 229 | |
| **I414158** | **Kreuzbuchstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414158.01 | Projektierung Teil West | DirB offen | | 390 | | 100 | | | | | 390 | |
| **I414160** | **Helgengüetlistrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414160.01 | Projektierung und Ausführung | StB 123/2023 | | 670 | 188 | 70 | | 76 | | 265 | 405 | |
| **I414161** | **Hinterbramberg–Bramberghöhe, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414161.01 | Realisierung | DirB offen | | 240 | | 50 | | | | | 240 | |
| **I414162** | **Weinberglistrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414162.01 | Realisierung | DirB offen | | 270 | | 50 | | | | | 270 | |
| **I414163** | **Breitenlachen-/Moosmattstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414163.01 | Realisierung | DirB 12.2.25 | | 300 | | 80 | | 125 | | 125 | 175 | |
| **I414165** | **St.-Anna-Strasse–Bellerive, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414165.01 | Projektierung | DirB 21.10.22 | | 480 | 239 | 80 | | 239 | | 478 | 1 | |
| I414165.02 | Ausführung | B+A 20/2025 | | 5'400 | | | | 41 | | 41 | 5'359 | |
| **I414166** | **Stadthofstrasse/Dreilindenstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414166.01 | Vorstudie | DirB 8.9.25 | | 120 | | 30 | | 26 | | 26 | 94 | |
| I414166.02 | Projektierung | DirB offen | | 250 | | 70 | | | | | 250 | |
| **I414169** | **Gasshofstrasse–Ritterstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414169.01 | Projektierung | DirB 26.4.25 | | 240 | | | | 91 | | 91 | 149 | |
| **I414170** | **Hünenbergstrasse–Kreisel Adligenswilerstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414170.01 | Projektierung | DirB offen | | 480 | | 80 | | | | | 480 | |
| **I414172** | **Reusseggstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414172.01 | Projektierung | DirB 22.1.26 | | 125 | | | | 85 | | 85 | 40 | |
| **I414173** | **Riedstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414173.02 | Ausführung | B+A offen | | 400 | | 350 | | | | | | |
| **I414175** | **Ruopigenstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414175.01 | Realisierung | DirB offen | | 480 | | 280 | | | | | 480 | |
| **I414176** | **Sagenmattstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414176.02 | Ausführung | DirB 3.7.23 | | 2'750 | 1'236 | 250 | | 277 | | 1'513 | 1'237 | |
| **I414177** | **Sternmattstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414177.01 | Projektierung | DirB offen | | 140 | | 30 | | | | | 140 | |
| **I414186** | **Fuss- und Veloachse Alpenquai** | | | | | | | | | | | |
| I414186.01 | Realisierung | DirB 2.3.23 | | 390 | 88 | 100 | | 63 | | 151 | 239 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I414187** | **Umgestaltung Waldstätterstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414187.01 | Projektierung | DirB 15.9.22 | | 200 | 125 | | | 69 | | 194 | 6 | |
| I414187.02 | Ausführung | StB 584/2025 | | 550 | | 300 | | 26 | | 26 | 524 | |
| **I414188** | **Massnahmen Umfeld Bahnhof Littau, Bushof** | | | | | | | | | | | |
| I414188.01 | Vorstudie | DirB 17.2.22 | | 250 | 138 | | | 57 | | 195 | 55 | |
| I414188.02 | Projektierung | DirB offen | | 450 | | 100 | | | | | 250 | |
| **I414189** | **Massnahmen Umfeld Bahnhof Littau, Strassen** | | | | | | | | | | | |
| I414189.02 | Projektierung | DirB 9.8.24 | | 300 | 9 | 100 | | 166 | | 175 | 125 | |
| **I414194** | **Carhaltekanten Bahnhof Luzern** | | | | | | | | | | | |
| I414194.01 | Carhaltekante «Kante Y» am Bahnhof Luzern | DirB 16.9.25 | | 370 | 41 | 259 | | 313 | | 354 | 16 | |
| **I414195** | **Fahrblockaden Bahnhofstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414195.01 | Realisierung | DirB 7.2.25 | | 450 | | | | 414 | | 414 | 36 | |
| **I414196** | **Verbreiterung Trottoir Bahnübergang Littau** | | | | | | | | | | | |
| I414196.01 | Realisierung | DirB 29.9.25 | | 109 | | 100 | | 108 | | 108 | 1 | |
| **I414198** | **Fussgängersteg Reussinsel** | | | | | | | | | | | |
| I414198.01 | Realisierung | DCB 15.7.24 | | 80 | 4 | | | 14 | | 18 | 62 | |
| I414198.02 | Projektierung | DirB offen | | 300 | | 100 | | | | | 300 | |
| **I414199** | **Fussgängerbrücke Staffelntäli** | | | | | | | | | | | |
| I414199.02 | Projektierung | DirB offen | | 300 | | 100 | | | | | 300 | |
| **I414203** | **Sanierung Grenzweg** | | | | | | | | | | | |
| I414203.01 | Realisierung | DirB offen | | 1'000 | | 40 | | | | | 1'000 | |
| I414203.02 | Planung | DirB 5.2.25 | | 150 | | | | 36 | | 36 | 114 | |
| **I414204** | **Sanierung Hirtenhofstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414204.01 | Planung und Ausführung | DirB offen | | 470 | | 50 | | | | | 470 | |
| **I414205** | **Strassensanierung Maihofquartier** | | | | | | | | | | | |
| I414205.01 | Projektierung | DirB offen | | 270 | | 30 | | | | | 270 | |
| **I414206** | **Sanierung Mühlemattstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414206.01 | Realisierung | DirB 10.11.25 | | 475 | | 293 | | 292 | | 292 | 183 | |
| **I414207** | **Sanierung Neustadtstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414207.01 | Planung und Ausführung | DirB 99/2025 | | 900 | 561 | | | 338 | | 899 | 1 | |
| **I414209** | **Sanierung Lehnenbrücke Stollbergrain** | | | | | | | | | | | |
| I414209.01 | Planung und Ausführung | DirB 15.2.24 | | 870 | 35 | 250 | | 466 | | 501 | 369 | |
| **I414210** | **Sanierung Brücke Kapuzinerweg** | | | | | | | | | | | |
| I414210.01 | Planung und Ausführung | DirB 5.12.23 | | 180 | 119 | | | 4 | | 124 | 56 | |
| **I414211** | **Sanierung KKL-Brücke aussen** | | | | | | | | | | | |
| I414211.01 | Planung und Ausführung | StB 247/2024 | | 820 | 50 | 40 | | 27 | | 77 | 743 | |
| **I414213** | **Neugestaltung Tribschenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414213.01 | Projektierung | B+A 35/2024 | | 2'200 | | 500 | | 152 | | 152 | 2'048 | |
| **I414214** | **Sanierung Hartflächen Friedhof Friedental** | | | | | | | | | | | |
| I414214.02 | Franzosenweg | DirB 29.10.25 | | 350 | | 210 | | 207 | | 207 | 143 | |
| **I414215** | **Entsiegelung Schweizerhofquai** | | | | | | | | | | | |
| I414215.01 | Planung und Ausführung | DirB 25.5.23 | | 730 | 133 | 300 | | 362 | | 495 | 235 | |
| **I414217** | **Quartierzentrum Würzenbach** | | | | | | | | | | | |
| I414217.01 | Projektierung | B+A offen | | 800 | | 100 | | | | | 800 | |
| **I414219** | **Slot-Management Reisebusregime** | | | | | | | | | | | |
| I414219.01 | Umsetzung | B+A 46/2024 | | 400 | | 300 | | 228 | | 228 | 172 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I414220** | **Auf Musegg 1, Sanierung Parkanlage** | | | | | | | | | | | |
| I414220.01 | Realisierung | B+A 43/2023 | | 1'840 | 113 | 1'290 | | 1'454 | | 1'567 | 273 | |
| **I414221** | **Thorenbergstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414221.01 | Studie | DirB offen | | 150 | | 50 | | | | | 150 | |
| **I414222** | **Spielplatz Bodenhofstrasse, Erneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I414222.01 | Realisierung | DirB 18.12.24 | | 250 | | 250 | | 248 | | 248 | 2 | |
| **I414223** | **Spielplatz Lido, Erneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I414223.01 | Erneuerung | DirB 13.1.25 | | 180 | | 180 | 90 | 179 | 50 | 179 | 1 | |
| **I414224** | **Skateranlage Wartegg, Erneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I414224.01 | Sanierung | DirB 18.12.24 | | 190 | | 190 | | 113 | | 113 | 77 | |
| **I414225** | **Entsiegelung Vorzone Allmend** | | | | | | | | | | | |
| I414225.01 | Realisierung | B+A 18/2025 | | 3'200 | | 500 | 500 | | | | 3'200 | |
| I414225.02 | Projektierung | DirB 21.8.24 | | 200 | 56 | | | 81 | | 137 | 63 | |
| **I414226** | **Bahnquerung Littauerboden** | | | | | | | | | | | |
| I414226.01 | Vorstudie | DCB 17.5.24 | | 100 | 17 | 100 | | 39 | | 56 | 44 | |
| **I414228** | **Felsbergstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414228.01 | Projektierung | DCB offen | | 100 | | 100 | | | | | 100 | |
| **I414229** | **Werftsteg, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414229.01 | Projektierung | DirB 18.2.25 | | 220 | | 100 | | 107 | | 107 | 113 | |
| **I414231** | **Eingang West Friedhof Friedental, Totalerneuerung** | | | | | | | | | | | |
| I414231.01 | Realisierung | DirB 4.4.24 | | 200 | 195 | | | 10 | | 205 | –5 | |
| **I414233** | **Felssicherung Schlössli Schönegg** | | | | | | | | | | | |
| I414233.01 | Realisierung | StB 269/2024 | | 3'300 | 1'227 | | | 1'999 | 627 | 3'226 | 673 | |
| **I414234** | **Freiraumgestaltung Rösslimatte QZ Tribschen** | | | | | | | | | | | |
| I414234.01 | Projektierung | DirB 21.3.25 | | 160 | | | | 32 | | 32 | 128 | |
| **I414236** | **Franziskanergärtli, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414236.01 | Planung | DCB 4.3.25 | | 120 | | | | 32 | | 32 | 88 | |
| **I414237** | **Vorzone Friedhof Littau, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414237.01 | Planung | DCB 18.12.25 | | 70 | | | | 4 | | 4 | 66 | |
| **I414238** | **Entsiegelung Löwenplatz** | | | | | | | | | | | |
| I414238.01 | Planung | DirB 8.9.25 | | 350 | | | | 6 | | 6 | 344 | |
| **I414240** | **Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur** | | | | | | | | | | | |
| I414240.02 | Planung | DirB 6.5.25 | | 200 | | | | 4 | | 4 | 196 | |
| **I414241** | **Neubau Fluhmühlepasserelle** | | | | | | | | | | | |
| I414241.01 | Projektierung | DirB 12.2.25 | | 250 | | | | 29 | | 29 | 221 | |
| **I414242** | **Geissmattstrasse, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414242.01 | Realisierung | DirB 13.6.25 | | 800 | | | | 162 | | 162 | 638 | |
| **I414257** | **Veloquerung Reusszopfstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I414257.01 | Planung u. Realisierung | DCB 2.8.25 | | 95 | | | | 6 | | 6 | 89 | |
| **I414258** | **Stützmauer Friedhof Friedental, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I414258.01 | Realisierung | DCB 23.6.25 | | 100 | | | | 102 | | 102 | –2 | |
| **I414259** | **Wettsteinpark, Erneuerung Weginfrastrukturen** | | | | | | | | | | | |
| I414259.01 | Realisierung | DCB 19.9.25 | | 80 | | | | 74 | | 74 | 6 | |
| **I414500** | **Gesamtsystem Bypass, flankierende Massnahmen** | | | | | | | | | | | |
| I414500.01 | Veloinfrastruktur Werkausfahrt Ibach, Projektierung | DirB 24.6.25 | | 370 | | | | 44 | | 44 | 326 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern



| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I490005** | **Ersatzbeschaffung Schrankenanlage Allmend** | | | | | | | | | | | |
| I490005.01 | Realisierung | DirB 22.12.25 | | 150 | | | | 99 | | 99 | 51 | |
| **I492001** | **Kehrichtfahrzeuge, Anschaffungen 2025** | | | | | | | | | | | |
| I492001.25 | Realisierung | DCB 23.12.24 | SF | 900 | | 730 | | 808 | | 808 | 92 | |
| **I492002** | **Separatsammelstellen, Umrüstung auf Unterflur** | | | | | | | | | | | |
| I492002.07 | Adligenswilerstrasse (Gundoldingenstrasse) | DirB 13.4.23 | SF | 200 | 5 | | | 7 | | 12 | 188 | |
| I492002.12 | St.-Karli-Strasse (Geissmattbrücke) | DirB 21.11.25 | SF | 140 | | | | 3 | | 3 | 137 | |
| I492002.13 | Schönbühl (Eingang Einkaufszentrum) | DirB offen | SF | 200 | | 200 | | | | | 200 | |
| I492002.15 | Zihlmattweg / Coop Zihlmatt | DirB offen | SF | 200 | | 200 | | | | | 200 | |
| I492002.16 | Landenbergstrasse (Carparkplatz) | DirB offen | SF | 200 | | 200 | | | | | 200 | |
| I492002.19 | Büttenenstrasse (Schulhaus) | DirB 27.11.24 | SF | 200 | | | | 23 | | 23 | 177 | |
| I492002.20 | Obergütschstrasse (Haus Nr. 3) | DirB 4.7.22 | SF | 190 | 202 | | | 3 | | 205 | –15 | |
| I492002.26 | Allmend | DirB 29.1.20 | SF | 560 | 520 | | | | | 520 | 40 | |
| I492002.28 | Fruttstrasse | DirB 9.5.25 | SF | 200 | | | | 21 | | 21 | 179 | |
| **I492007** | **Neubau Unterfluranlagen Altstadt** | | | | | | | | | | | |
| I492007.01 | Planung | DirB 6.4.22 | SF | 480 | 228 | 20 | | 176 | | 404 | 76 | |
| **I492008** | **Reinigungsanlage Unterflurcontainer** | | | | | | | | | | | |
| I492008.01 | Realisierung | DirB 4.4.24 | SF | 130 | | | | 126 | | 126 | 4 | |
| **I492100** | **Wärmerückgewinnung aus Stahlproduktion** | | | | | | | | | | | |
| I492100.01 | Beitrag | B+A 14/2023 | SF | 2'000 | | 2'000 | | | | | 2'000 | |
| **I414004** | **Umgestaltung Bahnhofstrasse/Theaterplatz** | | | | | | | | | | | |
| I414004.04 | Projektierung Kanalisation | B+A 26/2018 | SF | 50 | 25 | | | 4 | | 29 | 21 | |
| I414004.05 | Ausführung Kanalisation | B+A 23/2021 | SF | 910 | 76 | 600 | | 243 | | 319 | 591 | |
| **I414078** | **Gesamtprojekt Unterlachen** | | | | | | | | | | | |
| I414078.11 | Kanalisation, Planung | B+A 35/2021 | SF | 219 | 140 | 30 | | 59 | | 199 | 19 | |
| I414078.12 | Kanalisation, Bau | B+A 42/2023 | SF | 2'590 | | 300 | | | | | 2'590 | |
| **I493002** | **Abwasseranlagen, Erneuerung 5. Etappe, 2. Teil** | | | | | | | | | | | |
| I493002.01 | Realisierung | B+A 2/2013 | SF | 32'778 | 25'143 | 1'072 | | 283 | | 25'426 | 7'352 | |
| **I493003** | **Kanalisation Littau (Werterhalt GEP), Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I493003.01 | Sanierung | B+A 40/2010 | SF | 4'050 | 3'474 | 40 | | 8 | | 3'482 | 568 | |
| **I493004** | **Sanierung Verbandskanäle** | | | | | | | | | | | |
| I493004.01 | Sanierung | B+A 1/2013 | SF | 13'248 | 11'308 | 970 | | 834 | | 12'142 | 1'106 | |
| **I493005** | **Erschliessung Littau West (Abwasser)** | | | | | | | | | | | |
| I493005.01 | Neuerschliessung | StB 614/2019 | SF | 7'549 | 594 | 100 | | 54 | | 648 | 6'901 | |
| **I493006** | **Genereller Entwässerungsplan GEP, 1. Etappe** | | | | | | | | | | | |
| I493006.01 | Realisierung | Volk 5/2018 | SF | 36'270 | 15'414 | 2'463 | | 1'011 | 12 | 16'425 | 19'845 | |
| **I493007** | **Neubau Regenrückhaltebecken Gebiet Steghof** | | | | | | | | | | | |
| I493007.01 | Realisierung | B+A 44/2021 | SF | 5'620 | 1'515 | 2'528 | | 1'665 | | 3'180 | 2'440 | |
| **I493009** | **Neubau Regenrückhaltebecken Carl-Spitteler-Quai** | | | | | | | | | | | |
| I493009.01 | Planung | B+A 5/2022 | SF | 1'400 | 634 | 550 | | 527 | | 1'161 | 239 | |
| **I493010** | **Übernahme private Sammelleitungen (NSER)** | | | | | | | | | | | |
| I493010.01 | Realisierung | B+A 6/2023 | SF | 2'975 | 116 | 1'000 | | 479 | | 595 | 2'380 | |
| **I493013** | **Ersatzneubau Kanalisation Neustadtstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493013.01 | Ersatzneubau | StB 256/2023 | SF | 700 | 570 | | | 155 | | 725 | –25 | |
| **I493015** | **Ersatzbeschaffung Spülfahrzeug A49** | | | | | | | | | | | |
| I493015.01 | Anschaffung Fahrzeuge | DCB 18.3.24 | SF | 700 | 168 | | | 335 | | 503 | 108 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I493016** | **Ersatzneubau Kanalisation Maihofhalde** | | | | | | | | | | | |
| I493016.01 | Ersatzneubau | DCB 12.7.24 | SF | 240 | | 190 | | 154 | | 154 | 86 | |
| **I493017** | **Pumpwerk Matthof, Sanierung** | | | | | | | | | | | |
| I493017.01 | Realisierung | DirB 4.1.24 | SF | 170 | 136 | | | 29 | | 165 | 5 | |
| **I493018** | **Sanierung Pumpwerk und Rückhaltebecken Rotsee** | | | | | | | | | | | |
| I493018.01 | Realisierung | DirB offen | SF | 350 | | 350 | | | | | 350 | |
| **I493019** | **Sanierung Regenüberlaufbecken Werkhofstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493019.01 | Realisierung | DirB offen | SF | 450 | | 225 | | | | | 450 | |
| **I493020** | **Sanierung Pumpwerk Unter der Egg** | | | | | | | | | | | |
| I493020.01 | Realisierung | DirB offen | SF | 420 | | 210 | | | | | 420 | |
| **I493021** | **Genereller Entwässerungsplan GEP, 2. Etappe** | | | | | | | | | | | |
| I493021.01 | Realisierung | B+A 50/2024 | SF | 12'150 | | | | 2 | | 2 | 12'150 | |
| **I493022** | **Erweiterung Kanalisation Ruopigenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493022.01 | Planung | DCB 13.12.24 | SF | 95 | | | | 52 | | 52 | 43 | |
| **I493100** | **Sanierung Kanalisation Hünenbergstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493100.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 660 | | 10 | | | | | 660 | |
| **I493101** | **Sanierung Kanalisation Landschaustrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493101.01 | Realisierung | DirB 5.1.26 | SF | 1'500 | | 195 | | | | | 1'500 | |
| I493101.02 | Planung | DirB 27.6.24 | SF | 400 | 4 | | | 84 | | 88 | 312 | |
| **I493102** | **Sanierung Kanalisation Altstadt** | | | | | | | | | | | |
| I493102.01 | Realisierung | DirB offen | SF | 1'030 | | 30 | | | | | 1'030 | |
| **I493104** | **Sanierung Kanalisation Pilatusplatz** | | | | | | | | | | | |
| I493104.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 160 | | 30 | | | | | 160 | |
| **I493105** | **Sanierung Kanalisation Floraweg** | | | | | | | | | | | |
| I493105.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 65 | | 10 | | | | | 65 | |
| **I493106** | **Sanierung Kanalisation Diebold-Schilling-Strasse** | | | | | | | | | | | |
| I493106.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 350 | | 50 | | | | | 350 | |
| **I493107** | **Sanierung Kanalisation Geissmattpark** | | | | | | | | | | | |
| I493107.01 | Realisierung | DirB 22.8.24 | SF | 500 | 13 | 980 | | 436 | | 449 | 51 | |
| I493107.02 | Planung | DCB 6.5.24 | SF | 100 | 43 | | | | | 43 | 57 | |
| **I493108** | **Sanierung Kanalisation Bruchmattstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493108.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 520 | | 10 | | | | | 520 | |
| **I493109** | **Sanierung Kanalisation Mythenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493109.01 | Realisierung | DirB 4.3.25 | SF | 260 | | 30 | | | | | 260 | |
| **I493110** | **Sanierung Kanalisation Libellenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493110.01 | Realisierung | DCB offen | SF | 580 | | 10 | | | | | 580 | |
| **I493111** | **Sanierung Kanalisation Geissmattstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493111.01 | Realisierung | DCB 5.2.25 | SF | 600 | | | | 126 | | 126 | 474 | |
| **I493112** | **Sanierung Meteorleitung Werftestrasse** | | | | | | | | | | | |
| I493112.01 | Realisierung | DCB 25.3.25 | SF | 500 | | | | 52 | | 52 | 448 | |
| **I493113** | **Sanierung Kanalisation St.-Anna-Strasse/Bellerivehöhe** | | | | | | | | | | | |
| I493113.01 | Realisierung | DirB 19.9.25 | SF | 1'250 | | | | 6 | | 6 | 1'244 | |
| **5** | **Baudirektion** | | | **72'877** | **19'097** | **9'878** | **390** | **6'943** | **1'676** | **25'596** | **47'091** | |
| **I511001** | **Neugestaltung Inseli** | | | | | | | | | | | |
| I511001.01 | Projektwettbewerb | Volk 4/2017 | | 2'100 | 322 | 500 | | 361 | | 683 | 1'417 | |
| I511001.02 | Zwischennutzung | DirB 7.3.22 | | 250 | 226 | 30 | | 2 | | 228 | 22 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern Kreditkontrolle Investitionsrechnung

| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I511002** | **Zusammenführung BZO Littau und Luzern** | | | | | | | | | | | |
| I511002.01 | Zusammenführung | B+A 26/2015 | | 1'815 | 1'520 | 50 | | 15 | | 1'535 | 280 | |
| **I511006** | **Umsetzung Masterplan Stadtzentrum Luzern Nord** | | | | | | | | | | | |
| I511006.01 | Planungskredit | B+A 1/2011 | | 1'480 | 280 | 50 | | 30 | | 310 | 1'170 | |
| **I511007** | **Durchgangsbahnhof Luzern** | | | | | | | | | | | |
| I511007.01 | Planungsphase 1 (Zielbild und Entwicklungskonzept) | B+A 25/2019 | | 3'560 | 2'304 | 280 | | 334 | | 2'638 | 922 | |
| I511007.02 | Planungsphase 2 | B+A 15/2022 | | 4'250 | 1'110 | 952 | | 1'046 | | 2'157 | 2'093 | |
| **I511008** | **Quartierzentrum Würzenbach** | | | | | | | | | | | |
| I511008.01 | Betriebs- und Gestaltungskonzept | DirB 14.5.24 | | 150 | 49 | 50 | | 41 | | 91 | 59 | |
| **I511009** | **Quartierzentrum Wesemlin** | | | | | | | | | | | |
| I511009.01 | Betriebs- und Gestaltungskonzept | DirB 22.12.25 | | 150 | | | | | | | 150 | |
| **I511010** | **Quartierzentrum Tribschenstrasse** | | | | | | | | | | | |
| I511010.01 | Betriebs- und Gestaltungskonzept | DirB 19.8.24 | | 450 | 398 | | | 22 | | 419 | 31 | |
| **I511012** | **Steghof, Gebietsentwicklung** | | | | | | | | | | | |
| I511012.01 | Testplanung | B+A 15/2022 | | 650 | | 100 | | | | | 650 | |
| **I511013** | **Kleinmatt-/Bireggstrasse, Gebietsentwicklung** | | | | | | | | | | | |
| I511013.01 | Dialogverfahren | B+A 23/2023 | | 550 | 92 | 457 | | 422 | | 514 | 36 | |
| **I511014** | **Brüel, Masterplan** | | | | | | | | | | | |
| I511014.01 | Planungskredit | DirB 16.1.25 | | 250 | 5 | 100 | | 100 | | 105 | 145 | |
| **I511016** | **Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Baulinien** | | | | | | | | | | | |
| I511016.01 | Umsetzung Stadtteil Luzern | DirB 26.7.24 | | 130 | 11 | 50 | | 43 | | 54 | 76 | |
| **I511017** | **Teilrevision Bau- und Zonenordnung, Sonderanliegen** | | | | | | | | | | | |
| I511017.01 | Umsetzung Stadtteil Luzern | DirB offen | | 130 | | 60 | | | | | 130 | |
| **I511018** | **GSW Luzern, Sanierungs- und Wachstumsstrategie** | | | | | | | | | | | |
| I511018.01 | Investitionsbeitrag | B+A 15/2024 | | 6'000 | | | | | | | 6'000 | |
| **I512001** | **Attraktivierung Holzbrücken** | | | | | | | | | | | |
| I512001.01 | Aufwertung | StB 737/2017 | | 2'546 | 858 | 100 | 100 | 580 | 580 | 1'438 | 1'018 | |
| **I514004** | **Am-Rhyn-Haus, Neunutzung** | | | | | | | | | | | |
| I514004.03 | Realisierung | B+A 5/2017 | | 6'713 | 6'709 | | | | 31 | 6'709 | 4 | |
| **I514010** | **Liegenschaft Dreilinden, Neunutzung/Teilsanierung** | | | | | | | | | | | |
| I514010.01 | Neunutzung Villa, Projektierung | B+A offen | | 580 | | 200 | | | | | 580 | |
| **I514011** | **Auf Musegg 1, Gesamtsanierung/Neunutzung** | | | | | | | | | | | |
| I514011.02 | Projektierung | B+A 5/2021 | | 720 | 589 | | | 86 | | 704 | 16 | |
| **I514013** | **Hofkirche Gräberhallen** | | | | | | | | | | | |
| I514013.01 | Gesamtsanierung | B+A 28/2020 | | 2'180 | 1'013 | 353 | | 160 | 87 | 1'173 | 1'007 | |
| **I514014** | **«ewl Areal»: Sicherheits- und Dienstleistungszentrum** | | | | | | | | | | | |
| I514014.01 | Projektierung | B+A 29/2019 | | 830 | 555 | 230 | | 226 | | 781 | 49 | |
| I514014.02 | Mieterausbau 1. Etappe, Realisierung | Volk 3/2024 | | 14'040 | | 750 | | 878 | | 878 | 13'162 | |
| **I514016** | **Reorganisation Strasseninspektorat** | | | | | | | | | | | |
| I514016.01 | Erweiterung Ibach, Projektierung | B+A offen | | 900 | | 150 | | | | | 900 | |
| I514016.07 | Betriebsgebäude (Ost), Vorstudien | DCB 30.9.22 | | 50 | 15 | | | –15 | | | 50 | |
| **I514019** | **Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg, Gesamtsanierung und Erweiterung** | | | | | | | | | | | |
| I514019.04 | Projektierung | B+A offen | | 2'750 | | 100 | | | | | 2'750 | |
| I514019.08 | Realisierung | StB 334/2024 | | 725 | 484 | 50 | | 188 | | 672 | 53 | |
| I514019.12 | Vorstudie | DirB 5.11.25 | | 180 | | | | 13 | | 13 | 167 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern



| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I514020** | **WC-Masterplan 3** | | | | | | | | | | | |
| I514020.04 | Anlage Bahnhofplatz, Sanierung, Realisierung | DirB offen | | 131 | | 131 | | | | | 131 | |
| I514020.06 | Anlage Mühlenplatz, Erweiterung, Realisierung | STB 472/2025 | | 490 | | 262 | | 132 | | 132 | 358 | |
| I514020.07 | Anlage Franziskanerplatz, Sanierung, Realisierung | DirB 3.9.25 | | 110 | | 37 | | 37 | | 37 | 73 | |
| I514020.13 | Anlage Bleichergärtli, Sanierung, Realisierung | DirB 4.7.25 | | 110 | | | | 61 | | 61 | 49 | |
| I514020.22 | Anlage Lidowiese, Sanierung, Realisierung | DCB 1.9.25 | | 86 | | | | 45 | | 45 | 41 | |
| I514020.26 | Anlage Löwendenkmal, Sanierung, Realisierung | DirB 17.9.25 | | 200 | | | | 90 | | 90 | 110 | |
| I514020.27 | Anlage Schlossberg, Sanierung, Realisierung | DirB 3.9.25 | | 106 | | | | 48 | | 48 | 58 | |
| I514020.35 | Anlage Vögeligärtli, Sanierung, Realisierung | DCB 3.7.25 | | 70 | | | | 42 | | 42 | 28 | |
| I514020.37 | Anlage Rotsee, Sanierung, Realisierung | DCB 1.9.25 | | 88 | | | | 36 | | 36 | 52 | |
| I514020.39 | Anlage Staffeln, Sanierung, Realisierung | DCB 1.9.25 | | 76 | | 50 | | 30 | | 30 | 45 | |
| I514020.44 | Anlage Bahnhofstrasse, Neubau, Realisierung | DirB offen | | 443 | | 50 | | | | | 443 | |
| I514020.45 | Anlage Landschaftspark Friedental, Neubau, Projektierung | DCB offen | | 50 | | 50 | | | | | 50 | |
| I514020.47 | Anlage Gasshof, Neubau, Projektierung | DCB offen | | 50 | | 50 | | | | | 50 | |
| I514020.52 | Anlage Büttenen, Neubau, Realisierung | DirB 5.6.24 | | 391 | 241 | 150 | | 91 | | 331 | 60 | |
| **I514022** | **Betriebsgebäude Obergrundstrasse 102, Neunutzung** | | | | | | | | | | | |
| I514022.01 | Sanierung | DirB 12.8.24 | | 490 | 387 | | | 114 | 2 | 501 | –11 | |
| **I514026** | **Zivilschutzanlagen, Massnahmen Nutzung** | | | | | | | | | | | |
| I514026.03 | Anlage Gärtnerstrasse, Projektierung | DCB 12.12.22 | | 45 | 15 | | | | 8 | 15 | 30 | |
| I514026.04 | Anlage Gärtnerstrasse, Realisierung | DirB 25.1.24 | | 220 | 192 | | | | 167 | 192 | 28 | |
| I514026.05 | Anlage Wettsteinpark ,Projektierung | DCB 12.12.22 | | 45 | 14 | | | | 7 | 14 | 31 | |
| I514026.06 | Anlage Wettsteinpark, Realisierung | DirB 25.1.24 | | 185 | 145 | | | | 128 | 145 | 40 | |
| I514026.07 | Anlage Obergütschrain, Projektierung | DCB 12.12.22 | | 45 | 18 | 45 | | | | 18 | 27 | |
| I514026.08 | Anlage Obergütschrain, Realisierung | DirB 7.4.25 | | 295 | | 220 | 145 | 285 | 150 | 216 | 79 | |
| I514026.09 | Anlage Hirtenhofstrasse, Projektierung | DCB 12.12.22 | | 45 | 18 | 45 | | | | 18 | 27 | |
| I514026.10 | Anlage Hirtenhofstrasse, Realisierung | DirB 12.2.25 | | 330 | | 220 | 145 | 306 | 160 | 257 | 73 | |
| **I514038** | **Rathaus, Anpassungen** | | | | | | | | | | | |
| I514038.02 | Ergänzung der Beleuchtung, Projektierung | DirB 2.6.25 | | 60 | 23 | | | 28 | | 51 | 9 | |
| **I514039** | **Grenzhofgebiet, Machbarkeitsstudie** | | | | | | | | | | | |
| I514039.01 | Vorstudie | DirB 30.11.20 | | 160 | 157 | | | 1 | | 158 | 2 | |
| **I514041** | **Stadthaus, Universalzielvereinbarung Energie** | | | | | | | | | | | |
| I514041.01 | Umsetzung | DCB 12.4.21 | | 684 | 291 | 120 | | 109 | | 400 | 284 | |
| **I514046** | **Veloinfrastruktur Verwaltungsbauten** | | | | | | | | | | | |
| I514046.05 | Haus der Informatik, Realisierung | DirB offen | | 310 | | 310 | | | | | 310 | |
| **I514050** | **Stadtverwaltung, Infrastruktur und Sicherheit** | | | | | | | | | | | |
| I514050.01 | Vorstudie | StB 157/2022 | | 250 | 116 | 24 | | 23 | | 139 | 111 | |
| **I514055** | **Utenberg, Wärmeverbund** | | | | | | | | | | | |
| I514055.01 | Neubau Energiezentrale, Projektierung | DirB 25.3.24 | | 250 | 79 | 121 | | 110 | | 188 | 62 | |
| I514055.02 | Neubau Energiezentrale, Realisierung | B+A offen | | 5'350 | | 2'000 | | | | | 5'350 | |
| **I514056** | **Neubad, Erneuerung Wärmeerzeugung** | | | | | | | | | | | |
| I514056.01 | Kauf mobile Pellet-Heizzentrale | DirB 19.12.24 | | 435 | 314 | | | 60 | | 375 | 60 | |
| **I514059** | **Mehrzweckhalle Allmend, bauliche Anpassungen** | | | | | | | | | | | |
| I514059.01 | Sicherheitsanpassungen Dach, Projektierung | DCB 28.3.24 | | 30 | 12 | | | –12 | | | 30 | |
| I514059.02 | Sicherheitsanpassungen Dach, Realisierung | StB offen | | 680 | | 680 | | | | | 680 | |
| **I514060** | **Eichwaldstrasse, Weiterausbau STIL** | | | | | | | | | | | |
| I514060.01 | Projektierung | DCB 27.6.25 | | 80 | | 50 | | 50 | | 50 | 30 | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern
Geschäftsbericht 2025 der Stadt Luzern


| Nummer | Bezeichnung [Zahlen in TCHF] | Datum des Beschlusses | AP SF[1] | Bruttokredit | Beansprucht bis 31.12.24 | Budget 2025 Ausgaben | Budget 2025 Einnahmen | Rechnung 2025 Ausgaben | Rechnung 2025 Einnahmen | beansprucht bis 31.12.25 | noch verfügbar ab 1.1.2026 | Kommentar |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **I514064** | **Werkhof Ibach, Ersatz und Anpassung LKW-Scherenlift** | | | | | | | | | | | |
| I514064.01 | Projektierung und Realisierung | DirB 28.2.24 | | 240 | 219 | | | 20 | | 239 | 1 | |
| **I514068** | **STIL-Depot Lädelistrasse 10–12, provisorischer Ausbau** | | | | | | | | | | | |
| I514068.01 | Realisierung | DirB 29.5.24 | | 250 | 232 | | | 11 | | 243 | 7 | |
| **I514069** | **STIL-Gebäude Zimmeregg, Ersatz/Anpassungen Zufahrtstor** | | | | | | | | | | | |
| I514069.01 | Realisierung | DCB 12.8.24 | | 96 | 85 | | | 11 | | 96 | 0 | |
| **I514070** | **Haus der Generationen, Baselstrasse 7/9** | | | | | | | | | | | |
| I514070.03 | Vorstudie | DirB 28.3.25 | | 150 | | | | 47 | | 47 | 103 | |
| **I514074** | **Ruopigenplatz 1, Sanierung und Raumbereitstellung** | | | | | | | | | | | |
| I514074.01 | Vorstudien | DirB 3.6.25 | | 240 | | | | 57 | | 57 | 183 | |
| **I514075** | **Ried, Erweiterung Stadtgrün** | | | | | | | | | | | |
| I514075.03 | Vorstudie | DirB 12.5.25 | | 190 | | | | 100 | | 100 | 90 | |
| **I514078** | **ZSA Sonnenberg, Beleuchtung und technische Massnahmen** | | | | | | | | | | | |
| I514078.01 | Projektierung | DCB 27.5.25 | | 90 | | | | 36 | | 36 | 54 | |
| **I514079** | **Kleinmattstrasse 20, Heizungsersatz** | | | | | | | | | | | |
| I514079.01 | Realisierung | DirB 6.8.25 | | 300 | | | | 205 | | 205 | 95 | |
| **I514011** | **Auf Musegg 1, Gesamtsanierung/Neunutzung: Überführung VV in FV** | B+A 13/2025 | | –356 | | | | | 356 | –356 | | |
| I514011.04 | Übertragung von Grundstücken ins Finanzvermögen | | | | | | | | | | | |
| **I515003** | **Migration GIS-Systemlandschaft** | | | | | | | | | | | |
| I515003.01 | Migration GIS-Systemlandschaft | DCB 22.4.25 | | 400 | | 50 | | 29 | | 29 | 371 | |
| **I515004** | **Einführung BIM-Methodik** | | | | | | | | | | | |
| I515004.01 | Realisierung | B+A 2/2025 | | 4'760 | | 600 | | 210 | | 210 | 4'450 | |
| **6** | **Finanzdirektion** | | | **7'286** | **964** | **3'579** | | **4'390** | | **5'336** | **1'950** | |
| **I614001** | **Digitalisierung (Mehrwertprojekte) 2025** | DCB diverse | | | | | | | | | | |
| I614001.25 | Anschaffung ICT-Hardware | | | 720 | | 610 | | 820 | | 820 | –100 | |
| **I614002** | **Infrastruktur (ICT)** | | | | | | | | | | | |
| I614002.25 | Infrastruktur (ICT) 2025 | DCB diverse | | 3'728 | | 2'644 | | 2'881 | | 2'881 | 847 | |
| **I614006** | **Kreditorenworkflow und Auslagen-App** | | | | | | | | | | | |
| I614006.01 | Einführung | B+A 2/2022 | | 757 | 731 | | | 80 | | 811 | –54 | |
| **I614007** | **Digitalisierungsprogramm Soziale Dienste** | | | | | | | | | | | |
| I614007.01 | Umsetzung | B+A 19/2023 | | 1'404 | 233 | 220 | | 487 | | 720 | 683 | |
| **I614008** | **Mobilgeräte Mitarbeitende ohne Büroarbeitsplatz** | | | | | | | | | | | |
| I614008.01 | Beschaffung | B+A 9/2025 | | 677 | | 105 | | 104 | | 104 | 573 | |
| **I614012** | **ProFil, Erneuerung ERP-Finanzsystem** | | | | | | | | | | | |
| I614012.01 | Ausschreibung | DCB 15.10.25 | | | | | | 18 | | | | |
| **9** | **Total Steuern, Zinsen, Investitionen** | | | **75'000** | **7'846** | **3'254** | | **3'254** | | **11'100** | **63'900** | |
| **I514014** | **«ewl Areal», Sicherheits- und Dienstleistungszentrum** | | | | | | | | | | | |
| I514014.03 | Aktienkapital-Einlage und Darlehen ewl Areal AG | B+A 29/2019 | AP | 75'000 | 7'846 | 3'254 | | 3'254 | | 11'100 | 63'900 | |
| | **Total Bruttoinvestitionen / Drittbeiträge** | | | **911'478** | **300'207** | **124'170** | **1'580** | **108'482** | **5'941** | **408'197** | **503'501** | |
| | **Total Nettoinvestitionen** | | | | | | **122'590** | | **102'541** | | | |

[1] AP = ausserhalb Plafonds, SF = Spezialfinanzierung.

# V Billettsteuerabrechnung

## Einlagen in Fonds Kultur und Sport, FUKA-Fonds und Fonds zur Förderung des Jugendsports

| | | | |
|---|---|---|---|
| **I** | **Total Billettsteuerertrag 2025 (Netto)** | | **5'798'945** |
| | Einlage in FUKA-Fonds (15 %) | | 869'842 |
| | Einlage in Fonds Jugendsport (15 %) | | 869'842 |
| | Restbetrag für Kultur und Sport (70 %) | | 4'059'262 |
| **II** | **Mittel für Fonds K und S (Einlage)** | | **4'059'262** |
| | Anteil Ertrag aus Billettsteuer gemäss Reglement | | 4'059'262 |
| | Garantiebetrag Fr. 1'900'000.– (131,2 IP) plus Teuerung gemäss Index Dez. 2025 (169.0 IP) (Basis Dezember 1982 = 100 IP) | 2'447'409 | |
| **III** | **Einlage in Fonds K und S** | | **4'059'262** |
| | Einlage in den Kulturteil (⅔ des Restbetrages [Kto. 2910.03]) | 2'706'174 | |
| | Einlage in den Sportteil (⅓ des Restbetrages [Kto. 2910.04]) | 1'353'087 | |

**IV Herkunft der Mittel / Aufteilung der Einnahme aus der Billettsteuer**

Die Billettsteuer wird bei den steuerpflichtigen Veranstaltungen im Kultur- und Sportbereich der Stadt Luzern erhoben und kommt vollends der Sport- und Kulturförderung zugute. Es handelt sich um ein Instrument, das einen finanziellen Ausgleich zwischen Sport- und Kulturförderung schafft und gleichzeitig eine verursacherbezogene Finanzierung der entsprechenden Kosten ermöglicht (Finanzierung zulasten der Veranstaltungsbesuchenden und nicht zulasten der städtischen Steuerzahlenden).

Es erfolgt keine Erhöhung der Einlage zulasten der Erfolgsrechnung, um den garantierten Betrag zu erreichen: Art. 2 des Reglements über den Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport vom 27. Juni 1991 (sRSL 3.5.1.1.3) widerspricht der übergeordneten kantonalen Gesetzgebung (Verbot der Zweckbindung von allgemeinen Steuern).

Die drei Fonds Kultur und Sport, FUKA-Fonds und Fonds zur Förderung und Unterstützung des Jugendsports werden vollumfänglich aus dem Billettsteuerertrag der Stadt Luzern gespeist. Je 15 Prozent der entsprechenden Erträge werden jährlich jeweils in den FUKA- und den Jugendsportfonds eingelegt. Der Restbetrag (70 Prozent der jährlichen Billettsteuereinnahmen) fliesst in den Fonds Kultur und Sport. Davon kommen zwei Drittel dem Kulturteil und ein Drittel dem Sportteil zugute. Die Verwaltungskosten für die einzelnen Fonds werden anteilig direkt den Fonds belastet.

Der budgetierte Billettsteuerertrag von 6,25 Mio. Franken wurde um rund 0,45 Mio. Franken unterschritten.





## Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport (Fonds K und S)

**Grundauftrag**
Der Fonds zur allgemeinen Förderung von Kultur und Sport (Fonds K und S) dient der allgemeinen finanziellen Unterstützung von Kultur und Sport. Die zur Verfügung stehenden Mittel dienen insbesondere dazu, die Leistungsfähigkeit und die Tätigkeit von Institutionen der Kultur und des Sportes mit einem Beitrag zu fördern. Die Gewährung von Beiträgen setzt grundsätzlich voraus, dass Gesuchstellende in der Stadt Luzern wohnhaft sind bzw. ihren Sitz in der Stadt Luzern haben oder ihre Tätigkeit einen Bezug zur Stadt Luzern aufweist. Die Gesamtfinanzierung muss zu einem angemessenen Teil aus anderen Mitteln gesichert und der Nachweis einer kulturellen oder sportlichen Tätigkeit in der Stadt Luzern gegeben sein.

**Zuständigkeiten**
Der Grosse Stadtrat entscheidet mit dem Budget über die allgemeinen Beiträge, soweit Subventionsverträge keine andere Regelung vorsehen. Über Gesuche, die begründet nicht rechtzeitig eingereicht worden sind, entscheidet der Stadtrat im Rahmen der noch vorhandenen Fondsmittel.

| **Entwicklung Fondsbestand Kultur (Kto. 2910.03)** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Fondsbestand per 1. Januar | 950'646 | 1'454'389 | 1'454'389 |
| Einlage aus Billettsteuer | 2'875'578 | 2'916'700 | 2'706'174 |
| Aufwendungen (abzgl. Rückerstattungen bzw. Beitrag AKS) | –2'371'835 | –2'262'567 | –1'640'353 |
| Fondsbestand per 31. Dezember | 1'454'389 | 2'108'522 | 2'520'210 |

| **Entwicklung Fondsbestand Sport (Kto. 2910.04)** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Fondsbestand per 1. Januar | 847'086 | 985'321 | 985'321 |
| Einlage aus Billettsteuer | 1'437'789 | 1'458'300 | 1'353'087 |
| Aufwendungen (abzgl. Rückerstattungen) | –1'299'554 | –1'570'933 | –1'019'525 |
| Fondsbestand per 31. Dezember | 985'321 | 872'688 | 1'318'883 |

**Kommentar**
Die Bruttoeinnahmen aus der Billettsteuer betragen 2025 Fr. 6'811'604. Nach der Bildung eines Delkrederes von Fr. 1'012'659 stehen netto Fr. 5'798'945 für die Einlagen in die Fonds zur Verfügung. Trotzdem sind die Fondsbestände gestiegen. 2025 ist als Übergangsjahr zu werten.
In beiden Fonds wurden Massnahmen zur Umsetzung von Kulturagenda und Sportkonzept eingestellt. Aufgrund fehlender personeller Ressourcen konnten diese Projekte noch nicht umgesetzt werden und sind für 2026 vorgesehen (Stipendien, Kunst im öffentlichen Raum, Begegnungsplattform Kulturdialog, mehrjährige Förderung Performing Arts, Anschubfinanzierung sowie Vermittlung), insgesamt Fr. 410'000.

Der Stadtrat hat unterjährig im Fonds K und S, Kulturteil, folgende Beiträge bewilligt: Brassband Bürgermusik, Teilnahme Europameisterschaft (Fr. 5'000, der Beitrag wurde nicht abgerufen); Schweizer Theatertreffen in Zug (Fr. 10'000); Neugass Kino AG, Kinoförderung (Fr. 100'000, der Beitrag war unter Filmförderung eingestellt); Kleintheater Luzern, Transformation (Fr. 15'000, plus Fr. 15'000 Albert Koechlin Stiftung).

Der Stadtrat hat unterjährig im Fonds K und S, Sportteil, folgende Beiträge bewilligt: Regionales Eiszentrum, Ersatz Wärmeerzeugung (Fr. 400'000); Regionales Eiszentrum, Übergangsfinanzierung Eiskosten für Juniorinnen und Junioren (Fr. 110'300); Lucerne Regatta, Para-Weltcupregatta 2025 (Fr. 20'000). Weitere Beiträge wurden bewilligt: Eisklub Luzern, Pilatuscup (Fr. 3'000); Schachclub Luzern, Jubiläumsbeitrag (Fr. 3'000); Schwimmklub Luzern, Jubiläumsbeitrag (Fr. 4'000); Seeclub Luzern, Rennboot für Juniorinnen und Junioren (Fr. 4'000).
Zwei Beiträge wurden fälschlicherweise im Fonds eingestellt: Lucerne Regatta, Beitrag Ruder-WM (kommt erst 2026), sowie der Beitrag an den FC Luzern (Beitrag wurde doppelt eingestellt). Das Projekt «Biken im Bireggwald» ist immer noch hängig. Förderung Ehrenamt (Sportkonzept) konnte noch nicht umgesetzt werden. Bewegung im öffentlichen Raum wurde im Rahmen der WEURO 2025 lanciert und wird 2026 eingeführt.

| | | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Fonds K und S, Kulturteil** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** |
| 3130.08 | Pauschale Verwaltungskosten BST | 109'667 | | 109'667 | | 109'667 | |
| 3636.0001 | Brassband Bürgermusik Luzern | 22'000 | | 17'000 | | 12'000 | |
| 3636.0002 | Stadtmusik Luzern | 32'000 | | 32'000 | | 32'000 | |
| 3636.0003 | Feldmusik Luzern | 43'875 | | 44'000 | | 43'875 | |
| 3636.0004 | Harmoniemusik Luzern | 12'000 | | 12'000 | | 12'000 | |
| 3636.0005 | World Band Festival | 142'500 | | | | | |
| 3636.0006 | Lucerne Festival | 20'000 | | 70'000 | | 70'000 | |
| 3636.0008 | Lucerne Blues Festival | 110'000 | | | | | |
| 3636.0009 | Musikgesellschaft Littau | 12'000 | | 12'000 | | 12'000 | |
| 3636.0010 | Festival Strings Luzern | 85'000 | | 85'000 | | 85'000 | |
| 3636.0011 | Musikvermittlung | 25'000 | | 30'000 | | 25'000 | |
| 3636.0014 | Lucerne Live | 50'000 | | 40'000 | | 40'000 | |
| 3636.0015 | Jazz Club | | | 40'000 | | | |
| 3636.0016 | 21st Century Orchestra | 20'000 | | | | | |
| 3636.1001 | T. (ehem. ACT) | 9'500 | | 10'000 | | 9'500 | |
| 3636.1002 | Luzerner Spielleute | 30'000 | | 30'000 | | 30'000 | |
| 3636.1003 | Freilichtspiele Luzern | 35'000 | | | | | |
| 3636.1004 | Kleintheater Luzern | | | 15'000 | | 30'000 | |
| 3636.1005 | Voralpentheater | 50'000 | | 60'000 | | 60'000 | |
| 3636.1007 | Schweizer Theatertreffen | | | | | 10'000 | |
| 3636.2001 | stattkino | 150'000 | | 75'000 | | 150'000 | |
| 3636.2002 | Filmbüro Zentralschweiz | 20'000 | | 20'000 | | 20'000 | |
| 3636.2003 | Kinokultur | | | 100'000 | | | |
| 3636.2004 | Neugass Kino AG | 50'000 | | | | 100'000 | |
| 3636.2005 | Filmförderung | | | 100'000 | | | |
| 3636.3001 | Luzerner Literaturfest | 25'700 | | | | | |
| 3636.4001 | Fumetto Comix-Festival Luzern | 210'000 | | | | | |
| 3636.4002 | Visarte Zentralschweiz | 9'500 | | 10'000 | | 9'500 | |
| 3636.4003 | Werkverein Bildzwang | 5'800 | | 5'800 | | 5'800 | |
| 3636.4005 | Festival wordz | 60'000 | | 60'000 | | 60'000 | |
| 3636.4006 | Stiftung Gelbes Haus | 10'000 | | 10'000 | | 10'000 | |
| 3636.4007 | Comic-Stipendium | | | 30'000 | | | |
| 3636.4008 | Kunst im öffentlichen Raum | | | 10'000 | | | |
| 3636.4009 | Kunstsammlung | 14'940 | | 30'000 | | 21'150 | |
| 3636.4010 | Sonderausstellungen | | | 50'000 | | 73'027 | |
| 3636.4011 | Varieté Caleidoskop | 5'000 | | 5'000 | | 5'000 | |
| 3636.5001 | IG Kultur | 142'500 | | 142'500 | | 142'500 | |
| 3636.5002 | Städtekonferenz Kultur (SKK) | 7'500 | | 7'500 | | 7'500 | |
| 3636.6003 | 2 × gratis ins Museum | 5'826 | | 20'000 | | 6'197 | |
| 3636.6004 | Begegnungsplattform Kulturdialog | | | 10'000 | | | |
| 3636.8002 | Kick-Ass-Award | 9'500 | | 9'500 | | 9'500 | |
| 3636.8003 | Diverse kleinere Beiträge | 7'500 | | 35'000 | | 6'000 | |
| 3636.8006 | Erfolgsprämien | 16'667 | | 15'000 | | 18'333 | |
| 3636.8010 | Bourbaki Panorama | 12'000 | | 12'000 | | 12'000 | |
| 3636.8011 | Neubad Programmbeitrag | 350'000 | | 350'000 | | 325'000 | |
| 3636.8012 | Atelier Belgrad | 21'000 | | 24'000 | | 27'000 | |
| 3636.8013 | Mehrjährige Förderung (Performing Arts) | | | 150'000 | | | |





| | | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Fonds K und S, Kulturteil** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** |
| 3636.8014 | Tournee-Förderung | 40'000 | | 40'000 | | 40'000 | |
| 3636.8020 | Stadtorchester | 6'600 | | 6'600 | | 6'600 | |
| 3636.8021 | Historische Gesellschaft | 3'000 | | 3'000 | | 3'000 | |
| 3636.8023 | AHA Festival | 10'000 | | 10'000 | | 10'000 | |
| 3636.8032 | Kunst- und Anerkennungspreis | | | 80'000 | | 70'009 | |
| 3636.8033 | Anschubfinanzierung/Pilot | | | 100'000 | | | |
| 3636.8034 | Vermittlung | | | 110'000 | | | |
| 3636.8035 | Krematorium Luzern | 25'000 | | 25'000 | | 25'000 | |
| 3636.8901 | Pauschale an Kulturbeiträge (ER) | 440'000 | | | | | |
| 4032.01 | Billettsteuer | | 2'875'578 | | 2'916'700 | | 2'706'174 |
| 4260.01 | Rückerstattungen | | | | | | 25'000 |
| 4636.02 | Beitrag von Albert Koechlin Stiftung AKS | | 75'000 | | | | 90'000 |
| | **Aufwand/Ertrag** | **2'466'575** | **2'950'578** | **2'262'567** | **2'916'700** | **1'744'157** | **2'821'174** |
| | **Ertragsüberschuss** | **484'004** | | **654'133** | | **1'077'017** | |

| | | Rechnung 2024 | | Budget 2025 | | Rechnung 2025 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | **Fonds K und S, Sportteil** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** | **Aufwand** | **Ertrag** |
| 3130.08 | Pauschale Verwaltungskosten BST | 54'833 | | 54'833 | | 54'833 | |
| 3636.9001 | Artillerieverein | 1'300 | | 1'300 | | 1'300 | |
| 3636.9002 | Bruderschaft der Herrgottskanoniere | 2'870 | | 3'200 | | 3'094 | |
| 3636.9003 | Eisklub Luzern | 51'000 | | 35'000 | | 46'000 | |
| 3636.9004 | Fussball Club Luzern | 15'000 | | 15'000 | | 10'289 | |
| 3636.9005 | Vereinigung Luzerner Curling Clubs | 10'000 | | 10'000 | | 10'000 | |
| 3636.9006 | Lucerne Regatta | 210'000 | | 315'000 | | 65'000 | |
| 3636.9007 | Leichtathletikclub Luzern | 70'000 | | | | | |
| 3636.9008 | Luzerner Wanderwege | 33'536 | | 35'000 | | 34'214 | |
| 3636.9009 | Schachclub Luzern | 5'000 | | 5'000 | | 8'000 | |
| 3636.9010 | Schützengesellschaft der Stadt Luzern | 6'000 | | 6'000 | | 6'000 | |
| 3636.9011 | Schwimmklub Luzern | 5'000 | | 5'000 | | 9'000 | |
| 3636.9012 | Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG | 5'000 | | 5'000 | | 5'000 | |
| 3636.9013 | Luzerner Stadtlauf | 40'000 | | | | | |
| 3636.9014 | Hockeyclub Luzern | 97'000 | | 35'000 | | 43'300 | |
| 3636.9015 | IG Sport | 10'000 | | 10'000 | | 10'000 | |
| 3636.9016 | Fire and Ice Luzern | 3'400 | | 5'000 | | 3'600 | |
| 3636.9018 | Sportlerehrungen | 114'103 | | 140'000 | | 129'920 | |
| 3636.9019 | Verein Lucerne Marathon | 70'000 | | | | | |
| 3636.9021 | Verein Sportstadt Luzern | 70'000 | | 70'000 | | 70'000 | |
| 3636.9022 | Tag der Luzerner Sportvereine | | | 50'000 | | 17'167 | |
| 3636.9499 | Diverse Beiträge Sport | 29'512 | | 35'000 | | 35'200 | |
| 3636.9501 | Seeclub Luzern | | | | | 4'000 | |
| 3636.9502 | Sportpreis der Stadt Luzern | 5'000 | | 10'000 | | 5'000 | |
| 3636.9503 | Luzerner Seeüberquerung | 10'000 | | 10'000 | | 10'000 | |
| 3636.9506 | FCL Spitzenfussball Frauen | 65'000 | | 15'000 | | 50'000 | |
| 3636.9507 | Pétanque Club Würzenbach | 3'000 | | 3'000 | | 3'000 | |
| 3636.9508 | BTV Luzern – Turner/innen-Abend | | | 2'500 | | | |
| 3636.9509 | Plattform für junge Champions | | | 2'500 | | 2'500 | |
| 3636.9562 | Workshop Sport | | | 10'000 | | 4'208 | |
| 3636.9590 | Beiträge an UEFA WEURO 2025 | 100'000 | | 100'000 | | 100'000 | |
| 3636.9591 | Bewegungsangebote im öffentlichen Raum | | | 10'000 | | 300 | |
| 3636.9593 | Förderung Ehrenamt | | | 10'000 | | | |
| 3636.9606 | Beachvolley Utenberg | 3'000 | | | | | |
| 3636.9609 | Biken im Bireggwald | | | 17'000 | | | |
| 3636.9612 | Tennisclub TC Lido | 20'000 | | | | | |
| 3636.9613 | Regionales Eiszentrum Luzern AG (REZ) | | | 530'600 | | 510'300 | |
| 3636.9614 | FC Luzern Innerschweiz | | | 15'000 | | | |
| 3636.9901 | Pauschale an Sportbeiträge (ER) | 220'000 | | | | | |
| 4032.01 | Billettsteuer | | 1'437'789 | | 1'458'300 | | 1'353'087 |
| 4260.01 | Rückerstattungen | | | | | | 211'700 |
| | **Aufwand/Ertrag** | **1'329'554** | **1'437'789** | **1'570'933** | **1'458'300** | **1'251'225** | **1'564'787** |
| | **Aufwand-/Ertragsüberschuss** | **108'235** | | | **112'633** | **313'562** | |





## Fonds zur Förderung und Unterstützung kultureller Aktivitäten

**Grundauftrag**
Der FUKA-Fonds ist das zentrale Instrument der Stadt Luzern für die Veranstaltungs- und Projektförderung im Bereich Kultur. Der FUKA-Fonds bezweckt die Förderung und Unterstützung kultureller Projekte und kultureller Aktivitäten. Er fördert ein möglichst breites Spektrum kultureller Aktivitäten von Kulturschaffenden und Veranstalterinnen / Veranstaltern mit Bezug zur Stadt Luzern; dies in Form von Produktions- und Veranstaltungsbeiträgen. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der Innovationsförderung und auf Anschubfinanzierungen.

**Fondsverwaltung**
Die Fondsverwaltung wird vom Stadtrat eingesetzt. Ihr gehören verwaltungsexterne Personen an, die über die entsprechenden Kenntnisse der Luzerner Kulturszene verfügen und die als Kulturvermittlerinnen und -vermittler in der Lage sind, über die eingehenden Gesuche zu entscheiden. Die Fondsverwaltung entscheidet abschliessend. Die Dienstabteilung Kultur und Sport, Kulturförderung, ist in der Fondsverwaltung vertreten. Ihr obliegt die notwendige Koordination mit den übrigen Instrumenten städtischer, regionaler und kantonaler Kulturförderung.

| **Entwicklung Bestand FUKA-Fonds (Kto. 2910.05)** | **R2024** | **R2025** |
|---|---|---|
| Fondsreserve per 1. Januar | 619'839 | 590'044 |
| Einlage aus Billettsteuer[1] | 889'043 | 834'592 |
| Gesprochene Beiträge pro Jahr | –923'704 | –941'916 |
| Rückbuchungen | 4'866 | 99'800 |
| Fondsreserve per 31. Dezember | 590'044 | 582'520 |

[1] Verwaltungspauschale bereits abgezogen.

| **Anzahl bewilligte Gesuche** | **R2024** | **%** | **R2025** | **%** |
|---|---|---|---|---|
| Anzahl eingereichte Gesuche | 301 | | 332 | |
| Anzahl bewilligte Gesuche | 239 | 79 % | 250 | 75 % |

**Kennzahlen**
Die durch den FUKA-Fonds geförderten kulturellen Sparten verteilen sich in Franken und Prozent wie folgt:

| **Sparte** | **R2024** | **%** | **R2025** | **%** |
|---|---|---|---|---|
| Ausstellung / Installationen | 81'700 | 9 % | 87'500 | 9 % |
| Musik inkl. CDs (alle Sparten) | 328'650 | 36 % | 382'950 | 41 % |
| Theater / Tanz / Performance | 266'000 | 29 % | 259'500 | 28 % |
| Film / Video | 50'000 | 5 % | 42'400 | 5 % |
| Druckkosten (inkl. Literatur) | 37'750 | 4 % | 35'500 | 4 % |
| Spartenübergreifende / diverse Projekte | 126'250 | 14 % | 97'500 | 10 % |
| Kulturvermittlung | 13'058 | 1 % | 18'635 | 2 % |
| Kulturverwaltung | 20'296 | 2 % | 17'931 | 2 % |
| **Total** | **923'704** | **100 %** | **941'916** | **100 %** |

**Kommentar**
2025 wurden sieben FUKA-Fonds-Sitzungen durchgeführt. Insgesamt prüfte die Kommission 332 Gesuche und sprach Beiträge für 250 Projekte. Gegenüber dem Vorjahr erreichten die Stadt Luzern 10 Prozent mehr Gesuche. Die Auswertung der Sparten zeigt, dass mehr Geld in die Musik floss und es eine Abnahme bei den spartenübergreifenden Projekten gab. Auch 2025 wurde ein besonderes Augenmerk auf faire Gagen gelegt (Massnahme Kulturagenda).

## Fonds zur Förderung und Unterstützung des Jugendsports

**Grundauftrag**
Der Fonds zur Förderung und Unterstützung des Jugendsports bezweckt die finanzielle Förderung und Unterstützung sportlicher Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen durch Sportorganisationen mit Sitz in der Stadt Luzern. Beitragsberechtigt gemäss Reglement sind Sportvereine, Klubs, Interessengemeinschaften mit Sitz in der Stadt Luzern, die Schüler- und Jugendabteilungen für Mitglieder im Alter von 7 bis 20 Jahren führen und einen regelmässigen Trainingsbetrieb aufrechterhalten. Die Aktivitäten und Mitglieder müssen unter der Obhut von qualifizierten Leitenden (J+S oder Sportverbandsqualifikation) stehen. Nur teilweise beitragsberechtigt sind Organisationen, die nur teil- oder zeitweise ein sportliches Programm anbieten (z. B. Pfadfinder).
Von den jährlich zur Verfügung stehenden Fondsmitteln werden in einem ersten Schritt die sog. Vereinsbeiträge und in einem zweiten Schritt die sog. Kopfquotenbeiträge ausgerichtet sowie in einem dritten Schritt die Aufwendungen der Sportorganisationen vergütet. Soweit nach der Zuteilung der Vereins- und Kopfquotenbeiträge sowie den Aufwendungen der Sportorganisationen noch Mittel vorhanden sind, kann die Fondsverwaltung weitere Beiträge sprechen.

**Fondsverwaltung**
Die Fondsverwaltung setzt sich zusammen aus drei Vertretungen von Sportorganisationen und zwei Vertretungen der Stadt, welche der Fondsverwaltung von Amtes wegen angehören. Die Fondsverwaltung konstituiert sich selbst und fasst ihre Entscheide und Beschlüsse mit einfachem Mehr. Die Fondsverwaltung wird vom Stadtrat auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Die Amtsdauer beginnt jeweils am 1. Januar nach der Gesamterneuerungswahl des Stadtrates. Eine Wiederwahl ist möglich. Die Fondsverwaltung beurteilt die Gesuche und legt die Beiträge in Bestand und Höhe fest.

| **Entwicklung Bestand Jugendsport-Fonds (Kto. 2910.06)** | **R2024** | **R2025** |
|---|---|---|
| Fondsreserve per 1. Januar | 514'164 | 496'404 |
| Einlage aus Billettsteuer[1] | 889'041 | 838'841 |
| Ausbezahlte Beiträge pro Jahr | –816'510 | –782'117 |
| Entnahme für Jugendsport[2] | –90'291 | –155'242 |
| Fondsreserve per 31. Dezember | 496'404 | 397'886 |

[1] Verwaltungspauschale bereits abgezogen.
[2] Inkl. Beitrag an das Projekt «Freiwilliger Schulsport».

**Kennzahlen**
Die durch den Jugendsport-Fonds geförderten Sparten sind sehr unterschiedlich. In Franken und Prozent ergeben sich folgende Werte:

| **Sparte** | **R2024** | **%** | **R2025** | **%** |
|---|---|---|---|---|
| Ballsportarten (Hallen-, Rückschlagspiele) | 174'250 | 21 % | 167'070 | 21 % |
| Fussball und Landhockey | 260'500 | 32 % | 201'000 | 26 % |
| Leichtathletik, Turnen und polysportive Arten | 156'000 | 19 % | 115'750 | 15 % |
| Schnee-, Eis-, Bergsport | 52'500 | 6 % | 58'750 | 8 % |
| Radsport | 21'375 | 3 % | 21'500 | 3 % |
| Wassersport | 66'375 | 8 % | 75'750 | 10 % |
| Schiesssport | 2'626 | 0 % | 2'750 | 0 % |
| Kampfsport | 59'250 | 7 % | 78'750 | 10 % |
| Diverse[1] | 14'049 | 2 % | 54'692 | 7 % |
| Assoziierte | 9'585 | 1 % | 6'105 | 1 % |
| **Total** | **816'510** | **100 %** | **782'117** | **100 %** |

[1] Behindertensport, Billard, OL, Golf, Fechten, Frisbee, Reiten, Rubgy, Schach, Schwingen.

**Kommentar**
2025 wurden insgesamt Beiträge in derselben Höhe wie im Vorjahr gesprochen. Die Auszahlung eines Beitrages konnte erst Anfang 2026 ausgelöst werden, was die Differenz erklärt. Es konnten rund 6'500 Pro-Kopf-Beiträge abgerechnet werden. Die Zahl der Vereine (rund 80) sowie die Zahl der Aktivmitglieder (rund 15'000) blieb konstant gegenüber dem Vorjahr. In den Kinder- und Jugendsportangeboten zeigt sich eine erfreuliche Entwicklung. Die Schneesportlager, die Sportkids-Kurse sowie die Turniere erfreuen sich grosser Beliebtheit (über 1'000 Teilnehmende). Erstmals 2025 wurde die «offene Turnhalle» lanciert. Es ist ein niederschwelliges Angebot, das von den Kindern ohne Anmeldung besucht werden kann.





# VI Beilagen

## 1 Register

| **Aufgabe** | **Leistungsgruppe** | **Direktion** | **Nr.** | **Dienstabteilung** | **Kommission** |
|---|---|---|---|---|---|
| Ombudsstelle | Ombudsstelle | BID (adm.) | 101 | Ombudsstelle | Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) |
| Dienste Stadtkanzlei | Grosser Stadtrat | | 111 | Stadtkanzlei | |
| | Stadtrat | | | | |
| | Kanzlei / Stab | | | | |
| | Stadtarchiv | | | | |
| | Kommunikation | | | | |
| | Finanzinspektorat | | | | |
| Stabsleistungen SOSID | Dienstleistungen Stab | SOSID | 210 | Stab SOSID | Sozial- und Sicherheitskommission (SSK) |
| | Sicherheitsmanagement | | | | |
| Kindes- und Erwachsenenschutz (Anordnung) | Kindes- und Erwachsenenschutz | | 211 | Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde | |
| Alter und Gesundheit | Alter | | 213 | Alter und Gesundheit | |
| | Gesundheit | | | | |
| Soziale Grundversorgung und Soziale Dienste | Soziale Grundversorgung | | 214 | Soziale Dienste | |
| | Betrieb Soziale Dienste | | | | |
| Kinder Jugend Familie | Kinder- und Jugendförderung | | 215 | Kinder Jugend Familie (inkl. Treibhaus und Ferienpass) | |
| | Kinder- und Jugendschutz | | | | |
| | Familienberatung und -förderung | | | | |
| Bevölkerungsdienste | Einwohnerdienste | | 216 | Bevölkerungsdienste | |
| | Zivilstandswesen | | | | |
| | Wahlen und Abstimmungen | | | | |
| | Bürgerrechtswesen | | | | |
| Quartiere und Integration | Quartierarbeit und -entwicklung | | 217 | Quartiere und Integration | |
| | Integrationsförderung | | | | |
| | SIP – Sicherheit, Intervention, Prävention | | | | |
| Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg (SF) | Kinder- und Jugendsiedlung | | 290 | Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg | |
| Feuerwehr (SF) | Feuerwehr | | 291 | Feuerwehr | |
| Stabsleistungen BID | Dienstleistungen Stab | BID | 310 | Stab BID | Bildungs, Kultur- und Sportkommission (BKSK) |
| | Präsidiales | | | | |
| | Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe | | | | |
| Volksschulbildung | Kindergarten | | 311 | Volksschule | |
| | Primarschule / Basisstufe | | | | |
| | Sekundarschule | | | | |
| | Tagesstrukturen | | | | |
| | Schulische Dienste | | | | |
| | Sonderschulung | | | | |
| | Schulgesundheit | | | | |
| | Bildung Übriges | | | | |
| Musikschulbildung | Musikunterricht für Kinder / Jugendliche | | 312 | Musikschule | |
| | Musikunterricht für Erwachsene | | | | |
| Personal | Personalmanagement und -entwicklung | | 313 | Personal | FGK |
| | Leistungen Personal und Pensionierte | | | | |
| Digitales | Dienstleistungen Digital | | 314 | Digital | |
| Kultur- und Sportförderung | Kulturförderung | | 315 | Kultur und Sport (inkl. Richard Wagner Museum) | BKSK |
| | Sportförderung | | | | |
| Bibliothek | Stadtbibliotheken Luzern | | 320 | Stadtbibliothek | |

| Aufgabe | Leistungsgruppe | Direktion | Nr. | Dienstabteilung | Kommission |
|---|---|---|---|---|---|
| Stabsleistungen UMD | Dienstleistungen Stab | UMD | 410 | Stab UMD | Bau-, Umwelt- und Mobilitätskommission (BUK) |
| Umweltschutz | Umweltschutz (mit Energiefonds) | | 413 | Umweltschutz (inkl. öko-forum) | |
| | Umweltberatung | | | | |
| Mobilität und Betrieb/Werterhalt Infrastrukturen | Öffentlicher Verkehr | UMD | 414 | Tiefbauamt | BUK |
| | Mobilitätsplanung und Projekte | | | | |
| | Grünräume | | | | |
| | Strassen und Infrastrukturen | | | | |
| | Naturgefahren | | | | |
| Nutzung öffentlicher Raum | Bewilligungen Nutzung öffentlicher Grund | | 415 | Stadtraum und Veranstaltungen | FGK |
| | Konzessionserteilungen | | | | |
| | Märkte und Messen | | | | |
| Abfallbewirtschaftung (SF) | Sammeldienst | | 492 | Abfallbewirtschaftung | BUK |
| | Übrige kommunale Aufgaben Abfallbewirtschaftung | | | | |
| Siedlungsentwässerung (SF) | Siedlungsentwässerung | | 493 | Siedlungsentwässerung | |
| Stabsleistungen BD | Dienstleistungen Stab | BD | 510 | Stab BD | |
| Stadtplanung | Raumstrategie und Wohnraumpolitik | | 511 | Stadtplanung | |
| | Gebietsentwicklung und öffentlicher Raum | | | | |
| | Nutzungsplanung | | | | |
| Baubewilligungen | Baubewilligungsprozess | | 512 | Baubewilligungen | |
| | Städtebau und Gestaltungspläne | | | | |
| | Denkmalpflege und Kulturgüterschutz | | | | |
| Immobilienmanagement Liegenschaften Verwaltungsvermögen | Projektentwicklung und Bewirtschaftung | | 514 | Immobilien | |
| | Bau-, Objekt- und Energiemanagement | | | | |
| | Management Betrieb | | | | |
| Geoinformationsdienstleistungen | Vermessung | | 515 | Geoinformationszentrum | |
| | Netzinformation | | | | |
| | Geodatenmanagement | | | | |
| Stabsleistungen FD | Dienstleistungen Stab | FD | 610 | Stab FD | FGK |
| | Dienstleistungen Wirtschaft | | | | |
| Dienstleistungen Finanzen | Dienstleistungen Finanzen | | 611 | Finanzverwaltung | |
| Dienstleistungen Steuern | Dienstleistungen Steuern | | 612 | Steueramt | |
| Teilungswesen | Teilungswesen | | 613 | Teilungsamt | |
| Dienstleistungen Informatik | IT-Services | | 614 | Zentrale Informatikdienste | |
| Betreibungswesen | Betreibungswesen | | 615 | Betreibungsamt | |
| Steuern, Ressourcen- und Lastenausgleich | Ordentliche Steuern | FD | 900 | Steueramt | |
| | Andere Steuern | | | | |
| | Ressourcen- und Lastenausgleich | | 611 | Finanzverwaltung | |
| Kapital- und Zinserfolg | Kapital- und Zinsenerfolg | | 940 | Finanzverwaltung | |
| Immobilienmanagement Liegenschaften Finanzvermögen | Renditeliegenschaften | BD | 941 | Immobilien (Liegenschaften Finanzvermögen) | |
| | Land und Entwicklungsareale | | | | |
| | Baurechte | | | | |
| | Grün (Landwirtschaft, Wälder) | | | | |
| | Alterssiedlungen | | | | |
| Verschiedene Erträge | Gebühren | FD | 950 | Finanzverwaltung | |
| | Konzessionen | | | | |
| | Übrige Erträge | | | | |
| Investitionen | Investitionen nicht spezialfinanziert | | 998 | Finanzverwaltung | |





# 2 Lesehilfe für Aufgabenblatt

## Bezug zum Legislaturprogramm 2022 – 2025

In diesem Kapitel werden die für die Aufgabe relevanten Legislaturziele gezeigt und mit den strategisch relevanten Massnahmen ergänzt. Damit wird die Durchgängigkeit von der mittelfristigen (Legislaturprogramm) zur kurzfristigen Planung (Budget) sichergestellt. Andererseits wird eine grundsätzliche Lagebeurteilung über das aktuelle Umfeld, die Chancen und Risiken für die Aufgabe vorgenommen und daraus entsprechende Schlussfolgerungen gezogen. Die Lagebeurteilung erscheint nur im AFP, im Geschäftsbericht wird sie nicht abgebildet.
Der Inhalt dieses Kapitels bleibt über eine Legislatur hinweg unverändert. Einzig die Massnahmen zu den Legislaturzielen dürfen – aufgrund ihres Umsetzungsfortschrittes – aktualisiert werden, wenn dies im nächsten AFP so eingeplant ist. Das Kapitel dient zur Information.

**Legislaturziele**
Die Legislaturziele stammen aus dem B+A 27/2021: «Legislaturprogramm 2022 –2025 – basierend auf der Gemeindestrategie 2019 –2028». Zur Erreichung eines Legislaturzieles können mehrere Aufgaben beitragen. Es ist aber auch möglich, dass eine Aufgabe über kein Legislaturziel verfügt (z. B. Stabsleistungen).

**Massnahmen zu den Legislaturzielen**
Ein Legislaturziel kann mehrere Massnahmen umfassen, wobei jede Massnahme genau einer Aufgabe zugeordnet ist. Die Massnahmen im AFP können sich im Sinne einer rollenden Planung von Jahr zu Jahr ändern; sie können bei Erfüllung wegfallen, oder neue können dazukommen. Auf diese Weise werden die laufenden Veränderungen dynamisch berücksichtigt und auf die Erreichung des Legislaturziels justiert.
In der parlamentarischen Beratung sind Protokollbemerkungen zu den Massnahmen möglich.

**Kommentar zur Umsetzung der Massnahme(n)**
Hier wird beschrieben, wie die Massnahmen zu den Legislaturzielen im Berichtsjahr umgesetzt wurden.

## Politischer Leistungsauftrag mit Erläuterungen

In diesem Abschnitt wird der zusammengefasste Leistungsauftrag dargestellt. Der eigentliche «politische Leistungsauftrag» (im blauen Kasten) wird vom Grossen Stadtrat beschlossen.
Je nach Art und Zusammensetzung der Aufgabe kann diese in mehrere Leistungsgruppen gegliedert sein.
Die aufgeführten Massnahmen und Projekte, die Indikatoren, statistischen Grundlagen sowie die Angaben zum Personalbestand geben einen Überblick über das Kerngeschäft der Aufgabe und dienen zur Information. Die verwendeten Beispiele dienen zur Veranschaulichung.

Die KJU stellt im Wohnheim Plätze zur Verfügung für schwer verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 20 Jahren, in der Aussenwohngruppe (teilbetreutes Wohnen) für Jugendliche in einer Ausbildungssituation und in der Notaufnahme für Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 18 Jahren. Das Angebot Sozialpädagogische Familienarbeit (SOFA) steht derselben Zielgruppe offen, mit Schwerpunkt der Arbeit im Kontext der Herkunftsfamilie.

**Politischer Leistungsauftrag**
Der vom Grossen Stadtrat zu bewilligende politische Leistungsauftrag bildet zusammen mit dem Nettokredit das Kernstück der Steuerung mit Globalbudget und ermöglicht die Verknüpfung von Leistungen und Finanzen. Der politische Leistungsauftrag definiert den Grundauftrag sowie die Vorgaben für die Leistungserfüllung. Mit der Rechnungsablage wird umschrieben, wie der politische Leistungsauftrag umgesetzt wurde.

**Leistungsgruppen**

| | LG | Grundlage |
|---|---|---|
| Alter | 213.1 | G/F |
| Gesundheit | 213.2 | G/F |

Hier wird gezeigt, welche Leistungsgruppe(n) zu dieser Aufgabe gehören. Die Nummer der LG bezieht sich auf die Organisationseinheit bzw. die Kontenplan-Nummer der Finanzbuchhaltung. Unter dem Hinweis «Grundlage» wird erläutert, ob eine Leistungsgruppe vom Gesetz vorgegeben ist (G), von der Stadt freiwillig erbracht wird (F) oder sie in Konkurrenz zur Privatwirtschaft kommerziell tätig ist (K). Auch ein Mix ist möglich, wenn eine Leistungsgruppe heterogene Leistungen umfasst.

| **Massnahmen und Projekte mit finanziellen Konsequenzen** [Zahlen in TCHF] | **Zeitraum** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| 512.1 Objektdatenpool | 2018–2025 | ER | | 30 | 35 |
| 512.1 Projekt «E-Baugesuch Phase 2» | 2018–2025 | ER | | 100 | 0 |
| 512.2 M22b Aufwertung Holzbrücken | 2018–2025 | IR | 33 | 462 | 288 |

Die Aufgabenverantwortlichen erstellen pro Aufgabe eine mehrjährige Leistungsplanung. Diese wird rollend überarbeitet. In diese Tabelle fliessen einerseits Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele ein (z. B. M22b), andererseits auch Massnahmen zur Erfüllung der Vorgaben aus dem politischen Leistungsauftrag, aus Projekten oder politischen Vorstössen. Dabei wird präzisiert, in welchem Zeitraum diese Ressourcen anfallen und ob diese in der Erfolgsrechnung (ER) oder der Investitionsrechnung (IR) verbucht werden. Mit der Rechnungsablage wird der Ressourcenverbrauch angezeigt.

| **Indikatoren** | **Aufgabe/LG** | **Vorgabe Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Freizeitangebote: Anzahl Teilnehmende bei den Kreativ- und Sportwochen | 215.1 | Mind. 2'500 | 2'564 | 2'500 | 2'458 |
| Beratungsangebote Familienberatung: Maximale Wartezeit bei Anfragen | 215.3 | <14 Tage | 13 | 14 | 14 |
| Betreuungsgutscheine: Elternbeiträge für Spielgruppen | 215.3 | mind. CHF 100 | 100 | 100 | 100 |

Indikatoren zeigen die «Qualität», die Menge oder den Preis einer Leistung. Die Indikatoren sind durch die Aufgabenverantwortlichen steuerbar. Jeder Indikator enthält als Vorgabe einen Zielwert, an dem sich der jährliche Messwert orientieren muss. Ein Indikator kann sich auf die gesamte Aufgabe oder eine Leistungsgruppe beziehen.

| **Statistische Grundlagen** | **Aufgabe/LG** | **Einheit** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|---|
| Anzahl Personen <19 Jahren an der ständigen Wohnbevölkerung | 217.1 | % | 16 % | 16 % | 16 % |
| Ausländeranteil ständige Wohnbevölkerung | 217.2 | % | 24 % | 24 % | 24 % |
| Anzahl Neuzugezogene | 217.2 | Personen | 7'486 | 8'000 | 7'747 |

Die statistischen Angaben je Aufgabe oder Leistungsgruppe dienen zur Information und zeigen auf, welche Entwicklungen erwartet werden. Diese Angaben sind durch die Aufgabenverantwortlichen nicht direkt steuerbar.





| **Personalbestand** | **Stellenplan** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| Öffentlich-rechtliche Stellen | 9'689 | 9'401 | 9'739 | 9'799 |
| Zivilrechtliche Stellen | | 100 | 50 | 0 |
| ∑ | 9'689 | 9'501 | 9'789 | 9'799 |

In % per 30.6. für Planung, per 31.12. für Rechnung.

In dieser Tabelle werden die öffentlich-rechtlichen und zivilrechtlichen Anstellungsverhältnisse in Stellenprozenten gezeigt (1 Vollzeitstelle = 100 %). Bei den öffentlich-rechtlichen Stellen werden in der Spalte «Stellenplan» die per 31. Dezember des Rechnungsjahres bewilligten Stellenprozente abgebildet. Beim Rechnungsjahr und der Rechnung des Vorjahres werden die effektiven Stellenbesetzungen per 31. Dezember gezeigt bzw. für das Budget des Rechnungsjahres die effektive Stellenbesetzung per 30. Juni des Vorjahres (Zeitpunkt der Budgeterstellung). Somit ist ersichtlich, ob der Stellenplan eingehalten ist. Innerhalb des Globalbudgets ist jedoch eine kurzfristige Unter- oder Überschreitung des Stellenplans möglich.

Im Personalbestand der Aufgaben nicht enthalten sind die folgenden Personalkategorien: Praktikanten/Praktikantinnen, Lernende, Kommissionsmitglieder und Mitglieder des Grossen Stadtrates. Die Musiklehrpersonen und die Lehrpersonen der Volksschule (beide dem kantonalen Recht unterstellt) werden in den Aufgaben Musikschulbildung und Volksschulbildung zusätzlich ausgewiesen.

## Entwicklung der Finanzen [Zahlen in TCHF]

In diesem Kapitel wird die finanzielle Entwicklung der Aufgabe für die Erfolgsrechnung und die Investitionsrechnung in Tausend Franken dargestellt.
Die Erfolgsrechnung wird nach zweistelliger Kostenart abgebildet. Der Grosse Stadtrat bewilligt mit dem Budget den Saldo des Globalbudgets (Differenz zwischen Aufwand und Ertrag) im Budgetjahr (dunkelblaue Fläche). Die Planjahre im AFP nimmt das Parlament zur Kenntnis.
Spezialfinanzierte Aufgaben sind ausgeglichen. Deshalb wird die «Ergebnisbuchung», d. h. die Einlage in oder die Entnahme aus der Spezialfinanzierung zu deren Ausgleich, noch zusätzlich angezeigt (vgl. nachfolgende Tabelle).
Der Grosse Stadtrat genehmigt mit dem Jahresbericht die Globalkredite der Aufgaben. Der Vergleich der Erfolgsrechnung ist mit der Rechnung des Vorjahres und dem ergänzten Budget des Berichtsjahres möglich.

| **Erfolgsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 31 Sach- und übriger Betriebsaufwand | 855 | 849 | 790 |
| 33 Abschreibungen | –11 | 0 | 0 |
| 35 Einlagen in Fonds und SF | 680 | 680 | 680 |
| 39 Interne Verrechnungen | 4'483 | 4'317 | 2'987 |
| **Aufwand** | **6'007** | **5'845** | **4'457** |
| 42 Entgelte | –6'007 | –5'820 | –4'440 |
| 45 Entnahmen aus Fonds und SF | 0 | –25 | –17 |
| **Ertrag** | **–6'007** | **–5'845** | **–4'457** |
| **Saldo Globalbudget** | **0** | **0** | **0** |
| Einlage (+) / Entnahme (–) Spezialfinanzierung | 430 | 405 | 413 |

*Informationen zu den Leistungsgruppen*

| **413.1 Umweltschutz** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 5'074 | 5'492 | 5'020 |
| Ertrag | –2'846 | –3'211 | –2'768 |
| Saldo | 2'227 | 2'282 | 2'252 |

| **413.2 Umweltberatung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Aufwand | 183 | 296 | 307 |
| Ertrag | –13 | –15 | –15 |
| Saldo | 170 | 281 | 292 |

Hier wird dargestellt, wie sich der Umsatz einer Aufgabe auf deren Leistungsgruppen aufteilt. Die Summe der Salden je Leistungsgruppe stimmt mit dem Saldo Globalbudget der Aufgabe überein. Hingegen kann es im Aufwand und/oder Ertrag aller Leistungsgruppen zusammen Abweichungen zum Umsatz der Aufgabe ergeben, weil in den Leistungsgruppen die Umsätze der Kostenrechnung (nach Umlagen) gezeigt werden. Die Angaben in den Leistungsgruppen haben keine kreditrechtliche Relevanz. Verschiebungen zwischen den Leistungsgruppen unter Einhaltung des Saldos des Globalbudgets insgesamt sind möglich.

*Informationen zur Erfolgsrechnung*

| **Transferaufwand** | | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|---|
| 36 | Total | 269 | 273 | 240 |
| 3636.027 | Beiträge an Förderung Quartierleben | 100 | 100 | 98 |
| 3636.028 | Beiträge an Sentitreff | 95 | 95 | 95 |
| 3636.029 | Beiträge Quartier- und Stadtteilpolitik | 71 | 75 | 43 |
| 3636.03 | Beiträge an Quartiertreff Obergütsch | 3 | 3 | 3 |

Sofern eine Aufgabe in ihrer Erfolgsrechnung die Kostenarten 36 (Transferaufwand) und 46 (Transferertrag) enthält, werden hier die einzelnen Positionen des ehemaligen Beitragswesens offengelegt. Die Transferzahlungen sind Bestandteil des Globalbudgets.

| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Ausgaben | 11'653 | 13'140 | 8'348 |
| Einnahmen | –1'271 | –650 | –169 |
| Nettoinvestitionen | 10'382 | 12'490 | 8'179 |

Für 34 Aufgaben werden bei allfälligen Investitionen die Ausgaben, Einnahmen und die Nettoinvestitionen in geraffter Form abgebildet. Sie dienen der Information und werden vom Parlament nicht beschlossen. Die Liste der Investitionsprojekte ist im Kapitel IV Details Investitionsrechnung/Kreditkontrolle ersichtlich.





| **Investitionsrechnung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| 50 Sachanlagen | 4'600 | 9'455 | 4'542 |
| **Total Ausgaben** | **4'600** | **9'455** | **4'542** |
| 63 Investitionsbeiträge für eigene Rechnung | –2'105 | –4'075 | –3'823 |
| **Total Einnahmen** | **–2'105** | **–4'075** | **–3'823** |
| **Total Nettoinvestitionen** | **2'495** | **5'380** | **719** |

Die Aufgabe Investitionen sowie die Spezialfinanzierungen Kinder- und Jugendsiedlung Utenberg, Feuerwehr, Abfallbewirtschaftung und Siedlungsentwässerung zeigen die Investitionsrechnung nach zweistelliger Kostenart. Bei diesen fünf Aufgaben bewilligt das Parlament die Bruttoausgaben der Investitionen für das Budgetjahr. Details zu den einzelnen Investitionsprojekten sind ebenfalls im Kapitel IV Details Investitionsrechnung/Kreditkontrolle ersichtlich.

*Informationen zur Bilanz*

| **Anlagen der Spezialfinanzierung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Anlagenbestand per 1.1. | 90'197 | 88'395 | 88'395 |
| Aktivierungen | 719 | 5'730 | 1'728 |
| Abschreibungen / Abgänge | –2'521 | –2'624 | –2'419 |
| Anlagenbestand per 31.12. | 88'395 | 91'501 | 87'704 |

| **Eigenkapital der Spezialfinanzierung** | **R2024** | **B2025** | **R2025** |
|---|---|---|---|
| Eigenkapital per 1.1. | –86'184 | –90'499 | –90'499 |
| Einlagen (–) / Entnahmen (+) | –4'315 | –4'023 | –4'117 |
| Eigenkapital per 31.12. | –90'499 | –94'522 | –94'616 |
| Nettoguthaben (–) / Nettoschuld (+) der Spezialfinanzierung | –2'104 | –3'021 | –6'912 |

Bei den Spezialfinanzierungen wird zur Information noch die Entwicklung der Anlagewerte sowie die Entwicklung des Eigenkapitals gezeigt. Per Saldo (Anlagewert abzüglich Eigenkapital) hat die Spezialfinanzierung entweder ein Guthaben oder eine Schuld gegenüber der Stadt Luzern.

**Kommentar**
Alle Kommentare zu den einzelnen Rubriken sind je Aufgabe am Schluss aufgeführt. Die Reihenfolge der Kommentare orientiert sich an der Darstellung der Aufgabe und ist somit über alle Aufgabenblätter grösstenteils identisch.

# 3 Glossar

**Abschreibungen**

Abschreibungen erfassen den Wertverzehr von Anlagegütern, die nicht innerhalb einer Rechnungsperiode verbraucht werden. Die Abschreibungsursache kann technischer (Verschleiss durch Gebrauch), wirtschaftlicher (Marktveränderung) oder auch zeitlicher Natur (Fristablauf bei Lizenzen, Konzessionen u. Ä.) sein.
Im FHGG werden Anlagen des Verwaltungsvermögens je Anlagekategorie nach der angenommenen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.
Bei Anlagen des Finanzvermögens gibt es periodisch Verkehrswertanpassungen.

**Aktiven**

In der Sprache der Finanzbuchhaltung wird das Vermögen als Aktiven bezeichnet. Die Aktiven befinden sich auf der linken Seite der Bilanz. Die Reihenfolge der Aktiven entspricht in der Regel der Liquidierbarkeit. Sie sind unterteilt in Umlauf- und Anlagevermögen. Das Anlagevermögen wiederum ist unterteilt in Finanz- und Verwaltungsvermögen.

**Aktive Rechnungsabgrenzung**

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind Rechnungsabgrenzungen, bei denen ein Auseinanderliegen von Wertzuwachs bzw. -verzehr und Zahlung besteht. Dies kann entweder bei Zahlungen der Fall sein, welche noch nicht eingetroffen sind, aber noch zum alten Rechnungsjahr gehören (antizipative Aktiva), oder bei Zahlungen, welche im Voraus geleistet wurden (transitorische Aktiva im engeren Sinne).

**Aktivierung**

Die Aktivierung bezeichnet generell das Einsetzen einer Position für einen Vermögensgegenstand auf der Aktivseite der Bilanz. Insbesondere bedeutet die Aktivierung von Investitionsausgaben die Einstellung dieser Ausgaben auf die Aktivseite der Bilanz.

**Aktivierungsgrenze**

Die Aktivierungsgrenze stellt den Grenzbetrag dar, ab welchem eine Anlage aktiviert werden muss. Für die Stadt Luzern gilt eine Aktivierungsgrenze von Fr. 50'000.

**Anhang**

In der Rechnungslegung ist der Anhang neben Bilanz- und Erfolgsrechnung ein Teil der Jahresrechnung. Er enthält meist zusätzliche Informationen zu den Rechnungen, welche in den Hauptrechnungen noch nicht offengelegt worden sind.

**Anlage**

Anlagen sind von den Ausgaben zu unterscheiden. Eine Anlage ist ein Finanzvorfall, dem ein frei realisierbarer Wert gegenübersteht und der bloss zu einer Umschichtung innerhalb des Finanzvermögens führt, ohne dessen Höhe zu verändern.
Darlehen, Grundstücke oder der Erwerb von Beteiligungen können demzufolge sowohl Ausgaben als auch Anlagen sein. Sie werden dementsprechend dem Finanz- oder dem Verwaltungsvermögen zugeteilt. Zahlungen zur Tilgung von Schulden sind keine Ausgaben.

**Anlagebuchhaltung**

Die Anlagebuchhaltung stellt eine Subbuchhaltung des Anlagevermögens dar. Erfasst werden die Vermögenswerte (inkl. Darlehen und Beteiligungen), die über mehrere Jahre genutzt werden (Anlagegüter). Sie gibt Auskunft über die Zusammensetzung der entsprechenden Positionen in der Bilanz (z. B. Anschaffungswert, Veränderungen aus Neubewertungen, Abschreibungen, Zugänge, Abgänge, Anlagerestwert, verbleibende Abschreibungsdauer). Die Anlagebuchhaltung dient zur Ermittlung der Abschreibungen sowie der kalkulatorischen Kosten in der Kostenrechnung (Zinsen).

**Anlagespiegel**

Der Anlagespiegel befindet sich im Anhang zur Bilanz. Er informiert über die Wertentwicklung der einzelnen Bilanzpositionen des Anlagevermögens.

**Anlagevermögen**

Das Anlagevermögen zeichnet sich durch die Nutzung der Vermögensgüter über mehrere Jahre aus im Gegensatz zur direkten Nutzung des Umlaufvermögens. Das Anlagevermögen umfasst sowohl Positionen des Finanz- wie auch des Verwaltungsvermögens.

**Aufgabe**

Zusammenfassung von Leistungsgruppen und Leistungen entsprechend ihrem sachlichen Zusammenhang. Eine Aufgabe wird in der Regel einer Organisationseinheit zugeordnet, und es wird eine verantwortliche Leitung für sie bestimmt.
Pro Aufgabe werden ein Globalbudget mit politischem Leistungsauftrag sowie allenfalls ein Investitionskredit bewilligt.

**Aufwertungsreserve**

Das Konto «Aufwertungsreserve» (295) dient im Fall der Bewertung nach dem «True and Fair View»-Prinzip und bei einem überhöhten Stand der Reserven nach Neubewertung dazu, in den Folgejahren die – allfällig überhöhten – Abschreibungen erfolgsneutral darüber zu verbuchen, sodass diese Abschreibungen in den Folgejahren nicht erfolgswirksam sind bzw. den Steuerfuss nicht unverhältnismässig belasten.





**Ausgaben**

Verwendung von Finanzvermögen zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben. Die Ausgaben bedürfen einer Rechtsgrundlage, eines Budgetkredits und einer Ausgabenbewilligung.

**Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag**

Aufwand und Ertrag gelten als ausserordentlich, wenn mit ihnen nicht gerechnet werden konnte und sie sich der Einflussnahme und Kontrolle entziehen.
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag gelten als wesentlich, wenn sie höher als 0,5 Prozent der Summe sind, die sich aus dem für das laufende Jahr budgetierten Ertrag der Gemeindesteuern und des jährlichen Ressourcenausgleichs gemäss dem Gesetz über den Finanzausgleich vom 5. März 2002 ergibt.

**Beteiligung**

Als Beteiligung gilt im FHGG nicht nur eine rechtlich selbstständige Organisation, an die eine kommunale Aufgabe übertragen wurde und an der die Gemeinde finanziell beteiligt ist. Eine Organisation gilt vielmehr auch dann als Beteiligung, wenn die Gemeinde personell Einfluss hat, sei es über die Wahl des strategischen Leitungsorgans oder durch den Einsitz im strategischen Leitungsorgan.

**Beteiligungsspiegel**

Der Beteiligungsspiegel zeigt alle kapitalmässigen Beteiligungen sowie diejenigen Unternehmen auf, welche das Gemeinwesen massgeblich beeinflusst. Er ist Teil des Anhangs zur Jahresrechnung.

**Bewertungsgrundsätze**

Bewertungsgrundsätze sind die Grundsätze, nach denen in der Rechnungslegung Bilanzpositionen bewertet werden.
Im FHGG werden die Positionen des Finanzvermögens zum Verkehrswert bilanziert. Positionen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungswert abzüglich der ordentlichen Abschreibung oder, wenn tiefer liegend, zum Verkehrswert bilanziert.

**Bruttodarstellung**

Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag sind getrennt voneinander auszuweisen (Verrechnungsverbot).

**Budget**

Das Budget ist die zusammenfassende und vollständige Darstellung der geplanten finanziellen Vorgänge des Gemeinwesens für ein Jahr. Im Gemeindegesetz wurde für das Budget bisher der Begriff «Voranschlag» verwendet. Neu ist das Budget Bestandteil des Aufgaben- und Finanzplans.

**Budgetkredit**

Mit dem Budgetkredit ermächtigt der Grosse Stadtrat den Stadtrat, die Jahresrechnung für den angegebenen Zweck bis zum festgesetzten Betrag zu belasten.

**Controlling**

Controlling wird als Prozess mit den Elementen Zielfestlegung, Planung und Umsetzung der Massnahmen, Steuerung und Überprüfung definiert. Controlling umfasst Tätigkeiten sowohl auf der strategischen wie auch auf der betrieblichen (operativen) Ebene.
Strategisches Controlling: Das strategische Controlling umfasst Planung, Entscheidung, Kontrolle und Steuerung des politischen Führungskreislaufes.
Operatives Controlling: Das operative Controlling umfasst die unterjährige Steuerung im betrieblichen Führungskreislauf (Zielfestlegung, Planung und Umsetzung der Massnahmen, Steuerung und Überprüfung).

**Durchlaufende Beiträge**

Durchlaufende Beiträge sind Beiträge, die die Gemeinde von anderen Gemeinwesen (in erster Linie Bund und Kanton) erhält und an Dritte weitergeben muss. Sie sind ergebnisneutral und werden als Zusatzinformation zur Erfolgsrechnung aufgeführt.

**Eigenkapitalnachweis**

Der Eigenkapitalnachweis ist eine Rechnung, in der die Ursachen der Veränderungen in einzelnen Bestandteilen des Eigenkapitals (Reserven, Fonds, Eigenkapital im engeren Sinne) aufgezeigt werden. Er ist im FHGG neu Bestandteil der Jahresrechnung.

**Einnahmen**

Einnahmen sind Zahlungen Dritter, die das Vermögen vermehren oder die als Zahlung eines Dritten oder als interne Abgeltung in Bezug auf das Verwaltungsvermögen erfolgen.

**Erfolgsrechnung**

Die Erfolgsrechnung stellt die Aufwendungen den Erträgen gegenüber. Durch die Saldierung aller Erträge und Aufwendungen wird so der Erfolg einer Periode ermittelt (Zeitraumbetrachtung). Die Erfolgsrechnung wurde bisher Laufende Rechnung genannt.

**Eventualforderung**

Eine mögliche Forderung, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultiert, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden muss. (Beispiele: Rechtsstreit, Regressnahme, bedingt rückzahlbare Darlehen, bei denen die Rückzahlung nicht wahrscheinlich ist und die deshalb im Aufwand verbucht wurden.)

**Eventualverpflichtung**

Eine gegenwärtige Verpflichtung, die auf vergangenen Ereignissen beruht, jedoch nicht als Rückstellung erfasst wird, weil der Abfluss von Ressourcen nicht wahrscheinlich ist (<50 %) oder die Höhe der Verpflichtung nicht ausreichend verlässlich geschätzt werden kann (was z. B. bei einem hängigen Prozess gegen das Gemeinwesen der Fall sein kann), oder eine mögliche Verpflichtung, die aus Ereignissen der Vergangenheit resultiert, jedoch durch ein künftiges, nicht beeinflussbares Ereignis noch bestätigt werden muss (z. B. eine gewährte Bürgschaft).

**Finanzierungstätigkeit**

Die Finanzierungstätigkeit bezeichnet die Bemühungen der öffentlichen Körperschaft um eine angemessene Finanzierung über externe Kapitalgeber (z. B. Banken). Daher hilft der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit, die zukünftigen Ansprüche von Kapitalgebern abschätzen zu können.

**Finanzvermögen**

Vermögenswerte, die nicht unmittelbar zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen.

**Fonds**

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter öffentlicher Aufgaben. Die Schaffung von Fonds bedarf grundsätzlich einer rechtlichen Grundlage.
Fonds sind Teil des Fremdkapitals bei klaren Aufgaben-, Projekt- oder Zahlungsverpflichtungen gegenüber Dritten, bei welchem keine wesentliche eigene Entscheidungskompetenz existiert. Fonds im Fremdkapital werden beispielsweise aufgrund von Vorgaben des eidgenössischen, kantonalen oder kommunalen Rechts für einen vorgegebenen Zweck gebildet (z. B. Abgeltung für fehlenden Zivilschutzraum).
Fonds des eigenen und des übergeordneten Rechts werden dem Eigenkapital zugeordnet, sofern dem Gemeinwesen ein erheblicher Gestaltungsspielraum zukommt (Erhebung von Gebühren, Verwendung der Mittel, z. B. Fonds Kultur und Sport oder FUKA-Fonds).

**Fremdkapital**

Das Fremdkapital beinhaltet sämtliche Schulden eines Unternehmens oder Gemeinwesens gegenüber Dritten. Es wird in kurz- und langfristiges Fremdkapital gegliedert.

**Funktionale Gliederung**

Gliederung nach Funktionen, z. B. 0 Allgemeine Verwaltung bis 9 Finanzen und Steuern

**Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit**

Der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ist der Saldo aus finanzwirksamen Erträgen und finanzwirksamen Aufwendungen, welche sich aus der betrieblichen Tätigkeit ergeben.
Für öffentliche Gemeinwesen ist der Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit ein Indikator dafür, wie gut es gelungen ist, Zahlungsmittelüberschüsse zu erwirtschaften.

**Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit**

Der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit ist der Saldo aus Finanzeinnahmen (z. B. Dividenden, Zinserträge usw.) und Finanzausgaben (Zinsaufwand, Darlehenstilgung usw.). Für öffentliche Gemeinwesen ist der Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit eine Kennzahl, die hilft, zukünftige Ansprüche von Kapitalgebern gegenüber dem öffentlichen Gemeinwesen abzuschätzen.

**Geldfluss aus Investitionstätigkeit**

Der Geldfluss aus Investitionstätigkeit ist der Saldo aus Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben, bereinigt um nicht kassawirksame Posten.
Bei öffentlichen Gemeinwesen ist dieser Saldo meist negativ, da die öffentlichen Investitionen nicht durch Investitionseinnahmen gedeckt sind. Die Kennzahl gibt an, wie viele Aufwände für Ressourcen getätigt werden, welche künftige Erträge und Geldflüsse generieren sollen.

**Geldflussrechnung**

Eine Geldflussrechnung ist eine Gegenüberstellung der Zunahme und der Abnahme der liquiden Mittel in einer Periode. Sie ist nach betrieblicher Tätigkeit, Investitions- sowie Finanzierungstätigkeit unterteilt.





**Gemeindestrategie**

Für die langfristige Planung (zirka zehn Jahre) erstellt die Gemeinde eine Gemeindestrategie. Das Dokument wird einmal pro Legislatur (alle vier Jahre) vom Stadtrat überarbeitet und dem Grossen Stadtrat in der ersten Legislaturhälfte zum Beschluss vorgelegt. In der Wahl der Struktur der Gemeindestrategie ist die Gemeinde frei.

**Globalbudget**

Im Rahmen des FHGG gilt als Globalbudget der Erfolgsrechnung der Saldo zwischen Aufwand und Ertrag je Aufgabe. Die Aufteilung der Mittel liegt in der Kompetenz der entsprechenden Verwaltungseinheit.

**HRM**

Abkürzung für Harmonisiertes Rechnungsmodell. Im Januar 2008 hat die Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren das Handbuch Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden (HRM2) publiziert.

**Indikator und Vorgabe**

Indikatoren sind steuerbare Grössen und dienen als Hilfsmittel zur Überprüfung der politischen Leistungsaufträge. Sie zeigen an, wie eine Leistung erfüllt wird. Bei der Haushaltsführung mit Globalbudgets dient die Festlegung von Indikatoren dazu, nach Erfüllung einer Leistung eine sinnvolle Aussage zur Zielerreichung machen zu können.
Indikatoren dienen der Information und um Fehlerquellen in der Planung oder Leistungserstellung aufzuspüren. Sie dienen der Verbesserung der Effektivität der einsetzbaren Ressourcen.

**Institutionelle Gliederung**

Gliederung nach Organisationseinheiten, in der Stadt Luzern nach Direktionen, Dienstabteilungen, Bereichen/Ressorts.

**Internes Kontrollsystem (IKS)**

Das interne Kontrollsystem umfasst regulatorische, organisatorische und technische Massnahmen, um das Vermögen der Gemeinde zu schützen, die zweckmässige Verwendung der Mittel sicherzustellen, Fehler und Unregelmässigkeiten bei der Rechnungsführung zu verhindern oder aufzudecken und um die ordnungsgemässe Rechnungslegung und die verlässliche Berichterstattung zu gewährleisten.
Das interne Kontrollsystem ist Bestandteil des Risikomanagements.

**Interne Verrechnungen**

Kosten und Erlöse zwischen den Aufgaben werden über die interne Verrechnung verbucht. Als Basis für die Verrechnung kann eine Leistungsvereinbarung zwischen Leistungserbringerin und Leistungsempfängerin dienen. Die Buchung muss über die Kostenart der Erbringerin mit 49xx und der Empfängerin mit 39xx erfolgen. Interne Verrechnungen sind ergebnisneutral und werden als Zusatzinformation zur Erfolgsrechnung aufgeführt.

**Investitionsausgaben**

Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die aktiviert werden, insbesondere Sachinvestitionen und Investitionsbeiträge, ferner Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

**Investitionsbeiträge**

Investitionsbeiträge sind definiert als geldwerte Leistungen, mit denen beim Empfänger der Beiträge dauerhafte Vermögenswerte mit Investitionscharakter begründet werden.

**Investitionseinnahmen**

Einnahmen aus der Veräusserung von Sachanlagen und Rückerstattungen von Investitionsbeiträgen, eingehende Investitionsbeiträge, Rückzahlungen von Darlehen des Verwaltungsvermögens und Rückzahlungen oder Verkäufe von Beteiligungen des Verwaltungsvermögens.

**Investitionsrechnung**

Element der Jahresrechnung, in dem die Investitionsausgaben und die Investitionseinnahmen einander gegenübergestellt werden.

**Jahresbericht**

Rechenschaftsbericht des Stadtrates an das Parlament oder die Stimmberechtigten über die Umsetzung der strategischen Ziele und Massnahmen sowie über die Leistungen und die Finanzen der Gemeinde im vergangenen Jahr.

**Jahresrechnung**

Die Jahresrechnung besteht aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis, der Geldflussrechnung und dem Anhang.

**Kalkulatorische Zinsen**

Kalkulatorische Zinsen stellen die Kosten des durchschnittlichen betriebsnotwendigen Anlagevermögens eines Jahres dar, welches in das Verwaltungsvermögen investiert wurde. Die Verbuchung dient dem Ausweis der Vollkosten, welche eine Leistung verursacht.

**Kapitaldienstanteil**

Mass für die Belastung des Haushalts durch Kapitalkosten. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (= Kapitaldienst) belastet ist.

**Kostenartenrechnung**

Dient als Ausgangspunkt der Kostenrechnung und der Erfassung und Gliederung aller im Laufe der jeweiligen Abrechnungsperiode anfallenden Kosten und Erlöse. Sie entspricht den Sachgruppen der Erfolgsrechnung.

**Kostenrechnung**

Die Kostenrechnung hat zum Ziel, die Kosten und die Erlöse der Leistungserstellung durch die öffentliche Hand (Brutto- und Nettokosten) möglichst vollständig und systematisch geordnet abzubilden. Sie dient der Ermittlung der Kosten und Erlöse der Aufgabenbereiche und bildet die funktionale Gliederung ab. Weiter dient sie als internes Führungsinstrument. Sie umfasst Primärkosten und Primärerlöse sowie Umlagen und Verrechnungen nach dem Verursacherprinzip und besteht aus den folgenden Teilrechnungen:
a. Kostenartenrechnung
b. Kostenstellenrechnung
c. Kostenträgerrechnung
Die Leistungen sind in Kostenträgern abzubilden.

**Kostenstellenrechnung**

Eine Kostenstelle stellt einen abgegrenzten organisatorischen Betriebs- und Verantwortungsbereich dar, welcher kostenrechnerisch selbstständig abgerechnet wird.
Der Kostenstellenrechnung werden Gemeinkosten und Erlöse zugeteilt, welche für die Kostenträgerrechnung indirekte Kosten und Erlöse darstellen. Die indirekten Kosten und Erlöse sind vollständig auf die Kostenträger zu übertragen.

**Kostenträgerrechnung**

Ist der dritte Bestandteil der Kostenrechnung und hat die Aufgabe, den Kostenträgern (Leistungen) die durch sie verursachten Kosten zuzurechnen. Direkte und indirekte Kosten werden zur Ermittlung der Vollkosten auf die erbrachten Leistungen verteilt.

**Kreditüberschreitung, bewilligte**

Die bewilligte Kreditüberschreitung bezeichnet eine unter gewissen Bedingungen erlaubte Überschreitung des Budgetkredites durch den Stadtrat.

**Kreditübertragung**

Kann ein Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht wie geplant abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, aber noch nicht beanspruchten Mittel mit Kreditübertragungen auf die neue Rechnung übertragen werden.

**Legislaturprogramm / Legislaturziele**

Für die mittelfristige Planung (vier Jahre) wird das Legislaturprogramm erstellt. Im Legislaturprogramm hält der Stadtrat die Legislaturziele fest. Das Legislaturprogramm wird dem Grossen Stadtrat in der ersten Legislaturhälfte zum Beschluss vorgelegt.

**Leistung**

Eine Leistung ist die kleinste selbstständige Leistungs- oder Dienstleistungseinheit, die von einem Leistungsempfänger oder einer Leistungsempfängerin genutzt werden kann. Die Ergebnisse der Leistungen werden mit der Kostenrechnung hergeleitet (siehe Kostenträgerrechnung).

**Leistungsauftrag (politischer, betrieblicher)**

Politischer Leistungsauftrag:
Auftrag, den das Parlament einer Aufgabe zuordnet und dessen Erfüllung es mit der Bereitstellung eines Globalbudgets finanziert. Die politischen Leistungsaufträge sind Teil des Aufgaben- und Finanzplans.
Betrieblicher Leistungsauftrag:
Die Direktionsvorsteherin oder der Direktionsvorsteher gibt ihren oder seinen nachgeordneten Verwaltungseinheiten im Rahmen ihrer oder seiner rechtlichen Zuständigkeiten einen betrieblichen Leistungsauftrag. Darin wird auch die Art und Weise der Auftragserfüllung festgelegt.





**Leistungsgruppe**

Eine Leistungsgruppe fasst diejenigen Leistungen zusammen, welche innerhalb einer Aufgabe eine strategische Einheit mit klarer Ausrichtung bilden. Leistungen und Leistungsgruppen werden zu Aufgaben zusammengefasst.
Je nach Bedürfnis werden Zahlen nicht nur für den Aufgabenbereich, sondern zusätzlich weiter detailliert für Leistungsgruppen innerhalb eines Aufgabenbereichs ausgewiesen.
Im Aufgabenbereich Bildung können z. B. folgende Leistungsgruppen gebildet werden: Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule usw.

**Leistungsvereinbarung**

Analog zu Leistungsaufträgen innerhalb der Verwaltung werden für Leistungen, die ausserhalb der Verwaltung erbracht werden, Leistungsvereinbarungen abgeschlossen.
Eine Leistungsvereinbarung regelt insbesondere die zu erfüllende Aufgabe, die Qualität und das Ausmass der Aufgabenerfüllung, die Abgeltung unter dem Vorbehalt der Genehmigung des jeweiligen Budgets durch die Stimmberechtigten oder das Parlament sowie die Berichterstattung über die Leistungserbringung.

**Lineare Abschreibungsmethode**

Bei der linearen Abschreibungsmethode wird jedes Jahr derselbe absolute Betrag abgeschrieben. Der Abschreibungsprozentsatz wird auf dem ursprünglichen Anlagewert und der Nutzungsdauer erhoben.

**Liquiditätsunwirksam**

Liquiditätsunwirksam ist jede Buchung, welche sich nicht auf den Fonds (Mittelgesamtheit) «Geld» auswirkt, z. B. ein Buchgewinn oder Abschreibungen.

**Liquiditätswirksam**

Liquiditätswirksam ist jede Buchung, welche sich auf den Fonds «Geld» auswirkt, z. B. die Bezahlung einer Rechnung oder die Einzahlung von Steuern oder Gebühren.

**Mehrjährige Leistungsplanung**

Instrument des betrieblichen Führungskreislaufes. Umfasst in der Regel vier Jahre und enthält Massnahmen zur Umsetzung der Legislaturziele aus dem politischen Leistungsauftrag oder aus Projekten und politischen Vorstössen.

**Nachtragskredite**

Reichen die für ein Vorhaben geplanten Mittel im Budget nicht aus oder wurden sie im Budget noch gar nicht eingerechnet, ist beim Grossen Stadtrat ein Nachtragskredit einzuholen. Der Nachtragskredit erhöht den jeweiligen Budgetkredit. Liegen besondere Umstände (zwingende Leistungspflicht, Dringlichkeit aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse) für den Mehraufwand vor, so kann von der Einholung eines Nachtragskredites abgesehen werden. In diesen Fällen genügt die Einholung der Bewilligung für eine Kreditüberschreitung beim Stadtrat (vgl. bewilligte Kreditüberschreitung).

**Nettoinvestitionen**

Saldo zwischen Investitionseinnahmen und Investitionsausgaben.

**Nutzungsdauer**

Die Nutzungsdauer bezeichnet die Dauer, während der ein sich abnützendes Wirtschaftsgut genutzt werden kann. Man unterscheidet die technische Nutzungsdauer und die ökonomische Nutzungsdauer. Die technische Nutzungsdauer wird durch die technische Veraltung eines Wirtschaftsguts bestimmt, die ökonomische Nutzungsdauer nach der wirtschaftlich sinnvollen Nutzung. Technische und wirtschaftliche Nutzungsdauer können sich unterscheiden (z. B. Computer).

**Operatives Ergebnis**

Das operative Ergebnis ist der Erfolg aus der operativen Tätigkeit des Gemeinwesens. Es ist die Summe des Ergebnisses aus betrieblicher Tätigkeit und des Ergebnisses aus der Finanzierung.

**Passiven**

Auf der Passivseite wird in der Bilanz ausgewiesen, auf welche Weise das Kapital (d. h. die finanziellen Mittel) im Rahmen der Finanzierung (Mittelbeschaffung) beschafft wurde. Die Passiven unterteilen sich in Fremdkapital und in Eigenkapital.

**Passive Rechnungsabgrenzung**

Passive Rechnungsabgrenzungen sind Rechnungsabgrenzungen, bei denen ein Auseinanderliegen von Wertverzehr bzw. -zuwachs und Zahlung besteht. Dies kann entweder bei noch zu leistenden Zahlungen der Fall sein, welche noch zum alten Rechnungsjahr gehören (antizipative Passiva), oder bei Erträgen, welche im Voraus eingegangen sind (transitorische Passiva im engeren Sinne).

**Qualitätsmanagement**

Unter Qualitätsmanagement werden alle aufeinander abgestimmten Tätigkeiten zum Leiten und Lenken der Gemeinde verstanden. Diese zielen darauf ab, dass die gesetzten Ziele erreicht werden können und dass mit den erbrachten Leistungen die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen auf Dauer bestmöglich erfüllt werden können. Explizit wird unter dem Begriff Qualitätsmanagement für die Gemeinden nicht ein umfassendes Qualitätsmanagementsystem verstanden, welches zertifiziert werden soll. Das Qualitätsmanagement soll als Führungsinstrument für die Gemeindeverantwortlichen dienen, indem sämtliche Tätigkeiten einem Regelkreis folgen.

**Restatement**

Ein Restatement bezeichnet den Vorgang der rückwirkenden Neudarstellung von Rechnungselementen infolge von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen. Es beinhaltet insbesondere eine Bilanzanpassung aufgrund der Neubewertung von Aktiven und Passiven (Umstellung auf Rechnungslegung nach FHGG).

**Risiko / Risikomanagement**

Unter dem Begriff Risiko werden Ereignisse und Entwicklungen verstanden, die mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit eintreten und wesentliche negative finanzielle und nichtfinanzielle Auswirkungen auf die Erreichung der Ziele und/oder die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde haben. Die Risiken werden im Risikomanagement systematisch bewirtschaftet.

**Rückstellungen**

Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss ist. Zudem können Unsicherheiten bezüglich des Tatbestandes sowie der Empfänger bestehen.

**Rückstellungsspiegel**

Der Rückstellungsspiegel ist eine Aufstellung aller bestehenden Rückstellungen.

**Sachgruppe**

Der Zusammenzug bzw. die Gruppierung mehrerer Sachkonten sind Sachgruppen auf verschiedenen Ebenen. Das Aggregieren bis auf die erste Ebene stellt die systematische Totalisierung der Aktiven und Passiven, Aufwände und Erträge sowie Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen sicher.

**Selbstfinanzierungsanteil**

Diese Kennzahl zeigt auf, welchen Anteil ihres Ertrages die öffentliche Körperschaft zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann.

**Selbstfinanzierungsgrad**

Steuerungsgrösse aus der Finanzierungsrechnung. Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann.

**Sonderkredite**

Der Sonderkredit ist die Ausgabenbewilligung in der Kompetenz des Grossen Stadtrates. Er ist die Ermächtigung, für ein bestimmtes Vorhaben bis zu einem bestimmten Betrag finanzielle Verpflichtungen einzugehen. Reicht er nicht aus, ist rechtzeitig ein Zusatzkredit zu beantragen.

**Spezialfinanzierung**

Eine Spezialfinanzierung ist die vollständige oder teilweise Zweckbindung von Einnahmen für bestimmte Aufgaben.

**Stellenplan / Stellenplankommission**

Der Stellenplan ist ein Steuerungsinstrument des Stadtrates und enthält alle Stellen der Stadtverwaltung, deren Aufteilung auf die Direktionen und auf die nachgeordneten Verwaltungseinheiten sowie die Richtfunktion und Lohnklassen, die jeder Stelle zugeordnet sind.
Unter Einhaltung des Globalbudgets können Dienstabteilungen innerhalb einer Aufgabe ihre Stellen bis zum Soll-Stellenplan besetzen.
Die Stellenplankommission beurteilt Gesuche um Aufnahme von neuen Stellen in den Stellenplan, bringt z. H. des Stadtrates Bemerkungen an oder beantragt deren Nichtgenehmigung.
Der aktualisierte Stellenplan wird jährlich vom Stadtrat genehmigt.





**Steuerung im Globalbudget**

Zur Steuerung im Globalbudget dienen von Gesetzes wegen der politische Leistungsauftrag mit den Budgetkrediten, Nachtragskrediten, bewilligten Kreditüberschreitungen sowie Kreditübertragungen.
Innerhalb einer Aufgabe sind Mittelverschiebungen zwischen Leistungen und Leistungsgruppen möglich.
Grössere Mittelverschiebungen zwischen Leistungsgruppen sind vom Stadtrat zu bewilligen.

**True and Fair View**

Das Prinzip der «True and Fair View» ist ein übergeordnetes Rechnungslegungsprinzip, welches besagt, dass die finanziellen Vorgänge tatsachengetreu dargestellt werden sollen.

**Umlagen, direkte und indirekte Kosten**

Direkte Kosten und Erlöse beinhalten Aufwände und Erträge, die im Rahmen der Kostenartenkontierung direkt einer Kostenstelle oder einem Kostenträger zugewiesen werden können. Die Struktur der direkten Kosten- und Erlösarten der KORE steht in einer 1:1-Beziehung zu den Artenkonten der Erfolgsrechnung gemäss HRM2.
Indirekte Kosten sind Aufwände und Erträge, die nicht direkt einem Kostenträger (Leistung) zugeordnet werden können. Diese Kosten und Erlöse werden auf den Kostenstellen (Hilfs-, Vorkosten- oder Hauptkostenstelle) erfasst.
Mit Umlagen oder internen Leistungsverrechnungen werden die indirekten Kosten und Erlöse (Gemeinkosten) auf andere Kostenstellen und/oder Kostenträger (Leistungen) übertragen.
Die Übertragung der Gemeinkosten ist nicht erfolgswirksam und wird in der Erfolgsrechnung nicht gebucht.

**Umlaufvermögen**

Das Umlaufvermögen ist der Teil des Vermögens, der für den raschen Verbrauch, zur Verarbeitung oder Rückzahlung und somit direkt für die Betriebstätigkeit verwendet wird.

**Verwaltungsvermögen**

Das Verwaltungsvermögen umfasst jene Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen und die nicht veräussert werden können, ohne diese zu beeinträchtigen.

**Wertberichtigung**

Eine Wertberichtigung ist eine Passivierung in einem Bilanzkonto als Gegenposten zu einem zu hoch bilanzierten Aktivum bzw. (seltener) eine Aktivierung in einem Bilanzkonto als Gegenposten zu einem zu niedrig bilanzierten Aktivum.

**Wesentlichkeit**

Gemäss dem Grundsatz der Wesentlichkeit sind sämtliche Informationen im Hinblick auf die Adressaten (Exekutive, Legislative, Fremdkapitalgeber usw.) offenzulegen, die für eine rasche und umfassende Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage notwendig sind. Informationen sind wesentlich, wenn ihr Vorhandensein, ihr Fehlen, ihre Korrektur, ihre fehlerhafte Darstellung die Entscheidung des Nutzers beeinflussen könnten. In keinem Fall darf die Wesentlichkeit Inhalt gezielter Gestaltungsüberlegungen sein. Die Gemeinde kann die Wesentlichkeitsgrenze in der Gemeindeordnung oder in einem anderen rechtsetzenden Erlass festlegen.

**Zusatzkredit**

Der Zusatzkredit ist die Ergänzung eines nicht ausreichenden Sonderkredites.

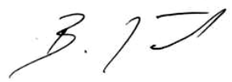
# Antrag des Stadtrates

**Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat,**

- den Jahresbericht (Geschäftsbericht und Jahresrechnung) für das Jahr 2025 zu genehmigen;
- die Abrechnungen der Sonderkredite (Kapitel 6.2.3.1) zu genehmigen.

Er unterbreitet Ihnen einen entsprechenden Beschlussvorschlag.

Luzern, 1. April 2026



Beat Züsli
Stadtpräsident



Michèle Bucher
Stadtschreiberin

# Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission an den Grossen Stadtrat von Luzern

Als Finanz- und Geschäftsprüfungskommission haben wir den Jahresbericht (Geschäftsbericht und Jahresrechnung) für das Jahr 2025 der Stadt Luzern beurteilt. Dabei haben wir auch den zusammenfassenden Bericht des Finanzinspektorats an den Grossen Stadtrat vom 1. April 2026 sowie den umfassenden Erläuterungsbericht des Finanzinspektorats an den Stadtrat zur Kenntnis genommen.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag gemäss § 19 FHGG sowie dem Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden, Kapitel 2.5 Controlling.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen der Geschäftsbericht sowie die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften.

Wir empfehlen, den vorliegenden Jahresbericht sowie die Abrechnung der Sonderkredite zu genehmigen.

Luzern, 28. Mai 2026

Adrian Albisser
Präsident der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission





# Der Grosse Stadtrat von Luzern,

nach Kenntnisnahme des Berichtes und Antrages 9 vom 1. April 2026 betreffend

**Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2025,**

gestützt auf den Bericht der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, die den zusammenfassenden Prüfungsbericht des Finanzinspektorats eingesehen hat,

in Anwendung von § 17, § 41 Abs. 1 und § 46 des Gesetzes über den Finanzhaushalt der Gemeinden vom 20. Juni 2016, Art. 30 Abs. 1 lit. a und Art. 69 lit. c Ziff. 1 der Gemeindeordnung der Stadt Luzern vom 7. Februar 1999 sowie Art. 90 Abs. 1 des Geschäftsreglements des Grossen Stadtrates vom 10. April 2025,

beschliesst:

I. Der Jahresbericht (Geschäftsbericht und Jahresrechnung) für das Jahr 2025 wird genehmigt.

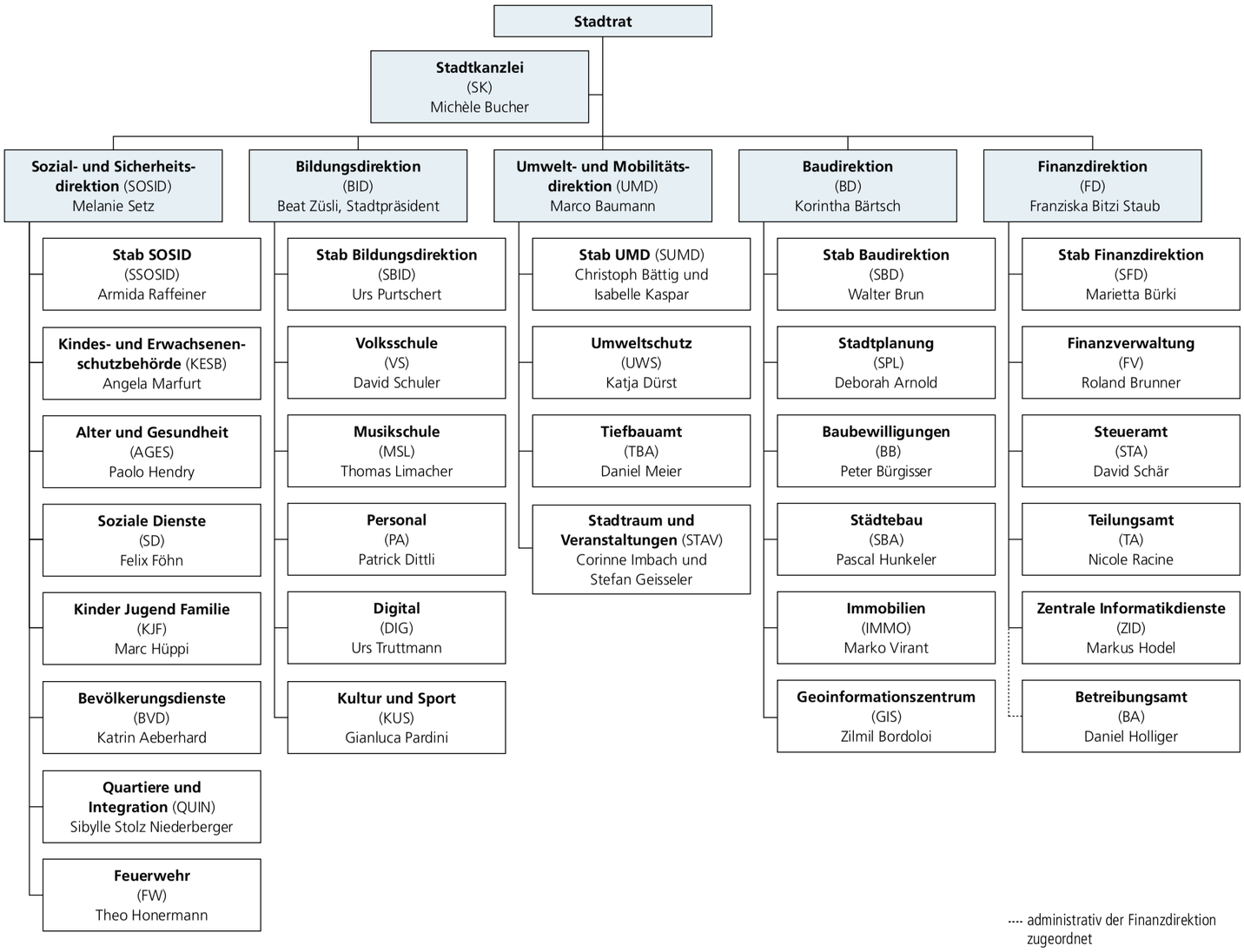
II. Die Abrechnungen der Sonderkredite (Kapitel. 6.2.3.1) werden genehmigt.

Luzern, 25. Juni 2026

Mirjam Fries
Ratspräsidentin

Daniel Egli
Stadtschreiber-Stv.

**Organigramm per 31. Dezember 2025**



## Impressum

**Herausgeberin**
Stadt Luzern
Stadtkanzlei
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon 041 208 81 11
www.stadtluzern.ch
stadtkanzlei@stadtluzern.ch

**Gestaltung und Druck**
Multicolor Print
6341 Baar
www.multicolorprint.ch



FSC www.fsc.org MIX Papier | Fördert gute Waldnutzung FSC® C011710

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/11020-2511-1005